

# Beiträge

zur

## Geschichte des Bisthums Trient

aus dem späteren Mittelalter

herausgegeben

von

Friedrich Schneller.

(I. Hälfte.)



## Vorrede.

---

Eine übersichtlich gehaltene und abschliessende Darstellung der Geschichte des Bisthums Trient, worin sowohl die bereits vorhandene Literatur als auch das einschlägige Quellenmaterial in gleicher Weise berücksichtigt wäre, ist noch nicht vorhanden. So besitzen denn alle über diese Diöcese bisher erschienenen historischen Schriften bloss das Gepräge von mehr oder weniger umfangreichen, mehr oder minder bedeutenden „Beiträgen.“

Ein weiterer allerdings nur geringer Beitrag wird im Folgenden geboten. Der Herausgeber fand im k. Staatsarchive zu Rom, in welcher Stadt er vermöge eines ihm vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht verliehenen Reisestipendiums im Studienjahre 1891/92 als Mitglied des Istituto austriaco di studi storici verweilte, nebenbei Gelegenheit, eine Anzahl Regesten vom Beginn des 15. Jahrhs. bis etwa 1520 <sup>1)</sup> zu sammeln, welche auf die Besetzung von Pfarreien und

---

<sup>1)</sup> Mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehende Zeit wurde ungefähr mit diesem Jahre geschlossen, umso mehr, als ja die ausbrechenden Reformationsbewegungen und andere Ursachen bald die Annatenzahlungen aus den deutschen Landen bedeutend einschränkten, und so eine Durchsicht der Annatenbände aus späterer Zeit eine nur geringe Ausbeute erwarten liess.

Domherrnstellen im Bisthum Trient und die Zahlung der Annaten für dieselben, weiter auf verschiedene durch den Bischof zu Trient erfolgte Leistungen von schuldigen Servitien sich beziehen.

Im k. k. Staatsarchive zu Innsbruck wurde dann gelegentlich die Sammlung ergänzt und auch auf die frühere Zeit, soweit die Urkunden zurückreichten, Rücksicht genommen.

Auf solche Weise entstand die Reihe der im Folgenden veröffentlichten Regesten, welche, wenn sie auch nicht ein zusammenhängendes und in sich abgeschlossenes Ganze bilden, dennoch einer Herausgabe wert erscheinen dürften. Sie zerfallen in folgende drei Abtheilungen: I. Regesten der Pfarreien und anderer Seelsorgsstellen. — II. Regesten des Domcapitels. — III. Regesten des Bischofs. — Als Anhang werden Pfarrerlisten und ein Verzeichnis der Domherren zu Trient bis 1520 beigegeben.

Ueber die Anordnung und Abfassung der im vorliegenden ersten Theile aufgenommenen Regesten soll eine kurze Einleitung näheren Aufschluss geben.

Es obliegt dem Herausgeber noch an dieser Stelle die Erfüllung der angenehmen Pflicht, allen jenen Herren, welche ihm bei seiner Arbeit gütigst mit Rath und That beistanden, den Herren Beamten des r. Archivio di Stato zu Rom, welche mit stets sich gleichbleibender Liebenswürdigkeit die Studien der Deutschen in der ewigen Stadt fördern, weiter den H. Beamten des k. k. Staatsarchives zu Innsbruck, dem Hrn. kais. Rathe Dr. David Ritter von Schönherr und Hrn. Dr. Michael Mayr, endlich und zwar nicht an letzter Stelle Herrn Dr. Emil von Ottenthal, k. k. Universitätsprofessor, seinen innigsten Dank auszusprechen.

Innsbruck im Juni 1894.

F. S.

I.

Regesten.



## Einleitung.

---

In der „Zeitschrift des Ferdinandeums“ (III. F. 33. Heft) hat Dr. Hans v. Voltolini die alten Diöcesangrenzen von Trient, unter Berücksichtigung der bisher von verschiedenen Historikern geäußerten Ansichten, zu ziehen versucht. Vergleicht man nur oberflächlich mit dem von ihm angegebenen alten Umfange der Diöcese die heutige Ausdehnung derselben, so kann man ziemlich bedeutende Gebietsveränderungen feststellen, welche hauptsächlich in den Jahren 1785 und 1818 erfolgten.

Im ersten Jahre gelangten zu Trient die bisher zu Feltre gehörigen Dechanten Primiero, Strigno, Borgo, Levico und Pergine und die bisher dem Bischofe von Verona unterstehenden Pfarreien Avio, Brentonico und Pilcante; dagegen wurden von Trient aus die Pfarreien Tremosine, Tignale und Bago-lino an den Bischof von Brescia abgetreten. Das Jahr 1818 brachte unserem Bisthume die bisher unter Brixen stehenden Dechanten Klausen (doch ohne die Pfarre Villanders, welche schon vorher zu Trient gehörte), weiter Kastelruth und Fassa, ferner die einzelnen bisher ebenfalls Brixen untergeordneten Pfarreien Pens, Welschnoven und Steinegg. Im gleichen Jahre trat auch der Bischof von Chur die heutigen Dechanten Meran (die Pfarren Mais und Schönna gehörten aller-

dings schon vorher zu Trient) und Schlanders, also ungefähr das untere Vinstgau, an Trient ab.

In den folgenden Regesten konnten weder die alten noch die neuen Grenzen des Bisthums streng und durchwegs eingehalten werden; es wäre dies ja für unsere Zwecke überflüssig gewesen. Deshalb wurden nicht nur Urkunden aufgenommen, welche die der Diöcese in neuerer Zeit zugewachsenen Pfründen, sondern auch solche, welche die seit 1785 der Diöcese Brescia zugehörige Pfarre Tignale betreffen.

Bezüglich des aus dem römischen Archivio di Stato geschöpften Materials ist zu bemerken, dass dieses Archiv bekanntlich zur Zeit der Aufhebung des Kirchenstaates in den Besitz eines Theiles der Rechnungsbücher der Camera apostolica gelangte; dieselben blieben dann einige Zeit hindurch verschollen, bis in den letzten Jahren hauptsächlich Deutsche diese Geschichtsquelle für verschiedene Zwecke ausnützten und dabei auch jene Daten sammelten, welche zu einer allgemeinen Orientierung dienen <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Es sei hier gestattet, einige einschlägige Schriften kurz anzuführen: Dr. A. Gottlob ,Aus der Camera apostolica des 15. Jahrs.' Innsbruck 1889. [Von den Serien des arch. di stato werden bloss die Annatenregister behandelt]. — Dr. A. Starzer ,Regesten zur Gesch. der Pfarren Niederösterreichs'. I.—III. Blätter des Vereines für Landeskunde v. Niederösterreich. Neue Folge Bd. 24—26. (1890—1892). — Derselbe ,Regesten zur Gesch. der Klöster Niederösterreichs.' Daselbst, Neue F. Bd. 25. (1891). — Dr. A. Meister ,Auszüge aus den Rechnungsbüchern der Camera apostolica zur Gesch. der Kirchen des Bisthums Strassburg 1415—1513.' Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins. Neue Folge Bd. 8 (1892). — K. Hayn ,Aus den Annatenregistern Papst Martins V. (1427—1431) [Für die Pfründen der Erzdiöc. Köln]. Annalen des hist. Vereins f. d. Niederrhein insbes. die alte Erzdiöc. Köln Hft. 56 (1893). — Dr. A. Starzer ,Auszüge aus den Rechnungsbüchern der Camera apostolica zur Gesch. der Kirchen Steiermarks in der Aquilejer, Lavanter und Seckauer Diöcese während des 14. u. 15. Jahrs. Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen hg. vom hist. Vereine f. Steiermark. Jahrg. 25 (1893).

Für die tirolischen Bisthümer erwiesen sich von den durch den Herausgeber durchgesehenen Serien die folgenden, hauptsächlich nach Meisters <sup>1)</sup> Zusammenstellung citirten, als relativ inhaltsreich:

1. „Libri Annatarum,“ [132 Bde. 1421—1797 <sup>2)</sup>]; davon 61 Bde. benützt].

2. „Libri Quietantiarum,“ [31 Bde. 1396—1511 <sup>2)</sup>]; alle Bände durchgesehen].

3. „Libri Obligationum pro servitiis,“ [31 Bde. 1408—1798 <sup>2)</sup>]; davon 11 Bde. durchgesehen].

Weniger enthalten die

4. „Libri Resignationum“ collect. A, [296 Bde. 1457—1599 <sup>2)</sup>]; davon 29 Bde. benützt].

Eine sehr geringe Ausbeute endlich ergaben die

5. „Libri Compositionum,“ [5 Bde. 1419—1507 <sup>2)</sup>] und 6. „Libri Expectantiarum,“ [13 Bde. 1486—1536; davon 3 Bde. durchgesehen].

Die „Libri Annatarum“ bilden die umfangreichste Reihe und enthalten vorzugsweise Regesten von Verpflichtungen, welche der durch eine päpstliche Bulle mit einer geistlichen Pfründe beliehene Priester zur Zahlung der dafür zu entrichtenden Annate <sup>3)</sup> (halber mittlerer Jahresertrag einer Pfründe) eingehen musste. Bekanntlich wurden gewisse Benefizien jeder Diöcese zu bestimmten jährlich wiederkehrenden Zeiten (menses papales) unmittelbar von Rom aus verliehen <sup>4)</sup> <sup>5)</sup>.

Sobald der betreffende Bewerber eine päpstliche Ver-

<sup>1)</sup> A. a. O. pag. 105. — <sup>2)</sup> Ein Theil der Bde. ist verloren gegangen. — <sup>3)</sup> Ueber das Annatenwesen vgl. J. P. Kirsch: „Die Annaten und ihre Verwaltung in der 2. Hälfte des 15. Jahrh.“ Hist. Jahrb. Bd. 9; darin ist auch die wichtigste einschlägige Literatur verzeichnet. — <sup>4)</sup> Vgl. Philipps „Kirchenrecht“ Bd. 5. 2. pag. 470 ff. und Vehring „Lehrbuch des kath. oriental. und protest. Kirchenrechts“ III. Aufl. pag. 532 ff. — <sup>5)</sup> Um den tatsächlichen Besitz entstanden öfters auch nach erfolgter päpstlicher Verleihung Streitigkeiten.

leihungsbulle <sup>1)</sup> erlangt hatte, musste er entweder die Annate sogleich zahlen oder sich persönlich oder durch Bürgen rechtskräftig zur Annatenleistung verpflichten, welche nun binnen einer gewissen Frist (einige Tage, ein oder mehrere Monate, ein Jahr . . . .) zu erfolgen hatte. Diese Verpflichtung wurde nun in das Annatenverzeichnis eingetragen <sup>2)</sup>. Erst nach Stellung einer hinreichenden Bürgschaft wurde die Verleihungsbulle expedirt. Sonst geschah letzteres nur in Ausnahmefällen, zum Beispiel, wenn ein Unberechtigter dem rechtmässig Beliehenen die betreffende Pfründe streitig machte. In den älteren Annatenregistern wird bloss die gewährte Zahlungsfrist, in den spätern auch die erfolgte Zahlung, gewöhnlich unter Beifügung des geleisteten Betrages, vermerkt.

Ausserdem enthalten die einzelnen Obligationen die Angabe des aus der betreffenden Pfründe erfließenden Jahresertrages; für Deutschland wird derselbe gewöhnlich in Cameralgoldgulden <sup>3)</sup> oder in Silbermark <sup>3) 4)</sup>, seltener in rheinischen Goldgulden <sup>3)</sup> ausgedrückt. Doch

<sup>1)</sup> Das Datum derselben ist in den folgenden Regesten an erster Stelle verzeichnet. — <sup>2)</sup> Das Datum der Registrirung ist an zweiter Stelle angegeben und mit Klammern versehen. Diese Datumsangaben, welche in den Annatenregistern angeseheinlich sehr eifertig eingetragen wurden, dürften hie und da fehlerhaft sein; vom Herausgeber wurde eine Correctur verdächtiger Angaben nur in den zwingendsten Fällen versucht. — <sup>3)</sup> Nach Bangen »Röm. Curie« (pag. 453, Anm. 2) ist ein Ducaten Gold nach Rechnung der Kammer = 8·5 Francs. Philipps »Kirchenrecht« (V, 2. Abth. pag. 594) gibt die Ansätze: 5655 Cameralgoldgulden = 9613·5 Scudi und 16·965 Scudi = 42412·5 rhein. Goldgulden. Nach Vehring (a. a. O. pag. 534 Anm. 3) ist 1 Cameralgoldgulden = 4 fl. 50 kr. rhein. Währung. Für die II. Hälfte des 15. Jahrhs. galt nach Kirsch (pag. 312) die »marca argenti« = 5 Cgg; die »marca argenti puri« = 6 Cgg.; der »floreus rhenensis (auri)« = 8 »grossi papales.« Der Cgg. wird zu 10 »grossi« berechnet. Vgl. auch M. Tangl: »Das Taxwesen der päpstl. Kanzlei vom 13. bis zur Mitte des 15. Jahrhs. Mitth. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. XIII. Bd. — <sup>4)</sup> Für Trient meist »marca argenti puri.«

darf man solche Angaben nur mit grosser Vorsicht verwenden, da der Jahresertrag einer Pfründe nicht immer genau angegeben wurde, ja sich mit der Zeit die Gewohnheit ausbildete, ganz willkürliche Angaben einzufügen und erst bei wirklich erfolgender Zahlung die betreffenden Benefizien genauer einzuschätzen <sup>1)</sup>).

Endlich wird in den Verpflichtungen meist noch angegeben, auf welche Weise und durch wessen Abgang die betreffende Pfründe erledigt wurde. Mit ziemlicher Sicherheit, doch auch da nicht in allen Fällen, darf angenommen werden, dass der an dieser Stelle erwähnte Priester auch thatsächlich der unmittelbare Vorgänger des sich für die fragliche Pfründe Verpflichtenden gewesen sei.

Bekanntlich wurde gewissen Geistlichen und in bestimmten Fällen die Zahlung der Annate einer Pfründe erlassen; so gilt dies besonders für Angehörige der „Familia apostolica“ und weiter für alle Benefizien, deren Jahresertrag 24 Cgg. nicht überstieg. Verleihungsbullen für derartige Pfründen heissen „Bullae restitutae sine obligatione“ und werden, wenigstens in den älteren Annatenbänden, abgesondert registriert.

Von diesen „Bullae restitutae“ sind jene „Bullae restitutae“ zu unterscheiden, welche infolge eingetretener Hindernisse <sup>2)</sup> bei Erlangung des Possesses der betreffenden Pfründe zurückgestellt und somit eigentlich cassirt wurden. Auch auf eine gewisse Dauer konnte eine Verleihungsbulle zurückgestellt, das heisst, die Zahlung der Annate verschoben werden, wenn solche Hindernisse nicht dauernder Natur waren, sondern nur für eine geringe Zeit bestanden, zum Beispiel, wenn auf dem Benefiz eine jährliche Pensionszahlung lastete. Hie und da traf

<sup>1)</sup> Vgl. Philipps am a. O. V. Abth. 2 p. 582—83.

<sup>2)</sup> Derartige Hindernisse werden häufig mit dem Ausdrucke „de Intruso“ angedeutet.

es sich, dass der nun Beliehene vor der Verleihung die Einkünfte längere Zeit hindurch unrechtmässig bezogen hatte, („fructus male recepit“); dafür musste er eine gewisse Strafsumme zahlen.

Die über eine wirklich erfolgte Zahlung von den Kammerbeamten ausgestellten Quittungen finden sich mehr oder minder wortwörtlich getreu in den „Libri Quietantiarum“ verzeichnet. Dieselben sind besonders da wertvoll, wo in der Annatenserie Lücken vorhanden sind oder der Zahlungsvermerk fehlt. In den folgenden Regesten wurden diese Quittungen, wie auch die „Resignationes“ sehr kurz behandelt, alle die Tridentiner Bisthums- und Localgeschichte nicht berührenden Angaben nicht weiter berücksichtigt.

Die Bände der „Libri Compositionum“ und der „Libri Expectantiarum“ konnten wegen Mangels an Zeit nur flüchtig durchmustert werden.

Von den Serien des k. k. Staatsarchivs<sup>1)</sup> zu Innsbruck wurden hauptsächlich folgende berücksichtigt:

1. Das „Trienter Lateinische Archiv“.
2. Das „Trienter Deutsche Archiv“.
3. Die „Urkunden des Schatzarchivs“ (Urkundenserie I)<sup>2)</sup>.
4. Die „Urkunden des Cameralarchivs“ (Urkundenserie II)<sup>2)</sup>.
5. Die „Libri Praesentationum“ Bd. 1 u. 2.
6. Das „Brixner Archiv“<sup>3)</sup>.

Trotz der Thatsache, dass der bedeutendere Theil des „Trienter Lateinischen“ und „Deutschen Ar-

<sup>1)</sup> Vgl. Dr. M. Mayr, „Das Statthaltereiarhiv zu Innsbruck.“ Mitth. der k. k. Centralcomm. III. (Archiv) Section II. Bd. und separat.

<sup>2)</sup> Diese zwei Serien enthalten, soweit sie eingeordnet und registriert sind, etwa 12080 Nummern; vgl. Mayr am a. O. pag. 38.

<sup>3)</sup> Diese Abtheilung wurde bloss gelegentlich und nur ausnahmsweise berücksichtigt.

chivs“ im Jahre 1805 nach Wien übertragen wurde, ist diese Serie für die Kirchengeschichte der Diöcese Trient als eine Quelle ersten Ranges zu bezeichnen.

Bei der Durchsicht der I. und II. Urkundenserie benützte der Herausgeber die verlässlichen „Urkundenregesten“, welche in neuerer Zeit im Archiv angelegt und ihm durch die besondere Güte des Herrn Vorstandes zur Verfügung gestellt wurden. Nur dort, wo das Regest nicht ausreichte, wurde auf die Urkunde selbst zurückgegriffen.

Von den zwei vorhandenen Redactionen der landesfürstlichen „*Libri Praesentationum*“ benützte der Herausgeber die ältere, ungefähr gleichzeitige, in Ausnahmefällen auch die jüngere (saec. 18). Die für uns in Betracht kommenden zwei ersten Bände enthalten — abgesehen von einer sehr beschränkten Anzahl beigebundener Originale — sonst nur Regesten und Abschriften von Praesentationen, Investituren und Verzichtleistungen auf solche Pfarreien (der verschiedensten Diöcesen), worauf die habsburgisch-tirolischen Landesfürsten Patronatsrechte besaßen. Diese Stücke reichen von 1479—1783 und kommen besonders da in Betracht, wo die Originale oder die genaueren Abschriften der betreffenden Urkunden fehlen.

Im allgemeinen wurden dem Innsbrucker Archiv nur Urkunden entnommen, welche zur Ergänzung des römischen Materials dienen; es sind das besonders Praesentationen, Investituren und Verzichtleistungen; weiters wurden gelegentlich auch solche Stücke berücksichtigt, welche Benefizienstiftungen, oder Streitigkeiten um Patronatsrechte auf bestimmte Pfründen u. dgl. m. betreffen. Erwähnenswerth erscheinen in letzterer Hinsicht jene Schriften, welche sich auf die zwischen dem Landesfürsten und dem Domcapitel zu Trient hauptsächlich im 15. Jahrh. sich abspielenden Streitigkeiten um das Patronat auf die Pfarreien Eppan und Kaltern beziehen.

Zur Herausgabe ist zu bemerken, dass von den Ortsnamen nur jene, deren urkundliche Form von Interesse erscheint, und die nicht sicher bestimmbar in der ursprünglichen Fassung gegeben werden. Bei den Eigennamen und besonders den Schreibnamen werden nur jene modernisirt, welche sich leicht und mit voller Sicherheit identifiziren lassen. Die Namen der Zeugen sind bei den älteren Urkunden (etwa bis 1400) vollständig angeführt; bei Urkunden jüngeren Datums aber werden bloss die Namen jener Zeugen berücksichtigt, welche für unsere Zwecke in Betracht kommen.

## Verzeichnis der gebrauchten Abkürzungen.

### a) Serien der Staatsarchive zu Rom und Innsbruck.

Ann. = Libri Annatarum.

Br. Arch. U. = Brixner Archiv Urkunden.

Comp. = Libri Compositionum.

Expect. = Libri Expectantiarum.

L. P. (Pr.) = Libri Praesentationum.

Misc. = Abtheilung Miscellanea des Innsb. Staatsarchivs.

Oblig. = Libri Obligationum pro servitiis.

Quiet. = Libri Quietantiarum.

Resig. = Libri Resignationum.

T. A. = Trienter Archiv.

T. D. A. = Trienter Deutsches Archiv.

T. L. A. = Trienter Lateinisches Archiv.

U. I. = Urkunden, Serie I.

U. II. = Urkunden, Serie II.

### b) Sonstige Abkürzungen.

A. = Abschrift.

Arch. Ber. = Archiv-Berichte aus Tirol (Hg. Dr. E. v. Ottenthal - Dr. O. Redlich).

bol. = bolini.

B. r. s. o. = Bulla restituta sine obligatione.

B. v. T. (Tr.) = Bischof von Trient.

Cgg. = Cameralgoldgulden.

Co. = Concept.

c. S. = cum Sigillo.

Da. = Data = Restituta.

Mgr. = Magister.

M. S. = Mark Silber.

Not. Urk. = Notarielle Urkunde.

O. = Original.

O. T. = Ordinis Teutonicici.

Pa. = Papier.

Pfe. Pfk. Pfn. Pfr. = Pfarre, Pfarrkirche, Pfarren, Pfarrer.

Pg. = Pergament.

Rta. = Restituta.

S. b. = Siegel beschädigt.

S. f. = Siegel (war vorhanden) fehlt (jetzt).

sol. = solidi.

verpfl. s. z. Z. d. A. = „verpflichtet sich zur Zahlung der  
Annate.“

w. = weiland.

---

## 1. Regesten der Pfarreien und anderen Seel- sorgsstellen.

---

**Ala.** 1429 Sept. 30. Trient. Der B. v. Tr. gestattet den gegenseitigen Pfründenaustausch zwischen dem bisherigen Rector der Pfe. Civezzano, Konrad Advocati, und dem bisherigen Prior zu S. Margarita und Curaten zu Ala, Nikolaus, dem Sohne w. des Jakob von Freiburg, und nimmt die Neuverleihung vor. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 50, Nr. 6. 1

1498 Mai 13. Ala. Verzichtleistung des Rectors an der Marienkirche zu Ala, Antonellus, des Sohnes w. Johanns von Castrignano (Diöc. Parma), auf seine Pfründe und auf die zugehörigen Kapellen zu Gunsten des eigenen Neffen, Johannes Donino. Zeugen: Johannes, quondam Nicolai Michaelis de Avio, Erzpriester zu Avio, Jakob, Sohn des Lukas de Albis von Parma und Benefiziat von S. Lucia Veronensis terrae, u. a. A. Pg. beglaubigt durch Nikolaus Pisaurus, den Podestà zu Rovereto und venetianischen Capitän im Lagerthale, am 10. Juni 1498. s. Marcussiegel. T. L. A. C. 50, Nr. 18. 2 a

1498 Juni 10. Rovereto. Johannes Donino wird durch N. Pisaurus dem B. v. Tr. für die obige Pfründe präsentirt. O. Pa. S. b. T. L. A. C. 50, Nr. 75. 2 b

**Albiano.** 1376 Aug. 26. Der B. v. Tr. verleiht die Kaplanei an der s. Blasiuskapelle zu Albiano dem Nikolaus von Padua. T. L. A. C. 29, Nr. 8<sup>1)</sup>. 3a

1376 Aug. 28. Morandinus von Trient, Domherr dasselbst, ertheilt, trotz des Widerspruchs verschiedener Leute von Albiano, welche das Präsentationsrecht für sich, das Bestätigungsrecht aber für den Pleban von Cembra in Anspruch nehmen, dem Nikolaus v. P. den Possess auf die obige Kapelle. T. L. A. C. 29, Nr. 8<sup>1)</sup>. 3b

1376 Sept. 11. Vgl. Nr. 432A.

**Aldein.** 1485 Oct. 12, Innsbruck. Ulrich Kneussel, Propst zu Trient und Vicekanzler des Erzherzogs Sigismund, präsentirt für das Benefiz an der Kapelle zu Aldein, den Johannes Freuler, Priester der Diöc. Regensburg. O. Pg. S. (des erzherz. Kanzlers Joh. Baldauf) f. T. L. A. C. 45, Nr. 38. 4

1515 April 29, Augsburg. Wolfgang von Züllnhart, lic. in decr. und Propst zu Trient, präsentirt für dasselbe Benefiz den Leonhard Würstlin, Priester des Augsburger Sprengels. Not. beglaub. A. Pg. c. S. T. L. A. C. 45, Nr. 39. 5

**Algund.** 1218, Brixen. Berchtold I., B. zu Brixen, verschreibt vor seiner Reise nach Jerusalem der Jungfrauenkirche zu Brixen, in welcher sein Vorgänger Konrad ein Collegiatstift errichtet hatte, alles ihm in der Kirche zu Algund zustehende Recht. Zeugen: Albert, Graf von Tirol, Hugo von Taufers, Ulrich, Propst zu Neustift, Sifrid, Spitalspfefer, Heinrich, Wilhelm und Heinrich, Priester, Walther und Dietrich, Diacone, Arnold von Rodank, Friedrich, Arnold iunior, Wilhelm von Velthurns, Eckhard, Gerro, Reinbert, Albert von

<sup>1)</sup> Vgl. Reg. im alten Repertorium; O.-Urk. selbst nicht mehr vorhanden.

- Rischove, Gottschalk von Dietenheim, Berthold Schaf, Friedrich Lithus <sup>1)</sup>. O. Pg. c. 2 S. U. I. 2887. Not. beglaub. A. U. I. 2892. — 1231 Nov. 8, Reate. Bestätigung dieser Verschreibung durch Papst Gregor IX. O. Pg. Bleibulle. U. I. 2888. Not. beglaub. A. U. I. 2892. 6
- 1292 Oct. 14. Schloss Fürstenburg. Der B. v. Chur genehmigt eine alljährlich aus den Einkünften der Pfr. Algund an das Collegiatstift an der Frauenkirche zu Brixen zu entrichtende Zahlung von 16 Mark. O. Pg. c. S. U. I. 2889. 7
- 1352 Jan. 13. Heinrich, Erzpriester im Vintschgau und Pfr. zu Tirol, spricht das zwischen dem Pfr. v. Algund und den Kaplänen der Klosterfrauen zu Steinach strittige Opfergeld der Kapelle in Forst dem ersteren zu. Zeugen: Johannes, Heinrichs Bruder, Ulrich Holzhammer, Vicar v. S. Peter, Johannes, Rector in Batzenhofen. O. Pg. c. S. U. I. 2890. 8
- Arco.** 1398 Sept. 9, Trient. Der B. v. T. verleiht an Michael, Erzpriester zu Lomaso, ein durch den Tod des Wilhelm, w. Erzpriesters zu Nago, erled. Clericat an der Kirche von Arco. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49, Nr. 5. 9
- 1407, Trient. Derselbe verleiht an Albert <sup>2)</sup>, den Sohn w. des Leonhard von Negri von S. Peter, ein durch den Tod des Anton von Arco erled. Canonicat an der Kirche zu Arco. O. Pg. nicht ausgefertigt. U. I. 5550. 10
- 1427 Mai 25, Rom. [1427 Oct. 7.] Jakob de Casaciis verpfl. s. z. Z. d. A. für das durch den Tod des Peter von Parma erled. Erzpriesteramt an der Kirche zu Arco. Ertrag 60 Cgg. Ann. 1427—28 f. 79. 11

<sup>1)</sup> Das Regest bei Sinnacher, Beitr. IV. p. 129—130 enthält nur einen Theil der Zeugen. — <sup>2)</sup> Vgl. Ladurner »Die Familie der Edlen von Negri di S. Pietro,« Stammtafel.

- [1428 Apr. 27.] Papst Martin V. verleiht an Konrad Frigeli je ein Clericat an den Kirchen zu Sarnonico, Malè und Arco. Gesamtertrag 24 Cgg. B. r. s. o. Ann. 1428—30 f. 174'. 12
- 1434 Sept. 9, Basel. Heinrich Fleckel, decret. dr. und Propst v. S. Andreas zu Freising, päpstlicher Kaplan und Generalauditor der Curie am Concil zu Basel, spricht über Albertinus, Erzpriester zu Arco, den Kirchenbann aus, weil dieser trotz mehrfacher Ermahnung sich weigerte, an Johann Gotthardi, Custos der Kirche zu Plosko und Domherrn zu Trient, die Einkünfte eines diesem an der Kirche zu Arco verliehenen Beneficiums abfließen zu lassen. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 45, Nr. 13. 13
- 1482 Juni 15, Trient. Der B. v. Tr. verbietet dem Johann de Oriolis, Pfr. v. Lomaso, sich in die Besetzungsfrage der durch den Tod des (ungenannten) Erzpriesters kürzlich erled. Pfe. Arco einzumengen. O. Pa. S. b. T. L. A. C. 49, Nr. 50. 14
- 1491 Mai 25, Arco. Graf Andreas von Arco, welcher kürzlich den Johann Amator für 5 Jahre zum Erzpriester von Arco bestellt hatte, widersetzt sich der Ernennung seines natürlichen Sohnes, Bartholomäus, durch den B. v. Tr. und droht mit Appellation nach Rom. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 30, Nr. 82. 15
- 1493 Sept. 26, Arco. Bartholomaeus, Erzpriester zu Arco, und die Canoniker Anton und Franz erheben beim B. v. T. Klage wegen des ihnen durch den Grafen Andreas zu Arco entrissenen Weinzehents. O. Pa. S. b. T. L. A. C. 30, Nr. 83. 16
- 1496 Dec. 22. [1497 Aug. 2.] Floramentus Brugnolus, Domherr von S. Peter zu Rom, verpfl. s. z. Z. d. A. für die Kirche „S. Peter in burgo de Arco“<sup>1)</sup>. Ertrag

<sup>1)</sup> Hier liegt wohl nur eine Verschreibung für „S. Maria“ vor und man hätte es also mit der Pfk. zu Arco zu thun. Denn

- 90 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate; „probavit de intruso.“  
 Resig. (eigentlich Ann.) 1497—98 f. 55. 17
- 502 Dec. 27, Arco. Andreas und Odorich, Grafen zu  
 Arco, verwahren sich dem B. v. Tr. gegenüber, wider  
 die einseitige Verleihung eines Canonicates an der Kirche  
 zu Arco an Hieronymus Balzani (Domherrn und De-  
 chanten zu Trient). O. Pa. S. b. T. L. A. C. 30,  
 Nr. 88. 18
- 1503 Oct. 5, Arco. Barthölomaeus, Erzpriester zu Arco,  
 bestellt den Bartholomäus, Sohn des Vivianus de Bon-  
 horis aus Cologna, zu seinem Procurator, um auf das  
 Erzpriesteramt zu Arco zu Gunsten des Christoph, des  
 Sohnes des Andreas de Moris von Gibello (Bezirk Cre-  
 mona), zu verzichten. Zeugen: Johannes Hieronymus,  
 Sohn w. des Johannes Maria Visconti von Mailand,  
 Priester Blanchinus, Sohn des Bartholomaeus von Ri-  
 palta (Diöc. Larino), Kaplan des Erzpriesters zu Arco  
 u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 49, Nr. 6. 19
- 1517 Febr. 21. [1517 März 7.] Paris, Sohn des  
 Grafen Anton zu Arco, verpfl. s. z. Z. d. A. für das  
 durch Verzichtleistung des Bartholomäus<sup>1)</sup> erled. Erz-  
 priesteramt an der Kirche zu Arco. Ertrag 100 Cgg.  
 Sofortige Zahlung von 15 Cgg. Ann. 1517 f. 49. 20
- Arsio.** 1507 Febr. 20, Auf dem Nons. Georg v. Arzt  
 präsentirt auch im Namen seiner Brüder, Max und  
 Wilhelm, für das durch den Tod des Anton Vigareli  
 erled. Benefiz am s. Nikolausaltar in der Pfk. zu Arsio  
 den Priester Bernhard. O. Pg. S. f. T. D. A.  
 C. 38, b. 21 A
- Auer.** 1420 Apr. 21, S. Lorenzo bei Tr. Bartholo-  
 mäus, Abt von S. Lorenzo, verleiht dem Andreas Le-

von älteren S. Peterskirchen der Gegend von Arco könnte bloss die zu Ceniga in Betracht kommen; dieselbe hat aber sicherlich nicht den hohen Ertrag von 90 Cgg. abgeworfen.

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 15 16 u. 19.

- gempecher von Kaltern die durch Verzichtleistung des Johannes Volrat von Erben (aus der Diöc. Würzburg) erled. Plebanie zu Auer unter der Bedingung, dass Andreas den herkömmlichen Jahreszins von 70 Gg. zahle. Reg. im Regestbuch Nr. 399 des Propsteiarchivs zu Tr. (Die O.-Urk. [Nr. 281] fehlt. 21 B
- 1426 September 12, Frascati. [1427 Juli 29.] Stanislaus Johannis von Sobnow verpfl. s. durch Nikolaus Hainburg, „procur caus.“, z. Z. d. A. für die neuerrichtete Propstei und s. Apollinarkirche zu Trient und für die Pfe. Auer. Ertrag 30 M. S. Zahlung von 60 Cgg. „pro fructibus male perceptis.“ Ann. 1427—1428 f. 59. 21 C
- 1451 Juli 5, Trient. Benedikt, Abt von S. Lorenzo, verleiht gegen Zahlung des bisher üblichen Jahreszinses von 58 Gg. (!) dem Peter Merthesthorfer, Priester der Diöc. Passau, die durch Verzichtleistung des Heinrich Helver erled. Plebanie Auer. Zeugen: Johannes Merthesthorfer, herzoglicher Kanzler u. a. Not. A. Pg. Propsteiarch. zu Tr. Nr. 300. 21 D
- 1463 Jan. 2, Auer. Benedict, Abt von S. Lorenzo, und Peter Merthesthorfer, Vicar zu Auer, beendigen die zwischen beiden um diese Plebanie entstandenen „controversiae et differentiae“ durch Abschluss des folgenden Vertrags: 1. der Abt verspricht, dem Peter alle Schulden und überdies die Summe von 50 M. Meraner Münze zu zahlen; 2. Peter verpflichtet sich, allen seinen Rechten auf die obige Seelsorgsstelle zu entsagen und das daselbst in seinem Besitze befindliche bewegliche und unbewegliche Gut herauszugeben. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. Propsteiarch. z. Tr. Nr. 308. 21 E
- 1515 Juni 11, Trient. Nikolaus von Neuhaus, Domherr zu Tr. u. zu Brixen, und Thomas Penstetter, Bürger zu Tr., investiren, als Procuratoren des Wolfgang von Zültenhart, Propstes zu Tr., auf die Plebanie Auer den Prie-

ster Georg Locher von Tramin unter der Bedingung, dass er an den Propst einen Jahreszins von 33 M. zahle. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. Propsteiarch. zu Tr. Nr. 325. 21 F

**Banale** (Mariahimmelfahrtskirche zu Tavodo). 1405  
Januar 7, Riva. Der B. v. Tr. verleiht an Anton a Dominabus v. Trient die durch den Tod des Erzprie-  
sters Johannes v. Dinkelsbühl erled. Pfe. Banale. O.  
Pg. c. S. U. I. 5551. 22

1429 Sept. 10, Stenićo. Derselbe verleiht an Friedrich Hack das durch den Tod des Anton de Buratinis erled. Benefiz <sup>1)</sup> in der Pfe. Banale. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49, Nr. 27. 23

1436 Nov. 3, Bologna. [1438 Juni 27.] Johannes Hagen „procurator causarum“, verpfl. s. für den Mgr. Lorenz von Arezzo, „auditor causarum“, z. Z. d. A. für eine aus den Einkünften der Pfe. Banale dem letzteren vorbehaltene Jahrespension von 25 Cgg. Ann. 1436—38 f. 208'. — 1438 Juni 27, Ferrara. Annatenzahlung von 9 Cgg. Quiet. 1437—41 f. 37'. 24

1441 Juni 5, Trient. Der B. v. Tr. verleiht seinem Kapellan, Johannes Jakob v. Pietrkowo (Diöc. Gnesen), das durch Verzichtleistung des Johannes von Strzelece (Diöc. Gnesen), Plebans zu Tassulo, erled. Clerikat in der Pfe. Banale. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49, Nr. 30. 25

1474 Nov. 4, Rom. [1474 Nov. 16.] Johannes Anton Delpona, Canonicus ord. s. Augustini zu s. Giovanni in Urcidario (Diöc. Padua), verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Johannes Reyff, Archidiacons der Diöc. Olmütz, erled. Pfe. Banale. Ertrag 60 Cgg. Ann. 1474 f. 185'. — 1474 Nov. 16. Zahlung von 25 Cgg. Quiet. 1474—76 f. 25'. 26 a

<sup>1)</sup> Circa 1431 März 31 hat Hack sein Benefiz wieder aufgegeben; vgl. Nr. 367 a, Anm. 1.

- 1474 Nov. 4, Rom. [1474 Nov. 16.] Papst Sixtus IV. verleiht an Johann Reyff eine ihm durch den jeweiligen Pfr. v. Banale zu entrichtende Jahrespension von 16 Cgg. B. r. s. O. Ann. 1474 f. 245'. 26 b
- 1481 Febr. 17, Rom. [1482 März 9.] Alois de Cartolaris, Priester der Diöc. Padua, verpfl. s. durch Franz de Melassis, decr. dr. und Priester der Diöc. Vicenza, z. Zahl. d. A. für die durch die bevorstehende Amtsentsetzung des Johann Anton de Jeremia freiwerdende Pfe. Banale. Ertrag 150 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. „Rta, quia privatio in forma iuris.“ Ann. 1480—81 f. 153'. 27
- 1488 Apr. 22, Rom. [1488 Aug. 29.] Bartholomaeus Graecus, Priester der Diöc. Lodi und Dr. beider Rechte, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch die bevorstehende Amtsentsetzung des Johann Anton <sup>1)</sup> freiwerdende Pfe. Banale. Ertrag 200 Cgg. Zahlungsfrist 1 Jahr. — 1490 Apr. 25. [1496 <sup>2)</sup> Juli 5.] Papst Innocenz VIII. verleiht an Bartholomaeus verschiedene weitere Benefizien, welche dem Johannes Anton von Rechtswegen genommen werden sollen. Ertrag, wie oben. Zahlung erfolgt. Ann. 1487—88 f. 163'. 28
- 1498 Nov. 21. [1499 Juli 12.] Nikolaus Miranna, Rector der Pfe. Banale, verpfl. s. durch Benedict Romayronus, Domherrn zu Viterbo, z. Z. d. A. für dieselbe durch Verzichtleistung des Johann Anton de Ponis erled. Pfe. Ertrag 100 Cgg. Zahlungsfrist 3 Monate. Die Zahlung erfolgt von Seite desjenigen, welchem die Einkünfte der Pfe. vorbehalten waren. (Urkunde nicht vorhanden) Ann. 1499 f. 91. 29 a
- 1498 Sept. 21. [1500 März 10.] Nikolaus verpfl. sich aufs neue und verspricht zu zahlen, sobald Johann

<sup>1)</sup> „Johannis Antonii, pro ordinis fratrum minorum seu praedicatorum professore se gerentis.“ — <sup>2)</sup> Wohl 1490?

- Anton de Ponis aufgehört haben werde, die ihm vorbehaltenen Einkünfte der Pfe. zu beziehen. Ann. 1500 f. 42'. 29b
- 1498 Nov. 21, Rom. [1500 Febr. 1.] Anton Pone (sic), Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. durch Hieronymus de Balzanis, Domherrn zu Trient, z. Z. d. A. für die Gesamteinkünfte der durch seine eigene Verzichtleistung erled. Pfe. Banale. Ertrag 100 Cgg. Sofortige Zahlung von  $47\frac{1}{2}$  Cgg. Ann. 1500 f. 19; Quiet. 1496—1500 f. 202'. 30
- 1499 Sept. 16. [1500 Juli 7.] Leonhard Hauer verpfl. s. für Heinrich Völkel z. Z. d. Ann. für die durch Verzichtleistung des Anton de Ponis erled. Pfe. Banale. Ertrag 150 Cgg. Zahlungsfrist 1 Jahr. „Rta. in forma iuris ob non expressionem veri valoris.“ Ann. 1500 f. 130'. 31
- 1500 Juni 16. [1500 Juli 6.] Leander de Pelagallis verpfl. s. z. Z. d. Ann. für die durch den Tod des Nikolaus Mirana erled. Pfe. Banale. Ertrag 100 Cgg. Leander soll die Annate zahlen, sobald J. A. de Ponis die ihm vorbehaltenen Einkünfte erhalten hat. Ann. 1500 f. 128. 32
- 1504 Febr. 3. [1506 Mai 27.] Papst Julius II. verleiht an Jakob de Nino de Amelia als Ersatz für das von demselben zurückgelegte Erzpriesteramt an der s. Georgskirche zu S. Giorgio di Piano (Diöc. Bologna), eine aus den Einkünften der Pfe. Banale erfließende Jahrespension von 24 Cgg. B. r. s. O. Ann. 1506 f. 175. 33
- 1504 Juni 6. [1505 Jan. 24.] Peter Martir Padolironus verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Leander de Pelagallis erled. Pfe. Banale. Ertrag 100 Cgg. Zahlungsfrist 3 Monate. Bürgschaft des Nikolaus Monelius, collectoris plumbi. — 1506 Juli 10.

- Neue Obligation, die Zahlung ist vermerkt. Ann.  
1504—5 f. 68. 34
- 1511 Febr. 16. [1511 April 26.] Paul Sementius  
verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Peter  
Martir erled. Pfe. Banale. Ertrag 120 Cgg. „Dicta die  
de mandato domini Philippi (?) cassa fuit vigore man-  
dati S. D. N. . .“ Zahlungsvermerk. Ann. 1510—11 B,  
f. 81'. 35
- 1517 Febr. 5. [1517 Mai 4.] Anton de Honoratis,  
Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. z. Z. d. A. für die  
„certo modo“ erled. Pfe. Banale. Ertrag 100 Cgg. Zah-  
lungsfrist 6 Monate. Bürgschaft des Petrus Molina.  
„Rta, quia in bulla narratur intrusus Pauli Sementii.“  
Ann. 1517 f. 124'. — 1519 Sept. 13. Anton über-  
lässt alle seine Ansprüche auf die Pfe. an Paul. Resig.  
1517—21, f. 78. 36
- Barbian.** 1413 Febr. 3. Michael Wolauf, Christian  
Marader, Simon Marel, Peter v. Unteraichach, Hans der  
Oberschnitter, Heinrich Hulber, (Huwer?) Jakob Pi-  
schoff, Nikolaus Wolich am Trog, Kunz aus Wall,  
Heinrich Startzar, Friedrich Lechner, Jakob Wirt, alle  
12 aus Barbian, geben kund, dass sie mit Zustimmung  
der Aeltesten und Besten aus den drei Malgreien Im  
Wald, Barbian und Saupach, weiter des Johannes von  
Eisenach, Dechanten und Generalvicars zu Trient, und  
des Johannes, Pfarrers zu Villanders, für die Kapelle  
zu Barbian eine tägliche Messe gestiftet hätten. Angabe  
der Einkünfte und der Obliegenheiten des Benefiziaten.  
Das Patronatsrecht soll dem jeweiligen Pfr. von Villan-  
ders zustehen. Ziemlich gleichz. A. Pa. T. D. A.  
C. 37, z. 1). 37
- 1461 Mai 31, Villanders. Gregor Andreae, decr. dr.,  
Generalvicar zu Trient und Pfr. zu Villanders, praesentirt

1) Unvollständiger Abdruck dieser Urk. in Brandis „Fried-  
rich IV.“ Nr. 73.

- f. die Kapelle zu Barbian den Peter, Priester der Diöc. Würzburg. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 47, Nr. 48. 38
- 1476 Nov. 6, Villanders. Sigismund Schrettl, Rector der Pfe. Villanders, präsentirt für ein kürzlich durch die Gemeinde Villanders in der Kapelle zu Barbian gestiftetes Messbenefiz den Johannes Gelentin, Priester der Diöc. Breslau. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 49. 39
- 1483 Oct. 1, Villanders. Derselbe präsentirt f. das durch den Tod des Peter Volk erled. Messbenefiz em Marienaltar der Kapelle zu Barbian den Virgil Schrötfl, Mgr. der freien Künste und Priester der Diöc. Freising. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 50. 40
- 1490 Jan. 16, Schliersee. Derselbe präsentirt f. das durch Verzichtleistung des Leonhard Stengl, Pfrs. zu Auer, erled. Messbenefiz am s. Barbaraaltar der Kapelle zu Barbian den Johannes Steinacher, Priester der Diöc. Trient. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 51. 41
- 1501 Apr. 16, Brixen. Nikolaus Palauser, leg. lic., Domherr zu Brixen und Procurator des Ruprecht Spiegel, Pfrs. zu Villanders, präsentirt für die durch Verzichtleistung des Nikolaus Speundlinger erled. Kapelle zu Barbian den Sigismund Hueber, welcher dafür das ihm zugehörige Benefiz am s. Nikolausaltar in der Pfk. von Villanders dem Speundlinger überlässt. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 52. 42
- 1513 Oct. 2, Brixen. Sebastian Stamler, Propst zu Brixen und legum dr., präsentirt als Procurator des Georg Angrer, Pfarrers zu Villanders u. drs. jur., für das durch Verzichtleistung des Johannes Steinacher (vgl. Nr. 41) erled. Messbenefiz an der Kapelle zu Barbian den Georg Ernst, Priester der Diöc. Freising. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 53. 43

- Baselga**<sup>1)</sup> 1483 März 26, Rom. . . [1483 Juli 23.] Georg v. Terlago, Dechant zu Trient u. decr. dr., verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Leonhard v. Tenno erled. Pfe. Baselga. Ertrag 6 M. S. Zahlungsfrist 1 Monat vom Zeitpunkte der Ertheilung des Possesses an. „Rta. de mandato domini Antonii Ordinat. (?) quia habet (?) intrusus.“ Mitbürgerschaft des Johannes de Dulphis, „decr. dr. u. procurator contradictarum,“ für die rechtzeitige Ablösung der obigen Obligation. Ann. 1483 f. 110'. 44
- 1505 Febr. 16. [1505 Apr. 12.] Anton de Fatis v. Terlago verpfl. s. z. Z. d. A. für die lebenslängliche Vereinigung der durch den Tod des Hieronymus de Balzani, seines Vorgängers, erled. Pfe. Baselga mit seiner Domherrnpfründe zu Trient. Ertrag der Pfe. 40 Cgg. „Rta. de mandato domini Ferdinandi Ponzetti, quia docuit de intruso.“ Zahlungsfrist 1 Jahr. Ann. 1504—5 f. 126. — 1509 Nov. 8. Zahlung von 17<sup>3</sup>/<sub>5</sub> Cgg. Quiet. 1509—11 f. 50'. 45
- 1514 od. 1515 März 15. (Leonis X. anno II. <sup>2)</sup> Id. Mart.) [1521 Mai 10.] Christian Durkham (Dürkhain?), Priester der Diöc. Constanz, verpfl. s. z. Z. d. A. für die ihm „ratione regressus“ vorbehaltene und durch den

<sup>1)</sup> Es gibt in der Diöc. Trient ein Baselga di Calavino und ein Baselga di Pinè; die Kirchen beider Orte sind der Gottesmutter geweiht. In Nr. 46 lässt die Bezeichnung „supra montem“ die dort erwähnte Pfe. als B. di Calavino erkennen. Für Nr. 44 u. 45 fehlt in den Annatenbänden jede nähere Bezeichnung. Doch dürfte hier B. di Pinè gemeint sein. Denn einerseits gehörte diese Pfe. von altersher dem Domcapitel von Trient (vgl. beispielsweise: Bonelli „Notizie Istorico-critiche intorno ad Adelpreto“ Bd. II Urk. 27 v. Jahre 1160); andererseits aber sind es zumeist Mitglieder dieses Capitels, welche uns in beiden Regesten als Pfr., beziehungsweise als Bewerber um die Pfe. Baselga entgegneten. — <sup>2)</sup> Dieses auffallend frühe Datum ist wohl nur daraus erklärlich, dass die Bulle zu der Zeit ausgestellt wurde, als Dürkhain im J. 1515 (vgl. Bonelli Monumenta ecc. Trid. III. 2 pag. 177) zu Gunsten des Durius und „cum regressu“ auf die Pfe. verzichtete.

Tod des Johannes Durius erledigten Pfe. Baselga „supramontem.“ Ertrag 6 M. S. Sofortige Zahlung von 3 Cgg. und 6 sol. Ann. 1520—21 f. 132'. 46

**Besenello.** 1502 März 29, Trient. Jakob Trapp von Castel Beseno präsentirt dem B. v. Tr. für die Pfe. Besenello den Johann Völkl, Priester der Diöc. Freising. — 1502 März 30. Der B. v. Tr. verleiht dem Völkl die obige Pfe. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 50, Nr. 47. 47

**Bleggio.** 1511 März 20. [1511 März 30.] Johann Ortobyn <sup>1)</sup> (Ortwyn?), Priester der Diöc. Trient, verpf. s. z. Z. d. A. für die Gesamteinkünfte der von ihm selbst aufgegebenen Pfe. Bleggio. Ertrag 60 Cgg. Sofortige Zahlung von 26<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Cgg. Ann. 1510—11 B. f. 69'. 48a

1511 März 20. [1514 März 30.] Albert de Federicis von Denno, Priester der Diöc. Trient, verpf. s. z. Z. d. A. für die gleiche in oben angedeuteter Weise erled. Pfe. Die Zahlung soll erfolgen, sobald Ortobyn mit dem Bezuge der ihm vorbehaltenen Einkünfte geendet hat. — 1519 Febr. 28 zahlt Albert de Federicis 7 Cgg. u. 8 sol. „residuum solvit officiis.“ Ann. 1510—11 B. f. 69'. 48b

**Borgo** <sup>1)</sup>. 1473 Juni 8, Schloss Telve. Johannes Anich, Hauptmann zu Telve, präsentirt im Namen des Herzogs Sigismund dem B. v. Feltre für die Pfe. und die hl. Kreuzkapelle zu Borgo, welche beiden durch den

---

<sup>1)</sup> Dieser J. Ortwin ist wohl mit dem von Lenzi („Catalogo dei parrochi di Bleggio“ pag. 4) für das J. 1481 genannten Joh. „Ortilben“ identisch. — <sup>2)</sup> In den folgenden Regesten wird genau zwischen der eigentlichen Pfk. (der Marienkirche) und der zeitweise zur Seelsorge für die in Borgo ansässigen Deutschen verwendeten h. Kreuzkirche unterschieden. Vgl. über das Verhältnis dieser beiden Kirchen zu einander: P. M. Morizzo „Serie dei parrochi e sindaci di Borgo Valsugana.“

- Tod des Peter Fuederer frei wurden, den Johannes Taubenmayr, Priester der Diöc. Augsburg. — 1473 Aug. 18. Investitur desselben mit beiden Kirchen, verliehen durch Petrus Buffo, Generalvicar zu Feltre. — 1473 Aug. 21. Ertheilung des Possesses durch Johannes Recli, Pfr. zu Strigno. Zeugen bei derselben: Johannes, Benefiziat zu Roncegno, Oswald, Priester der Diöc. Augsburg, Johannes, Benefiziat am s. Matthäusaltar in der Pfk. zu Borgo. Gleichzeit. Abschriften Pa. U. I. 5596. 49
- 1485 Nov. 19, Innsbruck. Erzherzog Sigismund präsentiert dem B. v. Feltre für die durch den Tod des Marcus erled. Pfe. Borgo den Marinus, Rector zu Grigno. O. Pg. c. S. U. I. 5597. Reg. L. P. I. f. 38'. 50
- 1486 Jan. 8, Hall. (Derselbe) präsentiert für die gleiche durch den Tod des Marcus erled. Pfründe den Priester Leonhard. Reg. L. Pr. I. f. 38'. 51
- 1502 März 11. Der B. v. Feltre verleiht an Johannes Taubenmayr das infolge der durch Hieronymus Nauritius „ex causa permutationis“ erfolgten Verzichtleistung erled. Benefiz „sine cura“ in der h. Kreuzkapelle in der Pfe. Borgo. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 43, Nr. 21. 52
- 1511 Juli 6, Innsbruck. Kaiser Max I. befiehlt seinem Pfleger zu Telve, er möge Lienhart, den Pfr. von Borgo, welcher eigenmächtig seine Pfe. einem anderen verschrieben hatte, zur Abdankung bewegen und selbe Pfründe dem kaiserlichen Kaplan Johannes Hunger, Pfr. von Thenna (sic) und Bassano, übergeben. Gleichz. A. Pa. U. I. 5598. 53
- 1514 Juni 13, Trient. Der B. v. Tr. empfiehlt dem Kanzler Ciprian von Serntein den Jörg Ackerl, Pfr. v. s. Maria Magdalena zu Trient, für die durch Hans „Taubmayr“ aufzugebende Kaplanei in der h. Kreuz-

kapelle u. am h. Matthäusaltar zu Borgo. O. Pa. c. S.  
U. I. 5599. Ackerls Supplik als Beilage. 54

1514 Aug. 12. Kaiser Max I. präsentirt Anton de  
Cischis für die „certo modo“ erled. Pfe. Borgo. A. Pa.  
L. P. I. f. 66. Reg. L. P. I. f. 45. — Kaiserliches  
Befehlsschreiben an Wernher von Welsberg, den neu-  
ernannten Pfr. einzusetzen. A. Pa. L. P. I. f. 66'. 55

1515 Jan. 31, Innsbruck. Kaiser Max I. verspricht dem  
Erasmus Stromberger, ihn zur Belohnung für geleistete  
Kanzleidienste für die Kaplanei zum h. Kreuze und  
zum h. Matthäus in Borgo zu präsentiren, sobald die-  
selbe durch den Tod des Johannes Taubenmayr, ihres  
gegenwärtigen Besitzers, frei würde. A. Pa. L. P. I.  
f. 54. 56

Bozen. 1387 Apr. 23, Wien. Albrecht III., Herzog von  
Oesterreich, präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den  
Tod des Johannes Prenner erled. Pfe. Bozen den Kon-  
rad v. Plassenberg, Priester der Diöc. Bamberg. A. Pa.  
U. I. 5459 und L. P. II. f. 1'. 57 a

1387 Mai 9, Trient. Der B. v. Tr. weist das obige, ihm  
durch Bernhard von Flednitz, Priester und Procurator  
Konrads von Plassenberg, überbrachte Präsentations-  
schreiben mit dem Bemerken zurück, dass er, (der B.)  
das ausschliessliche Patronatsrecht auf die Pfe. Bozen  
besitze und selbe bereits an Johann de Milla, seinem  
Kanzler, verliehen habe. Zeugen: Bartholomäus von  
Bologna, Abt von S. Lorenzo bei Trient, Jakob, bischöfl.  
Kaplan, Oswald, b. Factor, Johann, Pfr. von Lana (de Le-  
nano), Bonjohannes von Bergamo, Mönch zu S. Lorenzo,  
Salo, magister curiae, Meister Betinus, Maler von Verona,  
wohnhaft zu Trient. Not. Urk. O. Pg. U. I. 5459. 57 b

1421 Aug. 8, Innsbruck. Herzog Friedrich IV. präsen-  
tirt dem B. v. Tr. für das durch die bevorstehende Ver-  
zichtleistung des Mgrs. Johannes Fluck, Professors der

Theologie, freiwerdende Benefiz am s. Johannesaltar der Pfk. Bozen den Gottfried Fryling, baccal. in decr. und Pfr. zu Wenns. Ziemlich gleichzeitige A. Pa. U. I. 5463. Reg. L. P. II. f. 4'. 58

1423 Febr. 18, Innsbruck. Derselbe präsentirt dem Capitel v. Tr. (sede vacante) für das durch den Tod des Konrad („episcopi Arriensis“), erled. Benefiz an der s. Jakobskapelle auf dem Friedhofe zu Bozen den Heinrich Swesendorfer, Priester der Diöc. Bamberg. O. Pg. S. b. U. I. 5460. Reg. L. P. II. f. 4. — 1423 Febr. 26. Investitur des Heinrich durch Wilhelm Gabler, Generalvicar zu Trient. Reg. L. P. II. f. 4. — 1423 Febr. 26, Trient. Befehl des letzteren an Konrad Plassenberger, Pfr. zu Bozen, den neuen Kaplan in seinen Besitz einzuweisen. O. Pg. S. b. U. I. 5461. 59

[1423 Febr. 18 <sup>1)</sup> — 1431 Mai 27 <sup>1)</sup>]. Herzog Friedrich IV. präsentirt dem Alexander, B. v. Tr., für das gleiche Benefiz den Konrad Vischel de Nuenberga. Co. d. Kanz. Pa. U. I. 5464. Reg. L. P. II. f. 4'. 60

1424 März 5, Innsbruck. Berthold Chöl, Priester der Diöc. Trient, bekennt, dass ihm Herzog Friedrich IV. die Kaplanei am s. Andreaskirchlein zu Bozen verliehen habe, und gelobt, dieselbe stets getreulich zu versehen. O. Pg. c. S. (des Hans Wilhelm von Mülinen, genannt Truchsess. U. I. 5462. 61

1427<sup>2)</sup> Nov. 12, Rom. [1429 Jan. 26.] Theodor Walke verpfl. s. durch Hermann Pentel, „archidiaconus Osen-

<sup>1)</sup> Diese Präsentation muss in die Zeit fallen, in welcher Friedrich IV., als Landesfürst, und Alexander, als B. v. Tr., gleichzeitig regierten, also in die Zeit von 1423—1439; während derselben wechselte das obige Benefiz, soweit unsere Kenntnis reicht, folgende Kapläne: Heinrich Swesendorfer [1423—?] (vgl. Nr. 59), Konrad [?—1431] (vgl. Nr. 64 a) und Johannes Wolf [1431—1456] (vgl. Nr. 69 a); es dürfte somit der in Nr. 60 erwähnte Konrad Vischel mit dem in Nr. 64 a genannten Konrad identisch sein. —

<sup>2)</sup> Martin V., anno XI. †

- (sis)“ (Diöc. Minden) z. Z. d. A. für die durch den Tod des Konrad Plassenberger erled. Pfe. Bozen. Ertrag 30 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. — 1429 März 16. Walke verpfl. sich durch Hildebrand Roncamp, seinen Procurator, „in forma.“ Ann. 1428—30 f. 19. 62 a
- 1427 <sup>1)</sup> Nov. 14, Rom. [1429 Jan. 7.] Johann (von) Komotau verpfl. s. durch Johannes Göstnik, Domherrn zu Trient, z. Z. d. A. für die obige durch den Tod des K. Plassenberger erled. Pfründe. Zahlungsfrist 6 Monate. Ann. 1428—30 f. 13. 62 b
- (1427?) Herzog Friedrich IV. präsentirt dem B. v. Tr. für die durch die bevorstehende Verzichtleistung des Gottfried Fryling, Domherrn zu Brixen und zu Trient, freiwerdende Kaplanei am s. Johannesaltar der Pfk. Bozen den Konrad Imbnfrass, Domherrn zu Brixen. Conc. der Kanzlei, das Papier ist durchstrichen. U. I. 5463. Reg. L. P. II. 4'. 63
- 1431 Mai 27, Innsbruck. Derselbe präsentirt für das durch den Tod des Konrad (Vischel?) erled. Benefiz an der s. Jakobskapelle den Johannes Wolf. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 31. 64 a
- 1431 Juni 4, Trient. Investitur desselben durch Johannes Anhang von Bobingen, Domherrn u. Generalvicar zu Trient. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 32. Duplicat. Pa. C. 46, Nr. 31. 64 b
- 1437 <sup>2)</sup>. Vor den Aebten Nikolaus (I.) von Georgenberg und Johannes (II.) von Wilten erklärt und bekennt Dietrich Walke, medicinae professor und Pfr. zu Bozen, dass er für seine Pfe. durch Herzog Friedrich IV. präsentirt worden sei, dass er, als der B. v. Tr. des Herzogs Präsentation ablehnte und ohne Berechtigung den

---

<sup>1)</sup> Martin, V., anno XI. — <sup>2)</sup> Nach einer in U. I. 5465 von gleichzeitiger Hand geschriebenen Randbemerkung.

- Johannes von Komotau zum Pfr. von Bozen ernannte, mit gutem Erfolge an den Papst appellirt habe, und, dass er in keinerlei Weise, wie man ihn verdächtigt hätte, mit dem B. v. Tr. Unterhandlungen gepflogen habe, die der Lehenshoheit des Herzogs nachtheilig gewesen wären. Co. Pa. (Die Erklärung des Walke selbst ist in deutscher, ein über die Abgabe derselben abgefasstes notarielles Protokoll in lateinischer Sprache geschrieben). U. I. 5465. A. der ersten Hälfte des lat. Protokolls. L. P. II. f. 2. 65
- 1438 Dec. 21, Riva (in castro nostro novo). Der B. v. Tr. verleiht das durch den Tod des Paul Gosmari, Priesters der Diöc. Brescia, erled. Benefiz am s. Virgilsaltar in der Pfk. zu Bozen an Bernhard Colbori (od. Cowori) „Swerenen dioc.“ O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 14. 66
- 1439 Jan. 3, Kaltern. Caspar Campenner präsentirt (als Patron) dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Jakob Anhang erled. Benefiz am s. Achatiusaltar in der Pfk. Bozen den Johannes Moyen. O. Pg. c. S. U. I. 5536. 67
- 1446 Mai 4, Innsbruck. Herzog Sigismund präsentirt dem Franz de Bossis, Dr. beider Rechte, Dechanten und Generalvicar zu Trient (sede vacante) für die durch den Tod des Johannes Rodenhain erled. Pfe. Bozen den Dr. iur. Jakob Valser. A. Pa. T. L. A. C. 46, Nr. 18; U. I. 5467; L. P. II. f. 2. 68 a
- 1446 Juni 1, Trient. Investitur des J. Valser durch F. de Bossis. O. Pg. S. f. U. I. 5468. A. Pa. T. L. A. C. 46, Nr. 18; L. P. II. f. 2'. — 1447 Febr. 24, Kaltern. Nachträgliche Bestätigung dieser Investitur durch den neuen B. v. Tr. A. Pa. T. L. A. C. 46, Nr. 15. 68 b
- 1456 Febr. 26, Bozen. Herzog Sigismund präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Johannes Wolf

erled. Benefiz an der s. Jakobskapelle zu Bozen den Georg Marschalk, Priester der Diöc. Eichstädt und Pfr. zu Arco. O. Pg. S. f. U. I. 5469. Reg. L. P. II. f. 4. 69 a

1456 (nach Febr. 26). Derselbe präsentirt für das gleiche Benefiz den Dionysius Haidelberger und überlässt dem Bischof die freie Wahl zwischen diesem und Georg Marschalk. Co. d. Kanz., Pa. U. I. 5466. Reg. L. P. II. f. 4. 69 b

1458 Juli 10, Neustadt. Herzog Sigismund (veranlasst durch ein falsches Gerücht vom Tode Valsers) präsentirt dem B. v. Tr. für die Pfr. Bozen den Priester Georg Prast. O. (aber nicht ausgefertigt und nicht expedirt). U. I. 5470. Reg. L. P. II. f. 2'. 70

1461 Dec. 1, Meran. Herzog Sigismund bekennt, dass er den Hieronymus Sauerwein, seinen Kaplan und Licentiaten der Rechte, an Stelle Valsers, welcher um eine Jahrespension von 40 M. Meraner Münze, durch seinen Procurator Hans von Gmintz abgedankt hatte, zum Pfr. v. Bozen ernannt habe. A. Pa. T. L. A. C. 46, Nr. 16. Reg. L. P. II. f. 2'. 71 a

Undatirt. Derselbe präsentirt den Sauerwein f. die Pfr. B. Co. Pa. Beilage zu 71 c. 71 b

1461 Dec. 11, (Trient). Investitur des Sauerwein durch d. B. v. Tr. O. Pg. c. S. U. I. 5471. A. Pa. T. L. A. C. 46, Nr. 17. Reg. L. P. II. f. 3. 71 c

1461 Dec. 11, Trient. Der B. v. Tr. theilt an Valser mit, dass er dessen Verzichtleistung auf die Pfr. B. angenommen, ihm eine Jahrespension von 40 M. bestimmt und weiter den Sauerwein zu seinem Nachfolger ernannt habe. A. Pa. T. L. A. C. 46, Nr. 16. 71 d

1462 Apr. 28, (Castel) Beseno. Balthasar von Liechtenstein, Pfleger zu (Castel) Beseno, präsentirt für das

- durch den Tod des Johannes erled. Benefiz am s. Blasiusaltar in der Pfk. Bozen den Bartholomäus. O. Pg. c. S. T. D. A. C. 37, ff. 72
- 1462 Mai 8, Trient. Der B. v. Tr. verleiht dem durch Arnold von Niederthor präsentirten Gregor Kreiss, Priester der Diöc. Merseburg, die durch den Tod des Hildebrand erled. Kaplanei am s. Katharinaaltar der Pfk. zu Bozen. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 3. 73
- 1464 Dec. 3, Bozen. Arnold v. Niederthor präsentirt für das obige, durch den Tod des Gregor Kreiss erled. Benefiz den Michael Heiligenstein, Priester der Diöc. Speyer. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 4. 74
- 1467 März 5, Ensisheim. Herzog Sigismund präsentirt für die durch den Tod des Hieronymus Saurwein erled. Pfe. Bozen den Johannes Zürner aus Stubai, seinen Hofkaplan. Co. d. Kanz. Pa. U. I. 5472. A. Pa. L. P. II. f. 3'. 75a
- 1467 März 5. Ein zweites Schreiben des Herzogs an den B. v. Tr. ähnlichen Inhalts, aber im Tone der Bitte. Co. Pa. Beilage zu 75a. 75b
- 1467 März 29, Stams. Zürner wird durch den Herzog dem B. v. Tr. nochmals präsentirt. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, II. 75c
- 1467 April 4. Der B. v. Tr. investirt den Zürner mit der Pfe. Bozen. A. Pa. U. I. 5472 <sup>1)</sup> und T. L. A. C. 46, Nr. 19. 75d
- 1467 Mai 13, Meran. Herzog Sigismund präsentirt für das durch den Tod des Johann Wolf <sup>2)</sup> erled. Benefiz

---

<sup>1)</sup> Diese A. undatirt. — <sup>2)</sup> Schon in Nr. 69a wird am 26. Febr. 1456 Joh. Wolf, Benefiziat der s. Jakobskapelle zu Bozen, als todt erwähnt. Somit liegt in Nr. 76 ein Schreibfehler vor, oder es wurde, trotz der zweimaligen Präsentation von Seite des Herzogs (in Nr. 69a und Nr. 69b), das Benefiz bis zum Jahre 1467 nicht wirklich besetzt.

- an der s. Jakobskapelle zu Bozen den Peter Phau,  
Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. s. f. T. L. A.  
C. 46, Nr. 33. Reg. L. P. I. f. 28. 76
- 1467 Nov. 27. Nochmalige Verleihung der Pfe. Bozen  
an Joh. Zürner; doch erklärt hier der B. v. Tr., dass  
er, obgleich das Patronatsrecht auf die Pfe. Bozen zwi-  
schen ihm und dem Landesfürsten streitig sei, den  
Johannes Zürner zwar auf die Präsentation des Her-  
zogs Sigismund hin mit dieser Pfründe investirt habe,  
aber nur mit Rücksicht darauf, dass eine längere Ver-  
waisung der Pfe. Schaden bringen könnte. Co. Pa.  
T. L. A. C. 46, Nr. 20. 77
- 1471 März 24, Innsbruck. Herzog Sigismund präsentirt  
den Wolfgang Neundlinger, Propst zu Brixen und Pfr.  
zu Tisens, für die Pfe. Bozen und den Johannes, Pfr.  
zu Bozen, für die Pfe. Tisens, da beide Priester einen  
gegenseitigen Pfründenaustausch begehrt hatten <sup>1)</sup>. O.  
Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 17. 78a
- 1471 April 22. Der B. v. Tr. genehmigt den obigen  
Tausch und nimmt beide Investituren vor. Gleich-  
zeitige A. Pa. und eine A. v. J. 1500 ca. U. I. 5473.  
Reg. L. P. II. f. 3' und f. 11'. 78b
- 1471 Dec. 4. Herzog Sigismund thut dem B. v. Tr.  
sein Befremden darüber kund, dass dieser den Neyd-  
linger noch nicht mit der Pfe. Bozen investirt habe,  
und verlangt kategorisch, solches schleunigst vorzu-  
nehmen <sup>2)</sup>. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, II. 78c
- 1473 März 4, Trient. Der B. v. Tr. verleiht das durch  
den Tod des Wolfgang Thaler erled. h. Kreuzbenefiz  
in der Pfe. Bozen an Ulrich Schuchmayr, Priester der

---

<sup>1)</sup> Am 1. April 1471 bittet Johann Zürner den B. v. Tr. um  
die Investitur auf die Pfe. Bozen (O. Pa. c. S. T. L. A. C. 47, Nr. 18).  
— <sup>2)</sup> Aus 78c wäre vielleicht zu schliessen, dass 78b nicht ex-  
pedirt wurde.

- Diöc. Augsburg, welcher durch Arnold v. Niederthor präsentirt worden war. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 25. 79
- 1474 Apr. 13. Innsbruck. Arnold von Niederthor präsentirt dem B. v. Tr. f. das obige durch Verzichtleistung des Schuchmayr erled. Benefiz den Andreas Struber v. Straubing, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. c. S. T. D. A. C. 37, ii. 80
- 1474 Dec. 14, Bozen. Jörg Firmianer, Ritter v. Mös, präsentirt, als Gerhab des Daniel, des Sohnes w. des Heinrich Campenner, und des Randolf Campenner des „eltisten“ für das durch den Tod Martins erled. Benefiz am s. Achatiusaltar, in der Pfk. zu Bozen, den Meister Berchtold Frömd, Metzzer Bisthums. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, tt. 81
- 1475 April 8, Innsbruck. Balthasar v. Liechtenstein, Ritter zum Stein, präsentirt f. das durch den Tod Peters von der Gassen erled. s. Blasiusbenefiz der Pfk. Bozen den Johannes Oeder. O. Pg. S, f. T. D. A. C. 37, ff. 82
- 1479 Apr. 30, Schloss Rubein. Andreas Römer bekennt, dass die durch ihn und seinen nun verstorbenen Bruder Sigismund am 13. Febr. („Freitag nach s. Dorothea“) 1478 für die von ihnen umgebaute Allerheiligenkapelle auf dem Friedhofe zu Bozen gemachte Messstiftung, sowie das dem jeweiligen ältesten aus dem Hause der Römer auf dieselbe vorbehaltene Patronatsrecht, durch den B. v. Tr. am 20. Apr. 1479 bestätigt worden sei, und gelobt gewissenhafte Einhaltung der in dem betreffenden Stiftbriefe eingegangenen Verpflichtungen. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, oo. 83a
- 1479 April 30. Andreas Römer präsentirt f. die obige Messstiftung den Hans Strölin, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, oo. 83b

- 1483 Oct. 4, Innsbruck. (Erzherzog Sigismund) präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Andreas Vintler erled. Benefiz am s. Johannesaltar der Pfk. Bozen den Johannes Schrof. Reg. L. P. I. f. 34'. 84
- 1483 Oct. 20, Brixen. Konrad Vintler präsentirt dem B. v. Tr. f. die durch den Tod des Andreas Vintler erled. Kapelle zur hl. Dreifaltigkeit der Pfk. Bozen den Oswald Schnetzl. Priester der Diöc. Brixen. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 35. 85
- 1484 Nov. 7, Kaltern. Daniel Campenner präsentirt f. das durch den Tod des Meisters Berchtold Frömd erled. s. Achatusbenefiz der Pfk. Bozen den Stefan Göls. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 34. — 1484 Nov. 9. Investitur des Göls durch den B. v. Tr. T. L. A. C. 47, Nr. 83. 86
- 1486 Jan. 5. (Erzherzog Sigismund) präsentirt f. die durch Verzichtleistung des Wolfgang Neundlinger, des Propstes zu Brixen, erled. Pfk. Bozen den Dr. Anton Baumgartner, Domherrn zu Brixen. Reg. L. P. I. f. 38'. 87
- 1486 März 22. (Dr.) Anton Baumgartner, Domherr zu Brixen, verzichtet durch seinen Procurator Paul Coler, Domherrn zu Brixen, auf eine Jahrespension von 100 Cgg., welche ihm Wolfgang Neydinger, Propst zu Brixen, aus den Einkünften der Pfk. Bozen zu zahlen hat. Resig. 1484—88 f. 112'. 88
- 1490 Aug. 5, Innsbruck. Cäcilie, Witwe Vigils Gneuss, Walther von Stadion, Pfleger zu Wellemburg, Hans Dieperskircher, Pfleger zu Sverberg, Richter und Amtmann zu Steinach, präsentiren, als Procuratoren der Kinder Vigils und Cäciliens, für das durch den Tod des Peter Phau erled. Benefiz an der s. Jakobskapelle zu Bozen den Meister Hermann Lieb. O. Pa. c. 2 S. T. D. A. C. 37, hh. 89

- 1491 Jan. 29. Hans Vintler präsentirt f. das durch den Tod des Oswald Schneutzl erled. Benefiz an der Kapelle zur h. Dreifaltigkeit zu Bozen den Matthias Jäger, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, pp. 90
- 1492 Apr. 10, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Anton Baumgartner erled. Pfe. Bozen den Wolfgang von Rohrbach, Dechanten zu Brixen. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 22. Reg. L. P. I. f. 8. 91
- 1492 Dec. 18. Katharina von Thun, Witwe des Lienhard von Weniegkh, präsentirt dem B. v. Tr. f. das durch den Tod des Christoph Langnagster erled. Benefiz am Altar der h. drei Könige in der Pfk. zu Bozen den Thomas Wiassar. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, uu. 92
- 1497 Jan. 28. Andreas Römer, zu Niederhaus, präsentirt dem B. v. Tr. für das durch Verzichtleistung <sup>1)</sup> des Johann Strölin erled. Benefiz an der Allerheiligenkapelle zu Bozen den Paul Räminger. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, ee. 93
- 1498 März 19, Trient (Gasthaus zur Rose). Paul von Liechtenstein präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Gotthard Wassermann erled. Benefiz am s. Blasiusaltar in der s. Nikolauskapelle zu Bozen den Sigismund Feuereisen, Priester der Diöc. Freising. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 11. 94
- 1500 Dec. 9, Bozen. Cyprian von Niederthor präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Andreas Strober erled. h. Kreuzbenefiz in der Pfk. zu Bozen den (Anton) Heinrich von Miltenberg, Priester der Diöc. Mainz. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, ii. 95

<sup>1)</sup> Dieselbe geschieht am 10. Jan. 1497 zu Gunsten des Paul Räminger. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 46, Nr. 8.

- 1503 Oct. 25, Trient. Der B. v. Tr. beauftragt den Matthäus, Propst zu Gries, mit der Beilegung des zwischen Wolfgang Rohrbach, Dechanten zu Brixen und Pfr. zu Bozen, und dessen pflichtvergessenen Hilfspriestern ausgebrochenen Zwistes. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 47, Nr. 255. 96
- 1503 Dec. 5, Trient. Ein weiteres bischöfliches Schreiben ähnlichen Inhalts an Matthäus. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 47, Nr. 255. 97
- 1503 Nov. 23, Bozen. Georg von Niederthor zu Neuhaus, Erbschenk des Stiftes Brixen, präsentirt für das durch Verzichtleistung des Anton Heinrich von Miltenberg erled. h. Kreuzbenefiz der Pfk. zu Bozen den Christian Stettner, Priester der Diöc. Trient. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, ii. 98
- 1505 Febr. 9, Flauring. Gaudenz Gneuss präsentirt für das durch den Tod des Hermann Lieb erled. Benefiz an der s. Jakobskapelle im Friedhofe zu Bozen den Leonhard Höllenberger. O. Pg. S. f. — T. D. A. C. 37, hh. 99
- 1505 Aug. 22. Andreas Römer und Hans Römer zu Maretsch, sein Vetter, präsentiren dem B. v. Tr. für das neugestiftete Messbenefiz in der Allerseelenkapelle zu Bozen den Leonhard Bernhofer. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, ee. 100
- 1506 Apr. 16, Bozen. Paul von Liechtenstein präsentirt für das durch den Tod des Sigismund Feuereisen erled. Benefiz am s. Blasiusaltar der s. Nikolauskapelle zu Bozen den Georg Tiefenbeck, Priester der Diöc. Freising. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 12. 101
- 1507 Apr. 8, Neuhaus. ? von Niederthor präsentirt dem B. v. Tr. für das durch Verzichtleistung des Christian Stettner erled. h. Kreuzbenefiz der Pfk. zu Bozen den Hans Völkl. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, ii. 102

- 1507 Juni 25, Trient. Adam v. Weinegg, Hauptmann zu Trient, präsentirt, auch im Namen seiner Brüder Hans und Augustin, für das durch den Tod des Christian Schmid erled. Benefiz am s. Achatiusaltar der Pfk. zu Bozen den Priester Christoph (Parksteiner? <sup>1)</sup>) O. Pg. c. S. T. D. A. C. 37, tt. 103
- 1510 Jan. 3. Gaudenz Gneuss zu Pfaffenhofen präsentirt dem B. v. Tr. für das durch Absetzung des Leonhard Kolb erled. Benefiz an der s. Jakobskapelle zu Bozen den Anton Schwarzenberger. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, hh. 104
- 1511 Mai 13, Villa Leders. Maximilian I. präsentirt für die Pfe. Bozen den Hermann Graf, Dechanten des s. Georgsordens zu Millstadt. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 23. 105
- 1512 Mai 23. Gaudenz Gneuss präsentirt dem B. v. Tr. für das durch bevorstehende Absetzung des Anton Schwarzenberger freiwerdende Benefiz an der s. Jakobskapelle zu Bozen den Sebastian Mayr aus Stubai O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, hh. 106
- 1514 Jan. 12, Blätsch. Jörg Vintler präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Matthias Jäger erled. Benefiz an der h. Dreifaltigkeitskapelle zu Bozen den Meister Jakob Weydinger, Priester der Diöc. Eichstädt. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, pp. 107
- 1515 Juni 12. Adam von Weinegg präsentirt, als Patron, dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Christoph Parksteiner erled. s. Achatiusbenefiz in der Pfk. zu Bozen den Gabriel Lieb. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, tt. 108
- 1516 Sept. 17, Innsbruck. Maximilian I. befiehlt seinem Landshofmeister, Kanzler und Regenten, den Cleriker

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 108.

- Balthasar Riesser für das Benefiz am s. Johannesaltar der Pfk. Bozen, dessen bisheriger Inhaber, Hans Schref, lebensgefährlich verwundet worden war, zu präsentiren. O. Pa. c. S. Miscellanea 658. 109 a
- 1516 Oct. 14, Innsbruck. Nach dem inzwischen wirklich erfolgten Tode des Hans Schref präsentirt der Kaiser für das obige Benefiz den Riesser. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 27. Reg. L. P. I. f. 47 u. 70. 109 b
- 1516 Nov. 2, Brixen. Der jugendliche Balthasar Riesser, Cleriker der Diöc. Augsburg, ernennt behufs Uebernahme der obigen Pfründe zu seinen Procuratoren den Stephan Fabri, Priester der Diöc. Regensburg und Cooperator zu Olang, den Johannes Siegelberger, Benefiziaten zu Bozen und Priester der Diöc. Trient, den Michael Heiss, Secretär zu Trient, den Leonhard Kauscher, Bürger zu Bozen und den Johannes Kapp, Laien aus der Diöc. Augsburg. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 46, Nr. 28. 109 c
- 1516 Nov. 4, Bregenz. Maximilian I. präsentirt für die durch den Tod des Hermann Graf, Dechanten des s. Georgsordens zu Millstadt, erled. Pfe. Bozen den Ulrich Lehendorfer, Priester des gleichen Ordens. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 24. Co. Misc. 658. 110 a
- 1516 Nov. 15 Trient. Investitur Lehendorfers durch den B. v. Tr. A. Pa. Misc. 658. 110 b
1516. Dec. 16. Der Bürgermeister und der Rath von Bozen übersenden und empfehlen dem Kaiser Max I. ein Gesuch der Kirchpropste der s. Jakobskapelle an der Pfk. zu Bozen, dass die Rechtssache, welche diese mit den Erben des Hermann Lieb, des letzten Benefiziaten dieser Kapelle, wegen der Hinterlassenschaft desselben und um das Präsentationsrecht auf das Benefiz führen, nicht noch nach Innsbruck gezogen werden

- möge, nachdem schon mehrmals die Entscheidung der Frage vergeblich versucht worden sei und der Process den Betheiligten bereits bedeutende Kosten verursacht habe. O. Pa. c. S. (der St. Bozen). U. I. 5474. 111
- 1517 März 1, Innsbruck. Bartholomäus von Firmian präsentirt für das durch den Tod des Leonhard Schmoll erled. s. Katharinabenefiz der Pfk. zu Bozen den Peter Helmler, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, qq. 112
- 1517 Juni 11, Bozen. Meister Ulrich Lehendorfer, Pfr. zu Bozen, Thomas Massar, Kaplan am Altar der h. drei Könige, Andreas Ingram, Kap. am s. Vigilsaltar, Meister Jakob Weydinger, K. der Kapelle zur h. Dreifaltigkeit, Peter von Salò, K. der Allerheiligenkapelle, thun kund, dass sie in der Pfk. zu Bozen den s. Hieronymusaltar erbaut und dazu ein Messbenefiz<sup>1)</sup> gestiftet hätten, deren Nutznissung stets dem ältesten aus dem Collegium zu Bozen zustehen solle. Es folgt die Aufzählung der Pflichten und Einkünfte des neuen Kaplans. Siegel des Wilhelm von Liechtenstein auf Karneid, des Christoph Römer zu Maretsch, Hauptmanns des Bischofs zu Brixen auf Buchenstein, und des Lazarus Langenmantl zu Tramin. Siegelzeugen belanglos. O.-Heft aus Pergamentblättern mit weissrother Seidenschnur. Die 3 S. fehlen. T. D. A. C. 37, rr. 113
- (1517 Juni 22 ca.)<sup>2)</sup> Balthasar Roemer zu Niederhaus, acolitus, präsentirt dem B. v. Tr. für das durch Verzichtleistung des Johann Sedlmayr erled. Allerseelenbenefiz in der Pfe. Bozen den Leonhard, Vicar zu Steinegg. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, ee. 114

<sup>1)</sup> Das s. Hieronymusbenefiz wurde zwar im J. 1502 gestiftet (vgl. Ladurner; die Pfk. Bozen pag. 22); im J. 1517 aber wurde diese Stiftung erneuert und erweitert. — <sup>2)</sup> Dieses Datum ergibt sich mit ziemlicher Sicherheit aus der ebenfalls im T. D. A. I. 37, ee befindlichen Verzichturkunde des Sedlmayr vom 22. Juni 1517.

- 1517 Dec. 9, Bozen. Derselbe präsentirt für das gleiche durch Verzichtleistung des Leonhard Guldein erled. Benefiz ded Leonhard Weidinger, Bruder des bischöfl. Amtmanns n.zu Boze O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, ee. 115
- 1518 Mai 4, Bozen. Derselbe präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Peter Longebardus, Priesters ausSalò, erled. Allerheiligenbenefiz der Pffe. Bozen den Johannes Sam. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 9. 116
- 1518 Juli 14, Kloster Gries. Heinrich Völkl, Kaplan am h. Kreuzaltar (worauf das Patronatsrecht dem Bartholomäus von Firmian, als dem Vormunde derer von Niedethor, zusteht), verzichtet auf sein Benefiz zu Gunsten des Nikolaus Scholz, Vicars zu Deutschnoven. Zeugen: Melchior, Propst zu Gries, Lorenz Seve, Priester u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 110. 117 a
- 1518 Juli 15, Bozen (im Gasthause des Wolfgang Fürst). Völkl und Scholz bestellen den Michael Hess, bischöflichen Secretär, zu ihrem Procurator, um die Bestätigung der obigen Resignation, beziehungsweise die Investitur Scholzens, bei der Curie zu Trient zu erreichen. Zeugen: Lorenz Seff (sic), Cooperatorz u Deutschnoven, u. a. Not. A. Pa. T. L. A. C. 47, Nr. 110. 117 b
- 1518 Aug. 28, Bozen. Leonhard Hertmayr und Hieronymus Sinsöder, Kirchpröpste der Pfk. zu Bozen, welchen gegenüber w. dem Gaudenz Gneuss und dessen Erben das Patronatsrecht auf die s. Jakobskapelle zu Bozen durch bischöfl. Gericht zuerkannt worden war, präsentiren für dieses durch Verzichtleistung des Anton Schwarzenberger erled. Benefiz den Christian Stettner. O. Pg. c. 2S. (der 2 Kirchpröpste) f. f. T. D. A. C. 37, hh. 118

1520 Juni 9, Bozen. Christoph Philipp von Liechtenstein, Baron zu Castel Corno und Hauptmann zu Rotenberg, präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Georg Tiefenbeck erled. Benefiz am s. Blasiusaltar in der s. Nikolauskirche zu Bozen den Konrad Mair. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 13. 119

1522 <sup>1)</sup> Nov. 19, Bozen. Sigismund von Niederthor präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Nikolaus Scholz erled. Benefiz in der h. Kreuzkapelle der Pfk. zu Bozen den Veit von Niederthor, Domherrn zu Augsburg. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 46, Nr. 26. 120

**Brentonico.** 1452 Apr. 16, Brentonico. Die Gemeinde<sup>2)</sup> Brentonico erwählt nach der Abdankung des Franz von Pesaro, ihres bisherigen Erzpriesters, den Anton Gandulfi von Brentonico zu dessen Nachfolger und ersucht den B. von Verona um seine Bestätigung. Zeugen: Fredigelus, Vicar von Nago und Torbole, u. a. O. Pg. S. f. U. I. 5600. 121

1453 Dec. 23. Der Doge von Venedig befiehlt (dem Podestà von Roveredo?) den (ungenannten) Erzpriester von Brentonico in seinem Amte zu belassen, falls dieser nicht ungerne bleiben würde und bei der Bevölkerung beliebt wäre. O. Pg. c. S. Pfarrarchiv Brentonico. 122

1470 Nov. 14, Verona. Matthäus, B. v. Tiropolis und Generalvicar zu Verona, verleiht dem von Andreas Foscolo präsentirten Priester Anton, dem Sohne Peters de Malfactis v. Brentonico, die durch Verzichtleistung des Antonellus Johannes v. Parma erled. s. Katharinakapelle zu Brentonico. Zeugen: Martin von Borgo San

---

<sup>1)</sup> Dieses an der Rückseite der Urk. verzeichnete Datum dürfte gegenüber dem in der Urk. selbst stehenden „1502“ das richtige sein, da als B. v. Tr. Bernhard (II.) genannt wird. — <sup>2)</sup> Die Mehrzahl der Bewohner von Brentonico wird in der Urk. mit Namen genannt.

- Donino, Pfr. zu S. Nicolò in Verona, u. a. O. Pg. c. S. des Bs. v. Verona. U. I. 5601. 123
- 1479 Oct. 16, Venedig. Der Doge von Venedig thut dem Podestà (von Verona?) Augustino Barbadico und dem Capitän Lucas Maurus von Verona kund, dass Anton (Gandulfi), Erzpriester von Brentonico, und Anton de Malfatis (Kaplan zu s. Katharina in Brentonico) nach dem Wunsche jener von Brentonico ihre Pfründen gegenseitig ausgetauscht hätten und befiehlt, den neuen Erzpriester mit Beihilfe des bischöflichen Vicars zu investiren. O. Pg. S. f. U. I. 5602. 124 a
- 1479 Oct. 29, Verona. Investitur Antons de Malfatis durch Anton Ursus, „electus Agiensis“<sup>1)</sup> und Generalvicar zu Verona. Zeugen: Dr. Karl Rosmini, wohnhaft auf der Cittadelle von Verona, u. a. O. Pg. Not. Urk. U. I. 5603. 124 b
- 1480 Febr. 8, Venedig. Befehl des Dogen von Venedig an Gabriel Pizamano, Podestà von Roveredo, den nun investirten Pfr. in seinen Besitz einzuweisen. O. Pg. c. S. U. I. 5604. 124 c
- Burgstall.** 1387 Dec. 11. (Der Landesfürst?) präsentiert für die durch den Tod des Ulrich erled. Kapelle der h. drei Könige zu Burgstall den Burkhard von Offenburg. Reg. L. P. II. f. 17'. 125 a
- 1387 Dec. 25. Investitur des Burkhard von Offenburg durch den B. v. Tr. Reg. L. P. II. f. 17'. 125 b
- 1486 Jan. 26, Innsbruck. Erzherzog Sigismund präsentiert für dasselbe durch die Verzichtleistung des Leonhard Oedenhauser, seines Kaplans, erled. Benefiz den Nikolaus Ruedl, seinen Küchenschreiber. O. Pg. S. f.

---

<sup>1)</sup> Wohl das heutige Chaniá auf Candia. Nach Gams, Series episcoporum pag. 402 war im J. 1479 hier ein Bischof gestorben, und so kann Ursus ganz gut „electus Agiensis“ heissen.

- T. L. A. C. 47, Nr. 59. Reg. L. P. I. f. 38'. 126  
 1492 Febr. 20, <sup>1)</sup> Innsbruck. Maximilian I. präsentirt  
 für dasselbe durch Verzichtleistung des Nikolaus Ruedl  
 erled. Benefiz seinen eigenen Secretär Johannes Greul,  
 Priester der Diöc. Brixen. O. Pg. S. f. T. L. A.  
 C. 47, Nr. 60. Reg. L. P. I. f. 7'. 127 a
- 1492 März 23. Derselbe gestattet, dass Johannes Greul  
 an Nikolaus Ruedl eine Jahrespension zahle. Reg.  
 L. P. I. 7'. 127 b
- 1502 (nach Febr. 24), Innsbruck. Derselbe erlaubt, dass  
 Johann Greul, Pfr. zu Schönna und Kaplan zu Burg-  
 stall, auf das letztere Benefiz zu Gunsten des Nikolaus  
 Greul (von Giswitz?), seines Veters, und unter Vor-  
 behalt einer Jahrespension verzichte. A. Pa. L. P. I.  
 f. 14. 128 a
- 1502 Febr. 26, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt den  
 Nik. Greul für das obige Benefiz. O. Pg. S. f. T.  
 L. A. C. 47, Nr. 61. 128 b
- 1506 Juni 17, Schönna. Nikolaus Greul bestellt den  
 Johannes Greul, Pfr. zu Schönna, den Leonhard Schmol-  
 ler, Kaplan am s. Katharinaaltar in der Pfk. Bozen, und  
 den Johannes Kantzen, kaiserl. Secretär und Laien der  
 Diöc. Augsburg, zu seinen Procuratoren, um zu Gunsten  
 des Christoph Greul, seines Bruders, auf die Kapelle zu  
 Burgstall Verzicht zu leisten. Zeugen: Konrad Negelin,  
 Priester der Diöc. Augsburg, Gsellpriester zu Schönna,  
 u. a. Not. A. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 62. 129 a
- 1507 Febr. 3, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt für  
 das obige Benefiz den Christoph Greul, welcher sich  
 ebenfalls verpflichtet, die Jahrespension an Johannes

---

<sup>1)</sup> Eine gleichlautende, aber deutsch verfasste Präsentation  
 (O. Pa. c. S. — T. D. A. C. 37, y) trägt das Datum: 1492 Mon-  
 tag nach s. Matthias\* also Febr. 27.

Greul weiter zu entrichten. O. Pg. S. f. T. L. A.  
C. 47, Nr. 63. 129b

**Calavino.** 1421 Apr. 5, Rom. [1422 Mai 28.] Anton de Melango verpfl. sich durch Johannes de Cavallis, Domherrn zu Trient, z. Z. d. A. für das durch die bevorstehende Verzichtleistung des Johann de Tocho frei werdende Erzpriesteramt zu Calavino. Ertrag: 30 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. — 1422 Oct. 24. — Zahlung. Ann. 1421—23, f. 130. 130

1454 März 27, Trient. Der B. v. Tr. verleiht den Zehent von Ciago, welcher, anlässlich der vom B. kürzlich angeordneten und an Ambros Schleispeck, Erzpriester zu Calavino und Notar der bischöfl. Curie, bereits erfolgten Neuzuweisung aller der Pfe. Calavino zugehörigen Zehente und Einkünfte, als entfremdetes Eigenthum dieser Kirche erkannt worden war <sup>1)</sup>, nach Verzichtleistung <sup>2)</sup> des bisherigen unrechtmässigen Besitzers, des Peter, Sohnes w. Jakobs von Smarano, wieder an den Erzpriester von Calavino zurück. Zeugen: Johannes Sulzpach, „lic. in decr.“ Dechant zu Trient, bischöfl. Kanzler und Generalvicar, Georg Ganawitzer, Erzpriester zu Lizzana und bischöfl. Kaplan, Johannes Vosendorfer, Kaplan am s. Stephansaltar der Kathedrale zu Trient, u. a. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 51, Nr. 9. 131

1463 Juli 12, Tivoli. [1464 Apr. 4.] Bernhard Mezklinger, Benefiziat am s. Katharinaaltar in der s. Georskirche zu Nördlingen (Diöc. Augsburg), verpfl. s. z. Z. d. A. für das durch den Tod des Georg Prast erled. Erzpriesteramt zu Calavino. Ertrag 8 M. S. Ann. 1464 f. 23. 132

---

<sup>1)</sup> Es wird in der Urk. bemerkt, dass die Vorgänger des Schleispeck: Andreas, Albert, Pangerius und Nikolaus jenen Zehent schon behoben hätten. — <sup>2)</sup> Dieselbe erfolgt mit Zustimmung der drei Vormünder des Peter, deren einer, Johannes de Rivo, Domherr zu Trient ist.

1471 Mai 6, Rom. [1471 Mai 17.] Paul Crottus, Familiar des Papstes und Rector der Pfe. Calavino, verpfl. s. z. Z. d. A. für diese durch den Tod Daniels de Faustinis erled. Kirche. Ertrag 30 Cgg. Sofortige Zahlung von 14 Cgg. Ann. 1471 f. 8'; Quiet. 1470—1471 f. 185'. 133

1471 Sept. 9, Rom. [1472 Febr. 20.] Derselbe verpfl. s.. z. Z. für eine weitere, der Erhöhung des Ertrags der obigen Pfe. auf 55 Cgg. entsprechende Annate. Sofortige Zahlung von 10 Cgg. Ann. 1471—72 f. 94'; Quiet. 1471—74 f. 59. 134

1516 Nov. 22. Anton de Cuccinis, Priester aus Rom, verzichtet, gegen Vorausbezahlung auf 4 Jahre, auf eine Jahrespension von 10 Cgg., welche ihm Hieronymus de Arrivabenis, Priester der Diöc. Brescia und Rector der Pfe. Calavino, aus den Einkünften dieser Pfe. bisher zu zahlen hatte. Resig. 1515—18 f. 159'. 135

**Calliano.** 1510 Jan. 15, Brixen. Maximilian I. präsentirt dem B. v. T. für die durch den Tod des Lambert erledigten Kirchen zu Calliano, zu Lavis und zu S. Hilario bei Roveredo den Berchtold Locher, seinen Sekretär und Priester der Diöc. Constanz. 2 A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 44 und Misc. 658. 136

1520 Mai 14, Augsburg. Die kaiserlichen Statthalter präsentiren für die durch die bevorstehende Verzichtleistung Lochers frei werdende Kirche zu Calliano den Johannes Bomer, Kaplan auf Castel Beseno und Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 50, Nr. 39. 137 a

1520 Mai 24, Ulm. Berchtold Locher bestellt den Christian Stettner, „lic. in decr.," zu seinem Procurator, um auf die Kirche zu Calliano zu Gunsten Bomers und gegen Zusicherung einer Jahrespension von 10 rhein. Gg. Verzicht zu leisten. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 50, Nr. 38. 137 b

**Campiglio.** 1453 Dec. 21, Campiglio. Graciadens, Sohn w. Antons von Campo, setzt im Namen des Bs. v. Tr. den Caspar Pleul von Brünn zum Prior und Verwalter des Hospitals zu Campiglio ein. Zeugen: Die Conventualen von Campiglio: Svaninus de Geröla, Exprior, Wärcius und Seraphin, beide von Val Camonica, Simon von Valtellina, Anton von Vigo di Rendena, Martin Dellabella von Malonn, Martin de Capra de Veza, Bartholomäus Mazius, Genottus von Val Camonica, Jakob Kafelarius von Rendena, Peter Pedertschöl, Franz von Val Camonica, Bonaventura Ambrosii aus dem Nons-thale, Martin Delazäl, Brianus von Rendena u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 49, Nr. 14. 138

1468 Sept. 14, Trient. Der B. v. Tr. befiehlt dem Caspar, Prior von Campilio, den Konrad Merl von Augsburg zum Conventualen aufzunehmen. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 49, Nr. 16. 139

**Castelfondo.** 1497 Juni 29. Der B. v. Tr. lädt den Michael, Expleban von Castelfondo, auf den 3. Juli vor sich, um mit ihm über die Jahrespension zu verhandeln, welche diesem dafür gebührte, dass er auf die obige Pfe. verzichtete. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 9, Nr. 96. 140 a

1497 Aug. 18, Innsbruck. Kaiserin Blanca empfiehlt dem B. v. Tr. den Martin Döll für die Pfe. Castelfondo. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 9, Nr. 96. 140 b

1497 Oct. 5, Innsbruck. Dieselbe wiederholt die obige Empfehlung mit höherem Nachdrucke. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 9, Nr. 96. 140 c

1497 Oct. 27, Trient. Der B. v. Tr. beauftragt den Andreas von Cles, seinen Fiscalprocurator, mit der Untersuchung der Frage, ob der gegenwärtige (ungenannte) Pfr. von Castelfondo, wie behauptet werde, trotz seines hohen Alters gegen das Besetzungsrecht des Bs. auf

die genannte Pfe. ausgesagt habe. O. Pa. S. b. T.  
L. A. C. 9, Nr. 96. 140 d

1497 Oct. 28, Michael von Matrei (?), Pfr. zu Castelfondo, erklärt vor Bernhard, Vicar zu Cloz, vor Andreas von Cles und vor dem Notar Lorenz, dem Sohne w. des Zeno de Zaffonis von Cogolo, dass er auf die Pfe. Castelfondo durch w. Georg (II.), B. v. Tr.; nach Recht und Herkommen investirt worden sei, dass er dieses Recht des Bs. anerkenne, und dass, falls er gegen dieses Recht etwas ausgesagt hätte, er dies nur nothgedrungen gethan habe, um jene zum Stillschweigen zu bringen, die seine Abdankung gewünscht hätten. A. (od. Co?) einer Not. Urk. T. L. A. C. 9, Nr. 96. 140 e

1497 Nov. 14, Innsbruck. Maximilian I. empfiehlt für die Pfe. Castelfondo den Martin Döll, zu dessen Gunsten der bisherige (ungenannte) Pfr. abgedankt habe. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 38, a. 140 f

(1497?) Martin Döll, Kaplan Balthasars von Thun, ersucht den B. v. Tr. um die Investitur auf die Pfe. Castelfondo und bittet ihn wegen der Schritte, welche er behufs Erlangung dieser Pfründe beim Kaiser unternommen hätte, um Verzeihung. O. Pa. S. b. T. L. A. C. 9, Nr. 96. 140 g

1508, Nov. 21, Brixen. Hieronymus Pölsterl, Dr. der Rechte, Domherr zu Brixen und Rector der Pfe. Castelfondo, bestellt den Nikolaus von Neunhaus, den Johannes Ortwein, Domherren zu Trient, weiter den Michael Hess, bischöflichen Secretär, und den Simon Oefflinger, Benefiziaten am Chor der Kathedrale (zu Trient), zu seinen Procuratoren, um auf die Pfe. Castelfondo zu Gunsten des Johannes Melanger, Priesters der Diöc. Trient, und gegen Zusicherung einer Jahrespension von 20 rhein. Gg. Verzicht zu leisten. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 43, Nr. 43. 141

1519 März 1, Schloss Castelfondo. Bernhardin von Thuin präsentirt dem B. v. Tr. für das (einst) durch Wilhelm (sic) von Melang, w. Pfr. von Castelfondo, gestiftete Messbenefiz den Christoph von Malnez. O. Pg. c. S. T. D. A. C. 38, c. 142

Castelnovo. 1482 Febr. 13 (Mittwoch vor s. Valentin). Wintze Gwerra, <sup>1)</sup> „puer,“ wird dem B. v. Feltre für die Kirche zu Castelnovo präsentirt. Reg. L. P. I. f. 28'. 143

1495 Oct. 8. Christof Piscator wird für das durch den Tod des Nikolaus erled. Benefiz an der s. Margaritakapelle <sup>2)</sup> „infra castrum Telvani in Burgo Vallis Suganae“ präsentirt. Reg. L. P. I. f. 10. 144

Cavalese. 1428 Juli 3, Rom. [1428 Juli 16.] Johannes Boni von Pordenone verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Johannes de Cavallis, „abbrev. lit. et familiaris cardinalis,“ erled. Pfe. Cavalese. Ertrag 70 Cgg. Ann. 1427—28 f. 161. 145

1485 März 31. [1487 Mai 10.] Johannes Verber, Priester der Diöc. Strassburg, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Gregor Plaichner erled. Pfe. Cavalese und für das Priorat von S. Martino zu Trient. Ertrag 12 beziehungsweise 4 M. S. Zahlungsfrist 1 Jahr „Data de mandato d. mensarii, quia probavit de intruso per testes.“ Ann. 1486—87 f. 123'. 146

1501 Febr. 12, <sup>3)</sup> Trient. Oswald von Welsberg, Ritter zu Primör, stiftet unter Vorbehalt des Patronatsrechtes

---

<sup>1)</sup> Vielleicht der spätere Domherr zu Trient? Genannt: Bonelli III. 2 pag. 295. — <sup>2)</sup> Es kann wohl nur die alte Margeritakapelle südwestlich von Castelnovo gemeint sein, von welcher Dal Castegnè in seiner Schrift über die Seelsorge Castelnovo (Trient 1893 p. 7 f. handelt. Vgl. auch Catal. Cleri 1892 pag. 49. — <sup>3)</sup> Als Heiligentag wird der sonst auf den 10. Febr. fallende Scholasticatag angegeben.

- für sein Haus und nach früherer Verabredung mit seiner nun verstorbenen Gemahlin Margarethe, der Tochter w. des Hans Fuchs v. Fuchsberg und weiter mit Zustimmung des Jörg, Ritters von Trapp zu Bisein, des Gemahls seiner Enkelin Margarethe <sup>1)</sup>, ein Messbenefiz in der s. Sebastianskapelle zu Cavalese. Aufzählung der Pflichten und Einkünfte des Benefiziaten. O.-Heft aus Pergamentblättern mit seidener Schnur und 2 S. (des Oswald von Welsberg und des Jörg von Trapp) f. f. T. D. A. C. 37, u. 147
- 1502 Juli 16. Quittung für Johannes Maprott über die als Annate für die Pfe. Cavalese geleistete Zahlung von 35 Cgg. — Quiet. 1500—1503, f. 186'. 148
- Cavedine.** 1476 März 2, Rom. [1476 Juni 18.] Papst Sixtus IV. verleiht an Odorich Schleicher, Priester der Diöc. Speyer, eine aus den Einkünften der Pfe. Cavedine erfließende Jahrespension von 26 Cgg. „Rta, quia est soluta annata dictae parochialis.“ Ann. 1476—77 f. 197'. 149 a
- 1476 März 2, Rom. [1476 Juni 18.] Vincenz de Ravaranis, Priester der Diöc. Parma, verpfl. s. durch Arovinus de Arovinis, Priester der Diöc. Trient, z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Odorich Schleicher erled. Pfe. Cavedine. Ertrag 60 Cgg. Sofortige Zahlung von 27 Cgg. Ann. 1476—77 f. 11; Quiet. 1474—76 f. 190'. 149 b
- 1501 Apr. 22. Quittung für Anton Passotus über eine als Annate für die Pfe. Cavedine geleistete Zahlung von 22 Cgg. u. 30 bol. Quiet. 1500—1503 f. 75'. 150
- 1503 Apr. 28, Rom. [1503 Jun. 22.] Anton de Fatis von Terlago, Rector der Pfe. Cavedine, verpfl. sich durch D. de Malmelli z. Z. d. A. für dieselbe durch Verzicht-

---

<sup>1)</sup> Tochter des Ritters Georg Fuchs von Fuchsberg zu Leoben-berg und der Zimburg, der Tochter Oswalds von Welsberg.

leistung des Rafael Petri de Cuccinis erled. Pfründe.  
Ertrag 36 Cgg. Sofortige Zahlung von 17 Cgg. Ann.  
1503 f. 115; Quiet. 1503—6 f. 23'.<sup>1)</sup> 151

1505 Apr. 5. [1505 Mai 5.] Papst Julius II. verleiht  
an Leander de Pelagallis, welcher die bislang von ihm  
beanspruchte Dechantenswürde zu Trient (mit dem Er-  
trage von 200 Cgg.) zu Gunsten des Anton de Fatis,  
des bisherigen Pfrs. zu Cavedine, aufgegeben hatte, die  
Pfe. Cavedine. Ertrag 80 Cgg. „B. r. s. O., quia soluta  
sunt (annatae) videlicet pro maiore valore“ Ann.  
1504—5 f. 220. 152a

1506 Juli 14. [1507 Dec. 21.] Papst Julius II. ver-  
leiht an Petrus Martir Podolironus eine aus den Ein-  
künften der Pfe. Cavedine erfließende Jahrespension  
von 24 Cgg., welche diesem gelegentlich der durch  
Leander de Pelagallis erfolgten Verzichtleistung auf die  
Dechantenswürde zu Trient vorbehalten worden war.<sup>2)</sup>  
„B. r. s. o., quia non excedunt 24 (Cgg.) et de solutione  
annatae decanatus.“ Ann. 1507—8 f. 132'. 152b

1507 Juli 15. [1507 Sept. 7.] Galeotus, Cardinal-  
priester zu S. Pietro in Vincoli, verpfl. s. durch Arde-  
nius Mechinetti z. Z. d. A. für die durch den Tod des  
Leander de Pelagallis erled. Pfe. Cavedine und für das  
Benefiz am s. Dorotheenaltar in der (Kathedral)kirche  
zu Trient. Ertrag 80 bzw. 24 Cgg. Ann. 1507—8  
f. 16'. 153

**Cembra.** 1411 Apr. 21, Cembra. Johannes von Isnina,  
bacc. in decr., Domherr und Generalvicar zu Trient,  
investirt, an Stelle seines Bs., den Johannes Zeys von  
Bobingen, Priester der Diöc. Augsburg, mit der Pfe.

---

<sup>1)</sup> Hier ist Zahlung von 17 Cgg. 1 Carl. angegeben. — <sup>2)</sup> Der  
betreffende Passus lautet: „pensionis annuae 24 (Cgg.) . . . reser-  
vatae domino Petro Martiri Podolirone propter cessionem decan-  
atus per Leandrum de Pelagallis.“

Cembra. Zeugen: Johannes von Fondo, Domherr zu Trient, Johannes von Bologna, reg. Chorherr im s. Sophienkloster zu Padua und Plehan zu Arsio im Nons-thale, Leonhard, Sohn w. des Zembtanus, Messner zu Cembra. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 51, Nr. 5. 154

1436 Febr. 9, Florenz. [1436 Sept. 28.] Michael Müller von Freidenfeld verpfl. s. durch Albert Ozen, Vicar in der Diöc. Paderborn, z. Z. d. A. für die „per modum novae provisionis“ erled. Pfe. Cembra. Ertrag 8 M. S. Ann. 1436—38 f. 19'. 155 A

1442 Oct. 5, Brixen. Der B. von Brixen gestattet den Pfründenaustausch zwischen Jakob Fabri de Poseil, Pfr. zu Flaurling und Konrad Pirkner, Pfr. zu Cembra, und investirt den letztern, beziehungsweise dessen Procurator Leonhard Wismair, Pfr. zu Kolsass, mit der zuerst genannten Pfarre. Zeugen: Friedrich von Mülinen, alias Truchsess und Johann Ebner, Domherren zu Brixen, Michael Naets decr. lic. und bischöfl. Secretär. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 803. 155 B

1521 Apr. 3. [1521 Apr. 10.] Paul Job (Joh.?) von Fondo, Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. durch Michael Philippi von Bresimo, Priester derselben Diöc., z. Z. d. Ann. für die als Jahrespension vorbehaltenen Einkünfte der Pfe. Cembra. Sofortige Zahlung von 3 Cgg. und 5 sol. Ann. 1520—21 f. 103. 156 a

1521 Apr. 3. [1521 Apr. 10.] Der genannte Michael verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des erwähnten Paul erled. Pfe. Cembra und verspricht zu zahlen, sobald Paul mit dem Bezuge der ihm vorbehaltenen Pension aufgehört haben werde. Ertrag der Pfe. 35 Cgg. Ann. 1520—21 f. 103. 156 b

Civezzano. 1502 März 10. Civitá Vecchia. [1502 Apr. 11.] Peter Anton de Rosiis, Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. z. Z. d. A. für den Vorbehalt aller Jahreseinkünfte der Pfe. Civezzano im Betrage von

- 40 Cgg. Sofortige Zahlung von 18 Cgg. Ann.  
1501—2 f. 159'. 157a
- 1502 März 10, Cività Vecchia. [1502 Apr. 11.] Gerardinus de Tornicellis von Civezzano, Priester der Diöc. Trient, verpfl. sich durch Hieronymus de Balzanis, Dechanten zu Trient, z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Peter Anton (de Rosiis) erled. Pfe. Civezzano und verspricht zu zahlen, sobald Peter Anton aufgehört haben werde, die ihm vorbehaltenen Jahreseinkünfte zu beziehen. Ertrag 40 Cgg. Ann. 1501—2 f. 159'. 157b
- Cles. 1493 Apr. 18, Rom. [1493 Mai 23.] Jakob Johannis Camponis, Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch die bevorstehende Amtsentsetzung des Clemens, „quondam Viti fabri,“ freiwerdende Pfe. Cles. Ertrag 50 Cgg. Zahlungsfrist 1 Jahr. Ann. 1493—94 f. 20'. 158
- 1505 Apr. 6. [1505 Juni 23.] Anton de Fatis, Rector der Pfe. Vigolo Vattaro, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Hieronymus Balzani erled. Pfe. Cles. Ertrag 40 Cgg. Zahlungsfrist 1 Jahr. „Rta., quia in bulla narratur, quod fruitur sine resignatione Clementis de Ferrariis et de mandato reverendi patris J. Ponzetti“ Ann. 1505—6 f. 20. 159
- Condino. 1499 März 9. [1499 März 23.] Papst Alexander VI. verleiht, indem er den von den Betheiligten gewünschten Pfründenaustausch genehmigt, an Matthias de Chizzolis, bish. Pfr. zu Condino, die Pfe. zum h. Antonius in Castelvati (Diöc. Brescia) und an Bernhard de Chizzolis, bish. Pfr. zu Castelvati, die Pfe. Condino. Ertrag je 80 Cgg. „Bullae r. s. o., quod equalis valoris de mandato d. Octaviani.“ Ann. 1499 f. 206'. 160
- 1513 März 19. [1513 Aug. 10.] Johannes Bapt. de Chizzolis, Priester der Diöc. Brescia, verpfl. s. durch

- Gabriel von Bergamo z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Bernhard de Chizzolis erled. Pfe. Con-  
dino. Ertrag 80 Cgg. Zahlungsvermerk. Ann. 1513  
f. 97. 161
- Coredo.** 1422 Apr. 16, Rom. [1422 Mai 11.] Hein-  
rich Heupt von Erfurt verpfl. s. durch Hermann Cassel  
z. Z. d. A. für die durch den Tod des Georg erled. Pfe.  
Coredo. Ertrag 8 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. Ann.  
1421—23 f. 120'. 162
- 1490 Nov. 10. Quittung für Nikolaus de Martorellis  
über eine als Annate für die Pfe. Coredo („ratione pen-  
sionis annuae“) geleistete Zahlung von 19 Cgg. Quiet.  
1490—92 f. 85. 163
- 1499 Aug. 24, Rom. [1499 Sept. 4.] Ludwig Pere-  
grini de Ricciis von Montecchio, Priester der Diöc. Parma,  
verpfl. s. durch Wendelin Schwicker z. Z. d. A. für die  
durch Verzichtleistung des Nikolaus de Maturellis erled.  
Pfe. Coredo. Ertrag 50 Cgg. Sofortige Zahlung von  
23<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Cgg. Ann. 1499 f. 117; Quiet 1496—1500  
f. 180. 164
- Creto.** 1510 Mai 23. [1510 Aug. 21.] Jakob Anton  
de Gentilinis, Rector der Pfe. Creto, verpfl. s. z. Z. d.  
A. für diese durch Verzichtleistung des Anton Homo-  
bonus erled. Pfe. und verspricht zu zahlen, sobald An-  
ton Homobonus aufgehört haben werde, die ihm vor-  
behaltenen Gesamteinkünfte der Pfe. zu beziehen. Er-  
trag 100 Cgg. Zahlungsvermerk. Ann. 1510—11 A  
f. 53. 165
- 1516 Nov. 9. [1517 Juli 23.] Anton de Stupa (Stubai?),  
Priester der Diöc. Brixen, verpfl. s. durch Desiderius  
Riccardi z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des  
Jakob Anton de Gentilinis erled. Pfe. Creto. Ertrag  
90 Cgg. Sofortige Zahlung von 11 Cgg. 7 sol. Ann.  
1517—18 f. 2. 166

- 1518 Nov. 21. Nikolaus Sorsius, Priester der Diöc. Brescia, verzichtet auf eine Jahrespension von 20 Cgg., welche ihm Anton de Omnibonis, alias de Stupa, Pfr. zu Creto, aus den Einkünften dieser Pfe. bisher zu zahlen hatte; dagegen verpfl. sich Anton de Omnibonis durch Jakob de Gentilinis, Priester der Diöc. Brescia, zur Zahlung einer Jahrespension von ebenfalls 20 Cgg. an (Johannes) Baptista de Chizzolis <sup>1)</sup>, Priester der Diöc. Brescia. Resig. 1515—19 f. 242. 167
- Denno.** 1459 Oct. 29. Quittung für Leo Spor, Rector der Pfe. Denno, über die als Annate für diese Pfe. geleistete Zahlung von 48 Cgg. Quiet. 1458—61 f. 109. 168
- 1492 Apr. 20. Heinrich Hunthainer (Himthainer?), Rector der Kirche „s. Mariae sive s. Ainetis prope locum de Geno“, verzichtet auf die genannte Kirche de Henno<sup>2)</sup> (sic) zu Gunsten des Simon Blumenthaler, Priesters der Diöc. Regensburg. Resig. 1491—92 f. 51. 169
- 1495 Aug. 13. Quittung für Andreas Paulazzi über eine als Annate für die Pfe. Denno geleistete Zahlung von 28 Cgg. 40 bol. Quiet. 1492—96 f. 190'. 170
- 1514 Febr. 22, Verona. Vgl. Nr. 618.
- 1518 März 3. Simon de Gentilis, Priester der Diöc. Trient, verzichtet auf die Pfe. Denno zu Gunsten des Thomas de Monachis. Resig. 1517—19 B f. 85'. 171
- Deutschnoven.** 1464 Sept. 15, Trient. Johannes Sulzbach, Dechant und Dr. der Rechte, Georg Mosberger, Johannes Custode, Scholasticus, Konrad Pachmann, Jakob Lur, Georg Gemeussholz, Domherren zu Trient, verleihen im Namen des ganzen Domcapitels die durch den Tod des Johannes Stall erled. Pfe. Deutschnoven

---

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 161. — <sup>2)</sup> „Henno weist auf den Ort Denno hin, wo auch eine s. Agneskapelle wirklich besteht.

an Peter Mertersdorfer. Zeugen belanglos. Not. A. Pa.  
U. I. 5544. 172

**Durnholz** vgl. Reinswald.

**Eppan.** 1269 Dec. 30, Lengmoos. Egno, B. v. Tr., lässt den an ihn gerichteten Brief des Konrad von Gries, Dommherrn zu Brixen, verlesen, laut welchem Ulrich von Taufers dem deutschen Orden die Kapellen zu Eppan übertragen habe. Zeugen: Januarius, Prior von S. Maria Coronata, Fr. Egno, O. Praedicatorum, Vigilus und Ermenreich, Kapläne, Hartmann, Pfr. zu Mais, Sigelmann, Pfr. zu Jenesien, Fr. Benedict, O. Praedic. Zacheus Notar. Not. Urk. O. Pg. U. I. 5458. 173 a

1270 Jan. 2, „apud Eppianum.“ Kaplan Vigilus investirt, gemäss der Verleihung durch B. Egno, den Dietrich von Wibelhofen, praeceptor der Ballei des deutschen Ordens zu Bozen, den Friedrich, Priester des Herrn von Bondorf, den David, O. T., an Stelle des Hospitals O. T. zu Sterzing mit den Kapellen s. Peter und s. Maria Magdalena in Eppan. Zeugen: Gerold, Kaplan Ulrichs von Taufers, Friedrich, Priester, Ulrich, Priester von Eppan, Ulrich, genannt Walch von Korb, Friedrich, „scriba librorum,“ Manegold von Eppan, Concius Rossenagel, Jecelinus von Zille, Nicellinus, Sohn w. des Eysenbräd, Engelmar von Andrian, Adelpret, „scutifer“ des Herrn Vigilus. Not. Urk. O. Pg. U. I. 5433. 173 b

1359 Jan. 3, Tirol. Ludwig von Brandenburg und Margaretha, seine Gemahlin, übergeben, nachdem das Domcapitel zu Trient seine Rechte auf die Pfe. Kaltern nachgewiesen, dieselbe mit allen Rechten und Nutzen und unter Absetzung Josefs des Walghaymers, des Gnäuschen, des früher von ihnen selbst eingesetzten Pfrs., dem geuannten Capitel; die Pfe. Eppan, „die des Capitels Pfründkirche ist,“ dagegen weisen sie zwar

- dem erwähnten Josef zu, bestimmen aber, dass dieser an das Domcapitel zu Trient eine jährliche Abgabe von 40 Mark Berner zu leisten habe. A. Pa. U. I. 5519; 5525 f. 3';<sup>1)</sup> 5528 f. 22'.<sup>1)</sup> 174
- 1359 Jan. 10. Tirol. Dieselben incorporiren dem Domcapitel zu Trient die Pfarren Eppan und Kaltern. O. Pg. c. S. T. A. Nachträge Nr. 39. 175
- 1378 Febr. 10. Ulrich von Bobingen, Dechant, Jakob de Stermol, Franz und Johannes von Parma, Nikolaus von Venedig, Nikolaus von Fondo, Friedrich von Starostetten, Aldrigettus von Castelbarco, Jakob von Sonzino, Laysius von Feltre, Peter von Arco, Anton von Novarra, Wilhelm von Mori, Hartwicus de Carinthia und Delayus von Trient, Domherren zu Trient, thun kund, dass Heinrich von Böhmen dem Domcapitel zu Trient die Pfe. Eppan, unter Vorbehalt der Vogtei und des jedesmaligen Präsentationsrechtes für den Landesfürsten und unter der weiteren Bedingung incorporirt habe, dass von Seite des Capitels niemals einzelne Güter und Einkünfte der Pfe. veräussert und entfremdet werden sollten, und geloben dem Herzog Leopold (III.) von Oesterreich genaue Einhaltung der obigen Vertragspunkte. Zeugen: Oswald von Strassburg, Johannes von Neustift, Domherr zu Brixen, beide, Kapläne des Bs. von Trient, Konrad de Platen, Franz, Notar und Sohn Bonaventura's von Molveno. Abschriften Pa. U. I. 5448 f. 1' (mit einem Vidimus des Abtes Alexius von Wilten aus dem J. 1480 als Beilage); T. L. A. C. 44, Nr. 78; U. I. 5434; L. P. II. f. 5—6. 176
- 1400 Mai 6, Bozen. Herzog Leopold IV. von Oesterreich präsentirt dem Domcapitel zu Trient für die Pfe.

<sup>1)</sup> Mit einem Vidimus des Bs. v. Brixen vom 7. Mai 1469. Zeugen beim Vidimus: Johannes, Propst (zu Brixen), Etzel de Enna, Scholasticus, Burkhard Azonis de Constancia, Johannes, Pleban in Villanders, Domherren zu Brixen.

- Eppan Heinrich, den Sohn Ulrichs von Welden, welcher dem Domcapitel eine jährliche Abgabe von 58 Mark Meraner Münze leisten soll. Co. d. Kanz. Pa. U. I. 5435. A. Pa. U. I. 5448 f. 3. L. P. II. f. 6'. 177
- 1437 Mai 30. Herzog Friedrich IV. präsentirt dem Domcapitel von Tr. für die durch Verzichtleistung des Konrad Welden erled. Pfe. Eppan den Georg Kester. A. Pa. U. I. 5448 f. 19; L. P. II. f. 9. 178 a
- 1437 Juni 4, Bologna. [1437 Aug. 6.] Konrad de Welden verpfl. s. durch Ulrich Riedrer, Domherrn zu Freising, z. Z. d. A. für die „per modum novae provisionis“ erled. Pfe. Eppan (Ertrag 20 M. S.) und zur weiteren Zahlung von 20 Cgg. „pro fructibus male receptis.“ (Sofortige?) Zahlung von 70 Cgg. Ann. 1436—38 f. 116. 178 b
- 1460 März 12. Herzog Sigismund präsentirt dem Domcapitel zu Trient für die durch den Tod des (Meisters) Walther erled. Pfe. zu Eppan den Johannes Sulzbach, Dechanten zu Trient. Co. Pa. U. I. 5436. A. Pa. U. I. 5448 f. 4. Reg. L. P. II. f. 7. 179 a
- 1460 März 13, Innsbruck. Derselbe ersucht das Domcapitel zu Trient, Sulzbach zu investiren, auch wenn es glaube, dass die (obige) Präsentation den Rechten des Capitels auf die Pfe. Eppan zuwiderlaufe, und verspricht, binnen 5 Jahren sich über die Rechtsfrage mit dem Capitel auseinandersetzen zu wollen. Ziemlich gleichz. A. Pa. U. I. 5436. A. Pa. U. I. 5448 f. 4'. 179 b
- 1460 März 18. Derselbe befiehlt seinem Rathe Christoph Fuchs von Fuchsberg, dem Sulzbach alles zur Pfe. Eppan gehörige Hab und Gut einzuantworten. Zieml. gleichz. A. Pa. U. I. 5436. A. Pa. U. I. 5448 f. 5. 179 c
- 1465 Feb. 16, Bozen. Derselbe präsentirt dem B. v. Tr. (sic) für die durch den Tod des Johannes Sulzbach

erled. Pfe. Eppan den Martin Marquard, herzogl. Secretär. Co. d. Kanzlei. U. I. 5437. A. Pa. U. I. 5448. Reg. L. P. II. f. 7. 180

1465 März 22, Rom. [1466 Aug. 23.] Ambros Sla-speck, Domherr zu Trient, verpfl. s. durch Ulrich Enzberger, Domherrn in der Diöc. Passau, z. Z. d. A. für die durch den Tod des Johannes von Sulzbach erled. Pfe. Eppan. Ertrag 20 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. „Rta. de mandato dominorum, quia docuit de intruso per testes.“ Ann. 1465—66 f. 161'. 181

1466 Juli 6, Trient. Das Capitel zu Trient — genannt sind: Gotthard de Calapinis v. Tr., Dechant, und die Domherren: Georg Mosperger und Konrad Wahmhan, — verleiht an Johannes de Paho, Domherrn zu Tr., die durch den Tod des Johannes Strelitz „dictus de Theno“ erled. Pfe. Eppan. Zeugen: Johannes Freudenthal, Pleban zu Fondo, Leonhard v. Tr., Johannes Steger, beide Mansionare zu Tr., Vigil Nigrelli v. Tr., „altarista“ am s. Peter- u. Paulaltar der Kathedrale, Johannes de Calapinis, Bürger zu Tr. Mehrfach not. begl. A. Pg. Ferdinandeum uneingereiht (eigentl. T. L. A. Nachreg. Urk. Nr. 5). 182 A

1466 Juli 13. Jakob Trapp, Vogt zu Bregenz, und Thuring von Hallwiler empfehlen dem Herzog Sigismund den Ludwig Rad, seinen Secretär, für die erled. Pfe. Eppan. O. Pa. S. f. U. I. 5438. 182 B

(1466 ca.). Vergleichspunkte zur Beilegung der zwischen dem Herzog Sigismund und dem Domcapitel zu Trient, bezüglich der Besetzungsfrage der Pfen. Eppan und Kaltern entstandenen Irrungen: 1. Landesfürst und Capitel sollen sich verpflichten, an einem genau zu bestimmenden Zeitpunkte zur Untersuchung der ganzen Angelegenheit gemeinsam eine Commission zu ernennen und sich dem Schiedspruche derselben unbedingt zu

fügen. 2. Das Capitel soll im Falle, dass es den Process gewönne, versprechen, beide Pfen., solange Sigismund lebe, mit ihm angenehmen und mit durch ihn empfohlenen Priestern zu besetzen; nach seinem Tode aber möge das Capitel mit beiden Pfen. gerade so verfahren, wie mit den andern Capitelkirchen. 3. Jedenfalls soll Meister Ludwig Rad die Pfe. Eppan und Ambros Slaspeck die Pfe. Kaltern behalten. Co. Pa. (Seitennotiz: „Ditz compromiss ist nit volzogen“). U. I. 5443. A. Pa. U. I. 5448 f. 13. 183

1468 März 23, Eppan. Georg Firmian von Moos präsentirt dem B. v. Tr. für den neuerbauten Altar der H. Leonhard, Georg und Magdalena, in der Pfk. zu Eppan, den Johannes Grambach, Priester der Diöc. Würzburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 60. 184

1475 März 9. Herzog Sigismund präsentirt dem B. v. Tr. (sic) für die durch die Verzichtleistung des Ludwig Rad, Propstes zu Rheinfelden, erled. Pfe. Eppan den Benedict Fueger, Dechanten zu Brixen und herzoglichen Rath. Co. U. I. 5439, Nr. 6. A. Pa. U. I. 5448 f. 7. Deutsche Uebersetzung dieses Stückes, Co. Pa. U. I. 5439, Nr. 7. 185 a

1475 März 30, Innsbruck. Derselbe wiederholt die obige Präsentation an den B. v. Tr. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 57. 185 b

Undatirt. <sup>1)</sup> Derselbe ersucht (das Domcapitel zu Trient) in dringender Weise, den Benedict Fueger mit der Pfe Eppan zu investiren und zwei Abgesandte (nach Innsbruck) zu senden, um mit seinem Vertreter Konrad Baumgarten in Betreff der Rechte auf die Kirche zu Eppan, der von dieser Kirche zu leistenden Abgabe von

---

<sup>1)</sup> Wohl vor 1475 Apr. 26, ja vielleicht noch vor 1475 Apr. 15; vgl. Nr. 187 und 188.

- 60 Mark und des Zehents zu Tramin zu verhandeln.  
Co. Pa. U. I. 5439, Nr. 5. A. Pa. U. I. 5448  
f. 6. 186 a
- Undatirt (wohl gleichzeitig mit Nr. 186 a). Derselbe be-  
auftragt den Konrad Baumgarten, mit dem Domcapitel  
über die beiderseitigen Rechtsansprüche auf die Pfe.  
Eppan und wegen der zwischen Benedict Fueger und  
Johannes von Povo streitigen Besetzung der genannten  
Pfe. zu verhandeln. Co. Pa. U. I. 5439, Nr. 5.  
A. Pa. U. I. 5448 f. 6'. 186 b
- 1475 Apr. 15. Derselbe erklärt, dass durch die von  
seiner Seite erlassene Präsentation des Benedict Fueger  
für die Pfe. Eppan den Rechten des Domcapitels auf  
dieselbe kein Eintrag geschehen solle. Co. Pa. U. I.  
5439, Nr. 5. A. Pa. U. I. 5448 f. 6 und L. P. II.  
f. 7'. 187
- 1475 Apr. 26, Trient. Johannes von Povo, Jakob Lur  
von Ulm, Vincenz von Montfort, Georg Nothafft, Jakob  
Vogler, Domherren zu Trient, (für sich u. für ihre Amts-  
genossen, Ambros Schlaijspeck, Odoricus Lichtenstainer,  
Vigilius Negrelli, Konrad Hinderbach, Albert Gfeller)  
investiren im Namen des gesammten Domcapitels den  
von Herzog Sigismund präsentirten Dr. Benedict Fue-  
ger, Dechanten zu Brixen, beziehungsweise dessen Pro-  
curator Mgr. Johannes Lokrer, mit der durch Verzicht-  
leistung des Johannes von Povo, Domherrn zu Trient,  
erled. Pfe. Eppan. Zeugen: Leonhard, Priester zu Trient,  
Thomas, Sacristan der Kirche zu Trient u. a. Gleichz.  
notarielle A. Pa. U. I. 5446. A. Pa. U. I. 5448  
f. 7. 188
- 1475 Juli 26, Innsbruck. Herzog Sigismund, befremdet  
über die Weigerung des Capitels zu Trient, sich be-  
züglich der Pfe. Eppan seinen Wünschen zu fügen, erlässt  
an dasselbe folgende Alternative: Falls das Capitel die  
erste Investitur (Fuegers?) widerrufen und billiger Weise

eine andere von ihm (dem Herzog) dictirte vollziehen wolle, sei er bereit, in der Eppaner Angelegenheit auf den Bischof von Brixen zu compromittiren und mit einem vom Capitel abzusendenden Bevollmächtigten weiter zu verhandeln; wenn aber das Capitel auf die erste Investitur weiter bestehe, so möge es ihm (dem Herzog) alle Missiven und Briefe zurücksenden, die es in der erwähnten Angelegenheit von Innsbruck aus erhalten habe.<sup>1)</sup> Co. Pa. U. I. 5439, Nr. 1. A. Pa. U. I. 5448 f. 10. Sehr lückenhaftes Reg. L. P. II. f. 7'. 189

1475 Oct. 27, Innsbruck. Derselbe thut kund, dass er und das Domcapitel zu Trient bezüglich der Pfe. Eppan auf den B. v. Brixen compromittirt hätten, und weiter, dass er mit den darüber zu führenden Verhandlungen seine Räthe, Meister Heinrich im Hof und Meister Konrad Sturtzl betraut habe, und verspricht, der schiedsrichterlichen Entscheidung binnen Jahresfrist nachkommen zu wollen. A. Pa. U. I. 5448 f. 14 und U. I. 5439, Nr. 2. Reg. L. P. II. f. 8. 190 a

1475 Oct. 28, Trient. Das Domcapitel zu Trient gibt eine ähnliche Erklärung ab und ernennt den Georg Plaichner, Pf. zu Maleit und bischöfl. Secretär, und den Johannes Anton „Gwaschen“, Bürger zu Trient, zu seinen Bevollmächtigten. A. (od. Co.?) Pa. U. I. 5439, Nr. 3. Reg. L. P. II. f. 8. 190 b

1476 Apr. 21. Genau das gleiche Stück, wie das vorausgehende.<sup>2)</sup> A. Pa. U. I. 5448 f. 25 und U. I. 5439 f. 4. Unvollkommenes Reg. L. P. II. f. 8'. 190 c

1476 Sept. 3, Brixen. Der B. v. Brixen bestimmt, als Schiedsrichter in dem Streite über die Pfe. Eppan, den

---

<sup>1)</sup> Somit will dann der Herz. sich nicht weiter um die Rechte des Domcapitels kümmern. — <sup>2)</sup> Vielleicht ist bloss das Datum. beschrieben.

14. Nov. 1476 als Tag der Verhandlung und Urtheils-  
sprechung. O. Pa. c. S. U. I. 5440. A. Pa. U. I.  
5448 f. 16. Reg. L. P. II. f. 8. 191
- 1476 Nov. 16, Brixen. Derselbe verschiebt die obige  
Entscheidung, da dieselbe einiger „Mängel“ halber am  
14. Nov. nicht stattfinden konnte, auf den 14. Jan. 1477.  
O. Pa. c. S. U. I. 5440. A. Pa. U. I. 5448 f. 16'.  
Reg. L. P. II. f. 8'. 192 a
- 1477 Jan. 4, Brixen. Derselbe verschiebt die obige Ent-  
scheidung, infolge eines Schreibens des Erzherzogs Sigis-  
mund, auf den 5. Mai 1477. O. Pa. c. S. U. I. 5441.  
A. Pa. U. I. 5448 f. 17. Reg. L. P. II. f. 8'. 192 b
- 1477 Mai 31, Trient. Das Domcapitel zu Trient <sup>1)</sup> be-  
schwert sich bei Erzherzog Sigismund, dass er dem Pfr.  
von Eppan, Dr. Benedict Fueger, verboten habe, dem  
Capitel den hergebrachten jährlichen Zins zu entrichten,  
hält dem Fürsten das alte Recht des Capitels, wie auch  
die Gefahr für Fueger, in geistliche Censuren zu ver-  
fallen, eindringlich vor und erklärt sich schliesslich  
dazu bereit, noch immer auf das Compromiss einzu-  
gehen, welches jüngst (am verflossenen 5. Mai) hätte  
stattfinden sollen, indes wieder verschoben worden sei.  
O. Pg. c. S. U. I. 5442. A. Pa. U. I. 5448 f. 11.  
Reg. L. P. f. II. 8'. 193
- 1479 Jan. 25, Trient. Dasselbe klagt dem Erzherzog  
Sigismund, dass Benedict Fueger im Processe wegen des  
vorerwähnten streitigen Jahreszinses, nicht, wie es dem  
Capitel genehm wäre, auf den B. v. Trient <sup>2)</sup> compro-  
mittiren, sondern geradewegs nach Rom appelliren  
wolle, — ein Vorgehen, das dem Capitel zu den für  
die ganze Angelegenheit aufgewendeten grossen Kosten

<sup>1)</sup> Die Namen der einzelnen Domherren fehlen diesmal. —

<sup>2)</sup> Vgl. pag. 221 Anm. 1.

noch weitere nicht unbedeutende Auslagen verursachen würde, — und erklärt sich ferner nochmals bereit, betreffs der Lehenschaftsfrage ein Compromiss auf den Bischof von Brixen <sup>1)</sup> einzugehen; in einer Nachschrift rechtfertigt das Capitel die trotz des vom Erzherzog gegebenen Gegenbefehles an Georg von Terlago erfolgte Ertheilung des Possesses auf die Dechantenpfründe von Trient mit dem Hinweis auf die drohenden kirchlichen Strafen. O. Pg. c. S. U. I. 5444. A. Pa. U. I. 5448 f. 28. <sup>2)</sup> Reg. <sup>2)</sup> L. P. II. f. 9. 194

1479 Apr. 19, Trient. Dasselbe vertheidigt in einem an den Erzherzog Sigismund gerichteten Schreiben seine Rechte auf den Zins zu Kaltern gegenüber den von Ben. Fueger überreichten Beschwerdepunkten und bittet schliesslich dringend um die endliche Beschleunigung der Compromissverhandlung über die Lehenschaft der Pfe. Eppan. O. Pa. c. S. U. I. 5445. A. Pa. U. I. 5448 f. 27. Reg. L. P. II. f. 9. 195

1480 Aug. 28. Benedict Fueger bescheinigt, dass ihm Erzherzog Sigismund einen Brief <sup>3)</sup> des Domcapitels zu Trient an Herzog Leopold (III.?) betreffs der Pfe. Eppan auf 2 Monate geliehen habe, damit er denselben in seinem Rechtsstreite mit dem Capitel gebrauchen könne. O. Pa. c. S. U. I. 5447. A. Pa. U. I. 5448 f. 12'. 196

1480 Dec. 16, Schloss Moos. Georg Firmianer von Moos präsentirt dem B. v. Tr. für das durch Verzichtleistung des Berthold Frömbd erled. Benefiz am s. Leonhardsaltar der Pfk. zu Eppan den Bartholomäus Rockenfues, Priester der Diöc. Brandenburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 61. 197 a

---

<sup>1)</sup> Somit war der B. v. Brixen Schiedsrichter in der Frage um die Lehenschaft, der B. v. Tr. aber Schiedsrichter in der Zinsfrage. — <sup>2)</sup> Ohne Nachschrift. — <sup>3)</sup> Nr. 176?

- 1481 Juni 17, Trient. Der B. v. Tr. investirt den Rockenfues auf das obige Benefiz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 62. 197 b
- 1484 Jan. 19. Derselbe Georg Firmianer präsentirt dem B. v. Tr. für das gleiche durch den Tod des Rockenfues erled. Benefiz den Johannes Paur von Altingen, Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 63. 198 a
- 1484 Jan. 21, Trient. Der B. v. Tr. verleiht dem Paur das obige Benefiz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 64. 198 b
- 1489 Aug. 28. Derselbe Georg Firmianer präsentirt für dasselbe durch Verzichtleistung Paur's erled. Benefiz den Georg Kestenker. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 65. 199
- 1490 Nov. 16, Innsbruck. Maximilian I. fordert den B. v. Tr. auf, dem von ihm für die Pfe. Eppan präsentirten Christoph v. Wolkenstein, Domherrn von Brixen, unverzüglich die Investitur zu ertheilen, da der B. dieselbe bisher unter dem Vorwand verweigert hatte, dass das Präsentationsrecht auf die genannte Pfe. nicht dem Landesfürsten, sondern dem Domcapitel zu Trient zustehe. O. Pg. c. S. T. D. A. C. 37, dd. 200
- 1490 Nov. 23, Trient. Die Statthalter des von Trient abwesenden Bs. erklären in Beantwortung des obigen Schreibens und unter Aufrechthaltung des Rechtes des Domcapitels auf die Pfe. Eppan, dass der B. v. Tr. in Bälde in Innsbruck persönlich mit Max I. über die ganze Angelegenheit verhandeln wolle. O. Pg. c. S. T. D. A. C. 37, dd. 201
- 1490 Nov. 23, Trient. Die bischöfl. Statthalter schreiben dem B. v. Tr., dass ihnen, nachdem sie ihren letzten Bericht über die mit dem „capitaneus Athesis seu Pergini“ betreffs der Pfe. Eppan gepflogenen Verhand-

lungen bereits abgefertigt hatten, durch den Richter von Metz, als Abgesandten jenes Hauptmannes, ein königlicher Brief <sup>1)</sup> eingehändigt worden sei, übersenden dem B. eine Abschrift desselben sowie der von ihrer Seite darauf ertheilten Antwort <sup>2)</sup> und berichten endlich über andere (die Eppaner Angelegenheit nicht berührende) Ereignisse. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 46, Nr. 58. 202

1491 Apr. 16. Quittung über die durch Christoph von Wolkenstein, Domherrn zu Brixen, als Ann. für die Pfe. Eppan geleistete Zahlung von 42 Cgg. 40 bol. Quiet. 1490—92 f. 109. 203

1491 Juni 12, Nürnberg. Maximilian I. thut dem B. v. Tr. kund, dass er nach alt hergebrachtem Rechte an Christoph von Wolkenstein die Pfe. Eppan verliehen habe, und ersucht den B., er möge den Veit von Niederthor, Domherrn zu Trient, welcher dieses Recht streitig mache und nach Rom appelliren wolle, daran verhindern und jeden weitem Angriff auf den Wolkensteiner hintanhaltten. O. Pa. S. f. T. D. A. C. 37, dd. 204

1495 ca. Derselbe schreibt (dem Bischof von Brixen?), er sei bereit, zur Beilegung des Streites mit dem Capitel von Trient Folgendes vorzuschlagen: 1. Veit von Niederthor soll gegen Anwartschaft auf eine andere gleichwertige Pfründe aller Ansprüche auf die Pfn. Eppan und Kaltern sich entschlagen. — 2. Beide Pfn. sollen mit vom Landesfürsten präsentirten Geistlichen besetzt werden, welchen der B. v. Tr. die „primarios fructus“ nachlassen solle. — 3. Falls das Capitel nicht auf solches eingehen wolle, möge man auf den B. v. Augsburg compromittiren, welcher jedoch nicht vor nächster Fastnacht, einen Tag und ein Verhör abzuhalten habe. — Wenn sich das Capitel auch damit nicht

<sup>1)</sup> Nr. 200? — <sup>2)</sup> Nr. 201?

- begnügen wolle, so sollten die Pfleger von Altenburg und Tralehen (!) beide Pfn. einfach in Besitz nehmen. A. Pa. U. I. 5532. 205
- 1497 Oct. 12, Rhodus. Der Cardinallegat und Ordensmeister der Johanniter zu Rhodus theilt dem B. v. Tr. mit, dass er als päpstlicher Legat, die durch den zu Rhodus erfolgten Tod Christophs von Wolkenstein erled. Pfe. Eppan an Hieronymus von Castiglione, Johanniter und decr. dr., verliehen habe, und ersucht den B., diesen in den Besitz der genannten Pfründe gelangen zu lassen. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 46, Nr. 59. 206
- 1498 Sept. 21, Rom. [1498 Oct. 9.] Rudolf von Hausen, Priester der Diöc. Brixen, verpfl. s. durch Johannes Hunthammer, Priester der Diöc. Würzburg, z. Z. d. A. für eine aus den Einkünften der Pfe. Eppan vorbehaltenene Jahrespension von 50 rhein. Gg. Sofortige Zahlung von  $27\frac{3}{4}$  rhein. Gg. Ann. 1498—99 f. 114. 207
- 1507 <sup>1)</sup> März 18. („Anno VII. Pfinztag nach Sonntag Lätäre“). Der Landesfürst genehmigt den zwischen Dr. Ludwig Fergenhans, Propst zu Stuttgart, und Bernhard Kaesler abgeschlossenen Vertrag, wornach ersterer dem letzteren gegen Zahlung einer Jahrespension die Pfe. Eppan auf „etliche“ Jahre überlässt. A. Pa. L. P. I. f. 18. 208
- 1512 Dec. 4, Rattenberg. Maximilian I. präsentirt für die durch den Tod des Drs. Ludwig Fergenhans erled. Pfe. Eppan den Bernhard Kaesler. A. Pa. L. P. I. f. 60' Reg. L. P. I. f. 44'. 209
- 1517 Sept. 4, Ips. Derselbe thut dem B. v. Tr. kund, dass er auf die Pfe. Eppan den Jakob de Banissis, kais.

---

<sup>1)</sup> Am 28. Juli 1500 (!) schreibt Fergenhans in seiner Angelegenheit an Oswald v. Husen, tirol. Kanzler, und an Bartholomäus Kessler, tirol. Kammermeister. — O. Pg. c. S. U. I. 5450, A. (saec. 17) liegt bei.

- Rath u. Secretär u. Dechanten zu Trient und zu Antwerpen, präsentirt habe, und ersucht den B., diese Pfründe dem Präsentirten zu verleihen und solange aufzubehalten, bis dieser von einer an den Hof Karls I. unternommenen Gesandtschaftsreise zurückgekehrt sein würde. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 47, Nr. 111. 210
- Folgaria.** 1464 März 17, Bozen. Der B. v. Tr. verleiht an Johannes Gehorsam von Wien die durch Verzichtleistung des Priesters Georg erled. Curatkapelle zu Folgaria. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 50, Nr. 13. 211
- 1499 Febr. 27. Johannes (Castellar), Erzbischof von Trani, verzichtet auf die ihm (unter dem Datum: 1499 Januar 3) commendirten Pfründen, Pfe. s. Katharina de Lusiana (Diöc. Padua) und s. Lorenzkapelle zu Folgaria zu Gunsten des Nikolaus de Niconicis, Priesters der Diöc. Curzola. Resig. 1496—99 f. 246. 212
- 1499 <sup>1)</sup> Aug. 8. [1503 Febr. 22.] Scipio Antonii, Priester der Diöc. Città die Castello, verpfl. s. z. Z. d. A. für eine „ex cessione iuris, litis et causae in favorem Johannis Streziis“ vorbehaltene und aus den Einkünften der Pfe. (sic) Folgaria erfließende Jahrespension. „Et quia bullae provisionis super dicta parochiali ecclesia pro dicto solum nondum fuerunt expeditae, praefatus Scipio obligavit se in pleniori forma de exequendo monitorium contra eundem Johannem infra 4 menses proxime aut solvere annatam infra eundem terminum. Restitut(ae) de mandato domini episcopi Interannensis referente domino F. d. Attavantis.“ Ann. 1503 f. 31'. 213
- 1508 Nov. 1. [1509 Nov. 29.] Jakob Bartholomaei, Priester der Diöc. Mantua und „abbreviator litt. de minori parco“, verpfl. s. z. Z. d. A. für die „certo modo“ erled. Pfe. Folgaria. Ertrag 40 Cgg. Zahlungsfrist

<sup>1)</sup> „Alexander VI. anno VII.“

- 1 Jahr. „Rta. de mandato mensarii, quia docuit de intruso per testes.“ Ann. 1509—10 f. 16'. 214
- 1511 <sup>1)</sup> Febr. 7, Freiburg. Maximilian I. präsentirt dem B. v. Tr. für die kürzlich den Venetianern abgenommene und infolge der verrätherischen Umtriebe des bisherigen Pfrs. erled. Kirche zu Folgaria den Johannes Schönsperger. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 64. 215
- 1515 <sup>1)</sup> Febr. 5. [1520 <sup>1)</sup> März 22.] Johannes Schönsperger verpfl. s. z. Z. d. A. für die „certo modo“ erled. Pfe. Folgaria. Ertrag 10 M. S. Sofortige Zahlung von 7 Cgg. 8 sol. Ann. 1519—20 f. 135. 216
- Fondo.** 1407 März 20, Trient. Der B. v. Tr. gestattet, dass Peter Dominici von Pomarolo seine Pfe. Villa lagarina mit Johannes von Fondo, Domherrn zu Trient, um die Pfe. von Fondo vertausche, und verleiht jedem die ihm zukommende Pfe. O. Pg. S. f. (un- ausgefertigt?) U. I. 5552. 217
- 1428 März 30, Rom. [1428 Juli 3.] Friedrich Halk verpfl. s. durch Mgr. Nikolaus Wolf, „auditor contradictarum,“ z. Z. d. A. für die durch die bevorstehende Amtsentsetzung des Johannes von Fondo frei werdenden Pfründen: Pfe. Fondo und Priorat zu S. Romedio im Nonsthale. Ertrag 10 + 8 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. — 1428 Sept. 25. Zahlung. Ann. 1427—28 f. 158. 218
- 1471 Nov. 19, Rom. [1471 Dec. 3.] Papst Sixtus IV. verleiht an Johannes Fredenthal, Priester der Diöc. Trient, eine Jahrespension von 25 Cgg., welche sich dieser aus den Einkünften der von ihm aufgegebenen Pfe. Fondo vorbehalten hatte. „B. r. s. o., quia est

<sup>1)</sup> Wahrscheinlich vermochte der neue Pfr. in der damaligen kriegerischen Zeit nicht sofort in den ruhigen Besitz seiner Pfründe zu gelangen; daher die obigen bedeutenden Datumsschwankungen.

soluta annata de dicta parochiali ecclesia.“ Ann. 1471—  
72 f. 172. 219

1471 Nov. 22, Rom. [1471 Dec. 4.] Wilhelm von  
Castelfondo, Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. z. Z. d.  
A. für die durch Verzichtleistung des Johannes Freden-  
thal erled. Pfe. Fondo. Ertrag 70 Cgg. Sofortige Zah-  
lung von 33 Cgg. Ann. 1471—72, f. 54; Quiet.  
1471—74 f. 38. 220

1519 Mai 17, Padua. Philipp von Thun, Rector der  
Pfe. Fondo, bestellt den Sigismund von Thun, Dom-  
herrn zu Trient und den Lukas von Thun, seine Brü-  
der, zu seinen Procuratoren, um auf die Pfe. Fondo zu  
Gunsten eines von denselben zu bestimmenden Geist-  
lichen Verzicht zu leisten. T. L. A. C. 78, Nr. 51  
(O. verloren, Reg. im alten Repertorium des T. L. A.  
p. 392). 221 a

1519 Mai 20. Die obige Verzichtleistung erfolgt wirk-  
lich und zwar zu Gunsten des Johannes de Thisis,  
Priesters der Diöc. Trient. Resig. 1517—20 f. 32. 221 b

**Schloss Fragsburg.** 1501 Jan. 11. Cyprian von Nie-  
derthor präsentirt dem B. v. Tr. für die durch die Ver-  
zichtleistung des Leonhard Schmol erled. h. Kreuz- und  
Mariae Verkünd.-Kapelle auf Schloss Fragsburg den  
Georg Scheuchenpflueg, Priester der Diöc. Regensburg.  
O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, i (2). 222 a

1501 Jan. 11, Algund. Georg Scheuchenpflueg bestellt  
einen Procurator, um obiges Benefiz in Besitz zu neh-  
men. Zeugen: Erhard Stadelwiser, Gesellpriester zu  
Tirol, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47,  
Nr. 67. 222 b

1501 März 10. Cyprian von Niederthor, Erbschenk des  
Stiftes Brixen, präsentirt für das obige durch den Tod  
des Scheuchenpflueg erled. Benefiz den Andreas Griess,

- Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. D.  
A. C. 37, i (1). 223 a
- 1501 März 14, Trient. Investitur des Griess durch  
den B. v. Tr. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 68.  
223 b
- 1511 Apr. 8, Neuhaus. Hugo von Niederthor, Erb-  
schenck des Stiftes Brixen, präsentirt für das obige durch  
den Tod des Griess erled. Benefiz den Erasmus Ober-  
hauser. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, i (3). 224
- Gardumo.** —. [1427 März 13.] Papst Martin V.  
verleiht an Peter Vicentii de Rampoldis das Erzpriester-  
amt der Pfe. Gardumo. Ertrag 24 Cgg. B. r. s. o.  
Ann. 1427—28 f. 235'. 225
- 1475 Apr. 4, Castel Gresta. Anton von Gresta, durch  
Albertinus, den Weihbischof zu Trient und ehemaligen  
Erzpriester von Gardumo, beschuldigt, dass er die Ein-  
setzung und Rechtmässigkeit des Priesters Anton, wel-  
chem Albertinus, als seinem eigenen Neffen, die Pfe.  
Gardumo gegen Zahlung einer Jahrespension resignirt  
hatte, anfechte, rechtfertigt sich dem B. v. Tr. gegen-  
über dadurch, dass er nachweist, Albertinus habe ohne  
sein Vorwissen und mit gänzlicher Ausserachtlassung  
des den Herren von Gresta auf die Pfe. Gardumo zu-  
kommenden Patronatsrechtes über dieselbe verfügt.  
O. Pa. c. S. T. L. A. C. 7, Nr. 86. 226
- 1480 Juli 4, Trient. Der B. v. Tr. ernennt den Michael  
von Piacenza zum Vicar in der Pfe. Gardumo und zwar  
für den wirklichen Pfr., den Trienter Domherrn, An-  
dreas de Faccinis. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 50,  
Nr. 22. 227
- 1502 Juni 20. Quittung für Ing...lus de Grandibus  
über die als Annate für die Pfe. Gardumo geleistete  
Zahlung von 38 Cgg. Quiet. 1500—3 f. 108. 228

- 1505 März 17. [1505 März 29.] Bartholomäus de Panicis, Priester der Diöc. Piacenza, verpfl. s. z. Z. d. A. für die „certo modo“ erled. Pfe. Gardumo. Ertrag 136 Cgg. Zahlungsfrist 1 Jahr. „Rta., quia in bulla narratur intrusus.“ Ann. 1504—5 f. 114'. 229
- 1520 Jan. 6. [1520 März 30.] Cosmas von Medici verpfl. s. durch Jakob de Gentilinis, Archidiacon zu Cittanova, z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Bernhardin de Jovis („litteris non confectis“) erled. Pfe. Gardumo. Ertrag 100 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. „Rta., quia narratur intrusus.“ — [1521 Oct. 25.] Cosmas von Medici verpfl. s. neuerdings z. Z. d. A. durch seinen Procurator Alois de Scuco. Ann. 1519—20 f. 145. 230
- Girlan. 1471 Sept. 1. Hildbrand Fuchs von Fuchsberg und Leonhard von Weinegg präsentiren dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Thomas Simeonis erled. Kapelle zum h. Wolfgang und Martin zu Girlan den Thomas Kue, Priester der Diöc. Salzburg. O. Pg. 2 S. f. f. T. L. A. C. 46, Nr. 66. 231
- 1489 Apr. 24, Taufers. Wolfhard Fuchs von Fuchsberg präsentirt „pro parte sua“ für das obige durch Kue's Tod erled. Benefiz den Johannes Gruenbeck, Priester der Diöc. Regensburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 67. 232 a
- 1489 Mai 9, Cavalese. Vigil von Firmian präsentirt den Gruenbeck „pro parte sua“ für das obige Benefiz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 68. 232 b
- 1489 Aug. 17. Derselbe und Adam von Weinegg präsentiren für das obige durch Gruenbecks Tod erled. Benefiz den Johannes Paur, Kaplan am s. Leonhardsaltar in der Pfk. zu Eppan. O. Pg. 2 S. f. f. T. L. A. C. 46, Nr. 69. 233

1504 Nov. 17, Trient. Dieselben präsentiren für das gleiche durch Paur's Tod erled. Benefiz den Johannes Hilbrand von Ulm, Kaplan am s. Achatiusaltar der Pfk. zu Bozen. O. Pg. 2 S. f. f. T. D. A. C. 37, bb.

234

1513 Juli 27, Kaltern. Adam von Weinegg präsentirt „pro parte sua“ und auch an Stelle des Bartholomäus, des Herrn zu Firmian, und des Jörg Fuchs zu Fuchsberg für das obige durch Hildbrands Verzichtleistung erled. Benefiz den Wolfgang Khusberger, Priester der Diöc. Passau. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, bb. 235

**Greifenstein.** 1446 Juli 31, Innsbruck. Herzog Sigismund praesentirt dem Franciscus de Bossis, Generalvicar zu Trient, für die durch den Tod des Martin Kellershals erled. s. Peterskapelle unter Schloss Greifenstein den Christoph Rogelin. O. Pg. S. f. U. I. 5537. Reg. L. P. II. f. 15'. 236

1470 Nov. 10, Innsbruck. Derselbe präsentirt für das obige durch Rogelins Tod erled. Benefiz den Christoph Wegmacher, Priester der Diöc. Brixen. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 55. Reg. L. P. I. f. 29'. 237

**Gries (Kloster).** 1421 Apr. 19. Jakob, Propst zu Gries, welcher seine Einkünfte längere Zeit hindurch auf unrechtmässige Weise bezogen hatte, verpfl. s. durch Johannes Ilzung, „lit. ap. scriptor et abbreviator“, zur Zahlung der auf jene „fructus male percepti“ entfallenden und durch den Collector festzustellenden Annatensumme. Comp. 1419—25 f. 46. 238

1455 „die lunae.“ Peter Rosel, Dechant, Johannes von Meran, Christian von Firmian, Pleban zu Senale, Johannes Pöllinger, Pleban zu Jenesien und Procurator des Klosters Gries und Ulrich, Pleban zu Gries, alle, Capitularen zu Gries, bitten den B. v. Tr. um Bestätigung des Konrad Wolf, ihres neuerwählten Propstes.

Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 52, Nr. 2. 239

1461 (Indict. 10) Juli 14, „in ecclesia s. Genesii in monte.“ Konrad Wolf, Propst zu Gries, verzichtet aus Gesundheitsrücksichten auf seine Propstei. Zeugen: Martin Fabri, theol. lector, o. fr. min., Ulrich Sinibel, Pleban zu Jenesien, Konrad Strauzz, sein Cooperator, Hermann Schlingenstein, Priester der Diöc. Freising und Regensburg, Nikolaus Kazunlaer, Bürgermeister zu Bozen, Leonhard Ortbecker, Präfect zu Ried, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 52, Nr. 3. 240 a

1461 (Indict. 10) Juli 14. Michael Hochenworter wird durch die Conventualen, Konrad Wolf (Expropst), Peter Rösel (Dechant), Joh. Meraner, Joh. Pöllinger, Georg Taichstetter und Michael Grazer, zum Propste von Gries gewählt und installirt. Scrutatores: Martin, Nikolaus Katznloer (sic) und Leonhard Ortbecker. Zeugen: Wie in Nr. 240 a; nur wird Ortbecker als Zeuge nicht angeführt. Not. Urk. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 52, Nr. 4. 240 b

1475 Jan. 25, Gries. Heinrich Aygner, Dechant, und die übrigen Stiftsherren<sup>1)</sup> von Gries bitten den B. v. Tr. um Bestätigung des Georg Reichsdorfer, welchen sie zum Nachfolger des Johannes (VIII.), ihres bisherigen und kürzlich verstorbenen Propstes, erwählt hatten. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 52, Nr. 6. Reg. L. P. II. f. 14'. 241

1491 Mai 11, Gries. Heinrich Aygner, Pfr. zu Marling, wird nach dem Tode des Georg Reichsdorfer zum Propste von Gries gewählt<sup>2)</sup>. Scrutatores: Johann Ströli, bischöfl. Dechant längs der Etsch und Vicar der Pfe. Bozen, Christian Aychorn, Pfr. zu Tirol, Johann Gwin,

<sup>1)</sup> Ungenannt. — <sup>2)</sup> Ausser Ambros Troyer, Dechanten zu G., bleiben die Stiftsherren unerwähnt.

- Pfr. zu Mais, Wolfgang, Pfr. zu Jenesien. Zeugen: Mgr. Johannes Hau, Leibarzt des Bischofs von Brixen, Wolfgang Audorfer, Priester der Diöc. Passau, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 52, Nr. 7. 242
- 1499 Dec. 16, Gries. August Paur, Dechant, Matthäus Angermair, Thomas Koch, Egidius Mazner, Wolfgang Tanner, Christoph Tözlner, Hieronymus Graber, Sebastian Lechner, Ambros Amoredei, Priester, Johannes Fabri, Diacon und Simon Textoris, Subdiacon, alle, Stiftsherren von Gries, thun dem B. v. Tr. kund, dass sie nach der Verzichtleistung des Leonhard den Matthäus Angermair zu ihrem Propste gewählt hätten <sup>1)</sup> und bitten um dessen Bestätigung. Not. Urk. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 52, Nr. 8. 243
- Gries (Pfarre). 1360 Sept. 13, Bozen. Blasius v. Feldkirchen, Bischof und Mitglied des Predigerordens, urkundet über die in der Pfk. zu Gries vollzogene Weihe der Altäre und Ertheilung von Ablässen. O. Pg. c. S. U. I. 85. 244
- (1430 Juni 11, Rom.) <sup>2)</sup> [1430 Juli 7.] Papst Martin V. bestätigt dem Kloster zu Gries die Incorporirung der dortigen Pfarre. Ertrag 4 M. S. B. r. s. o. Ann. 1430—31 f. 203. 245
- Grissian. 1490 Mai 24, Trient. Der B. v. Tr. verleiht dem durch Wolfhard Fuchs zu Fuchsberg präsentirten Erasmus Swayger, Priester der Diöc. Freising, die s. Jakobskapelle zu Grissian, auf welche der an seiner rechten Hand verstümmelte bisherige Kaplan, Matthäus Abtenmulin, gegen Zusicherung einer Jahrespension von 13 rhein. Gg. verzichtet hatte. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 24. 246

---

<sup>1)</sup> Diese Wahl erfolgt nach einem durch Sebastian, den Propst von s. Michele, celebrirten Amte. — <sup>2)</sup> Dieses in den Ann. fehlende Datum wurde aus Arch. Ber. Nr. 529, dem Reg. der noch jetzt im Klosterarch. zu Gries befindlichen O.-Bulle, entnommen.

- 1496 Juni 16, Brixen. Wolfhard Fuchs zu Fuchsberg genehmigt den Pfründenaustausch zwischen Erasmus Schwayger, Kaplan zu Grissian, und Leonhard Stanngl, Pfr. zu Auer, und präsentirt dem B. v. Tr. den letzteren für die Kapelle zu Grissian. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, q (1). 247
- 1500 Jan. 9, Schöneck. Derselbe billigt den Pfründenaustausch zwischen Leonhard Stanngl, Vicar zu Bozen und Kaplan zu Grissian, und Dr. Nikolaus Palauser zu Palaus, Domherrn zu Brixen und Pfr. zu Stubai,<sup>1)</sup> und präsentirt den letztern f. die Kapelle zu Grissian. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, q (2). 248
- 1506 Oct. 21, Lebenberg. Georg Fuchs zu Fuchsberg präsentirt f. die durch den Tod des Nikolaus Palauser erled. Kapelle zu Grissian den Johannes Greudner, Dr. beider Rechte und Domherrn zu Brixen. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, q (3). 249
- 1513 Dec. 27, Eppau. Johannes Fuchs zu Fuchsberg präsentirt für das obige durch den Tod des Dr. Johannes Greudner erled. Benefiz des Johannes Lindner von Meran. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, q (4). 250
- Gufidaun. 1488 Sept. 16. [1488 Oct. 31.] Papst Innocenz VIII. gestattet die Errichtung einer Kaplanei am s. Barbaraaltar in der Kirche zu Gufidaun und verleiht den Erben des (ungenannten) Stifters das Patro-  
natsrecht. „Rta, quia fuit primaeva fundatio, de qua non solvuntur annatae.“ Ann. 1488—89 f. 215'. 251
- 1505 Apr. 21, Trient. Balthasar von Thun präsentirt, als Haupt seines Geschlechtes, dem B. von Brixen für dasselbe Benefiz den Benedict Preu, Priester der Diöc. Brixen. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1266. 252 a

---

<sup>1)</sup> Leonh. St. erhält bloss diese Pfe., nicht aber auch die Domherrnpfründe zu Brixen.

1505 Apr. 27, Brixen. Investitur des Preu durch den B. v. Brixen. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1266. 252 b

1505 Juli 3, Innsbruck. Michael, Freiherr von Wolkenstein, königlicher Landshofmeister in Inner- und Vorder-Oesterreich, Dietrich, Herr zu Tschernaho und Boskowitz, Jörg, Herr zu Firmian, Jakob, Ritter v. Fuchs zu Fuchsberg, präsentiren, als Gerhaben für ihre vier Gemahlinnen, die Töchter w. Victors von Thun, für das obige Benefiz den Benedict Preu. O. Pg. c. S. (Michaels v. W.) Br. Arch. U. 1267. 252 c

1518 Mai 29, Innsbruck. Michael, Freiherr von Wolkenstein, präsentirt für sich und seine Verwandten für das obige durch den Tod des Benedict Preu erled. Benefiz den Liebhart Karlstainer. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1268. 253

Isera. 1490 Apr. 15, Castelcorneo. Matthias von Castelbarco, „baro,“ präsentirt dem B. v. Tr. für die durch die Verzichtleistung des Nikolaus de Piscis erled. s. Vinzenzkapelle zu Isera den Faustinus v. Brescia. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 50, Nr. 34. 254

Kaltern. 1352 Juli 1, Avignon. Papst Clemens VI. incorporirt dem Domcapitel von Trient die Pfe. Kaltern und die „ecclesia campestris“ zum h. Bartholomäus, so dass von nun an jenes beide Kirchen mit seinen Mitgliedern, beziehungsweise mit deren Stellvertretern, zu besetzen hat. A. und deutsche Uebersetzung. Pa. U. I. 5525 <sup>1)</sup> f. 1 ff. A. Pa. und eine deutsche Uebersetzung. U. I. 5528 <sup>1)</sup> f. 20. 255

---

<sup>1)</sup> U. I. 5525 stammt etwa aus dem Jahre 1471 (vgl. Nr. 277). — U. I. 5528, ein Heft von 40 Papierblättern, wurde etwa i. J. 1489 verfasst; es trägt die Ueberschrift: „Registratur über Kaltharen Lehenschaft 1353—1487“ und enthält auf 32 Blättern der Reihe nach folgende Stücke: Nr. 257, 260 d, b, a, 264, 259, 275 b, 271 c, 281, 260 d Anm. 3, 275 c, 267 c, d, c Anm. 1, b, 268, 277 und ferner ein paar für uns belanglose Schreiben. Zweifellos ist das

1355 März 1, Tirol. Markgraf Ludwig genehmigt den Vertrag, welchen Job der Balghamer, Kirchherr zu Eppan, und Hans der Gnausch mit Jakob, Sohn w. des Hermann von Tramin, um die Kirche zu Kaltern abgeschlossen hatten. A. Pa. v. J. 1480. U. I. 5448.

256

1359 Jan. 3, Tirol. Vgl. Nr. 174.

1359 Jan. 10, Tirol. Vgl. Nr. 175.

1362. Markgraf Meinhard (III.) verleiht auf Bitten des Heinrich von Rottenburg, seines Hofmeisters, dem Grafen Konrad von Wolnstetten, Heinrichs Schwager, die Pfe. Kaltern mit allen Rechten, welche der Landesfürst, als Vogt derselben, vergeben kann. A. Pa. aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhs. U. I. 5507. A. Pa. U. I. 5528 f. 1.

257

1423 Juni 18, Trient. Florius von (D)enno, Johannes von Fondo, Konrad Fridelin, Caspar de Murlinis und Nasimbenus de Calapinis, von Trient, Domherren daselbst, verleihen ihrem Mitbruder Johannes v. Kärnten die Pfe. Kaltern. Zeugen: Berengar de Melango, Pfr. zu Sarnonico, Johannes von Pergine, Pfr. zu Ossana, Konrad, Pfr. zu Flavon, u. a. Not. Urk. A. Pa. U. I. 5525 f. 4.<sup>1)</sup> A. Pa. U. I. 5528 f. 24.

258

1423 Juni 19, Meran. Herzog Friedrich IV. präsentirt dem Capitel von Trient für die durch den Tod des Valentin Strobl erled. Pfe. Kaltern den Leonhard Steinprunn, Priester der Diöc. Basel. A. Pa. U. I. 5508 u. 5528 f. 6.

259

---

Ganze in der Kanzlei des Erzhs. Sigismund zusammengestellt worden.

<sup>1)</sup> Randglosse dabei: „Ille (Joh. von Kärnten) non venit ad possessionem, quia Fridericus, dux, praesentavit Leonhardum Steinprunn, qui etiam venit ad possessionem, uti iam attestatur“ . . .

- 1428 März 3, Rom. A. Pa. U. I. 5509. Vgl. Arch. Ber. Nr. 1069.
- 1435 Dec. 30, Innsbruck. Herzog Friedrich präsentirt dem B. v. Tr. für die Pfr. Kaltern den Johannes Stainhauser von Nürnberg, Priester der Diöc. Bamberg. Co. der. Kanz. Pa. U. I. 5510. A. Pa. U. I. 5528 f. 4. 260 a
- 1435 Dec. 31, (Innsbruck). Derselbe befiehlt dem Hans von Castelbarco, seinem Pfleger zu Kaltern, sowie dem dortigen Hauptmann, den neuen Pfr. in seinen Besitz einzuweisen. <sup>1)</sup> Co. d. Kanz. Pa. U. I. 5510. A. Pa. U. I. 5528 f. 4. 260 b
- 1436 Mai 1, Trient. Johannes Bonus, Johannes Anhang, Konrad von Trient, Hartwig von Passau, Isidor von Mailand und Johannes, Scholasticus, Domherren zu Trient, verleihen an Johannes Steinhauser die durch Verzichtleistung des erwähnten Johannes Anhang erled. Pfr. Kaltern. Zeugen: Nikolaus, Pfr. von Civezzano, Günther „altarista“ von s. Dorothea, Ulrich, Pfr. von Meano und „altarista“ von s. Peter und Paul. A. Pa. U. I. 5525 f. 6 u. 5528 f. 25'. 260 c
- 1440 Dec. 11, Bruneck. Johannes Steinhauser bestellt den Johannes Gretzer, Pfr. zu S. Dionysien an der Mur und königlichen Kaplan, den Johannes von Sernthein, Protonotar, <sup>2)</sup> den Erhard, Pfr. auf Tirol, den Ulrich Sengeysen, Kaplan an der Allerheiligenkirche zu Brixen, den Lorenz Hamer, Notar zu Innichen, den Johannes Hunemann, Procurator beim Basler Concil, und den Johannes von Ottenheim, Domherrn zu Trient, zu seinen Procuratoren, um auf die Pfr. Kaltern in die Hand des Königs Friedrich Verzicht zu leisten. <sup>3)</sup> Zeugen

---

<sup>1)</sup> 2 getrennte Stücke. — <sup>2)</sup> Wo, wird nicht angegeben. —

<sup>3)</sup> Joh. Steinhauser war auf die Verwendung des Lukas Kemnater, Bürgers aus Nürnberg, durch Herzog Friedrich für die Pfr. Kal-

- Mgr. Nikolaus Speiser, Domherr zu Innichen und Pfr. zu Bleiburg, Konrad Zoppot, Domherr zu Brixen. Not. Urk. O. Pg. mit einer deutschen Uebersetzung aus dem 15. Jahrh. und einer A. aus dem 16. od. 17. Jahrh. als Beilagen. U. I. 5511. A. Pa. U. I. 5528 f. 3. 260 d
- 1441 Febr. 13, Brixen. Der B. v. Brixen empfiehlt dem Domcapitel zu Trient seinen Kaplan, den „bacc. in decr.“ Ulrich Sengseysen für die Pfe. Kaltern, nachdem er den Johannes Steinhauser, deren bisherigen Pfr., zur Verzichtleistung bewogen hatte. A. Pa. U. I. 5525 f. 8 u. 5528 f. 27'. 260 e
- 1441 Febr. 17, Trient. Johannes Bonus von Trient, Johannes Hagen, Hartwig von Passau, Nikolaus von Venedig und Johannes Ottenhayn, Scholasticus, Domherren zu Trient, verleihen an Ulrich Sengseysen die Pfe. Kaltern. Zeugen: Johannes, Bisch. v. Tenos und Mykonos (Weihbischof zu Trient), u. a. Not. Urk. A. Pa. U. I. 5525 f. 7 u. 5528 f. 26'. 260 f
- 1447 Dec. 6, Trient. Anton de Tosabetis von Pavia, „decr. dr.“ und Archidiacon, Konrad v. Trient, Hartwig von Passau, Nikolaus v. Venedig, Johannes de Paho, Johannes Strelitz, Paul v. Strigno, Peter v. Calavino,<sup>1)</sup> Domherren zu Trient, verleihen dem durch Herzog Sigmund präsentirten Johannes Lupi, herzoglichen Kaplan und Altarista von s. Maxentius, die durch den Tod des Ulrich Sengseysen erled. Pfe. Kaltern. Zeugen: Heirich von Mörsberg, Hauptmann zu Trient, Melchior

---

tern präsentirt und durch den B. v. Tr. auf dieselbe investirt worden, obwohl nach der Meinung des letzteren, Joh. Anhang ein grösseres Recht auf die Pfe. besass, und die Lehenschaft auf dieselbe nicht dem Landesfürsten, sondern dem B. v. Tr. zugehörte. — Vgl. das Bekenntnis des Lukas Kemnater vom 22. Dec. 1467. O. Pg. c. S. U. I. 5517. A. Pa. U. I. 5528 f. 13.

<sup>1)</sup> Auch „Calamno“ lesbar.

- de Fazinis von Padua, Anton de Fatis von von Terlago, Jakob de Fanzinis, „comes palatinus“, Anton Gervas de Nigris. Not. Urk. A. Pa. U. I. 5525 f. 8' u. 5528 f. 27'. 261 a
- 1447 Dec. 9, Kaltern. Beurkundung, dass Nikolaus, Pfr. von Tramin, auf den Befehl des Domcapitels zu Trient, den Johannes Lupi in den Besitz der Pfe. Kaltern eingewiesen habe. Zeugen: Andreas Augnütz, Pfr. zu Livo in Val di Sole, Johannes Arbaitter, Kaplan zu Unterplanitzing, Johannes Eklein, Fröhmesser zu Tramin, Wolfgang und Konrad Tretmaister, beide Gesellpriester zu Tramin, Matthias Strobl, Richter zu Kaltern, u. a. A. Pa. U. I. 5525 f. 9' u. U. I. 5528 f. 29. (Deutsche Uebersetzungen als Beilagen.) 261 b
- 1447 Dec. 14, Bozen. Herzog Sigismund präsentirt dem B. v. Tr. (als „supremus frater“ der Bruderschaft zu Kaltern) für die durch den Tod des Hermann Seytz erled. s. Wolfgangskapelle auf dem Friedhofe zu Kaltern den Marcus Tetteler. Reg. L. P. II. f. 14. 262 a
- 1448 Jan. 2, Kaltern. Investitur des Tetteler durch den B. v. Tr. O. Pg. S. f. U. I. 5512. Reg. L. P. II. f. 14. 262 b
- 1455 Apr. 14, Trient. Der B. v. Tr. genehmigt auf Bitte der s. Sigismundbruderschaft zu Kaltern, dass die dortige s. Sigismundskapelle abgetragen, dafür in der Pfk. daselbst ein neuer Altar erbaut, dazu ein Messbenefiz gestiftet und endlich, dass das Patronatsrecht darauf dem Landesfürsten vorbehalten werde. Anbei Aufzählung der geschenkten Güter. Not. beglaubigte A. vom J. 1715. Pa. U. I. 5513. Vgl. dazu Arch. Ber. Nr. 1081. 263
- 1456 März 8, Bozen. Herzog Sigismund vergleicht sich mit dem Capitel von Trient, das die Lehenschaft der Pfe. Kaltern anspricht und diese Kirche an Johannes

- Sulzbach, Dechanten zu Trient und herzoglichen Rath, verleihen will, dahin, dass Sulzbach zwar die Pfründe erhalten und besitzen solle, aber vom Capitel — falls es diesem nicht gelänge, binnen zwei Jahren seine Ansprüche auf jene Pfr. zu beweisen, — auf herzogliche Präsentation hin neu bestätigt werden müsse. Gleichz. A. Pa. U. I. 5514, A. vom J. 1468 Pa. U. I. 5520. A. Pa. U. I. 5528 f. 5. 264
- 1459 Jan. 5, Feldkirch. Derselbe präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Marcus Tetteler erled. s. Wolfgangskapelle zu Kaltern den Johannes Grambach, Priester der Diöc. Würzburg. Co. d. Kanz. U. I. 5515. Reg. L. P. II. f. 14'. 265 a
- 1459 Febr. 17, Trient. Investitur Grambachs durch den B. v. Tr. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 45. 265 b
- 1466 ca. Vgl. Nr. 183.
- 1467 Apr. 5, Trient. Gotthard de Calapinis von Trient, Dechant, Johannes de Paho, Georg Mörsberger, Johannes Costeden, Scholasticus, Konrad Wachmon und Jakob Lur von Ulm, Domherren zu Trient, verleihen ihrem Mitbruder Ambros Slaspeck die durch den Tod des Johannes Lupi erled. Pfr. Kaltern. Zeugen: Johannes Wisser, „altarista“ von s. Dorothea, Vigilius Nigrelli von Trient, „altarista“ von s. Peter und Paul, Bonus von Mori, Johannes Antonius, Sohn des Mgr. Albert Bernaboda, Thomas, Sacristan. A. Pa. U. I. 5525 f. 11 und U. I. 5528 f. 30'. 266
- 1467 Sept. 8, Güssing. Herzog Sigismund präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Berthold Han von Hanberg<sup>1)</sup> erled. Pfr. Kaltern den Georg Schid, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 46, Nr. 38. A. Pa. Umschlag zu: T. L. A. C. 47, Nr. 11—14. 267 a

<sup>1)</sup> Vgl. jedoch Nr. 266.

- 1467 Dec. 10, Innsbruck. Dieselbe Präsentation, aber an Peter, Cardinallegaten und B. v. Augsburg, gerichtet. Gleichzeit. A. Pa. U. I. 5516. A. Pa. U. I. 5528 f. 17'. 267 b
- 1467 Dec. 17, Dillingen. Cardinal Peter verleiht an Schid die Pfe. Kaltern und beauftragt den Abt Johannes von Wilten, denselben in seine Pfründe einzuweisen. Gleichzeit. A. Pa. U. I. 5516<sup>1)</sup>. A. Pa. U. I. 5528 f. 15. 267 c
- 1467 Dec. 29, Wilten. Abt Johannes vollzieht die ihm in Nr. 267 c aufgetragene Besitzeinweisung durch Ertheilung des entsprechenden Befehls an alle Betheiligten. Zeugen belanglos. Gleichz. A. Pa. U. I. 5516. A. Pa. U. I. 5528 f. 15'. 267 d
- (1468 ca. Mai 20). Das Domcapitel zu Trient sucht dem Herzog Sigismund, gelegentlich der Verleihung der Pfe. Kaltern an Ambros Slaspeck, sein Recht auf diese Pfe. durch folgende Thatsachen zu erweisen: 1. Die Incorporirung durch Papst Clemens VI. (vgl. Nr. 255). — 2. Dass der damalige Pfr. seine Pfründe, welche bisher stets der B. v. Tr. verliehen hätte, ohne jeden Widerspruch dem Capitel übergeben habe. — 3. Bestätigung der Rechte des Capitels auf die Pfe. Kaltern durch Ludwig von Brandenburg. (Vgl. Nr. 174). — 4. Bestätigung aller dem Capitel überhaupt und besonders der durch Ludwig von Brandenburg verliehenen Privilegien und Rechte durch Rudolf den Stifter im Jahre 1363. — 5. Dass das Capitel unter der Regierung der Herzoge Leopold III. und Friedrich IV. die Pfe. unverbrüchlich besessen und, dass Heinrich und Konrad von Rottenburg, als Herren von Kaltern, nicht nur dem

---

1) Hier und U. I. 5528 f. 17 befindet sich die schriftliche Mittheilung Peters an Schid über die obige Verleihung (1467 Dec. 20; A. Pa.)

Capitel hierin keine Irrung gethan, sondern demselben sogar Schutz und Schirm aller seiner Rechte gelobt hätten.

— 6. Dass im J. 1441 Johannes Steinhaus dem Capitel die Pfe. resignirt und dieses sie an Ulrich Sengseysen verliehen hätte, und endlich, dass im J. 1447 auf Bitte des Herzogs Sigismund und unter Vermittlung des Heinrich von Mörsberg, Hauptmanns zu Trient, dieselbe Pfründe vom Capitel an Hans Lupi verliehen worden sei. O? Pa. unversiegelt. U. I. 5519. A. Pa. U. I. 5528 f. 18 ff. 268

(1468 ca. Mai 20). Herzog Sigismund entschlägt sich, nachdem das Capitel von Trient sein Recht auf die Pfe. Kaltern nachgewiesen, aller Ansprüche auf Lehenschaft und Patronatsrecht über dieselbe und gestattet einerseits die Besitzergreifung dieser Kirche durch Ambros Slaspeck, andererseits den Rücktritt des von herzoglicher Seite präsentirten Georg Schid. Co. Pa. 1) U. I. 5520. 269

1468 Mai 22, Bozen. Der B. v. Tr. beurkundet den zwischen Ambros Slaspeck und Georg Schid um die Pfe. Kaltern geschlossenen Vertrag, 2) wornach Slaspeck diese Pfe. im Verein mit der Pfe. Ossana besitzen darf, sich aber dafür verpflichtet, dem Schid die gesammten

---

1) Ueberschrift: „In der nachgeschriben form begert das Capitel von Trient den entschlachbriefe zu haben, auf dye Tadnig so zu potzen und yetz beschehen ist.“ Seitenglosse: „non emanatum.“ — 2) Nachdem behufs Regelung der zwischen Sigismund und dem Domcapitel zu Trient streitigen Besetzung der erled. Pfe. Kaltern bereits zwei Tage (zu Meran und zu Bozen) vergeblich abgehalten worden waren, gelang es auf einem dritten Tage (zu Bozen am 22. Mai 1468) den Abschluss des in Nr. 270 beurkundeten Vertrags zwischen Slaspeck und Schid (und somit zwischen dem Landesfürsten und dem Capitel) zustande zu bringen. Ausser den in Nr. 270 genannten Personen waren noch anwesend: Die Aebte von Stams, Georgenberg und Marienberg, der Prior von Wilten (als Vertreter seines Abtes) und Wilhelm Rottaler, Secretär des Bs. v. Tr. (Vgl. U. I. 5525 f. 12 und U. I. 5528 f. 31').

von Kaltern bezogenen Einkünfte des ersten Jahres und eine Jahrespension von 36 rhein. Gg. zu zahlen und ferner ihm um 35 Mark Meraner Münze das gesammte Inventar abzukaufen. Zeugen: Gregor Andreae, Dechant und bischöfl. Vicar, Hans von Paw, Domherr zu Trient, Hans Vogler, bischöfl. Secretär, Heinrich von Freiberg, Landescomthur an der Etsch, Jakob Trapp, Balthasar von Welsberg, Oswald von Wolkenstein, Balthasar von Liechtenstein. Gleichzeit. A. Pa. U. I. 5518. 270

1468 Mai 25, Bozen. Herzog Sigismund befiehlt dem Hans Ramung, seinem Pfleger zu Kaltern, den Ambros Slaspeck ungehindert in den Besitz der Pfe. Kaltern gelangen zu lassen. O. Pa. S. f. U. I. 5521. A. Pa. U. I. 5525 f. 13. A. Pa. U. I. 5528 f. 32. 271a

1468 Juni 2, Sterzing. Gegenbefehl des Herzogs an Ramung, da Slaspeck den Vertrag mit Georg Schid nicht gehalten hatte. O. Pa. c. S. U. I. 5521. 271b

1468 Juni 14, Kaltern. Hans Ramung übergibt, auf herzoglichen Befehl hin, dem Slaspeck die Pfe. Kaltern. Zeugen: Eberhard Giselbert, Säcularvicar zu Kaltern, Ulrich Preier, Syndicus daselbst, u. a. Not. Urk. O. Pg. U. I. 5522. A. Pa. U. I. 5528 f. 11. 271c

1469 Apr. 16, Innsbruck. (Herzog Sigismund) präsentirt für die s. Wolfgangskapelle zu Kaltern den Thomas „Ku“, Priester der Salzburger Diöc. Reg. L. P. I. f. 28. 272

1470 Apr. 30, Rom. [1469 Nov. 21.] Albert de Geffel, Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod Johanns Lupi erled. Pfe. Kaltern. Ertrag 16 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. „Rta. de mandato domini B., protonotarii, quia docent de intruso per idoneos testes.“ Ann. 1469—70 f. 21. 273

- 1470 Aug. 30, Innsbruck. Als Nr. 275 a gesetzt.
- 1471 <sup>1)</sup> Jan. 18, Innsbruck. Herzog Sigismund nimmt Ambros Slaspeck, Domherrn zu Trient und Pfr. zu Kaltern, welcher bei ihm in Ungnade gefallen war, wieder zu Gnaden, in seinen Schirm und zu seinem Kaplan auf. Co. Pa. <sup>2)</sup> U. I. f. 5520. 274
- 1470 Aug. 30, Innsbruck. Herzog Sigismund bittet den Christoph von Firmian, dass er Hans Ramung, seinen Pfleger zu Thaur und Kaltern, welcher in seinem Auftrage bei sachkundigen Einwohnern von Kaltern Kundschaften über die Art der Besetzung ihrer Pfe. seit den Zeiten des Herzogs Friedrich IV. einziehen soll, hierbei werktätig unterstütze. Inserirt in U. I. 5523 (Nr. 275 b). 275 a
- 1471 Febr. 9, Kaltern. Christoph von Firmian übersendet dem Herzog Sigismund die verlangten Kundschaften, welche erweisen, dass das Domcapitel zu Trient niemals etwas mit der Besetzung der Pfe. Kaltern zu thun gehabt habe. O. Pa. c. S. U. I. 5523. A. Pa. U. I. 5528 f. 7 ff. 275 b
- 1471 Febr. 9, Kaltern. Eberhard Geyselbert, Richter zu Kaltern, übersendet an Herzog Sigismund eine Kundschaft, welche gleichfalls gegen die Rechte des Domcapitels zu Trient auf die Pfe. Kaltern spricht. O. Pa. c. S. U. I. 5523. A. Pa. U. I. 5528 f. 13'. 275 c
- 1471 Juni 6, Innsbruck. Herzog Sigismund verzichtet auf die Lehenschaft und das Patronatsrecht der Pfe. Kaltern <sup>3)</sup>. A. vom 16. Jahrh. Pa. U. I. 5524. 276

<sup>1)</sup> Das Datum wurde von fremder, aber jedenfalls fast gleichzeitiger Hand nachgetragen. — <sup>2)</sup> Ueberschrift: „In der nachgeschriben form begert Her Ambrosy (Slaspeck) den Schermbrief zu haben.“ — <sup>3)</sup> Am Schlusse steht die Bemerkung: „Ist zweifentlich ob dieser Entschlagbrief ausgangen; dan es befinden sich noch 4 Brief auf inliegenden Papier darzue ad marginem geschriben; non emanat . . und deren Brief ist kainer ausgangen.“ Dieses „in-

(1471 ca.)<sup>1)</sup> (Ambros Slaspeck) verfiicht dem Landesfürsten gegenüber die eigenen und die Rechte des Domcapitels von Trient auf die Pfe. Kaltern, belegt dieselben durch Inserirung von Nr. 255, 174, 258, 260 c, e, f, 261 a, b, 266, 271 a<sup>2)</sup> und bittet schliesslich, man möge ihm von Seite der tirolischen Regierung den ruhigen Besitz der genannten Pfe. gewähren und nicht mehr den alten, schon einmal beigelegten Streit wieder von neuem aufnehmen, umsomehr, als er (Slaspeck) ohnehin wegen dieser Pfründe bei der römischen Curie einen Process mit „dem Gfeller“,<sup>3)</sup> welcher im Einverständnisse mit dem Landesfürsten zu handeln vorgebe, zu führen habe. Heft von 13 Fol. O. od. A. mit Randbemerkenungen, Pa. Secretsiegel des Domcapitels von Tr. U. I. 5525. A. Pa. U. I. 5528 f. 20—32'. 277

1482 Juli 8, Innsbruck. (Erzherzog Sigismund) präsentirt den Konrad Konradi von Laubingen, Priester der Diöc. Augsburg, für das Benefiz am s. Sigismundaltar der Pfk. zu Kaltern. Reg. L. P. I f. 30. 278

---

liegende Papier\* dürfte in U. I. 5520 erhalten sein. Die in Nr. 264 u. 274 registrierten Briefe sind also wahrscheinlich nicht expedirt worden.

1) Wohl im Jahre 1471 verfasst, als der Process um die Pfe. Kaltern zwischen dem Landesfürsten und dem Domcapitel von neuem auszubrechen drohte. — 2) Weitere Belege, bekennt Slaspeck (fol. 13'), könne er nicht mehr beibringen, da er alle jene Schriftstücke vernichtet hätte, welche sich auf den von ihm mit Georg Schid um den Besitz der Pfe. geführten Process bezögen und theilweise vom Cardinal von Augsburg ausgegangen seien. Das habe er (Slaspeck) gethan, um zu vermeiden, dass jene Schriftstücke ihm oder dem Capitel zu Trient noch weiteren Schaden brächten; er sei ja zu einem solchen Vorgehen berechtigt gewesen; denn dafür, dass Georg Schid die in seinem Besitze befindlichen Schriftstücke auslieferte, habe er (Slaspeck) sich zur Zahlung einer Jahrespension von 36 rhein. Gulden verpflichten müssen; dies Versprechen sei von ihm stets getreulich eingehalten worden, obwohl er noch nicht in den ruhigen Besitz der Pfe. Kaltern gelangt sei. — 3) Jedenfalls der in Nr. 273 erwähnte „Albert de Gffel.“

- 1482 Dec. 19, Innsbruck. (Derselbe) präsentirt für das durch den Tod des Marcus Tetteler erled. Benefiz an der s. Wolfgangskapelle zu Kaltern den Andreas Bartholomaei. Reg. L. P. I. f. 31'. 279
- 1487 Jan. 28. [1489 Febr. 7.] Heinrich Hinnthammer verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Ambros Slaspeck erled. Pfe. Kaltern. Ertrag 10 M. S. Zahlungsfrist ein Jahr. „Data de mandato domini mensarii, quia docuit de intruso per testes.“ — 1488 Dec. 19. [1489 Mai 7.] Derselbe verpfl. s. aufs neue. Ann. 1488—89 f. 93. 280
- 1487 Apr. 24, Trient. Johannes Vogler, Ulrich Liechtensteiner, Konrad Hinderbach, Andreas de Facinis, Domherren zu Trient, verleihen im Namen des Domcapitels an Johannes Sweykli, Dechanten zu Ganatz und herzoglichen Kanzler, beziehungsweise an dessen Procurator Johannes Karenhen von Eberbach, gemäss der landesfürstl. Präsentation, die durch den Tod des Ambros Slaspeck erled. Pfe. Kaltern. Zeugen: Johannes Völkel, „mansionarius“ an der Kathedrale, Jakob, Notar und Familiar Ulrichs des Liechtensteiners, Bartholomäus, Glöckner an der Kathedrale. Not. Urk. O. Pg. S. f. U. I. 5526 (Beilage: A. saec. 16. Pa.) A. Pa. U. I. 5528 f. 12. 281
- 1489 Dec. 9, Innsbruck. Erzherzog Sigismund und das Domcapitel zu Trient erklären in ihrem Streite wegen der Lehenschaft der Pfe. Kaltern auf den B. von Brixen zu compromittiren. O. ? Pg. Spanzettel ohne S. U. I. 5527. 282
- (1490 zwischen Juni 24 und Sept. 20) (?). Compromiss der um die Pfe. Kaltern processirenden Parteien (Alberts von Gfell, Domherrn zu Trient, und Johanns Schweykli, Pfr. zu Kaltern,) auf Caspar, Abt von Georgenberg.<sup>1)</sup> Gleichzeitige A. Pa. U. I. 5530. 283

<sup>1)</sup> Wie aus Nr. 288 ersichtlich ist, verweigerte der B. v. Brixen am 24. Juni 1490 dem Albert von Gfell die Entscheidung

- 1490 Sept. 1, Trient. Romanus de Barim, „decr. dr.“ und Generalvicar zu Trient, befiehlt, dass Johannes Sweykli, Pfr., und Gregor, Priester zu Kaltern, den durch sie von dort vertriebenen Priester Christoph Man wieder als Cooperator aufzunehmen und zu unterhalten haben. Zeugen belanglos. Gleichz. A. Pa. U. I. 5529. 284
- 1490 Sept. 2, Trient. Derselbe theilt das obige Urtheil dem Joh. Schweykli mit. O. Pa. c. S. U. I. 5529. 285
- 1490 nach Sept. 2. Johannes Schweykli, Pfr. zu Kaltern, wendet sich in Betreff seiner Streitigkeiten mit Christoph Man und mit Albert von Gfell zweimal an die Regierung zu Innsbruck. Beide Schreiben O. Pa. U. I. 5531. 286
- 1490 Sept. 7, Innsbruck. Maximilian I. ersucht den B. v. T., er möge sein Domcapitel und den Dr. Karnheim dazu bewegen, den Johannes Schweykli, als den durch Herzog Sigismund präsentirten und durch das Capitel investirten Pfr. von Kaltern, im ruhigen Besitze dieser Pfründe zu lassen, und droht, widrigenfalls nach Rom zu appelliren und anderweitige Massregeln zu treffen. O. Pa. S. b. T. D. A. C. 37, ss. 287
- 1490 kurz vor Sept. 20. Das Domcapitel zu Trient gibt, durch ein königl. Schreiben (No. 287 ?) veranlasst, dem B. v. T. folgende Darstellung des zwischen Albert von Gfell und Johannes Schweykli hangenden Processes: Nach dem Tode des Ambros Slaspeck verlied das Capitel die Pfe. Kaltern an Albert von Gfell; gleich dar-

---

in der Besetzungsfrage bezüglich der Pfe. Kaltern; am 20. Sept. (oder kurz davor) wandte sich das Domcapitel zu Trient an seinen Bischof, und dieser that um diese Zeit Schritte, um die tirolische Regierung zur Beilegung des Streites um jene Pfe. zu bewegen. (Vgl. 288.) In der Zwischenzeit dürfte man sich, jedoch wohl vergeblich, an den einflussreichen Abt von Georgenberg gewendet haben.

nach suchte Joh. Schweykli, unter Vorweisung eines landesfürstlichen Befehlsschreibens, um die Investitur auf die gleiche Pfründe an und erzwang dieselbe trotz anfänglicher Weigerung, indem das Capitel durch die drohende Haltung des Landesfürsten und durch die von diesem verfügte Einkerkierung des Dechanten und Propstes zu Trient aufs äusserste eingeschüchtert wurde; Albert von Gfell wendete sich dann mehrmals vergeblich an die Regierung und stellte sich am vergangenen 24. Juni, nach Wortlaut eines landesfürstl. Schreibens, zum Abschluss eines Compromisses beim Bischofe von Brixen ein, jedoch vergebens, da der Bischof keine bezügliche Ermächtigung von Seite der Regierung erhalten hatte; auch vor dem Landtage zu Innsbruck setzte Albert nichts durch. Vor die römische Curie wurde Joh. Schweykli zunächst nicht durch Albert, sondern durch Heinrich Hunthainer citirt; darnach eröffnete freilich auch Albert bei jener den Process und gewann denselben auch. — Das Capitel bittet daher, der Bischof möge bei Maximilian I. die endgültige Beilegung des Streites und die volle Anerkennung und Beobachtung der Capitelprivilegien durchsetzen. A. (od. O. ?) Pa unversiegelt. U. I. 5530. 288

1490 Sept. 20, Trient. Der B. v. Tr. sendet dem König Max I., auf dessen Wunsch, das vorausgehende Schreiben und bittet ihn, die Rechte des Capitels von Trient auf die Pfr. Kaltern huldvollst anzuerkennen und zu schirmen. O. Pa. c. S. Ein O.-Schreiben ähnlichen Inhalts, aber des Georg von Terlago, Dechanten zu Trient, als Beilage. U. I. 5530. 289

1491 Febr. 3, Innsbruck. Maximilian I. gestattet auf Fürbitte des Dr. Hans Karrnhein, dass Johannes Schweykli, Pfr. zu Kaltern, zu Trient vernommen werde, jedoch nur unter der strengen einzuhaltenden Bedingung, dass jenes Verhör bloss des Pachtvertrags (der „Lo-

cation“) halber und unbeschadet der landesfürstl. Lehenschaft auf die Pfe. Kaltern geschehe. A. Pa. T. D. A. C. 37, ss. 290

1491 März 7, Innsbruck. Derselbe beklagt sich beim B. v. Tr., dass beim Verhöre Schweykli's die von landesfürstlicher Seite aufgestellten Bedingungen durch Karrnhein nicht eingehalten würden, ersucht den B., diesen Unfug abzustellen, und bittet ihn endlich, dafür Sorge zu tragen, dass Schweykli von allen Strafen und Censuren losgesprochen werde. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37. ss. 291

1492 März 23, Füssen. Derselbe präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Johann Schweykli erledigte Pfe. Kaltern den Sigismund Creuzer, „lic. canon.“ und Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 39. 292 a

1492 Apr. 23, Augsburg. Konrad Stirtzel empfiehlt dem B. v. Tr. für die Pfe. Kaltern den erwähnten Creuzer, seinen Neffen, und bittet, demselben die Pfarre zu verleihen, wenn auch das Präsentationsrecht zwischen dem Landesfürsten und dem Domcapitel zu Trient streitig sei. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 46, Nr. 40. 292 b

1492 Mai 2, Trient. Vor Paul de Crottis von Cremona. Archidiacon, Johannes Vogler, Scholasticus, Ulrich von Liechtenstein, Albert von Gfell, Andreas de Facinis, Benedict Knäussel, Peter Paul de Angelis, Johannes Riepper, Jacob de Viarolis von Piacenza, Domherren zu Trient, fordert Leonhard Oelhafen, Secretär und Gesandter Maximilians I., im Namen seines Herrn, dass das Domcapitel und besonders der Domherr Vitus Niederthorer den von Maximilian mit vollem Fug und Recht zur Pfarre Kaltern präsentirten Sigismund Creuzer, in dem ruhigen Besitze dieser Pfründe lasse; das Domcapitel weigert sich, da es die genannte Pfe. nach dem Tode Slaspecks an Albert von Gfell übertragen,

dieser in seinem Interesse an die römische Curie appellirt, gegenüber dem Johannes Schweykli den Process in dreifacher Instanz gewonnen und daraufhin auf seine Pfründe zu Gunsten des Vitus Niederthorer verzichtet habe; den letzteren habe dann das Capitel auf die Pfe. Kaltern investirt, und es bitte nun den König, ein solches von altersher besessenes Recht ausüben zu dürfen. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 46, Nr. 41. 293

1492 Mai 5, Kaltern. Leonhard Oelhafen nimmt im Namen seines Herrn und in Gegenwart des Matthias von Liechtenstein, Hauptmanns zu Kaltern, von dieser Pfe. Besitz und erklärt, dass das Patronatsrecht auf dieselbe Maximilian I. zustehe. Zeugen: Burkhard, Kaplan, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 46, Nr. 42. 294

1494 Dec. 15, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt für die durch den Tod des Jakob Cunrater erled. s. Sigismundkapelle zu Kaltern den Ulrich Kneussl, „bacc. theol.“ O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 49. Reg. L. P. I. f. 9. 295

(1495 ca.) Das Domcapitel von Trient vertheidigt in einem an die Regierung in Innsbruck gerichteten Schreiben seine Rechte auf die Pfe. Kaltern, welche es stets vor allen Angriffen von Seite des Landesfürsten und des Bs. v. Tr. geschützt habe, stellt die Bitte, man möge den König zur Anerkennung seiner Rechte bewegen und erbietet sich zu einem Compromiss auf die Bischöfe von Augsburg, Freising, Eichstädt und Passau, auf das Capitel zu Brixen oder auf sonstige unpartheiische Prälaten.<sup>1)</sup> Letzte noch corrigirte Reinschrift. Pa. U. I. 5532. 296

<sup>1)</sup> Dieses Schriftstück enthält noch zwei Punkte, welche wohl der Beachtung wert erscheinen, aber zu sehr in's Einzelne gehen, um in dem obigen knappen Regest Platz zu finden. Erstens erwähnt das Capitel, dass ihm einst Bischof Albrecht II. von Trient

1495 ca. Vgl. Nr. 205.

1506 Mai 8, Trient. Adam von Weynegg, Hauptmann zu Trient, präsentirt dem Domcapitel von Tr. den Caspar Scherer für das durch den Tod des Nikolaus erled. Benefiz am Altar der h. drei Könige in der Pfk. zu Kaltern. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 46, Nr. 47. 297

1515 Apr. 27, Innsbruck. Die Regierung zu Innsbruck übersendet dem Kaiser das Gesuch des kais. Hauskaplans Caspars Weiss um die Verleihung der durch den Tod des Ulrich Knäussl, Pfrs. zu Auer, erled. Kaplansstelle am s. Sigismundsaltar zu Kaltern und empfiehlt den Bittsteller. O. Pa. c. S. (Die Bittschrift [O. Pa.], als Beil. U. I. 5533. 298

1515 Apr. 28, Kaufbeuern. Maximilian I. präsentirt dem B. v. Tr. für das obige Benefiz seinen Cantor Lukas Wagenrieder. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 51. Reg.<sup>1)</sup> L. P. I. f. 44'. 299 a

1515 Apr. 30, Augsburg. Lukas Wagenrieder, Priester der Diöc. Trient, „cantor principalis“ des Kaisers, ernennt den Ulrich Lehendorfer, Pleban zu Bozen, und den Johannes Wagenrieder zu seinen Procuratoren zur Besitzergreifung des obigen Beneficiums. Zeugen:

---

die Lehenschaft der Pfe. Kaltern zwar angefochten, aber seinen Process vor der röm. Curie in dreifacher Instanz verloren habe. Der zweite Punkt betrifft das Vorgehen von landesfürstlicher Seite gelegentlich der Präsentation des Sigismund Kreuzer. Nachdem nämlich das Capitel dem Oelhafen gegenüber die Rechtmässigkeit des Vitus von Niederthor vertheidigt hatte (vgl. Nr. 293), schied der königl. Gesandte erbittert von dannen. Daraufhin sandte das Capitel zwei Gesandte an König Max I.; dieser verhörte dieselben, setzte dann einen Termin zur Entscheidung der Sache (auf den nächsten Jakobitag) fest, liess aber trotzdem bald darnach alle Renten, Zinse und Gülden des Capitels in Beschlag nehmen. Dieser letzte Schritt des Landesfürsten bewog das Capitel zur Abfassung des in Nr. 296 gestrichenen Schreibens.

<sup>1)</sup> Hier Datum: Mai 2.

Leonhard Accot, Priester der Diöc. Aquileja, Caspar Pirkher, Priester der Diöc. Salzburg. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 56, Nr. 50. 299 b

1517 Dec. 21, Kaltern. Lorenz de Seyo, Syndicus und genannte Vertreter der Gemeinde Kaltern präsentiren dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Hieronymus de Civallo erled. Benefiz <sup>1)</sup> am Altar der h. drei Könige zu Kaltern den Anton Schwarz(en)berger, Priester der Diöc. Passau. Zeugen: Simon von Coredo, Kaplan zu Kaltern, u. a. Not. Urk. O. Pg. (Doppelt ausgefertigt.) T. L. A. C. 46, Nr. 48. 300 a

1518 Aug. 7. Der B. v. Tr. verleiht dem Schwarzenberger das obige Benefiz. A. Pa. T. L. A. C. 47, Nr. 143. 300 b

**Kastelruth.** 1511 Febr. 20, Brixen. Jakob Aschenburger, Rector der Pfe. Kastelruth präsentirt dem B. v. Brixen für das durch die Verzichtleistung des Benedict Eysenschmidt erled. Benefiz der Allerheiligenbruderschaft zu K. den Balthasar Kerschbaumer, Priester der Diöc. Brixen. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1278. 301

1514 Oct. 2, Brixen. Ambros Ypphofer, Dr. beider Rechte, Custos und Domherr zu Brixen und Pfr. zu Kastelruth, präsentirt, auch im Namen des Johannes von Wolkenstein zu Trostberg und der „vicini“ zu Kastelruth, für das durch die Verzichtleistung des Martin Snitter, Priesters der Diöc. Augsburg, erled. Frühmessbenefiz an der s. Johanneskapelle im Friedhofe zu K. den Johannes Glantz, Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1279. 302

1517 Aug. 28. [1518 Febr. 18.] Der Abt und das Convent von Wilten verpfl. s. durch Nikolaus Symeler,

---

<sup>1)</sup> Das Patronatsrecht über dasselbe war der Gemeinde Kaltern durch w. Heinrich Campenner und seinen Sohn Heinrich testamentarisch übertragen worden.

Priester der Diöc. Mainz, zur Zahl. der Ann. für eine auf Lebzeiten des Matthias Horn, Domherrn zu Brixen, dem Kloster vorbehaltene, und aus den Einkünften der Pfe. Kastelruth erfließende Jahrespension von 60 rhein. Gg. Zahlungsvermerk. Ann. 1517—18 f. 142. 303 a

1517 Aug. 28. [1518 Febr. 18.] Ambros Yphoffer, Domherr zu Brixen, verpfl. s. durch Nikolaus Symeler zur Z. d. A. für eine nach dem Tode des Matthias Horn an Ambros zu entrichtende und aus den Einkünften der Pfe. K. vorbehaltene Jahrespension von 35 rhein. Gg. „Rta. quia eventualis, et quando exhibet mandatum erit liber.“ — 1524 Oct. 3. „(Nikolaus Symeler) produxit mandatum dicti Ambrosii sufficiens et de illius vigore obligavit dictum suum principalem.“ Ann. 1517—18 f. 142. 303 b

1517 Aug. 28. [1518 Febr. 18.] Johannes Syndengk, Priester der Diöc. Brixen, verpfl. s. durch Nikolaus Symeler zur Zahl. der Ann. für die durch Verzichtleistung des Ambros Yphoffer erled. Pfe. Kastelruth. Ertrag 70 Ggg. „Rta. de mandato domini Philippi.“ Für 60 Gg. verspricht der Abt von Wilten (für die Dauer der Pensionen), für 10 Gg. Johannes Syndengk die Zahlung. Zahlungsvermerk. — 1524 Oct. 3. Vgl. Nr. 303 b. Ann. 1517—18 f. 142. 303 c

1517 Aug. 28. [1518 Febr. 18.] Ambros Yphoffer verpfl. s. durch Nikolaus Symeler z. Zahl. d. Ann. des Regresses zur Pfe. K. für den Fall, dass Johannes Syndengk die schuldige Pension nicht zahlen würde. Ertrag („in proxime“) 70 Ggg. — 1524 Oct. 3. Vgl. Nr. 303 b. Ann. 1517—18 f. 142. 304

**Klausen.** 1384 Juni 19, Steinach.<sup>1)</sup> Peter von Lenzburg, Domherr zu Brixen und Hospitalar zu Klausen,

<sup>1)</sup> „in domo Alhaydis relictæ q. Johannis Schöbel de Staynaco.“ Sinnachers Behauptung (VI. 66.), dass obiger Pfründen-

und Konrad Snellmann, Pfr. zu Hall, vertauschen ihre Pfründen. Zeugen: Johannes von Neustift, Heinrich Surauer und Ludwig Ravensburg, Domherren zu Brixen, Heinrich Schlossberger, Provisor u. O. Cist. zu Stams, Konrad Ekkör, Pleban zu Münster und Vicar zu Matrei, Christian, Vicar in Stubai, Heinrich Chorspewomer, Gsellpriester zu Matrei, Johannes Trautson von Matrei, Johannes Salzburger, Notar, Schreiber in der herzoglichen Kammer und Bürger zu Hall. Not. Urk. O. Pg. Br. Arch. U. 1079. 305

1394 Dec. 18, Brixen. Der B. v. Brixen verleiht an Johannes von Syengen, Domherrn zu Brixen, das durch die Verzichtleistung des Johannes von Neustift, des neuernannten Dechanten zu Brixen, erled. s. Simon- und Judas-Hospital zu Klausen und betraut Ulrich de Vienna und Berchtold von Näuts, beide, Domherren zu Brixen, mit der Ertheilung des Possesses. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1080. 306

1433 Aug. 7, Rom. Papst Eugen IV. befiehlt dem B. v. Brixen dafür zu sorgen, dass an Andreas Conradi, den Rector des Hospitals zu den zwölf Aposteln bei Klausen, die diesem Hause in der vorausgehenden Zeit entfremdeten Güter wieder zurückerstattet würden. O. Pg. Bleibulle. Br. Arch. U. 733. 307

1458 Sept. 5, Rom. [1460 Mai 30.] Stephan Steinhorn, Domherr zu Brixen, verpflichtet sich durch Christoph Schathauer, Propst zu Gurk, z. Zahl. d. Ann. für das Hospital zu Klausen. Ertrag 8 M. S. Sofortige Zahlung von 17 Cgg. Ann. 1459—61 f. 136'; Quiet. 1458—61 f. 168'. 308

1499 Mai 24, Klausen. Leonhard Prem, Domherr zu Brixen und Rector des s. Simon- und Judas-Hospitals

---

austausch im J. 1370 stattgefunden habe, beruht wohl auf einem Versehen.

- zu Klausen, präsentirt für das durch den Tod des Johann Vinster erled. Messbenefiz an der s. Andreaskirche zu Klausen, den Johannes Scheihenpflug, Priester der Diöc. Regensburg. O. Pg. c. (Hospitals) S. Br. Arch. U. 1081. 309
- 1500 Mai 31, Augsburg. Michael, Freiherr von Wolkenstein, und Nikolaus, Herr zu Firmian, Hofmeister der römischen Königin, präsentiren für sich und an Stelle ihrer Gattinnen, Barbara und Paula, weiter der zwei Fräulein, Dorothea und Katharina von Thun, ferner des Jakob Fuchs von Fuchsberg und seiner Gemahlin Ursula zu dem durch den Tod des Johannes Pallinger erled. Benefiz am Allerheiligenaltar in der Pfk. in Klausen den Meister Peter Rotmann. O. Pg. c. 2 S. Br. Arch. U. 1082. 310
- 1503 Febr. 6, Innsbruck. Michael, Freiherr von Wolkenstein, präsentirt, auch an Stelle der übrigen Patronatsherren,<sup>1)</sup> für das obige durch die Verzichtleistung des Peter Rotmann erled. Benefiz den Wilhelm Mosburger. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1083. 311
- 1505 Oct. 8, Klausen. Johannes Pfrinndtner, Domherr zu Brixen und Rector des s. Simon- und Judas-Hospitals zu Klausen, präsentirt für das durch den Tod des Johaun Scheuchenpflug erled. Benefiz an der s. Andreaskirche zu Klausen den Ulrich Steger, Priester der Diöc. Regensburg. O. Pg. S. f. Br. Arch. U. 1086. 312
- 1509 Febr. 14, Klausen. Derselbe präsentirt für das obige durch die Verzichtleistung des Steger erled. Benefiz den Benedict Eisenschmidt, Priester der Diöc. Salzburg. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1087. 313
- 1514 Febr. 3, Klausen. Derselbe präsentirt für das gleiche durch die Verzichtleistung des Eisenschmidt er-

<sup>1)</sup> Alle, mit Ausnahme der Katharina von Thun, wie in Nr. 310.

- ledigte Benefiz den Gabriel Lieb, Priester der Diöc. Freising. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1189. 314
- 1516 Sept. 27, Klausen. Wilhelm Mosburger, Priester der Diöc. Brixen, verzichtet auf sein Benefiz (vgl. Nr. 311) zu Gunsten des Benedict Eisenschmidt (vgl. Nr. 313). Zeugen: Benedict Preu von Gufidaun, Priester der Diöc. Salzburg, Vinzenz Klingenstein, Priester der Diöc. Brixen, Cooperator zu Klausen, Benedict Kelner, Cooperator zu Anger, Priester der Diöc. Regensburg. Not. Urk. O. Pg. Br. Arch. U. 1084. 315
- 1516 Oct. 21, Innsbruck. Michael, Freiherr von Wolkenstein, präsentirt (auch an Stelle der übrigen Patronatsherren) den Benedict Eisenschmidt für das obige Benefiz. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1084. 316
- 1519 Sept. 27, Innsbruck. Derselbe präsentirt (auch an Stelle der übrigen Patronatsbesitzer)<sup>1)</sup> für das gleiche durch die Verzichtleistung des Eisenschmidt erled. Benefiz den Stephan Lärchner. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1085. 317
- Kortsch.** 1433 Febr. 7, Innsbruck. (Herzog Friedrich IV.) präsentirt den Johannes Achleiter, Priester der Diöc. Freising, für die durch den Tod des Albert erled. s. Johanneskapelle<sup>2)</sup> zu Kortsch. Reg. L. P. II. f. 39'. 318
- Kurtatsch.**<sup>3)</sup> 1391 Dec. 14, Brixen. Nikolaus, Abt

---

<sup>1)</sup> Diese werden in der Urk. nicht eigens genannt. — <sup>2)</sup> Nach dem „Deutschen Antheil des Bisthums Trient (I. Aufl. pag. 121 f.)“ war diese Kapelle 1432 erbaut worden; die Expositur wurde 1434 errichtet: zuvor schon versah der deutsche Orden die Seelsorge. — <sup>3)</sup> Im Innsbrucker Staatsarchiv u. z. besonders in: T. L. A. C. 9, Nr. 2; T. D. A. C. 9, lit: o, r, aa; T. D. A. Nachreg. Urk. Nr. 57 befindet sich eine Anzahl von Schriftstücken, die sich auf die im Laufe des 15. und am Anfang des 16. Jahrhunderts um die Rechte auf die s. Vigilskirche zu Kurtatsch zwischen dieser Gemeinde und jener von Tramin ausgebrochenen Streitigkeiten beziehen. In den

- von Neustift, errichtet auf Befehl<sup>1)</sup> des Papstes Bonifaz IX. und mit Zustimmung des (ungenannten) Pfr's von Kaltern, an der s. Vigilkapelle zu Kurtatsch eine Curatie.<sup>2)</sup> Zeugen: Nikolaus Kässpiezz, „bacc. in decr.“, Konrad Treuting, Pleban zu Matrei, Leonhard, Chorrherr zu Neustift, Pleban zu Näcs, Gregor Ulrici von Neustift, Priester, Mgr. Thomas, bacc. in decr. u. Chorrherr zu Innichen, Heinrich Walch, Cleriker, und Nikolaus Gruber, Laie, beide von der Diöc. Brixen. Not. Urk. O. Pg. S. f. T. L. A. Nachreg. Urk. Nr. 2. 319
- 1418 Juni 23, Constanz. Der B. v. Tr. bestätigt die durch die Einwohner von Kurtatsch und mit Zustimmung des Pfr's. von Kaltern in der s. Vigilkirche zu Kurtatsch gestiftete und mit einem Jahresgehälte von 16 Mark Meranern ausgestattete Kaplanei. O. Pg. S. f. T. L. A. Nachreg. Urk. Nr. 2. 320
- 1442 Juni 11, Tramin. A. Pa. T. L. A. Nachreg. Urk. Nr. 2. Vgl. Arch. Ber. 1115.
- 1501 Juli 23, Innsbruck. Maximilian I. empfiehlt dem B. v. Tr. die Kurtatscher Kirchenangelegenheit und ersucht ihn, die den Kurtatschern durch die Traminer geschehenen Irrungen<sup>4)</sup> zu beseitigen. O. Pa. c. S.<sup>3)</sup> 321
- 1501 Juli 23, Innsbruck. Derselbe theilt an Achaz von Stetten mit, dass er sich beim B. v. Tr. für die Kurtatscher verwendet habe, und befiehlt ihm, die Rechte der letzteren energisch zu vertreten. O. Pa. S. f.<sup>3)</sup> 322

folgenden Regesten wird bloss eine Auswahl aus dem Ganzen geboten; vgl. dazu auch Arch. Ber. Nr. 1112—1117, 1120, 1121, 1123, 1124.

<sup>1)</sup> Bulle. vom Datum: 1391 Aug. 7, Rom, inserirt. — <sup>2)</sup> Hier ist die Rede von einer wirkl. Curatkapelle mit Taufstein u. s. w., während in Nr. 320 bloss die Stiftung einer ewigen Messe angegeben wird. — <sup>3)</sup> Befindet sich unter der Signatur: T. D. A. C. 9, o. — <sup>4)</sup> Dieselben sind in der dem obigen Briefe beigegebenen

Undatirt. (Ziemlich gleichzeitig mit Nr. 321 und 322.)  
Adel und Bürger von Kurtatsch bitten den B. v. Tr.  
um Beseitigung der ihnen durch die Traminer zuge-  
fügten Schäden. A. Pa.<sup>1)</sup> 323

Undatirt. (Etwas später als Nr. 322 u. 323 ?) Achaz  
von Stetten thut dem B. v. Tr., welcher vergeblich einen  
Ausgleich zwischen den Gemeinden von Tramin und  
Kurtatsch versucht hatte, kund, dass die letztere er-  
klärt habe, sie wolle, falls der Pfr. und die Leute von  
Tramin ihre ungerechten Ansprüche nicht sogleich auf-  
geben würden, die Entrichtung der dem genannten  
Pfr. jährlich zu zahlenden Summe von 16 Mark ein-  
stellen und weiter bei König Max I. Hilfe suchen.  
A. Pa.<sup>1)</sup> 324

1505 Juni 13, Rom. Vor Franz Bremus, „episcopus Er-  
netensis, (Ermetensis ?)“, päpstlichen Referendar und  
„causarum auditor“, protestirt Georg Camerer, Pleban  
zu Tramin, durch Mgr. Johann Freytenbrower, seinen  
Procurator, und gestützt auf verschiedene Urkunden,  
wider die durch die Einwohner von Kurtatsch, Graun,  
Penon und Entiklar veranlasste Einweihung des neuen  
Friedhofs zu Kurtatsch. Not. Urk. O. Pg. T. L. A.  
C. 9, Nr. 2. 325

1513 Nov. 14, Verona. Instruction des B's. von Trient  
für Bernhard von Cles, seinen Archidiacon und Ge-  
sandten bei der Regierung zu Innsbruck; dieser soll  
die letztere dazu bestimmen, den zwischen den Gemein-  
den Tramin und Kurtatsch bestehenden Streit zum güt-  
lichen Ausgleich zu bringen und dadurch den erwähnten  
Bischof von der sehr unangenehmen Pflicht zu befreien,  
eine Bulle, welche die Traminer zu ihrem Gunsten vom

Abschrift eines Schreibens, welches Achaz von Stetten, Richter  
und Amtmann zu Kurtatsch, an den König gerichtet hatte, genauer  
verzeichnet.

<sup>1)</sup> Befindet sich unter der Signatur: T. D. A. C. 9, o.

Papste erlangt hatten, veröffentlichen zu müssen. O. Pa. S. f. U. I. 5500. Credenzbrief für B. v. Cles, als Beil. 326

1514 Juli 12, Tramin. Gaudenz von Stetten berichtet an Kaiser Max I., dass die Traminer gegenüber der jüngst bezüglich des Pfarrrechtes der Kurtatscher erlassenen päpstlichen Bulle, nochmals an den Papst appelliren wollen, und übersendet ein von Michael Platter, w. Pfr. zu Tramin, verfasstes Schreiben. O. Pa. c. S. U. I. 5501. 327

1515 März 10. A. Pa. U. I. 5502. Vgl. Arch. Ber. 1123.

Laien. 1430 Nov. 9, Rom. [1431 Jan. 8.] Thomas Hertlin verpfl. s. durch Johannes Institoris, Chorherrn zu Innichen, zur Zahl. der Ann. für die durch die zu erfolgende Verzichtleistung des Paul von Kastelruth frei werdende Pfe. Laien. Ertrag 12 M. S. Ann. 1430—31 f. 66'. — 1431 Jan. 11. Zahlung von 14 Cgg. Quiet. 1430—33 f. 104'. — 1432 Febr. 11. Weitere Zahlung von 14 Cgg. Quiet. 1430—33 f. 188'. 328

1440 Jan. 10, Brixen. Der B. von Brixen gestattet in Gegenwart und mit Zustimmung des Thomas Hertlin, Pfrs. zu Laien, dessen Pfarrkindern, welche sich anheischig machen, binnen 5 Jahren die zur Stiftung einer ewigen Messe nöthigen Güter und Gelder aufzubringen, zunächst für diese Frist, einen Frühmesser zu halten. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 727. 329

1449 Juni 2, Brixen. Derselbe befiehlt dem Nikolaus, Vicar zu Laien, den Georg Dürr von Töltz, Priester der Diöc. Freising, in den Besitz der demselben nach Verzichtleistung des Thom. Hertlin verliehenen Pfe. Laien einzuweisen. O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1256. 330

- 1495 Aug. 14, Schliersee. Peter Furter, Priester der Diöc. Freising, bestellt den Meister Kaspar Jauffner, den Augustin vorm Trog, beide, Domherren zu Brixen, weiter den Christoph Altenburger, Kaplan am s. Stephansaltar im Dom zu Brixen, Erhard Oeder, Pfr. zu Furholtzen, und den Johannes Hertl de Peyherting, Priester der Diöc. Freising, zu seinen Procuratoren, um die durch Verzichtleistung des Georg Dürr erled. Pfe. Laien in Empfang zu nehmen. Zeugen: Wilhelm Kogler, Priester, Johannes Staudacher, Laie aus der Diöc. Freising. Not. Urk. O. Pg. Br. Arch. U. 1257. — 331
- 1495 Aug. 23. Investitur des Furter mit der Pfe. Laien. Br. Arch. U. 1257 Rückseite. 331
- 1495 Aug. 14, Schliersee. Derselbe bestellt den Bartholomäus Hagen, Pfr. in Enneberg, den Jakob Aschenburger, Pfr. zu Tenn, den Augustin vorm Trog, alias Krabat, Domherrn zu Brixen, den Friedrich Prenner von Sterzing, Consistorialnotar zu Brixen, zu seinen Procuratoren, um auf die Pfe. Laien Verzicht zu leisten, Zeugen: Erhard Oeder, Pfr. zu Furholtzen, u. a. Not. Urk. O. Pg. Br. Arch. U. 1258. 332
- 1495 Dec. 7, Brixen. Der B. v. Brixen verleiht die Pfe. Laien an Johannes Eytlinger, Priester der Diöc. Freising. Nr. 332, Rückseite. 333
- 1509 Mai 16. Quittung für Georg Roll über eine durch dessen Procurator Caspar Donet als Annate der Pfe. Laien geleistete Zahlung von 26 Cgg. 30 bol. Quiet. 1509—11 f. 21. 334
- 1511 Febr. 23, Faenza. Christian Durckhaim, Priester der Diöc. Constanz, ernennt den Georg Redner, Säcularen der Diöc. Salzburg, zu seinem Procurator, um auf die Pfe. Laien zu Gunsten des Christian Stettner, Priesters der Diöc. Brixen, zu verzichten. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. Br. Arch. U. 1259. 335

1511 Mai 13. Christian Stettner verspricht durch seinen Procurator Philipp von Siena, an Christian Durckhaim einen Jahresgehalt von 25 rhein. Gg. zu zahlen. Resig. 1503—12 f. 55'. 336

1520 Oct. 13. Sebastian Mayr, Pfr. zu Laien, verzichtet durch seinen Procurator Johannes Inlingo (?) auf seine Pfründe zu Gunsten des Andreas Ingram. Resig. 1517—20 f. 168'. 337

**Lana.** 1361 Febr. 10, Bozen. Markgraf Ludwig von Brandenburg bestimmt, dass die Vogtei der Pfr. Lana dem Landesfürsten zustehe und nicht den Herren von Brandis und Leonburg, welche dieselbe fortwährend beanspruchen. A. v. ca. 1415, Pa. U. I. 5478. 338

1412 Apr. 23, Innsbruck. Ziemlich gleichz. A. Pa. U. I. 5478. Vgl. Arch. Ber. 1436.

1427 Juni 16, Rom. [1427 Aug. 13.] Heinrich Gedde de Attendariis, Rector der Pfr. Menden (Diöc. Köln), verpfl. s. für das Deutschordenshaus zu Bozen z. Z. d. A. für die demselben incorporirte Pfr. Lana. Ertrag 20 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. — 1428 Febr. 10. „Henricus produxit instrumentum dictae obligationis et praefatos comendatorem et fratres obligavit in forma.“ Ann. 1427—28 f. 64. 339

1439 Jan. 3, Bozen. Der Comthur O. T. präsentirt für die durch den Tod Jakobs, O. T. erled. Pfr. Lana den Nikolaus Stern, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 1. 340

1485 Aug. 30, Weingarten. Der Abt des Klosters Weingarten (Diöc. Constanz) präsentirt für das durch den Tod des Georg Scharfenstein erled. Benefiz an der s. Georgskapelle in Ober-Lana den Johannes Gremper, „artium mgr.“ O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 29.

- 1485 Sept. 10, Innsbruck. Erzherzog Sigismund präsentirt für das gleiche Benefiz den Johannes Blankenheim. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 30. Reg. L. P. I. f. 38. 342
- 1497 Juli 13, Schloss Reifenstein. Der Comthur O. T. präsentirt für die durch den Tod des Christoph Lignizer erled. Pfe. Lana den Caspar Fünsinger, O. T. und „decr. dr.“ O. Pg. S. f. T. D. A. C. 54, Nr. 62. 343
- 1503 März 17. Derselbe präsentirt nach der Verzichtleistung des Fünsinger für die Pfe. Lana den Michael Gemlich, O. T. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 3. 344
- 1504 Oct. 26, Sterzing. Der Comthur O. T. präsentirt für die Pfe. Lana den Georg Baumann O. T. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 4. 345
- 1511 Oct. 29, Lengmoos. Derselbe präsentirt für die obige durch Versetzung des Baumann erled. Pfe. den Balthasar Richter, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 5. 346
- 1512 Sept. 7, Sterzing. Derselbe präsentirt für die gleiche durch Versetzung Richters erled. Pfe. den Johannes Pürgle, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 6. 347
- 1515 Apr. 28, Weingarten. Hartmann, Abt von Weingarten, präsentirt für das durch den Tod des Jodok Nucumen(sis?) erled. Benefiz an der s. Georgskapelle zu Ober-Lana den Ulrich Hainzel, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 31. 348
- 1516 Aug. 19, Schloss Freudenstein. Barbara, Witwe des Sigismund Häl und Tochter des Hans Neufferer von Thumburg, beurkundet die durch sie an der s. Barbarakapelle auf Schloss Mayenburg auf Völlan erfolgte Stiftung einer ewigen Messe. Aufzählung der

- Obliegenheiten und Einkünfte des Beneficiaten. O. Pg.  
(Heft aus mehreren Blättern) S. f. T. D. A. C. 37, d  
349
- 1516 Oct. 9, Weggenstein. Der Comthur O. T. prä-  
sentirt für die durch Versetzung des Paul Schmid (O. T.)  
erled. Pfe. Lana den Oswald Hartmann, O. T. O. Pg.  
S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 7. 350
- 1516 Oct. 29. Barbara Häl bestellt den Jakob Fuchs,  
Ritter von Fuchsberg zu Hocheppan zu ihrem Procu-  
rator, damit er die in Nr. 349 erwähnte Stiftung durch  
den B. v. Tr. bestätigen lasse. O. Pg. c. 2 S. (der Bar-  
bara und des Veit von Andrian zu Werburg). Siegel-  
zeugen belanglos. T. D. A. C. 37, e. 351
- 1516 Dec. 5, Schloss Mayenburg. Dieselbe präsentirt  
für das von ihr gestiftete Benefiz den Paul Schreiners  
von Uebersfeld, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg.  
S. f. T. D. A. C. 37, f. 352
- Latsch.** 1303 Apr. 5. Der B. v. Chur verleiht an  
Meister Heinrich de Agnello, den Sohn des Valerianus,  
welcher durch den B. v. Tr. präsentirt worden war, die  
durch den Tod des Meisters Rudolf von Meissen erled.  
Pfe. Latsch. — 1303 Apr. 9. Der Erzpriester im  
Vintschgau installirt den Meister Heinrich auf die obige  
Pfründe. Zeugen: Nikolaus de Clumis, Johannes, Sohn  
w. des Motelanus von Latsch, Nikolaus Destrata (?) . . .<sup>1)</sup>  
A. (Anf. d. 15. Jahrh.) Pg. T. L. A. C. 43, Nr. 36. 353.
- 1332 (14. Indict.) Juni 9, Latsch. Heinrich de Rallo'  
Dechant zu Trient, installirt den Franz de Banchis  
von Piacenza, auf die durch den Tod des Heinrich de  
Agnelli (!) erled. Pfe. Latsch. Zeugen: Otto, Vicar zu  
Eppan, Ottokar, Vicar zu Latsch, Heinrich de Annem-

<sup>1)</sup> Ein Loch im Pergament.

- berg, Ritter, Egno, Richter zu Latsch. Not. Urk. O.  
Pg. T. L. A. C. 43, Nr. 37. 354 a
- 1334 (sic) Juni 3. Der B. v. Chur investirt den Franz  
de Banchis auf die obige Pfe. Gleiches Pergament-  
stück, wie für Nr. 353. 354 b
- 1432 Febr. 24, Trient. Der B. v. Tr. präsentirt dem  
B. v. Chur für die durch den Tod des Johannes Last  
erled. Pfe. Latsch den Johannes, Sohn w. des Walther  
von Bobingen und Kaplan am s. Augustinsaltar der  
Kathedrale zu Trient. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 43,  
Nr. 38. 355
- 1432 März 18, Fürstenburg. Der B. v. Chur verthei-  
digt das ihm zugehörige Besetzungsrecht auf die Pfe.  
Latsch dem Landesfürsten und dem B. v. Tr. gegen-  
über, nachdem der letztere dasselbe in zwei Schreiben  
angefochten hatte. Das Schreiben ist an den B. v. Tr.  
gerichtet. O. Pa. c. S. und 1 A. Pa. T. L. A. C. 43,  
Nr. 39. 356
- 1432 Juni 1, Rom. [1432 Juli 4.] Bernhard Schez-  
chen verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des  
Johannes Laase (sic) erled. Pfe. Latsch. Ertrag 12 M.  
S. Ann. 1431—33 f. 143'. 357
- 1449 Jan. 7, Bozen. Herzog Sigismund präsentirt dem  
B. v. Constanz, als dem Verweser in der Diöc. Chur,  
für die durch den Tod des Dominicus Schikhufre<sup>1)</sup>  
erled. Pfe. Latsch den Michael Frank, seinen Kaplan  
und Priester der Diöc. Würzburg. O. Pg. S. b. U. I.  
5567. Reg. L. P. II. f. 40'. 358
- 1521 Febr. 9. Albert, „electus administrator ecclesiae  
Wratislaviensis,“ und Gumbert, Brüder des Germanus  
„ex marchionibus Brandenburgensibus“ und Priester

<sup>1)</sup> In L. P. II. f. 40' „Schicknfrey“.

der Diöc. Würzburg, verzichten auf die Pfe. Latsch zu Gunsten des Georg Ferber, Priesters der Diöc. Eichstädt. Resig. 1521—23 f. 13'. 359

1521 Juni 4. Georg Ferber, Propst zu Rastorff (Diöc. Würzburg), verzichtet auf die Pfe. Latsch zu Gunsten des Anton Trauer, Priesters der Diöc. Chur, gegen Zahlung einer Jahrespension von 20 rhein. Gg. und unter Vorbehalt des Regresses. Resig. 1521—23 f. 44'. 360

**Lavarone.** 1278 Mai 25, Trient. Der B. v. Feltre verleiht die Versehung der s. Florianskirche zu Lavarone, welche bisher ein Laie innegehabt hatte, an Mgr. Grandonius (od. Gratiadonius?) und Mgr. Vido, Cleriker der Diöc. Feltre, und diese überlassen dann die wirkliche Seelsorge dem Fr. Bonora, Priester zu Lavarone. Zeugen: Tadeus, Zamboninus, beide, Richter, Aproynus, Zeremias, sein Sohn, Berardus von Levico, Rizardus von Silva, Wilhelm von Telaio. Vidimus v. J. 1284 Oct. 7. Pg. U. I. 5610. 361

**Lavis.** 1488 Juli 18, Trient. Georg de Fatis von Terlago, Dr. und Dechant, und das Domcapitel zu Trient bestätigen „sede vacante“ die durch die Einwohner von Lavis, unter Mitwirkung des Erzherzogs Sigismund erfolgte Stiftung einer ewigen Messe an der s. Ulrichskapelle zu Lavis. Not. Urk. A. Pa. T. L. A. C. 51, Nr. 26. 362

1488 Juli 25, Lavis. Die Gemeinde Lavis präsentirt dem Dechanten und dem Domcapitel zu Trient für das obige Benefiz den Leonhard Hofmayster, Priester der Diöc. Regensburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 51, Nr. 20. 363

1488 Juli 27, Trient. Simon, Propst, und das Kloster von S. Michele nehmen durch Paul Reminger, ihren Procurator, in Gegenwart des Georg von Fatis, Dechanten zu Trient, und der Domherren Johannes Vog-

ler, „decr. lic.“ Albert Gfeller und Andreas de Facinis das Patronatsrecht auf die in Nr. 362 erwähnte Stiftung für sich in Anspruch. Not. A. Pa. T. L. A. C. 52, Nr. 34. 364

1510 Jan. 15, Brixen. Vgl. Nr. 136.

**(Pieve di) Ledro.** 1418 Apr. 19, Constanz. [1421 Dec. 3.] Eleuterius von Comighello verpfl. s. durch Andreas Dalen und Hermann Cassel (Scholasticus zu Trient), zur Zahl. der Ann. für eine Domherrnpfründe zu Trient und weiter für je ein Clerikat an den Kirchen zu Ledro und zu Tione, erled. durch Amtsentsetzung des Johann. Zeys, beziehungsweise des Nikolaus de Alem(ania?), bezw. Rambalds de Murlinis. Gesamtertrag 20 M. S. Zahlungsfrist 4 Monate. Ann. 1421—23 f. 70'. 365

1423 Apr. 29, Rom. [1423 Mai 31.] Hektor de Forestis verpfl. s. durch Hermann von Frankfurt zur Zahl. d. Ann. für die durch bevorstehende Privation des Anton Ogebeni freiwerdende Pfe. Ledro. Ertrag 14 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. Ann. 1421—23 f. 263. 366

1431 Apr. 3, Trient. Der B. v. Tr. genehmigt durch seinen Bevollmächtigten, Johannes Anhang, Domherrn zu Trient, die Verzichtleistung des Johannes von Fondo auf ein einfaches Benefiz an der Kirche zu Ledro, des Friedrich Hack auf ein solches an der Kirche zu Banale, und des Peter, Plebans zu Calavino, auf ein gleiches zu Torra im Nonsthale, und verleiht diese drei Benefizien an Wilkin Kune, Priester der Diöc. Osnabrück, bezw. an dessen Sachwalter Gottfried Friling, Domherrn und Generalvicar zu Trient. Zeugen: Johannes Bonus, Johannes Zeys, Isidor von Mailand, Domherren zu Trient, Michael von Coredo, bischöflicher Hauptmann. Not. Urk.<sup>1)</sup> O. Pg. T. L. A. C. 49, Nr. 28. 367 a

<sup>1)</sup> Inserirt ist eine andere Not. Urk. vom 31. März (dies veneris!) 1431, worin Gottfried Friling, als Sachwalter des Kune, den

1431 Apr. 14. (Sonntag!). Anton Ognabeni von Trient, Erzpriester zu Ledro, und Anton Adominabus, Erzpriester zu Banale, investiren, als Beauftragte des B. v. Tr., Wilkin Kune, bezw. seinen Oheim Gottfried Frling mit den obigen Benefizien. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 49, Nr. 29. 367 b

1479 Sept. 17, Rom. [1479 Sept. 25.] Julius Brocchettus, Priester der Diöc. Venedig, verpfl. s. durch Benedict de Salutatis, Kaufmann zu Florenz, „romanam curiam sequens“, zur Zahl. der Ann, für die durch den Tod des Paul de Brutis erled. Pfarre Ledro. Ertrag 200 Cgg. Zahlungsfrist 3 Monate. „Rta. de mandato dominorum camerae domino Falkone referente.“ Ann. 1479--80 f. 89. 368

1480 März 17, Venedig. Andreas de Inzeneriis, Pfr. von s. Thomaso <sup>1)</sup> in Venedig, theilt als päpstlicher Commissär dem B. v. Tr. den päpstlichen Befehl mit, die Erzpfe. Ledro sammt ihren Einkünften an Julius Bracchettus zu verleihen. O. Pa. c. 2 S. T. L. A. C. 49, Nr. 18. 369

1480 März 17. Der B. v. Tr. appellirt gegen die durch Julius Bracchettus (!) auf die Pfe. Ledro erhobenen Ansprüche an den Papst und berichtet, dass er diese Pfründe von Rechtswegen an Johannes de Vitis verliehen habe. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 49, Nr. 20. 370

---

auf einer Reise zum Kaiser befindlichen B. v. T. von der Absicht der bisherigen Besitzer, auf ihre Benefizien zu verzichten, in Kenntnis setzt und um Investitur des Kune bittet, Zeugen: Johannes von Komotau. Domherr zu Trient, u. a.

<sup>1)</sup> Diese Pfe. konnte ich nicht sicher bestimmen. Entweder ist sie eine ältere, nun aufgelassene Pfe.; oder der urkundliche Ausdruck „s. Thome Venetiar(um)“ bezieht sich auf die Diöcese Venedig und nicht auf die Stadt; könnte nicht die Pfe. s. Donà gemeint sein?

- 1480 Mai 9, Rom. Papst Sixtus IV. beauftragt die Aebte von Gries und S. Michele mit der genauen Untersuchung der obigen Angelegenheit. O. Pg. Bleibulle. T. L. A. C. 49, Nr. 19. 371
- 1480 <sup>1)</sup> Aug. 5, Rom. [1481 Aug. 3.] Papst Sixtus IV. verleiht an Julius Brocchetti nochmals die Pfe. Ledro. Ertrag 140 Cgg. Zahlungsfrist auf weitere 3 Monate erstreckt. Ann. 1479—80 f. 89. 372
- 1497 (Indict. 14.) Mai 10, S. Tomaso bei Arco. Vigil von Fondo, Priester der Diöc. Trient, bestellt den Bartholomäus Helsperger, Kaplan am s. Agnesaltar der Kathedrale zu Trient und den Angelus de Amadeis, Priester der Diöc. Mantua, „habitatores“ zu Trient, zu seinen Procuratoren, um zu Gunsten des Nikolaus Maturilli de Fritiis, Plebans zu Coredo, auf einfache Benefizien an den Kirchen zu Ledro, Mori, Favrio, Stumiaga und Lomaso Verzicht zu leisten. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. c. S. des Grafen Andreas von Arco. T. L. A. C. 43, Nr. 41. 373
- Lengmoos. 1504 Oct. 26, Sterzing. Der Comthur O. T. präsentirt für die erled. Pfe. Lengmoos den Caspar Fünsinger O. T. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 18. 374
- 1511 Pct. 29, Lengmoos. Derselbe präsentirt für die gleiche durch Versetzung des Lukas Steinberger, O. T., erled. Pfe. den Silvester Berger, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 19. 375

<sup>1)</sup> Im Annatenregister steht „Non. Aug. anno VIII.“ (5. Aug. 1479); das ist entschieden unrichtig. Denn, einerseits wird in Nr. 372 schon auf die vom 17. Sept. 1479 datirte Bulle (vgl. Nr. 368) Bezug genommen; die Bulle in Nr. 372 kann also nicht vor diesem Datum ausgestellt worden sein; andererseits wird als Expeditionsdatum der Bulle Nr. 372 der 3. Aug. 1481 angegeben. Da nun zwischen dem 17. Sept. 1479 und dem 3. Aug. 1481 nur ein 5. Aug. und zwar der des Jahres 1480 fällt, so muss das „Anno VIII.“ in „anno IX.“ umcorrigirt werden.

1516 Oct. 9, Weggenstein. Derselbe präsentirt für die gleiche durch Versetzung des Johann Pirgler, O. T., erled. Pfe. den Paul Oeder, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 20. 376

**S. Leonhard in Passeier.** 1461 Sept. 18, Bozen. Fr. Heinrich von Freiberg, Statthalter der Ballei O. T. an der Etsch, präsentirt für die durch den Tod des Jodocus erled. Pfarrvicarie zu S. Leonh. in Pass. den Heinrich Castel, Priester der Diöc. Freising. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 23. 377

1514 Sept. 6, Trient. Anton von Ledro, Johannes Ortwein, Ludwig de Balzanis, Simon de Filippinis, Stephan Harder, Johannes Mosauer, Gastellus Linck; Domherren zu Trient, verleihen „sede vacante“ an den durch den Comthur O. T., präsesentirten Georg (H)aller von Passeier die durch den Tod Johans Galhamer (Galhainer?) erled. Pfarrvicarie zu S. Leonh. in Pass. Zeugen: Bartholomäus von Gargnano, „altarista“ am s. Florenciusaltar in der Kathedrale zu Trient, Johannes, „sacrista“ und Priester daselbst; Jakob v. Riva, „levita minor“ daselbst. Not. Urk. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 24. 378

**Levico.** 1462 Aug. 9, Venedig. Der Doge von Venedig ersucht den B. v. Tr., er möge den Philipp de Bellucis, Domherrn zu Aquileja, im Besitze des Priorates an der s. Desideriuskirche bei Levico, gegen die Angriffe eines deutschen Priesters schützen und erhalten. Ferdinandeum U. 223. (T. L. A. C. 67, Nr. 33.) 379 A

1467 Aug. 21, Feltre. Peter Baffo, Dechant und Domherr der Kirche zu Chioggia und Generalvicar zu Feltre, verleiht die durch den Tod des Johann Theutonicus erled. Benefizien an der s. Julianakapelle de Paluto bei Levico und an der s. Victorskapelle zu Levico an Johannes Dachs, Priester der Diöc. Salzburg (?). Zeugen belanglos. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 43, Nr. 16. 379 B

1468. Der B. v. Tr. bittet den Generalvicar zu Feltre, die obige durch den Tod des Johannes Wolfram erled. s. Julianakapelle an den durch Jakob Trapp, herzoglichen Hauptmann zu Levico und Statthalter auf Schloss Silva, vorgeschlagenen Johannes Dachs und nicht einem gewissen andern (im Schreiben ungenannten) durch Heinrich de Lugo, Trapp's Stellvertreter auf Silva, empfohlenen Priester zu verleihen. Co. u. 1 A. Pa. T. L. A. C. 14, Nr. 63. 380

1474. Drei Schriftstücke, welche zu den Acten des gegen Rudolf Lentig, Benefiziaten zu Levico, wegen Trunksucht geführten Processes gehören. — 1. Schreiben, worin Rudolf Lentig den Herzog Sigismund bittet, ihn, einem früher gegebenen Versprechen gemäss, für die s. Julianakapelle zu präsentiren, und die dafür bereits erfolgte Präsentation des Priesters Erhard zu widerrufen. O. (?) Pa. — 2. Bedingungen, unter welchen Rudolf seine Pfründe behalten darf; wie es scheint, hält dieser dann dieselben nicht. A. Pa. — 3. Bericht eines bischöflichen Abgesandten an seinen Herrn über die ganze Angelegenheit. A. Pa. — T. L. A. C. 43, Nr. 32. 381

1486 März 31. Der B. v. Feltre verleiht die durch Privation des Johannes Bapt. von Siena erled. Pfe. Levico an Marinus von Bari. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 17. 382

1486 Nov. 4, Rom. Papst Innocenz VIII. ersucht den Erzherzog Sigismund, den Johannes Bapt. von Siena, Pfr. zu Levico, gegenüber seinen Widersachern, besonders gegenüber Michael Sagetta, Hauptmann zu Levico, zu schirmen und ihn im Besitze der obigen Pfründe zu erhalten. O. Pg. Breve c. S. T. L. A. C. 43, Nr. 33. 383

1496 Nov. 26, Innsbruck. Maximilian I. übersendet dem B. v. Tr. und Adam von Weinegg, dem königlichen

Pfleger und Hauptmann auf Sigmundskron, mit dem Befehl, die ganze Angelegenheit zu untersuchen, ein Schreiben des Marinus, Pfrs. zu Levico, worin dieser den König Max I. um Schutz anfleht, indem er darlegt, dass, weil durch ihn sechs Jahre lang die von Rom aus zwar anbefohlene, von landesfürstlicher Seite aber verbotene jährliche Zahlung von 5 Cgg. an Zuan Piero de Durchis, „einen Curtisan zu Rom,“ standhaft verweigert worden sei, er einerseits durch diesen mit Hilfe päpstlicher Bannbullen bedrängt, andererseits durch seinen angeblich von Zuan Piero dazu angeeiferten Kaplan im Besitze der Pfr. Levico bedroht werde. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 13, a. Das Schreiben des Marinus A. (?) Pa. 384 a

1497 Jan. 17, Hall bei Innsbruck. Derselbe übersendet dem B. v. Tr., dem von Weinegg und dem Konrad Conzin, königl. Rathe und Pfleger zu Enn (Neumarkt?) und Kaldif, mit dem gleichen Befehle, wie in Nr. 384a, ein weiteres Schreiben des Marinus, woraus besonders hervorgeht, dass gegen diesen die zwei Priester Anton und Zacharias päpstliche Bann- und Absetzungsbullen erwirkt hatten. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 13, a. Der Brief des Marinus A. (?) Pa. 384 b

1497 Jan. 18, Innsbruck. Derselbe übersendet dem B. v. Tr. mit dem Befehl, die betreffenden Streitigkeiten beizulegen, ein Schreiben des Anton de Labella, Kaplans zu Levico, worin dieser nun seinerseits gegen Marinus, „seinen Mitgesellen“, beim Landesfürsten um Schutz und Gerechtigkeit ansucht, indem er darlegt, dass Marinus erstens ihm (dem Anton) sein rechtmässig erlangtes Beneficium zu Levico entrissen, zweitens dasselbe trotz der durch Anton von Rom erwirkten und dem letzteren günstig lautenden Bullen hartnäckig behalten und drittens zu seiner schnöden Handlungsweise bei Max I. Hilfe gesucht habe. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 13, a. Das Schreiben Antons A. (?) Pa. 384 c

1497 Febr. 1, Innsbruck. Derselbe übersendet, mit dem Befehle, unter Heranziehung des Dr. Konrad Concin, herzoglichen Rathes und Hauptmanns zu Trient (!), die ganze Angelegenheit zum Austrag zu fördern, ein Schreiben des Priesters Zacharias von Levico, worin dieser beim Könige gegen Marinus Hilfe sucht, weil Marinus nach seiner Angabe während seiner (des Zacharias) Abwesenheit von Levico des letzteren Habe an sich gerissen und an andere verkauft hatte. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 13, a. Das Schreiben des Zacharias A. (?) Pa. 384 d

1504 Nov. 30, Innsbruck. Derselbe befiehlt dem Dr. Concin, er solle dem Pfr. von Levico jede etwa von Johannes Peter-Turk von Novarra verlangte Zahlung eines Jahresgehaltens strengstens untersagen. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 13, a. 384 e

1509 nach Juli 17. <sup>1)</sup> Klageschrift über Zacharias, Pfr. von Levico, worin derselbe des Verraths und verschiedener anderer, schwerer Verbrechen bezichtigt wird. A. (?) Pa. T. D. A. C. 13, a. 385

**Livo.** 1487 Juni 3. [1487 Juli 14.] Bernhard Schuffut verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Heinrich Henrici von Bregust (Breguzzo?) erled. Pfe. Livo. Ertrag 6 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. „Data de mandato dni. archiepi. Cusentinensis.“ — 1490 Jul. 13 (!). Zahlung von 7½ Cgg. (!) <sup>2)</sup> Ann. 1486—87 f. 159'. — 1490 Juli 21. Zahlung von 14 Cgg. 20 bol. <sup>2)</sup> Quiet. 1490—92 f. 46. 386

<sup>1)</sup> Eine für uns sonst unwesentliche Angabe lässt vermuthen, dass dieses Stück bald nach dem am 17. Juli 1509 erfolgten Rückfalle Padua's in die Hände der Venetianer abgefasst wurde. —

<sup>2)</sup> Von diesen beiden Angaben dürfte bloss die zweite richtig sein; Schuffut scheint nicht allsogleich in den Besitz seiner Pfe. gelangt zu sein. Vgl. Nr. 387.

1493 Jan. 24. Der Streit zwischen Bernhard Schuffut und Johannes Vockyng (beide, Priester der Diöc. Mainz) um ein Canonicat an der „ecclesia collegiata s. Lebuini Daventinensis“ in der Diöc. Utrecht wird derart beigelegt, dass dasselbe an Vocking verliehen wird, Schuffut aber die jüngst durch den Papst dem Bischof Johannes (Lopez) von Perugia commendirte Pfe. Livo gegen Zahlung einer (unter dem Datum: Rom 1493 Jan. 22) für Arnold de Moriva, Priester der Diöc. Lütlich, reservirten Jahrespension erhält. Resig. 1492—96 f. 33'. 387

1504 Sept. 20. Quittung über eine durch Stephan Maninus als Ann. für die Pfe. Livo geleistete Zahlung von 15 Cgg. 20 bol. Quiet. 1503—6 f. 94'. 388

**Lizzana.** 1432 Febr. 15, Rom. [1432 März 15.] Mgr. Anton de Sanctovicto verpfl. s. durch Paul de Fussato, „notarius caus. sacri palatii,“ z. Z. d. A. für die durch Erhebung des Christoph de Albrisiis zum Propste von S. Michele erled. Pfe. Lizzana. Ertrag 25 M. S. Ann. 1431—33 f. 109. 389

1515 Mai 3. [1517 Juni 15.] Ludwig de Ecclesia, Priester der Diöc. Asti, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Leonhard de Contarinis erled. Pfarren Lizzana und Mori. Gesammtertrag 200 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. Mitbürgschaft des Julianus Valensis, Priesters der Diöc. Lucca, und des Hieronymus de Arrivabenis, Priesters der Diöc. Brescia. „Rta., quia in bulla narratur intrusus.“ Ann. 1517 f. 161'. 390

1519 Mai 1. [1520 Apr. 28.] Hieronymus Arivabenus verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Ludwig de Ecclesia erled. und nun mit der vorher schon von Hieronymus versehenen Pfe. Calavino, auf dessen Lebzeiten, zu vereinigende Pfe. Lizzana. Ertrag

- 100 Cgg. Sofortige Zahlung von 13 Cgg. Ann.  
1519—20 f. 172'. 391
- Lodrone.** 1499 Apr. 5. Franz, Bernhard und Paris (der Jüngere) von Lodron bestimmen zur Ausstattung der von Georg, dem Sohne des Paris (des Aelteren) von Lodron, ihrem Vater, erbauten Kirche „in plano Lodroni“ nach einer Verordnung des väterlichen Testaments (vom 15. Jan. 1462) verschiedene Güter im Gesamtwerte von 500 Cgg. und mit einem Jahresertragnisse von 25 Cgg. und bestellen Delaidus, den Sohn des Meisters Raimund de Catenellis et Scalae, zu ihrem Procurator, um vom B. v. Tr. Patronatsrecht, fons baptesimalis, coemeterium und die Weihe der Kirche zu erlangen. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 49, Nr. 23. 392
- 1499 Juli 18, Lodron. Dieselben präsentiren für die obige Kirche den Priester Silvester Moronus von Gargnano. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 31, Nr. 48. 393 a
- 1499 Juli 22, Lodron. Gleiche Präsentation wie Nr. 393 a. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 49, Nr. 24. 393 b
- Lomaso, (Favrio und Stuniaga).** 1444 Jan. 4, Trient. Johannes, Suffragan des Bs. v. Tr., incorporirt der Pfe. Lomaso (als Erzpriester wird hier Paul de Fatis v. Terlago genannt) das Benefiz an der s. Zenokapelle zu Fiaavè,<sup>1)</sup> auf welches Fr. Peter de Prussia,<sup>2)</sup> ein Mönch, eben verzichtet hat. Zeugen: Ulrich, Erzpriester v. Banale, Kanzler des Bs. v. Tr. und Dr. der Rechte, Melchior de Facinis von Padua, Generalvicar zu Trient, Anton de Fatis von Terlago, Bürger von Trient, u. a. Not. Urk. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49, Nr. 54. 394
- 1468 Dec. 9, Trient. Der B. v. Tr. verleiht an Johannes Rentsch, Priester der Diöc. Merseburg, die durch den

<sup>1)</sup> Ueber diese noch bestehende s. Zenokapelle vgl. Baroldi „Memorie di Fiaavè e le Giudicarie“ Trient 1893 pag. 24. — <sup>2)</sup> Wohl Prusa, Fraction von Banale; vgl. Baroldi a. a. O.

- alt und krank gewordenen Konrad Bachmann gegen Auszahlung eines Jahresgehältes ( $\frac{1}{3}$  der Jahreseinkünfte) aufgebene Pfe. Lomaso. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 49, Nr. 26. 395
- 1478 Jan. 18, Rom. [1478 Febr. 9.] Papst Sixtus IV. verleiht an Johannes Rentsch, Expfr. von Lomaso, eine aus den Einkünften dieser Pfe. zu zahlende Jahrespension von 25 Cgg. „B. r. s. o., quia est soluta annata dictae ecclesiae.“ Ann. 1478—79 f. 277'. O. Pg. Bleibulle. T. L. A. Nachregr. Urk. Nr. 15. 396
- 1478 Jan. 18, Rom. [1478 Febr. 3.] Johannes de Oriolis, Pfr. zu Lomaso, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Johannes Rentsch erled. Pfe. Lomaso. Ertrag 75 Cgg. Sofortige Zahlung von 33 Cgg. Ann. 1478—79 f. 149. Quiet. 1476—79 f. 207. Bulle O. Pg. u. Quittung O. Pg. T. L. A. Nachreg. Urk. Nr. 15. 397 a
- 1478 Jan. 18, Rom. Papst Sixtus IV. befiehlt dem Erzbischof von Salerno (!), weiter dem Johann von Povo und dem Vigil de Nigrellis, Domherren zu Trient, den Johannes de Oriolis in den Besitz seiner Pfe. einzusetzen. O. Pg. Bleibulle. T. L. A. Nachr. Urk. Nr. 15. 397 b
- 1482 Juli 28, Rom. Derselbe gestattet dem Johannes de Oriolis, Pfr. von Lomaso, sich Studien halber von seiner Pfe. entfernen oder auch in die Dienste des Bartholomäus, Grafen zu Arco, treten zu dürfen. O. Pg. Bleibulle. T. L. A. Nachr. Urk. Nr. 18. 398
- 1482 Dec. 13, Rom. [1483 März 24.] Derselbe incorporirt auf Lebzeiten des Johannes de Oriolis der Pfe. Lomaso das Benefiz zu Favrio und Stumiaga. Ertrag 8 Cgg. „B. r. s. o., quia non ascendit summam.“ Ann. 1483 f. 183. Bulle O. Pg. Bleibulle. T. L. A. Nachr. Urk. Nr. 15. 399

1484 Apr. 6, Trient. Der B. v. Tr. befiehlt den Einwohnern von Fiavè, den dem Pfr. (Johannes) von Lomaso schuldigen Novalzehnten zu entrichten. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 49, Nr. 51. 400a

1484 Apr. 7, Trient. Derselbe widerruft die den Fiavesen früher ertheilte Erlaubnis, einen eigenen Seelsorger zu halten, weil dieselben die Zahlung des obigen Zehnten verweigerten. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 49, Nr. 53. 400b

1485 Oct. 30, Trient. Der B. v. Tr. incorporirt, auf Bitte des Johannes de Oriolis, Pfrs., und der Vorsteher von Lomaso, dieser Pfr. die 2 Benefizien Piano <sup>1)</sup> di Lomaso (!) und Flaurnum-Stumiaga, wofür sich Johannes verpflichtet, einen zweiten Kaplan zu halten. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49, Nr. 52a. 401a

1487 (Ind. 7.) Jan. 17, Trient. Georg de Fatis von Terlago, decr. dr. und Dechant zu Trient, Ulrich von Liechtenstein, Konrad Hinderbach, Albert de Gfell, Andreas de Facinis, Domherren von Trient, bestätigen „sede vacante“, die obige Incorporirung. Not. Urk. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49 Nr. 52 b. 401b

1497 Mai 10. S. Tomaso bei Arco. Vgl. Nr. 373.

1516 <sup>2)</sup> Nov. 9. Lomaso. Jakob, Notar und Sohn des Anton, Notars de Macis de Stenico, „massarius ultra Duronum sive Judicariae interioris“, ertheilt auf Befehl <sup>3)</sup> des Bs. v. Tr. dem Brunorius, dem Sohne des Dominicus de Oriolis von Dasindo, den Possess auf die von dessen Oheim Johannes de Oriolis „cum reservatione fructuum“ resignirte Pfr. Lomaso. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 49, Nr. 49. 402

<sup>1)</sup> „Piano di Lomaso“ ist nicht zu finden; vielleicht ist „Poiano“ (= Poja) zu lesen. — <sup>2)</sup> Und nicht 1515, wie im Catalogus Cleri Dioc. Trid. (1892) pag. 125 steht. — <sup>3)</sup> Schreiben inserirt; Datum: 1516 Nov. 8, Trient.

- 1517 Aug. 7, Rom. Papst Leo X. befiehlt dem B. v. Tr., er solle den Brunoro de Oriolis, Pfr. zu Lomaso, im ungestörten Besitze seiner Pfe. lassen, beziehungsweise ihn, falls er bereits in Folge der Anklagen seiner Feinde abgesetzt worden wäre, vollrechtlich wieder einsetzen. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 38, Nr. 28. 403
- Mais.** 1480 Juni 7. Stams. Der Abt von Stams präsentirt dem B. v. Tr. den Sigismund Heller, bisherigen Pfr. zu Fliess, welcher mit Jakob Petermann, bisherigen Vicar zu Mais, einen Pfründenaustausch eingehen will, für die letztere Pfe. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 33. 404
- 1483 Oct. 16, Mais. Derselbe präsentirt für die durch den Tod des Sig. Heller erled. Pfe. Mais den Johannes Gwin, Priester der Diöc. Regensburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 34. 405
- 1494 Dec. 24, Stams. Der Abt von Stams präsentirt für die durch Verzichtleistung des Johann Gwin erled. Pfe. M. den Johannes Nägelin, Mönch zu Stams. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 36. 406
- 1501 Febr. 3, Stams. Derselbe präsentirt für die (wie?) erled. Pfe. M. den Dominicus (Bochettus), Prior zu Stams. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 35. 407
- 1511 Aug. 5, Stams. Derselbe präsentirt für die (wie?) erled. Pfe. M. den Balthasar (Leo). O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 37. 408
- Malè** 1428 Apr. 27. Vgl. Nr. 12.
- 1503 März 23. [1503 Apr. 27.] Rudolf „ex marchionibus Badensibus“ verpfl. s. durch Johannes Landulf z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Christoph „ex march. Badens.“ erled. Pfe. Malè. Ertrag 8 M. S. — 1503 März 24, Zahlung von 19 Cgg. Ann. 1503 f. 69; Quiet. 1503 f. 9'. 409

- S. Margarita.** 1214 Oct. 15, Trient. Nachläss. verf. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 1. Vgl. Cod. Wangianus, ed. Kink, Nr. 125 (hier Datum: Oct. 17).
- 1376 Febr. 11, Trient. Der B. v. Tr. verleiht seinem Weihbischof Nikolaus von Verona das Priorat zu S. Margarita. T. L. A. C. 29 Nr. 8. (Urk. fehlt; Reg. im alten Repertorium des T. L. A.) 410 A
- 1438 Sept. 27, Riva. Der B. v. Tr. verleiht dem Marinus, dem Sohne des Mgr. Peter Sartoris v. Mailand, das durch den Tod des Konrad erled. Priorat S. Margarita. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 50, Nr. 7. 410 B, a
- 1438 Oct. 17, S. Margarita. Marinus ersucht durch Petrus Sartor, seinen Vater und Procurator, Bürger zu Trient, den Armanus de Mixina, Kaplan zu Pilcante, um die Possessertheilung auf das obige Benefiz. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. b. T. L. A. C. 50, Nr. 7. 410 B, b
- 1441 Jan. 18, Florenz. [1441 März 18.] Franz Gritti verpfl. s. durch Martin, Erzbischof von Corfu, z. Z. d. A. für das „per modum novae provisionis“ erled. Priorat S. Margarita. Ertrag 70 Cgg. Ann. 1438—42 f. 225'. 411
- 1450 Juli 17 — Sept. 5, Trient. Protokoll des zwischen dem Marinus, Sohn des Petrus Sartor, und dem Marinus von Treviso, Vicar der Pfe. Ledro, um den Besitz des Priorats S. Margarita geführten Processes, welcher hauptsächlich in folgender Weise verläuft: — Juli 17. Marinus Sartor erhebt durch seinen Vater und durch Nikolaus de Capris, seine Procuratoren, vor Johannes Sulzbach, Generalvicar und Dechanten zu Trient, und auf Grund einer von Alexander, w. B. v. Tr., ausgestellten Bulle, und der durch Ermanus de Mixina, Kaplan zu Pilcante, ertolgten Possessertheilung, Anspruch auf das ihm durch Marinus von Treviso streitig ge-

- machte Priorat S. Margarita. Zeugen: Nikolaus v. Venedig, Domherr zu Trient, u. a. — Juli 24. Auf die durch Nikolaus de Capris erfolgte Petition, dass Marinus von Treviso des obigen Priorates für verlustig erklärt werde, entgegnet dieser mit der Behauptung, dass er dasselbe als Vicar des Franz Gritti inne habe und beschwört seine Aussage am 27. Juli. — Aug. 27 (die Sabati). Petrus Sartor bringt, als Procurator seines Sohnes, vor Joh. Sulzbach ein Schreiben des Franz Gritti zur Verlesung, worin dieser berichtet, dass er auf das obige Priorat (schon vor längerer Zeit?) verzichtet habe; nun wird Marinus, V. von Ledro, citirt. — Sept. 4. Petrus Sartor und Nikolaus de Capris fordern im Namen ihres Klienten von Joh. Sulzbach, dass Marinus von Treviso contumazirt, und dass Marinus v. Trient in den Besitz von S. Margarita gesetzt werde. — Sept. 5. Petrus Sartor bringt den Franz de Senis als Zeugen für die Echtheit des von Franz Gritti erhaltenen Schreibens bei. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 9. 412 a
- 1450 (ca. Sept. 5.) Johannes Sulzbach spricht dem Marinus von Trient das Priorat S. Margarita endgiltig zu. Zeugen: Nikolaus de Veneciis, Domherr zu Trient, Anton de Fatis de Terlago, legum dr., u. a. Not. Urk. O. (od. Not. A.?). Co. od. A., als Beilage. T. L. A. C. 50, Nr. 9. 412 b
- 1453 Apr. 30, Trient. Der B. v. Tr. beklagt sich beim Dogen von Venedig über verschiedene durch gewisse Angehörige dieser Republik wider das bischöfl. Besetzungsrecht auf das Priorat S. Margarita erfolgte Eingriffe. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 50, Nr. 9. 413
- 1453 Nov. 9. Johannes Sulzbach citirt den Simon de Veneciis, „habitor in prioratu S. Margaritae,“ auf Instanz des Marinus von Trient vor sich, da Simon das Priorat widerrechtlich an sich gerissen hatte. O. Pa.

- c. S. T. L. A. C. 50, Nr. 9. — Nov. 15. Simon weigert sich, dieser Vorrufung Folge zu leisten, mit dem Bemerkten, dass er das Priorat schon sieben Jahre lang innehat. Glosse an der Rückseite der obigen Urkunde. 414
- 1456 März 15. Hieronymus de Reguardatis verpfl. s., binnen Monatsfrist 25 Cgg. als Ann. für das Priorat zu S. Margarita zu zahlen. Ertrag 60 Cgg. Comp. 1455—58 f. 7. 415
- 1506 od. 1507 („anno IV.“) Nov. 18. [1507 Dec. 15.] Papst Julius II. verleiht an Hieronymus Justiniani, Priester der Diöc. Venedig, das Priorat S. Margarita. Ertrag 100 Cgg. „B. r s. o., quia fructus exponuntur super constitutione Clementis.“ Ann. 1507—8 f. 132. 416
- 1518 März 4, Füssen. Kaiser Max I. ersucht den B. v. Tr., das Priorat S. Margarita an Ottobonus, den Sohn des Franz Colla zu verleihen, da Hieronymus Justiniani, der bisherige Besitzer, auf sein Benefiz zu Gunsten desselben verzichten wolle. O. Pa. S. b. T. L. A. C. 50, Nr. 66. 417
- Marling.** 1421 Aug. 24, Rom. [1421 Sept. 5.] Georg Volkenlander verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Leonhard Zinzigen erled. Pfe. Marling. Ertrag 18 M. S. Ann. 1421—23 f. 40. 418
- [1422 Juni 18.] Papst Martin V. verleiht an Ulrich Braxatoris die Kaplanei am s. Dorotheen- und s. Leonhardsaltar der Friedhofskapelle zu Marling. Ertrag 20 Cgg. Ann. 1421—23 f. 297. 419
- 1465 Febr. 11. Thomas Fuchs zu Fuchsberg präsentirt dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Hieronymus erled. Frühmessbenefiz zu Marling den Johannes Back, Priester der Diöc. Mainz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 65. 420

- 1472 Sept. 26, Schloss S. Valentin bei Eppan. Derselbe präsentirt für das obige durch den Tod des Joh. Back erled. Benefiz den Franz Campsoris, Priester der Diöc. Salzburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 66. 421
- 1474 Apr. 3, Trient. Johannes IV., B. v. Tr., genehmigt, dass die bereits durch Georg I., B. v. Tr., dem Kloster Gries einverleibte Pfe. Marling an die Conventualen des genannten Klosters vergeben werde, nachdem Johannes Saller, (w.?) Propst zu Gries, eine päpstliche Bulle erlangt hatte, in welcher die bisher geltende Bestimmung aufgehoben wurde, dass jene Pfründe zwar durch das genannte Stift, aber nur mit Säcularpriestern zu besetzen sei. Inserirt in Nr. 422 b. 422 a
- 147(4)<sup>1)</sup> Apr. 7, Gries. Johannes, Dechant zu Gries, verspricht die in der obigen Urkunde durch den B. v. Tr. gestellten Bedingungen<sup>2)</sup> gewissenhaft einzuhalten. O. Pg. 2 S. f. f. Urk. b. T. L. A. C. 70, Nr. 32. 422 b
- 1474 Aug. 11, Gries. Der Propst zu Gries präsentirt dem B. v. Tr. für die obige durch den Tod des Liebhard Saller, Conventualen von Gries, erled. Pfe. den Ordensbruder Heinrich Aygner. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 52, Nr. 5. 423
- 1491 Mai 25, Gries. Derselbe präsentirt für die obige durch eigene Verzichtleistung erled. Pfe. den Wolfgang Stainer. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 52, Nr. 26. 424
- 1492 Juli 31, Gries. Derselbe präsentirt für die gleiche durch den Tod des Stainer erled. Pfe. den Thomas Keck, Conv. zu Gries. O. Pg. c. 2 S. T. L. A. C. 52, Nr. 27. 425
- 1500 Jan. 19, Gries. Derselbe erklärt dem B. v. Tr. in dürren Worten, dass es ihm unmöglich sei, die Präsen-

<sup>1)</sup> Diese Stelle ist im Perg. lädirt; doch steht an der Rückseite diese Jahreszahl von jüngerer Hand verzeichnet. — <sup>2)</sup> Eine nähere Angabe derselben würde hier zu weit führen.

tation des Leonhard Gwin <sup>1)</sup> auf die Pfe. Marling einzusenden, bevor dieser das Kloster Gries in Bezug auf die von ihm zu erfüllenden Bedingungen sichergestellt haben würde. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 52, Nr. 9.  
426 a

1500 Jan. 21, Trient. Der B. v. Tr. verleiht an Leonhard Gwin die diesem gelegentlich seines Abtrittes von der Propstei zu Gries mit Zustimmung des Thomas Köck, des bisherigen Pfrs., vorbehaltene Pfe. Marling und befiehlt ihm zugleich, seinem Propste gehorsam zu sein. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 52, Nr. 9. 426 b

1500 Jan. 22. Derselbe theilt dem Dr. Felix Gebhard, seinem Generalvicar, und dem Dr. Johannes Ripper (beide Domherren zu Tr.) mit, dass er dem L. Gwin, trotz der durch den Propst von Gries erhobenen Einwendungen, die Pfe. Gries verliehen habe, beauftragt sie mit der Ordnung der ganzen Angelegenheit und befiehlt ihnen, falls von Seite des Griesers das bisher verweigerte Präsentationsschreiben überliefert würde, den Gwin auf seine Pfründe nochmals zu investiren. Co. Pa. T. L. A. C. 52, Nr. 9. 426 c

1504 Mai 7, Gries. Der Propst zu Gries präsentirt dem B. v. Tr. für die durch Verzichtleistung des alternden Thomas Keck <sup>2)</sup> erled. Pfe. Marling den Ambros Amoredei, Conv. zu Gries. O. Pa. S. f. T. L. A. C. 52, Nr. 28. 427

1509 Juli 13, Lebenberg. Georg Fuchs von Fuchsberg präsentirt dem B. v. Tr. für das Benefiz am s. Leonhardsaltar zu Marling den Erhard Stadlwyser. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, 1. 428

<sup>1)</sup> In der Urk. steht (wohl fehlerhaft) „Georg Gwin.“ —

<sup>2)</sup> Somit dürfte Leonhard Gwin vom Stifte aus nie als Pfr. von M. anerkannt worden sein.

1517 Apr. 13, Schloss S. Valentin bei Eppan. Hans Fuchs von Fuchsberg präsentirt für die durch den Tod des Erhard erled. Frühmesse zu Marling den Hans Pleybzhofer. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, m (3). 429

**S. Martino di Castrozza.** 1458. Herzog Sigismund befiehlt dem Balthasar von Welsberg, er solle den Jörg Hammann von Balburn bei der Besitzergreifung des diesem verliehenen Hospitals zu Castrozza nicht hindern. Gleichz. A. Pa. U. I. 5594. 430

**Mattarello.** 1469 Jan. 15, Trient. Der B. v. Tr. verleiht an Peter Andreae de septem castris die durch den Tod des Heinrich erledigte Kapelle zu Mattarello. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 51, Nr. 7. 431

**Meano.** 1376 Sept. 11. Der B. v. Tr. verleiht an Nikolaus von Padua, nachdem dieser die s. Blasiuskapelle zu Albiano aufgegeben hatte, das Priorat an der s. Lazarus- und s. Julianakirche „*citra pontem Avisii*“. T. L. A. C. 29, Nr. 8 (Urk. fehlt; Reg. im alten Repertorium des T. L. A.). 432 A

1513 März 19, Rom. Papst Leo X. befiehlt dem „*episc. Lanallicensis*“, dem B. v. Faenza, und dem Generalvicar zu Tr., auf die durch den Tod des Cosimus de Ciserculus erled. Pfe. Meano den Clemens de Fabris, Priester der Diöc. Trient, (welchem bereits Papst Julius II. laut einer Bulle vom 18. Febr. 1512 die obige Pfründe verliehen hatte) zu investiren. Ertrag 4 M. S. O. Pg. Bleibulle. T. L. A. Nachreg. Urk. Nr. 57. 432 B

**Meran.** 1447 Jan. 27, Meran. Matthias, Sohn w. des Hans Sattler von Miltenberg, Pfr. zu Algund, bestellt den Hans Fuller, Bürger zu Meran, zu seinem Procurator, um auf die Kaplanei <sup>1)</sup> an der hl. Geistka-

<sup>1)</sup> Diese zwei von einander zu unterscheidenden Benefizien seien im Folgenden kurz: „h. Geistbenefiz“ und „Allerheiligenbenefiz“ genannt.

- pelle, im Spital zu Meran, Verzicht zu leisten. Zeugen: Hans Perkhofer, Kaplan in Algund, Andreas Kalmünzer, Verweser des Bürgermeisteramtes, Ulrich, Stadtschreiber zu Meran, u. a. Not. Urk. O. Pa. c. S. U. I. 5503. Reg. L. P. II. f. 1. 432 C
- 1448 Oct. 18, Trient. Herzog Sigismund präsentirt dem B. v. Tr. für das obige durch den Tod des Konrad Herburg erled. Benefiz den Dionysius Heidelberger, Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. b. U. I. 5504. Reg. L. P. II. f. 1. 433 a
- 1448 Oct. 24, Trient. Investitur des Heidelberger durch den B. v. Tr. O. Pg. c. S. U. I. 5505. Reg. L. P. II. f. 1. 433 b
- 1452 März 23, Bozen. Konrad Fridung von Innsbruck präsentirt für das durch den Tod des Heinrich erled. Benefiz am Allerheiligenaltar <sup>1)</sup> im Hospital zu Meran den Johannes Schaidler von Meran, Priester der Diöc. Chur. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 11. 434
1455. Dec. 1, Innsbruck. Herzog Sigismund präsentirt für das durch die Verzichtleistung des Dion. Heidelberger erled. h. Geistbenefiz den Ulrich Gensler (Geusler?), seinen Kaplan. O. Pg. c. S. U. I. 5506. Reg. L. P. II. f. 1'. 435
- 1464 Juli 14, Mals. Derselbe präsentirt für das obige durch den Tod des Oswald Hospitaler erled. Benefiz den Johannes Hundt, herz. Kaplan und Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 47, Nr. 1. 436
- 1465 Juni 7, Innsbruck. Derselbe präsentirt für das gleiche durch die Verzichtleistung des J. Hundt erled. Benefiz den Konrad Reichart, Priester der Diöc. Augs-

<sup>1)</sup> Vgl. pag. 282 Anm. 1.

- burg und Sohn des Jakob Burbery. O. Pg. S. f. T.  
L. A. C. 47, Nr. 2. 437 a
- 1465 Juni 11, Schloss Runkelstein. Investitur des Reichard durch den B. v. Tr. O. Pg. S. f. T. L. A.  
C. 47, Nr. 3. 437 b
- 1467 Dec. 10, Innsbruck. Der B. v. Tr. verleiht dem durch Konrad Frydung präsentirten Johannes Krämer, Priester der Diöc. Naumburg, das durch die Verzichtleistung des Johannes Schaidler erled. Allerheiligenbenefiz. O. Pg. S. f. U. II. 1814. 438
- 1479 Juli 5. (Erzherzog Sigismund) präsentirt für das durch die Verzichtleistung des K. Reichart, Plebans zu Innsbruck, erled. h. Geistbenefiz den Oswald Pezer, Priester der Diöc. Brixen. Verstümmelte A. Pa. L. P. I. f. 23'. 439
- 1473 März 6, Trient. Ambros, Sohn w. des Wilhelm Ambrosi von Ritzonn, präsentirt für sich und für Ursula Römer und Margareta, seine Schwestern, zu dem durch den Tod des Joh. Krämer erled. Allerheiligenbenefiz den Marquard Machreich von Kölnbach, Priester der Diöc. Regensburg. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, s. 440
- 1482 Febr. 15, Innsbruck. Erzherzog Sigismund präsentirt für das durch die Verzichtleistung des Oswald Petzler (!) erled. h. Geistbenefiz den Heinrich Kentzler, Priester der Diöc. Bamberg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 5. Reg. L. P. I. f. 28'. 441
- 1482 Aug. 10. Andreas Römer zu Rubein und Caspar Pamkircher zu Meran präsentiren für das durch den Tod des Hans Hagel erled. Allerheiligenbenefiz den Ulrich Suendler. O. Pg. 2 S. f. f. T. D. A. C. 37, s. 442

- 1491 Oct. 25, Meran. Heinrich Kentzler (vgl. Nr. 441) bestellt den Sixtus Schöffnegger, den Stephan vom Stein, den August Ayrinschmalz und den Georg Huber, Priester und Laien der Diöc. Passau und Augsburg, zu seinen Procuratoren, um auf das h. Geistbenefiz zu Gunsten des Ambros Ayrinschmalz, Priesters der Diöc. Augsburg, Verzicht zu leisten. Zeugen: Johannes Hendle, Priester der Diöc. Passau, „rector stolarum“, und Oswald Götz, „subrector stolarum“, zu Meran und Priester der Diöc. Regensburg. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 6. 443 a
- 1491 Oct. 26, Trient. Maximilian I. präsentirt den Ambros Ayrinschmalz für das obige Benefiz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 7. 443 b
- 1491 Nov. 4, Bozen. Derselbe präsentirt für dasselbe durch den Tod des Heinrich Kennzer (!) erled. Benefiz den Michael Semler. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 8. 444
- 1492 Mai 12, Meran. Caspar Pamkircher präsentirt für das durch den Tod des Ulrich Sandler (!) erled. Allerheiligenbenefiz seinen eigenen, in Wien studirenden Sohn Erasmus. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, s. 445 a
- 1492 Mai 12, Bozen. Gleiche Präsentation, aber von Seite des Andreas Römer zu Niederhaus, des Procurators seiner Gemahlin Ursula, welche das Mitpatronatsrecht auf das Allerheiligenbenefiz von w. Wilhelm Ambrosi, ihrem Bruder, geerbt hatte. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, s. 445 b
- 1501 Mai 11, Bozen. Andreas Römer präsentirt für das gleiche durch den Tod des Bartholomäus Wigawer erled. Benefiz den Johannes Stelzer. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, s. 446

- 1504 Jan. 8, Bozen. Derselbe präsentirt für dasselbe durch den Tod des J. Stelzer erled. Benefiz den Leonhard Lieb. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, s. 447
- 1511 Nov. 30, Bozen. Derselbe präsentirt für das obige durch die beabsichtigte Verzichtleistung des L. Lieb freiwerdende Benefiz den Konrad Nägele. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, s. 448 a
- 1511 Dec. 3, Meran. L. Lieb verzichtet auf das obige Benefiz zu Gunsten des K. Nägele, Priesters der Diöc. Augsburg. Zeugen: Vinzenz Sandtner, kaiserl. „officialis und celerarius“, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 12. 448 b
- 1515 Mai 3. Daniel Paumkircher, Cleriker der Diöc. Chur, bestellt den Christian Aichorn, Pfr. zu Tirol, den (Michael Semler) Curatkaplan im Spital zu Meran, den Stephan Weinfurter, Kaplan am s. Sebastiansaltar in der s. Nikolauskirche zu Meran, zu seinen Procuratoren, um das Allerheiligenbenefiz in Besitz zu nehmen und einen geeigneten Stellvertreter aufzustellen. Not. Urk. O. Pg. — T. L. A. C. 47, Nr. 13. 449 a
- 1515 Mai 20, Meran. Die oben erwähnten Procuratoren nehmen das obige Benefiz für Paumkircher in Empfang, und bestellen den Erasmus Oberhauser, Kaplan in der Kapelle zum h. Kreuze auf Schloss Fragsburg, zu seinem Stellvertreter. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 14. 449 b
- 1515 Juni 8. Balthasar Römer, Sohn des Andreas, präsentirt, als Procurator für seine Mutter Ursula, für das durch den Tod des Konrad erled. Allerheiligenbenefiz den Daniel Paumkircher, nachdem dieser versprochen hatte, Priester zu werden. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, s. 450
- 1519 Juli 29, Bozen. Ursula, Witwe des Andreas Römer, präsentirt für das obige durch die Verzichtleistung

- des [Daniel Paumkircher erled. Benefiz den Andreas Schiechtl. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, s. 451
- Mezzana.** 1491 Apr. 13. Heinrich Himthainer, bisheriger Rector der s. Peterskirche zu Mezzana, verzichtet auf dieselbe zu Gunsten des Georg Kelhamer, Priesters der Diöc. Salzburg. Resig. 1488—91 f. 244'. 452
- Mezzotedesco.** 1418 Apr. 13, Constanz. [1421 Nov. 17.] Simon de Teramo verpfl. s. durch Lorenz de Pottellis, „notarius d. thesaurarii“, z. Z. d. Ann. für die folgenden, durch die bevorstehende Privation des Johannes de Isnina freiwerdenden Pfründen: Dombherrnpfründe zu Trient, Pfe. Mezzotedesco und Pfe. Riva. Gesamttertrag 103 Cgg. Zahlungsfrist 2 Tage.<sup>1)</sup> — 1422 Apr. 18. Zahlung. Ann. 1421—23 f. 64. 453
- 1425 Apr. 18, Rom. [1425 Aug. 30.] Anton de Papino verpfl. s. z. Z. d. A. für die „per contractum matrimonii Simonis de Teramo“ erled. Pfe. Mezzotedesco. Ertrag 95 Cgg. Ann. 1424—27 f. 88. 454
- 1426 <sup>2)</sup> März 21, Rom. [1429 Febr. 14.] Mgr. Peter de Casaciis, „lit. apost. scriptor“, verpfl. s. z. Z. d. A. für dieselbe in der in Nr. 454 angegebenen Weise erled. Pfe. Mezzotedesco. Ertrag 100 Cgg. — 1428 Juni 21, Rom. [1429 März 3.] Nochmälige Verpflichtung durch Peter. Ertrag 12 M. S. Ann. 1428—30 f. 22. 455
- 1482 März 4, Rom. Johannes, B. v. Nocera, spricht, als päpstlicher Bevollmächtigter, die zwischen Dr. Johannes de la Fiera und Wilhelm Rottaler streitige Pfe. Mezzotedesco dem ersteren zu. O. Pg. c. S. in Holzkapsel. U. I. 5545. 456
- 1494 Apr. 10. [1494 Nov. 17.] Ludwig Simoneta, Rector der Pfe. Mezzotedesco, verpfl. s. z. Z. d. Ann.

<sup>1)</sup> Wahrscheinlich soll es „6 Monate“ heissen. — <sup>2)</sup> Vielleicht ist statt „anno IX.“ richtiger „anno XI.“ zu lesen?

- für diese durch den Tod des Johannes de la Fiera erled. und von W. Rottaler unrechtmässig in Besitz genommenen Pfe. Ertrag 80 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. Ann. 1494—95 f. 161'. 457
- 1502 Juni 27. Wilhelm Rottaler, Pleban zu Mezzotedesco, überträgt durch Leander de Pellagallis von Perugia, seinen Procurator, die Coadjutorie der obigen Pfarre dem Johannes Colauer, welchem der Papst die genannte Stelle bereits verliehen hatte. Resig. 1501—4 f. 53'. 458
- 1502 Juli 16. Quittung für Johann Colauer über die als Ann. für die Pfe. Mezzotedesco geleistete Zahlung von 28 Ggg. 40 bol. Quiet. 1500—3 f. 186'. 459
- 1502 Sept. 18. [1503 Febr. 6.] Nikolaus de Albis, Rector der Pfe. Sanzeno, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Wilhelm Rottaler erled. Pfe. Mezzotedesco. Ertrag 50 Cgg. Zahlungsfrist 1 Jahr. „Rta. de mandato d. thesaurarii, quia docuit de intruso per testes et ipse iuravit, se non habere possessionem.“ Ann. 1503 f. 20'. 460
- 1511 Apr. 1, Ravenna. [1511 Aug. 8.] Antonius Thomae de Cuccinis, „clericus Romanus,“ verpfl. s. z. Z. d. Ann. für ein aus den Einkünften der Pfe. Mezzotedesco erfließendes Jahresgehalt von 32 Cgg. Zahlungsfrist 3 Monate. „Rta. de mandato domini Francisci Armellini.“ — 1511 Nov. 5. Diese Obligation wird auf päpstlichen Befehl hin cassirt. Ann. 1510—11 A, f. 138. 461
- 1515 Juni 11, Rom. Papst Leo X. befiehlt dem B. v. Tr., dass er dem Nikolaus de Albis, Cleriker der Diöc. Padua, Archidiacon zu Trient und Rector der Pfe. Mezzotedesco, sowie der damit verbundenen Kapelle zu den h. drei Königen, vor den Nachstellungen des Stephan Rosini und der Gemeinde Mezzotedesco schütze und im

Besitze der beiden zuletzt erwähnten und bisher durch einen italienischen Priester verwalteten Pfründen, erhalte.  
O. Pg. c. S. T. L. A. C. 38, Nr. 61. 462

1516 Juni 14. Nikolaus de Albis verzichtet auf die Pfrn. Mezzotedesco und Sanzeno, auf die Würde eines Archidiacons zu Trient, und weiter auf die Pfrn. „Anghani“ und „Casalomon“ (Anghiari? Casaleone?) der Diöc. Verona zu Gunsten des Erzbischofs Vinzenz von Neapel. Resig. 1515—19 f. 80'. 463

1516 Juni 17, Rom. Papst Leo X. befiehlt dem B. v. Tr., den Vinzenz, Erzb. v. Neapel, auf folgende durch die Verzichtleistung des Nikolaus de Albis erled. Pfründen: Das Archidiaconat zu Tr. und die Pfrn. Mezzotedesco und Sanzeno zu investiren. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 38, Nr. 29. 1) 464

1518 Mai 21. Vinzenz, Erzb. v. Neapel, verzichtet durch seinen Procurator, Johannes Bapt. Almadianus, „scriptor apostolicus“, zu Gunsten des Hubert Gambara, „clericus Brixianensis“, und unter Vorbehalt des Regresses und einer Jahrespension von 200 Cgg. auf das Archidiaconat zu Trient und auf die Pfrn. Mezzotedesco und Sanzeno. Resig. 1517—19 A. f. 141. 465

1519 Apr. 20. Hubert de Gambara, „sedis apostolicae notarius“, verzichtet zu Gunsten des Paul Somentius, Clerikers der Diöc. Cremona, gegen Vorbehalt einer Jahrespension 2) von 120 Cgg. auf das Archidiaconat zu Trient und auf die Pfrn. Mezzotedesco und Sanzeno. Resig. 1518—21 f. 73'. 466

---

1) Urk. gedruckt bei Zanolli „Schiarimenti e risposte ad obiezioni sulle notizie della chiesa di Mezzotedesco pubblicate nel 1886.“ Ala 1890 pag. 32 ff. — 2) Dieselbe sollte aus den Einkünften der Pfrn. Mezzotedesco, Banale und Sanzeno und des Priories S. Tomaso bei Arco geleistet werden.

1519 Sept. 15, Rom. Papst Leo X. befiehlt dem B. v. Tr., er solle dem Paul Somentius den Possess auf das Archidiaconat zu Tr. und auf die Pfn. Mezzotedesco und Sanzeno ertheilen. O. Pg. S. b. T. L. A. C. 38, Nr. 30.<sup>1)</sup> 467

S. Michele, Kloster. 1426 Febr. 15, Rom. [1426 Apr. 10.] Christoph de Albrisiis verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Johannes Ilung erled. Propstei des Klosters S. Michele. Ertrag 70 M. S. Ann. 1424 —27 f. 146'. 468

1427 März 25, Rom. [1427 Sept. 5.] Heinrich Pömberg verpfl. s. durch seinen Procurator Nikolaus Hamburg, „causarum procurator,“ z. Z. d. A. für die obige „per mod. Sineutri“ erled. Propstei. Ertrag 40 M. S. Ann. 1427—28 f. 69'. 469

1432 Jan. 26, Rom. [1432 Febr. 4.] Christoph de Albrisiis verpfl. s. durch seinen Procurator Isidor de Rosate, „decr. dr. Mediol. dioc.,“ z. Z. d. Ann. für dieselbe durch den Tod des Heinrich Pömberg erled. Propstei. Ertrag 50 M. S. Zahlungsfrist 8 Tage; die Zahlung erfolgt „die VII.“ Ann. 1431—33 f. 100. 470

1500 Oct. 29. Quittung für Johannes Colaser über die als Annate für eine aus den Einkünften der obigen Propstei erfließende Jahrespension (im Betrage von 60 rhein. Gg.) geleistete Zahlung von 20 rhein. Gg. 16 bol. Quiet. 1500—3 f. 35'. 471

Montan. 1437 Apr. 28, Innsbruck. Herzog Friedrich IV. präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Johannes Hach erled. Pfe. Montan den Johannes Ahleiter. Co. d. Kanz. Pa. U. I. 5542. Reg. L. P. II. f. 16. 472

---

<sup>1)</sup> Urk. gedruckt bei Zanolli a. a. O. pag. 28 ff.

- (1460?)<sup>1)</sup> Herzog Sigismund präsentirt für die durch die Verzichtleistung des Stephan Taubenmayer erled. Pfe. Montan den Theodorich Kritschitzsch von Leisnig (Diöc. Meissen), bisherigen Pfr. von Pergine. Co. d. Kanz. Pa. U. I. 5543. Reg. L. P. II. f. 16. 473
- 1468 März 30, Innsbruck. Derselbe genehmigt den Pfründenaustausch zwischen Dietrich, Pfr. zu Montan, und Michael Heiligenstein<sup>2)</sup>. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, o. 474
- 1476 Oct. 18, Innsbruck. Derselbe präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Michael Hälingstein (!) erled. Pfe. M. den Rupert Carnifex, Priester der Diöc. Salzburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 35. Der B. v. Tr. verweigert die Investitur und spricht dem Herzog das Patronatsrecht auf die Pfe. ab. Randglosse zu obiger Urk. 475
- 1490 Juli 8, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt für die obige durch den Tod des Rupert Carnifex erled. Pfe. den Johannes Greul, Schreiber in seiner Kanzlei und Cleriker des Brixner Bisthums. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 36. Reg. (Datum: Juli 4.) L. P. I. f. 5. 476 a
- 1490 Juli 14, Trient. Investitur des Greul durch den B. v. Tr. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 37. 476 b
- 1493 Juni 5, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt auf die obige durch die bevorstehende Verzichtleistung des Greul freiwerdende Pfe. den Georg Spörl, Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 38. Reg. L. P. I. f. 8'. 477 a

---

<sup>1)</sup> Da in der Urk. bemerkt wird, dass Theodorich auf die Pfe. Pergine resignirt habe und dies ca. 1460 März 20 geschehen sein dürfte (vgl. 509 A), so fällt wohl auch Nr. 473 in diese Zeit. —

<sup>2)</sup> Wo dieser bisher Seelsorger war, ist aus der Urk. nicht zu entnehmen.

- 1493 Juli 22, Innsbruck. Derselbe genehmigt die durch Joh. Greul unter Vorbehalt einer Jahrespension erfolgte Verzichtleistung auf die Pfe. M. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, p. Reg. L. P. I. f. 8'. 477 b
- 1512 März 27, Innsbruck. Derselbe präsentirt für die obige durch den Tod des Georg Spörl erled. Pfe. den Konrad Stöckl, Priester der Diöc. Freising und kais. Kaplan. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 41. Reg. L. P. I. f. 43 u. 65. 478
- 1513 Apr. 2, Augsburg. Konrad Stöckl, Pfr. zu Montan, verzichtet auf diese Pfründe. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 40. 479
- 1513 Apr. 6, Augsburg. Maximilian I. präsentirt für die obige Pfe. den Johannes Hausner, bisherigen Pfr. von S. Paterman (!) in der Diöc. Aquileja, welcher diese letztere Pfründe dem Konrad Stöckl überlässt. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 27. 480
- Mori.** 1407 Febr. 18, Trient. Der B. v. Tr. gestattet, dass Rambald, Dechant zu Trient, seine Pfe. Mori mit Michael Federici von Povo, Domherrn zu Trient, um Clerikate an den Kirchen zu Arco, Cavedine, Mori und Tione austausche, und verleiht beiden die sie betreffenden Pfründen. Zeugen: Johannes Einpach, Pfr. zu Lana, Franz de Morlinis und Johannes von Steinesdorf, Domherren zu Trient, Meister Odorich, Physicus, u. a. O. Pg. S. f. U. I. 5549. 481
- 1423 Febr. 21, Rom. [1423 März 13.] Anton de Rapino verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Berardus de Teramo erled. Pfe. Mori. Ertrag 85 Cgg. Ann. 1421—23 f. 230. 482
- 1424 Oct. 15, Rom. [1424 Oct. 31.] Ulrich Wernheri, „canonicus S. Stephani Bambergensis, verpfl. s. für Nicolaus Jacobi de Fridburg z. Z. d. A. für die durch den Tod des Georg Scuterius (!) erled. Pfe. Mori.

- Ertrag 8 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. — 1425  
Jan. 19. Ulrich verpflichtet, als Procurator des Nikolaus, diesen selbst zur obigen Zahlung. Ann. 1424—  
27 f. 10'. 483
- 1441 März 3, Florenz. [1441 März 18.] Nikolaus  
Consortus von Noventa verpfl. s. durch Martin, den  
Erzbischof von Corfu, z. Z. d. A. für die durch den  
Tod des Nikolaus de Polonia erled. Pfe. Mori. Ertrag  
40 Cgg. Ann. 1438—42 f. 225'. — 1441 März 10.  
Zahlung von 14 Cgg. Quiet. 1437—41 f. 162. 484a
- 1445 (!) März 7. Florenz. Papst Eugen IV. befiehlt dem  
Niger de Venetiis, Pfr. zu Riva, den Nikolaus Consortus  
in den Besitz der durch den Tod des Nik. de Polonia  
erled. Pfe. Mori einzusetzen. O.-Urk. f. Reg.  
im alten Repertorium. T. L. A. C. 50, Nr. 24. 484b
- 1446 (Ind. 10.), Venedig. Der Doge von Venedig be-  
fiehlt, durch die Vorstellungen der Gemeinden Mori,  
Tierno, Besagno, Castione und Chizzola bewogen, dem  
Johannes Superantius, Podestà zu Rovereto, dass er  
den Nikolaus Consortus im Besitze der Pfe. Mori gegen  
die durch den Priester Jakob von Valdagno erfolgten  
Nachstellungen schütze und erhalte. O.-Urk. f. Reg.  
im alten Repertorium. T. L. A. C. 50, Nr. 24. 485
- 1465 Nov. 26, Rom. [1466 Jan. 8.] Gotthard de  
Calaprinis, Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. durch  
Ciriacus Leksteyn, „camerae apostolicae notarius,“ z. Z. d.  
A. für die durch bevorstehende Verzichtleistung des  
Nikolaus Antonii de Noventa frei werdende Pfe. Mori.  
Ertrag 4<sup>o</sup> Cgg. Zahlungsfrist 4 Monate. „Rta., quia  
dicta resignatio est fienda in partibus.“ — 1466 Oct. 15.  
Zahlung von 20 Cgg. Ann. 1465—66 f. 37'. 486
- 1497 Mai 10, S. Tomaso bei Arco. Vgl. Nr. 373.
- 1515 Mai 3. [1517 Juni 15.] Vgl. Nr. 390.

**Nago.** 1467 Sept. 3. Peter, Sohn w. des Thomasius de Meioratis von Venedig, Erzpriester zu Nago und Kaplan zu Riva, bestellt den Cardinal Orsinus, den Dominicus Calvellus, den Anton Cavaciarum von Verona, (diese zwei, Domherren zu Brescia, „in rom. cur. residentes“), den Dr. beid. R. Calapinus de Calapinis und den Dr. art. et med. Johannes de Bocem (Bozen?) zu seinen Procuratoren, um auf die Pfe. Nago in die Hand des Papstes Verzicht zu leisten. Zeugen: Friedrich Justiniani, Sohn des Nikolaus von Venedig, Castellan auf Schloss Penedal, Christoph, Sohn des Marcus de Fantinis von Venedig, Stipendiarius auf Schloss Riva, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 50, Nr. 26. 487a

1467 Oct. 25, (die lunae.), Nago. Derselbe bestellt den Anton von Terlago, Dr. iur. und Bürger zu Trient, und 2 Männer von Nago zu seinen Procuratoren, um auf die Pfe. Nago zu Gunsten des Johannes, Sohnes w. des Franz von Treviso, Verzicht zu leisten. Zeugen: Donatus, Sohn w. des Anton Gazoletti, Vicar zu Nago und zu Torbole, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 50, Nr. 27. 487b

1468 Juni 26, Nago. Derselbe bestellt die obigen Procuratoren, um die inzwischen erfolgte Verzichtleistung zu widerrufen. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 28. 487c

(1468 nach Juni 26.) Da Johannes von Treviso, der wie es scheint, inzwischen geschehenen Widerrufung widerspricht, so erfolgt das rechtliche Gutachten eines in bischöfl. Diensten stehenden Juristen, welches zu Gunsten des Peter, Erzpriesters von Nago, ausfällt. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 29. 487d

(1468.) 2 Schreiben der Gemeinde Nago an den B. v. Tr., worin sie für Peter eintritt und entschieden einer etwaigen Einsetzung des Joh. v. Treviso widerspricht. — Unterschriften vieler Familienväter von Nago. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 50, Nr. 31. 487e

- 1468 Nov. 2, Riva. Peter, Erzpriester zu Nago, sucht dem B. v. Tr. gegenüber das bisher durch ihn beobachtete Vorgehen zu rechtfertigen und erklärt, vorderhand gar nicht mehr abdanken, sondern die Leitung über seine Pfe. einem Coadjutor (zu welchem er den Johannes de Aregio, seinen Kaplan, vorschlägt) gegen Zusicherung des nothwendigen Lebensunterhaltes übergeben zu wollen. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 50, Nr. 30. 487 f
- 1496 <sup>1)</sup> Febr. 11. [1498 Jan. 19.] Peter de Giochinis, Rector der Pfe. Nago, verpfl. s. durch Marcus de Planeciis, Priester der Diöc. Brescia, z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Johannes de Lorenzonibus <sup>2)</sup> de Vertica (geschehen infolge von Permutation um die Pfe. zu Sabbio im Chiesethale) erled. Pfe. Nago. Ertrag 24 Cgg. Sofortige Zahlung von 5¼ Cgg. „pro ann. majoris valoris.“ Resig. (eigentlich Ann.) 1497—98 f. 147; Quiet. 1496—1500 f. 74. 488
- 1504 Dec. 1. [1504 Dec. 15.] Papst Julius II. verleiht die durch Verzichtleistung des Johannes de Lorenzonibus (erfolgt „ex causa permutationis“ um die Pfe. Sanzeno) erled. Pfe. Nago an Nikolaus de Albis. Ertrag 40 Cgg. „B. r. s. o., quia fuit soluta ann. (für die Pfe. Sanzeno).“ Ann. 1504—5 f. 189. (Vgl. Nr. 567.) 489
- 1514 Nov. 29. Nikolaus de Albis verzichtet gegen Zusicherung einer ihm vom Papste verliehenen Jahrespension von 24 Cgg. (Datum der Verleihungsbulle: 1514 Mai 16) zu Gunsten des Johannes Franz Betta auf die Pfe. Nago. Resig. 1414—15 f. 69. 490

---

<sup>1)</sup> „Anno IV.“ — <sup>2)</sup> Joh. de L. wird jedoch mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit bis Ende 1504 im Besitze der Pfe. Nago verblieben sein (vgl. Nr. 489).

- Ossana.** 1421 <sup>1)</sup> Juni 5, Rom. [1422 Juli 24.] Johannes Volrat de Ebern verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Johannes Advocati erled. Pfe. Ossana. Ertrag 10 M. S. Ann. 1421—23 f. 153'. 491
- 1464, Innsbruck. Herzog Sigismund nimmt den Ambros Slaspeck, Pfr. zu Ossana und Domherrn zu Trient, welcher durch Marchs, Bruneto's von Ofen Sohn (genannt der Zerr), im Besitze seiner Pfründe bedroht wurde, in seinen besonderen Schutz und Schirm. Conc. Pa.<sup>2)</sup> U. I. 5520. 492
- 1496 Febr. 8. Quittung für Johannes Mencken über die als Ann. für die Pfe. Ossana geleistete Zahlung von 68 Cgg. 32 bol. Quiet. 1492—96 f. 216'. 493
- 1504 Aug. 21. [1505 Apr. 29.] Johannes Anton, B. v. Frascati, verpfl. s. durch Jakob de Gentilinis z. Z. d. A. für die durch den Tod des Johannes Menchin (!) erled. Pfe. Ossana. Ertrag 140 Cgg. Ann. 1504—5 f. 144'. 494
- Partschins.** 1471 Apr. 4, Chur. Der B. v. Chur bestätigt die durch w. Hans dem Zollner auf der Töll und dessen Witwe Anna errichtete Stiftung einer Frühmesse zu Partschins und erkennt das Patronatsrecht des Erzherzogs Sigismund auf dieselbe an. O. Pg. c. S. U. I. 5568. 495
- Undatirt (ca. 1479?) Jan. 31, Bozen. Erzherzog Sigismund präsentirt dem B. v. Chur für das obige Benefiz den Paul Godl, Priester der Diöc. Brixen. Reg. L. P. I. f. 1. 496
- 1482 Juni 27, Innsbruck. Derselbe präsentirt für das obige durch den Tod des Paul Godl erled. Benefiz den

<sup>1)</sup> „Anno IV.“ — <sup>2)</sup> Ueberschrift: „In der nachgeschriben form und lautt hat her Ambrosy (Slaspeck) den Schermbrief gehabt.“

- Peter von Erfurt <sup>1)</sup> seinen Kaplan. O. Pg. S. f. U.  
I. 5569. Reg. L. P. I. f. 29; II. f. 39'. 497a
- 1482 Sept. 11, Innsbruck. (Derselbe) präsentirt f. das  
obige Benefiz den Petrus Perusinus <sup>1)</sup> aus Thüringen,  
O. S. B. u. Priester der Diöc. Mainz. Reg. L. P.  
I. f. 30'. 497b
- 1482 Oct. 14. (Derselbe) präsentirt für das gleiche Be-  
nefiz den Paul Pernegk. <sup>1)</sup> Reg. L. P. I. f. 30'. 497c
- 1482 Nov. 24, Rom. [1485 Mai 25.] Augustin Airins-  
maltz, Priester der Diöc. Augsburg, verpfl. s. z. Z. d.  
A. für die durch den Tod des Johannes Wach (!) erled.  
Pfe. Partschins. Ertrag 12 M. S. Zahlungsfrist 1 Jahr.  
„Data de mandato, quia probavit alium collitigantem  
possidere per testes, qui solvit camerae apostolicae an-  
natam praedictam.“ Ann. 1484—85 f. 144. 498
- 1483 Jan. 24, Rom. [1483 Apr. 20.] Papst Sixtus IV.  
verleiht an Veit Meller die durch den Tod des Peter  
(!) Bach erled. Pfe. Partschins. Ertrag 12 M. S. „Rta  
de mandato, quia dictus Vitus resignavit dictam eccle-  
siam in fav. Thomae Karel, qui solvit annat.“ Ann.  
1483 f. 189. 499a
- 1483 März 2, Rom. [1483 März 22.] Veit Meller,  
Priester der Diöc. Augsburg, welcher nach der Ver-  
zichtleistung des Leonhard Prien, Erzpriesters im Vintsch-  
gau, die Pfe. Partschins erlangt, dieselbe aber dann  
dem Thomas Karel, Priester der Diöc. Augsb., über-  
lassen hatte, verpfl. s. für denselben z. Z. d. A. für diese  
Pfründe. Ertrag 12 M. S. Sofortige Zahlung von  
28½ Cgg. Ann. 1483 f. 16'. 499b
- 1483 März 2, Rom. [1483 März 22.] Papst Sixtus IV.  
verleiht an Leonh. Prien, Erzpr. im V., eine aus den  
Einkünften der Pfe. Partschins erfließende Jahrespen-

<sup>1)</sup> Beziehen sich diese 3 Namen auf eine und dieselbe Person?

- sion von 20 Cgg. „B. r. s. o., quia est soluta annata  
dictae ecclesiae.“ Ann. 1483 f. 183. 500
- Perdonig.** 1459 Apr. 4, Schloss Stein. Georg Kösler,  
Praefect des Schlosses Stein, präsentirt für die durch  
Verzichtleistung des Thomas Dachser erled. Vigils-  
kapelle zu Perdonig den Johannes Institor, Priester  
der Diöc. Naumburg. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 46,  
Nr. 73. 501
- 1467 Dec. 7, Klausen. Konrad Vintler, Oheim und  
Vormund der Kinder w. des Georg Kösler, präsentirt  
für dieselben zur obigen durch Verzichtleistung des  
Hans Kramer erled. Kapelle, den Hans Schaidler, bis-  
herigen Kaplan am Spital zu Meran, welch' letzterer  
mit dem Kramer seine Pfründe tauscht. O. Pa. c. S.  
T. D. A. C. 37, nn. 502
- 1468 Aug. 4, Trient. Der B. v. Tr. verleiht an Mat-  
thaeus Vorstetter, Priester der Diöc. Brixen, die obige  
durch den Tod des Johannes Schedel (!) erled. Kapelle.  
O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 74. 503
- 1477 Oct. 11, Platsch. K. Vintler präsentirt für die  
obige durch den Tod des Ulrich Knosp erled. Kapelle  
den Johannes Mair, Priester der Diöc. Constanz. O.  
Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 75. 504
- 1490 Jan. 4, Thenn. Johannes Kösler von Firmilein  
präsentirt für die obige durch die Verzichtleistung des  
Valentin Trott erled. Kapelle den Magnus Daphart,  
bisherigen Kaplan an der s. Pankrazkapelle auf Schloss  
Tirol, welcher mit dem ersteren diese Pfründe tauscht.  
O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 76. 505 a
- 1490 Jan. 25, Trient. Investitur des M. Daphart auf  
die Kapelle zu Perd.<sup>1)</sup> durch den B. v. Tr. O. Pg.  
S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 77. 505 b

<sup>1)</sup> Die Verzichtleistung des V. Trott auf diese Kapelle ge-  
schieht durch dessen Procurator, Wilhelm Rottaler, Pleban zu Mezzo-  
tedesco und bischöfl. Secretär.

- 1490 Aug. 15, Trient. Der B. v. Tr. verleiht dem durch Johannes Kösler, bischöfl. Hauptmann zu Thenn, präsentirten Johannes Völkl, Priester der Diöc. Freising, die Kapelle zu Perdonig, auf welche Magn. Daphart gegen Zusicherung des Beneficiums am s. Sisinius- und s. Alexander-altar in der Kathedrale zu Trient verzichtet hatte. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 78. 506
- 1502 Febr. 21, Innsbruck. Bartholomaeus Kösler, königl. Rath, präsentirt für die obige durch den Tod des Konrad Humpfer erled. Kapelle, den Urban Kurzander von Eppan, Priester der Diöc. Trient. O. Pg. c. S. (des Paul von Liechtenstein, königl. Marschalk) f. T. L. A. C. 46, Nr. 79. 507
- Pergine.** 1448 Mai 28, Innsbruck. Wigalois Gradner, herzogl. Hauptmann zu Persen und Caldonazzo, präsentirt im Namen seines Herrn dem B. v. Feltre für die durch den Tod des Johannes Thanner erled. Pfr. Persen den Wilhelm Eysenreich, Domherrn zu Freising, für welchen Theodor Katschitz, Pfr. von Calce-raniga, die Investitur empfangen soll. O. Pa. c. S. U. I. 5584. Reg. L. P. II. f. 168. 508
- 1460 März 20, Innsbruck. Herzog Sigismund präsentirt dem B. v. Feltre für die durch die Verzichtleistung des Theodor Katschitz (!) erled. Pfr. Pergine den Stephan Taubenmayr, seinen Kaplan. O. Pg. c. S. U. I. 5585. 509A
- St. Peter (bei Tirol).** 1490 Mai 15. [1492 Mai 11.] Johannes Kornheyn, Priester der Diöc. Würzburg, verpfl. s. durch Vitus Meller, „liter. apost. sollicitator,“ z. Z. d. A. für die durch die Verzichtleistung des Simon Tiel erled. Pfarre S. Peter. Ertrag  $5\frac{1}{3}$  M. S. Zahlungsfrist 1 Jahr. „(Rta?), quia docuit de intruso.“ Ann. 1491—92 f, 147. 509 B, a
- 1490 Juni 2. [1492 Febr. 13.] Peter Ostermayr, Priester der Diöc. Augsburg, verpfl. s. z. Z. d. A. für

die obige durch Verzichtleistung des S. Tiel erled. Pfe.  
Ertrag 6 M. S. (!). „(Rta?), quia probavit de intruso  
per testes.“ Ann. 1491—92 f. 97. 509 B, b

1491<sup>1)</sup> [1491 Nov. 19.] Abt und Kloster Stams  
verpfl. s. durch Thomas Caroli, Rector der Pfe. Part-  
schins, z. Z. der Quindennia für die Pfen. S. Peter bei  
Tirol, Silz, Mais, Memingen, Segg, Wertach, Leutkirch  
und Ratishausen, (Kattrishausen?). Sofortige Zahlung  
von 190 Cgg. — 1516 Febr. 19. Zahlung von 60 Cgg.  
„pro quindecimo finito 19. Nov. 1506.“ Ann. 1491—92  
f. 43; Quiet. 1490—92 f. 171'. 509 B, c

### Pieve Tesino = Tesino.

**Pomarolo.** 1414 März 1, Trient. Johannes de Ysnina,  
bacc. in decr., Dechant und Generalvicar zu Trient, ver-  
leiht an Johannes Kolschmalz die infolge der durch  
Erhard Mospizer, Domherrn zu Trient, als Procurator  
des Baumann von Bobingen, Priesters der Diöc. Augs-  
burg, geschehenen Verzichtleistung erled. Kapellen zum  
h. Antonius und Christoph in Pomarolo. O. Pg. S. f.  
T. L. A. C. 50, Nr. 80. 510

1428. Johannes, „episcopus Thinarum et Michinarum“,  
stellt, als Generalvicar zu Trient, dem Johann Zeys, s.  
Rector der obigen Kapellen ein Subdiaconatszeugnis  
aus. O. Pg. c. S. T. L. A. Nachreg. U., Nr. 4. 511

1449 Apr. 3, Rovereto. Andreas Calbo, Podestà zu Ro-  
vereto und venetianischer Hauptmann im Lagerthale,  
ernennt, als Stellvertreter des Dogen, den Andreas de  
Alemania zum Kaplan der s. Antoniuskirche, unweit des  
Schlosses Castelbarco. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 50,  
Nr. 35. 512

1467 Dec. 24, Innsbruck. Eleonore, Gemahlin des Her-  
zogs Sigismund, verwendet sich beim Dogen von Ve-

<sup>1)</sup> „Anno VIII.,“ Monats- und Tagesangabe fehlen.

nedig für den Pleban zu Pomarolo (ungenannt), welcher im Besitze seiner Pfründe durch den Podestà von Rovereto bedroht wurde. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 36. 513

147(3)<sup>1)</sup> März 28, Pomarolo. Franz Cotha, Sohn w. des Andreas von Meissen, Benefiziat zu Pomarolo, ertheilt auf bischöfl. Befehl dem Bernhard de Gualtaronibus den Possess auf die Kirche zu Pomarolo. Zeugen: Silvester von Vicenza. O. S. B., u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 50, Nr. 37. 514

1475 März 8, Rovereto. Ludovicus Quirinus, Podestà von Rovereto und Hauptmann im Lagerthale, präsentirt im Namen des Dogen von Venedig für das obige durch die Absetzung des Bernhard (de Gualtaronibus) erled. Benefiz den Anton von Parma, wohnhaft zu Brentonico. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 7, Nr. 62. 515

**Povo.** 1464 Jan. 12, Rom. [1464 Febr. 6.] Johannes Horn, „litt. apost. abbreviator,“ verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des zum Pfr. von Gersthofen (Diöc. Angsburg) ernannten Eyphon (?) Truchsess erled. Pfe. Povo. „Rta. de mandato domini thesaurarii.“ Ann. 1462—64 f. 265. 516

1470 Apr. 11, Rom. [1470 Mai 19.] Papst Paul II. verleiht dem Caspar Spaur, Priester der Diöc. Trient und decr. dr., eine aus den Einkünften der Pfe. Povo erfließende Jahrespension von 20 Cgg. „B. r. s. o. de mandato, quia pensio non ascendit summam et permutatio est facta in partibus, cuius vigore assignatur dicta pensio.“ Ann. 1469—70 f. 232. 517

---

<sup>1)</sup> An dieser Stelle ist das Perg. durchlöchert. Doch lässt die Angabe der 6. Indict. und des Tages, als eines Sonntages, mit völliger Sicherheit die Annahme des Jahres 1473 zu.

- 1481 Juli 12, Rom. [1481 Juli 17.] Papst Sixtus IV. verleiht dem Johannes Verber,<sup>1)</sup> Rector der Pfarre Povo, eine aus den Einkünften dieser Pfe. erfließende Jahrespension von 20 Cgg. (= dem 3. Theile des jährlichen Ertrages.) „B. r. s. o. de mandato, quia resignatio dictae ecclesiae fuit facta coram ordinario.“ Ann. 1481—82 f. 183. 518
- 1511 Apr. 14, Trient. Der B. v. Tr. verleiht seinem Weihbischefe Michael Zorba die durch den Tod des Johannes Verber<sup>1)</sup> erled. Pfarre Povo. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 51, Nr. 6. 519
- [1513 Oct. 14.] Johannes Rayer, Priester der Diöc. Augsb., verpfl. s. durch Johann Zink, Factor der Fugger, die päpstliche Bulle, worin ihm die Pfe. Povo verliehen wurde, binnen 6 Monaten nach erfolgter Besitzergreifung dieser Pfe. zu erheben. — [1514 Juli 11.] „(Haec obligatio) cassa, quia expedit bullam et solvit annatam.“ Ann. 1513 f. 148'. 520
- Primiero.** 1482 Jan. 3, Innsbruck. Erzherzog Sigismund präsentirt dem B. v. Feltre für die durch Verzichtleistung des Andreas Geysler erled. Pfe. Primiero den Karl Würzperger. Reg. L. P. I. f. 28' und II. f. 169'. 521
- Reinswald (und Durnholz.)** 1446 Nov. 25, Sarnthein. Die (genannten) Verweser der ewigen Messe für die Kapellen zu Reinswald und Durnholz bekennen, dass der B. v. Brixen die von beiden Gemeinden zur Haltung eines eigenen Seelsorgers gemachte Stiftung bestätigt<sup>2)</sup> habe. O. Pg. c. S. (des Konrad Vintler, Haupt-

<sup>1)</sup> Da später (so 1499 Jul. 5. T. L. A. C. 51, Nr. 35) ein Vicar Johannes von Povo vorkommt, so scheint Verber nominell zwar die Pfe. bis zu seinem Tode behalten, thatsächlich aber dieselbe ungefähr im J. 1481 an einen Vicar abgegeben zu haben. —

<sup>2)</sup> Diese Bestätigung (O. Pg. S. f.) vgl. Arch. Ber. Nr. 644.

- manns und Pflegers zu Sarnthein). Siegelzeugen belanglos. Br. Arch. U. 737. 522
- 1493 Apr. 30, Brixen. Nikolaus Visierer, Rector der Pfe. Pens, präsentirt im Verein mit je einem Vertreter der Ortschaften Reinswald und Durnholz dem B. v. Brixen für das obige durch eigene Verzichtleistung erled. Benefiz den Georg Wiser, Priester der Diöc. Seckau. O. Pg. c. S. (des Sigismund Heuss, Plebans zu?) Siegelzeugen: Johannes Kyemseer, Rector der Pfe. Aureavallis, Georg Basner, „lector chori“ zu Brixen. Br. Arch. U. 1055. 523
- 1516 Mai 20, Brixen. Nikolaus Mayr, Pfr. zu Pens, präsentirt für das obige durch den Tod des Georg Wiser erled. Benefiz den Jakob Mann, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. c. S. (des Florian von Waldenstein, Dr. iur. und Domherrn zu Brixen.) Br. Arch. U. 1056. 524
- 1518 Febr. 12, Brixen. Derselbe präsentirt für das obige durch Verzichtleistung des Jakob Mann erled. Benefiz den Achatius Rottmayr, Priester der Diöc. Brixen. O. Pg. c. S. (des Eberhard von Landau) f. Br. Arch. U. 1057. 525
- Rendena.** 1422 Apr. 15, Rom. [1422 Mai 11.] Jakob de Russis verpfl. s. durch Hermann Cassel, Benefiziaten in der Pfe. Rendena, z. Z. d. A. für diese „per non promotionem Hertwici Henrici“ erled. Pfe. Ertrag 8 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. Ann. 1421—23 f. 120'. 526
- 1452 Juni 14, Trient. Der B. v. Tr. incorporirt, um die unzureichend gewordenen Einkünfte des Dechanten zu Trient zu vermehren, mit Zustimmung des Capitels, — genannt sind als Domherren: Johannes Sulzbach, Dechant und lic. in decr., Hartwig von Passau, Nikolaus von Venedig, Johannes von Povo, Johannes Ster-

litz, Johannes von Revò und Johannes Costeden von Mynden, Scholasticus, — die durch Verzichtleistung Hartwigs von Passau erled. Pfe. Rendena der mensa des erwähnten Dechanten, wogegen dieser auf die bisher mit seiner mensa verbundene Pfe. s. Maria Magdalena zu Trient und auf deren Filialkirche zu Garniga verzichtet. Zeugen: Dechant und Capitel, weiter Jacob von Thun u. a. Not. begl. A. T. L. A. C. 45, Nr. 43. 527

1506 Oct. 28. [1507 März 24.] Papst Julius II. verleiht dem Fabricius de Cuccinis eine mit Zustimmung des Anton de Fatis von Terlago (Dechanten zu Trient) ihm vorbehaltene und aus den Einkünften der Pfe. Rendena erfließende Jahrespension von 15 Cgg. „B. r. s. o., quia non excedit 24 (Cgg).“ Ann. 1406—7 f. 187'. 528

Revò. 1463 Nov. 15, Rom. [1464 Juni 18.] Anton von Revò verpfl. s. durch Anton de Eugubio, Fiscalprocurator (wo?), z. Z. d. A. für die „certo modo“ erled. Pfe. Revò. Ertrag 36 Cgg. — 1464 Juni 20. Zahlung von 10 Cgg. Ann. 1464 f. 72; Quiet. 1462—64 f. 308. 529

1515 Juli 10, Rom. Papst Leo X. verleiht an Franz de Bertholdis die obige durch die Verzichtleistung des Wilhelm de Castro Nani erled. Pfe. Ertrag 36 Cgg. O. Pg. Bleibulle. T. L. A. Nachreg. U., Nr. 76. 530

Riva. 1418 Apr. 13, Constanz. [1421 Nov. 17.] Vgl. Nr. 453.

1447 Nov. 21, Rom. Papst Nikolaus V. theilt dem Abte von S. Lorenzo bei Trient mit, dass er die durch den Tod des Angelus Niger von Venedig erled. Pfe. Riva an den vom B. v. Tr. vorgeschlagenen Albertinus, „episc. in partibus infidel. Esiensis“ (u. Suffragan zu Tr.) verliehen habe, und beauftragt den Abt mit der Possess-

ertheilung. Ertrag der Pfe. 22 Cgg. O. Pg. S. f.  
T. L. A. C. 49, Nr. 2. 531

1499 Oct. 7. Simon de Nigrellis verzichtet „*possessione non habita*“ gegen Zusicherung einer Jahrespension von 20 Cgg. zu Gunsten des Ludwig Simoneta, Priesters der Diöc. Mailand, auf die Pfe. Riva. Resig. 1499—1502 f. 37'. 532

— [1499 Dec. 16.] Hieronymus de Cortesiis, Priester der Diöc. Brescia, verpfl. s. durch seinen Procurator Paul Vegius (?), Priester der Diöc. Ravenna, z. Z. d. A. für die durch den Tod des Apollonius von Parma erled. Pfe. Riva. Ertrag: 120 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. „*probavit de intruso per testes*.“ Ann. 1499 f. 162'. 533

**S. Romedio.** 1428 März 30, Rom. [1428 Juli 3.] Vgl. Nr. 218.

1505 Febr. 12. [1505 Apr. 19.] Severus Gualteri verpfl. s. z. Z. d. A. für das durch den Tod des Hieronymus Balzani erled. Priorat zu S. Romedio. Ertrag 30 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. „*Rta. de mandato domini episcopi Terracinensis, quia dixit constare sibi de intruso*.“ Ann. 1504—5 f. 132'. 534

1514 Jan. 8, Rom. Papst Leo X. stellt dem Christoph und Bernhardin von Thun, kaiserl. Hauptleuten zu Castelfondo, das Patronatsrecht auf die Pilgerkirche S. Romedio zu; doch sollen sie noch 12 Gulden zur Kirche stiften. O. Pg. Bulle; weiter S. des Bs. v. Tr. Expensnote per 29 Cgg. für die Bulle und 2 A. derselben: U. I. 588. 535

1414. Die Brüder Christoph und Leonhard von Thun melden dem Kaiser Max I., dass der Papst durch ihre Bitten bewogen, ihm das Patronatsrecht auf S. Romedio, die Ausübung desselben aber, in Stellvertretung des Herrschers, dem jeweiligen Pfleger von Castelfondo

zugesprochen habe, und ersuchen weiter den Kaiser, er möge den Dr. Riepper, Dechanten zu Brixen, zur Verzichtleistung auf den Jahresgehalt oder Zins, welchen derselbe auf S. Romedio besitze, bewegen und ihn auf eine andere Weise entschädigen. O. Pa. S. f. U. I. 589. 536

1515 Juni 30, Linz. Der Kaiser, welchem die Brüder von Thun sich bereit erklärt hatten, ihm, als Erzherzog zu Oesterreich und Grafen auf Tirol, das durch sie vom Papste erlangte Patronatsrecht auf das Priorat S. Romedio zuzustellen, falls er (Max) noch 12 Gulden jährl. Zinses zu solcher Kirche verordnen wolle, befiehlt der Regierung zu Innsbruck, diesen Vorschlag zu prüfen und allenfalls die 12 Gulden zu verschreiben. O. Pa. c. S. U. I. 587. 537

**Romeno.** 1271 Sept. 27, Bozen. Der B. v. Tr. verbietet der Gemeinde Romeno, das Hospital S. Tomaso irgendwie zu besteuern. Zeugen: Gottschalk, Dechant, Olicus, Archidiacon, Bonetempus, „sacerdos de s. Georgio,“ Benvenutus, Pleban zu Ossana, Jakob de Romeno. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 9, Nr. 26. 538

1276 Nov. 9 (die lunae.), Trient. Der B. v. Tr. bestätigt dem gleichen Hospital alle bisher erlangten Privilegien. Zeugen: Gottschalk, Dechant, Olicus, Archidiacon, Encelinus, Odolricus, Scholasticus, Adelpret, Adelvrant, Odolricus de burgo novo, Gisilbert, alle, Domherren zu Trient, weiter Friedrich, Pleban zu Sarnonico, Bernerius, Pleban zu Tajo, Gislimbert, Provisor von Tonale, Loribardus, Provisor von Campiglio. U. inserirt in Nr. 539 b. 539 a

1297 Apr. 14 (die lunae.), „in bancho sub domo Henrigati, ubi ius redditur prope daynessio.“ Niger de Montorio, Vicar des Herzogs Otto von Kärnten „et ecclesiae Tridentinae“ im Nonsthale, befiehlt auf Bitte

des Fr. Nikolaus, Priors des S. Thomashospitals bei Romeno, die obige Urk. (739 a) notariell zu beglaubigen. Zeugen: Gualterius, Bessius (?), Gelemias, Benvenutus, Bartholomäus. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 9, Nr. 26. 539 b

**Roncegno.** 1492 Jan. 6. [1492 Jan. 18.] Papst Innocenz VIII. gestattet den Einwohnern von Roncegno, die Errichtung einer eigenen Pfarrstelle. B. r. s. o. Ann. 1491—92 f. 238. 540

1502 Sept. 9, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt dem B. v. Feltre für die durch den Tod des Johannes erled. Pfe. Roncegno den Nikolaus von Trautmannsdorf. O. Pg. c. S. U. I. 5609. A. Pa. L. P. I. f. 17'. 541

1507 Apr. 29, Innsbruck. Johannes Costede, Bürger zu Trient, bekennt, von der Regierung zu Innsbruck auf ein Schreiben des Dr. Collauer und des von Castelalt hin einen Possessbefehl auf die Pfe. Roncegno erhalten zu haben, erklärt sich jedoch zum Rücktritte bereit, falls sich die Nichtigkeit der Ansprüche des von Castelalt ergeben und die Thatsache sich bewahrheiten sollte, dass der König diese Pfe. an Hieronymus Nauritius bereits verliehen habe. O. Pa. c. S. U. I. 5586. 542

1507 Juni 3. (Maximilian I.) präsentirt für die durch den Tod des Franz Custode erled. Pfe. Roncegno den Ulrich Custode. A. Pa. L. Pr. I. f. 18'. 543

**Rovereto (und S. Ilario).** 1471 (Ind. 5!) Dec. 7. Venedig. Der Doge von Venedig befiehlt dem Podestà von Rovereto, Andreas Foscolo, Ferandus, den Rector von S. Ilario bei Rovereto und Mitglied des III. Ordens, vor den Angriffen des Bs. v. Tr., welcher auf Ansuchen eines venetianischen Geistlichen, des Simeon de Officiis, den Ferandus von seiner Pfründe vertreiben

- wolle, zu schützen, und ihm auch verschiedene, durch gewisse Leute entfremdete und der Kirche von S. Ilario von altersher gehörige Güter wieder zu verschaffen. (Scharfe Betonung des dem Dogen von Venedig zukommenden Patronatsrechtes auf diese Kirche.) O. Pg. Bleibulle. Staatsarchiv Innsbruck, uneingereiht. 544
- 1479 Juli 4. Albertinus, „ord. min. epus. Esiensis,“ und Suffragan des Bs. zu Trient, weiht in der Kirche der Karmeliterinnen bei Rovereto 3 Altäre ein. Co. Pg. T. A., uneingereiht. 545
- 1488 Nov. 15, Venedig. Befehl des Dogen von Venedig, an den Paulus Maripetrus, Podestà zu Rovereto, den nach der Verzichtleistung des bisherigen Rectors von S. Ilario, Christoph Sperantius, zu dessen Nachfolger ernannten Zero, Sohn des Bonifaz de Zeris a Furnis, in den Besitz jener Pfründe einzusetzen. O. Pg. Bleibulle. Staatsarchiv Innsbruck, uneingereiht. 546
- 1492 Aug. 26. [1493 Apr. 15.] Donatus Vogler verpfl. s. z. Z. d. A. für das „certo modo“ erled. Priorat S. Ilario bei Rovereto. Ertrag 95 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. „Data de mandato mensarii, quia narravit intrusum.“ Ann. 1492—93 f. 169'. 547
- 1496 (Ind. 15.) Sept. 28, Venedig. Der Doge von Venedig befiehlt dem Hieronymus Gritti, Podestà von Rovereto, den genannten Zero vor den Nachstellungen eines Abgesandten des Bischofs von Veglia (?) („epi. Vegle“) zu schützen und ihn im Besitze von S. Ilario zu erhalten. O. Pg. Bleibulle. Staatsarch. Innsbr., uneingereiht. 548
- 1501 Juni 26, Rovereto. An Stelle des verstorbenen Patronatsherrn, Anton a Fontana von Pomarolo, lässt der Gemeinderath von Rovereto durch seinen Podestà Nikolaus Pisauro für das Benefiz in der s. Barbarakirche, in der Vorstadt S. Thomaso zu Rovereto, den Andreas

- de Anginetis präsentiren. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 50,  
 Nr. 16. 549
- 1509 Juli 31, Ivano. Der Kaiser gestattet, unter Vor-  
 behalt aller landesfürstlichen Rechte und Ansprüche,  
 dass Zero, Prior von S. Ilario, auf seine Pfründe zu  
 Gunsten des Donatus de Fatis verzichte, und dass dieser  
 vom B. v. Tr. die Investitur empfangt. O. Pa. S. b.  
 Staatsarch. Innsbr., uneingereiht. A. Pa. U. I. 5546.  
 550
- 1510 Jan. 15, Brixen. Vgl. Nr. 136.
- 1515 Nov. 30. Jakob de Banissis ersucht durch seinen  
 (ungenannten) Procurator den B. v. Tr. um die Er-  
 theilung des Possesses auf die Kirche zu Rovereto.  
 O. Pa. S. b. T. L. A. C. 44, Nr. 69. 551
- 1525 Juni 19, Innsbruck. Erzherzog Ferdinand gestattet,  
 dass Donatus de Fatis, Domherr zu Trient, das Priorat  
 S. Ilario an seinen Neffen Anton de Fatis abtrete.  
 (Clausel bezüglich der landesfürstlichen Rechte und An-  
 sprüche wie bei Nr. 550.) O. Pa. c. S. Staatsarch.  
 Innsbr., uneingereiht. 552
- 1529 (!) Jan. 27, Innsbruck. Derselbe befiehlt dem Franz  
 von Breisach, Hauptmann zu Rovereto, den erwähnten  
 Anton in S. Ilario einzusetzen. O. Pa. c. S. Eine  
 deutsche A. u. drei lateinische Uebersetzungen, als Bei-  
 lagen. Staatsarch. Innsbr. uneingereiht. 553
- 1530 Febr. 12, Rovereto und S. Ilario. Bernhard Ta-  
 barellus de Fatis de Trilaco, Antons Vater und Pro-  
 curator, weist Ferdinands Schreiben den Stellvertretern  
 des abwesenden Franz von Breisach, dem Thomas Ta-  
 barellus de Fatis de Trilaco, iur. dr. und Praetor zu  
 Rovereto, und dem Nikolaus, Fiscal daselbst, vor, welche  
 beide sofort den Bernhard und seinen ebenfalls anwe-  
 senden, minderjährigen Sohn nach S. Ilario führen und  
 daselbst die Possessertheilung vornehmen. Zeugen bei

- der Vorweisung des erzherzogl. Schreibens: Dr. Johannes Parolinus, der edle Marcantonius Scribantus und Jakob Cobellus, Kanzler (zu Rovereto). Zeugen bei der Einsetzung und Uebergabe von S. Ilario belanglos. A. Pa. not. beglaub. aus dem Jahre 1537. Staatsarch. Innsbr., uneingereiht. Im Auszuge auch auf der Rückseite von Nr. 553 verzeichnet. 554
- 1530 Febr. 15, S. Ilario. Da inzwischen Donatus de Fatis gestorben war, lässt Nikolaus, Fiscal zu Rovereto, durch seinen Abgesandten Bastian Saterer (Selterer?), „eques stipendiatus arcis Rovereti,“ und auf Bitte des Nikolaus de Spina von Volano und des Bernhardin Tabarelli, der Procuratoren Antons de Fatis, die am 12. Februar erfolgte Einsetzung bestätigen und erneuern. Zeugen belanglos. Not. A. vom J. 1537, Pa. Staatsarch. Innsbr., uneingereiht. 555
- 1531 Febr. 4, S. Ilario. Arrivabenus, Erzpriester von Lizzana, setzt den jungen Anton (de Fatis), gestützt auf ein durch diesen und seinen Vetter, den Thomas Tabarellus, Prätor von Rovereto etc. (vgl. Nr. 554), überbrachtes Befehlschreiben <sup>1)</sup> des Bischofs von Trient, in den Possess von S. Ilario ein. Zeugen: Servatius Tabarellus von Trient, Nikolaus Balzanus von Rovereto, u. a. Not. A. v. Jahre 1537, Pa. Staatsarch. Innsbr., uneingereiht. 556
- Sacco.** 1497. Jan. 16. Leonhard Contarenus, Erzpriester zu Lizzana und zu Mori, bittet den B. v. Tr., indem er erklärt, dass er den Johannes Antiquus nicht zum Seelsorger von Sacco präsentirt habe, den Franz von Vicenza auf diese Kirche zu investiren. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 50, Nr. 20. 557
- 1518 Jan. 1, Rovereto. Genannte Vertreter der Gemeinde Sacco bestellen einen Procurator, um durch

<sup>1)</sup> Dasselbe in der Urkunde inserirt.

- denselben vom B. v. Tr. die Investitur des durch den Erzpriester <sup>1)</sup> von Lizzana zum Kaplan von Sacco präsentirten Matthias de Frinis de Calvisano zu erbitten. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 50, Nr. 19. 558
- Salurn.** 1464 Juli 30, Kl. S. Michele. Propst, Dechant und Capitel von S. Michele präsentirén dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Johannes Balneator erled. Pfe. Salurn den Simon Sartor, Priester der Diöc. Naumburg. O. Pg. 2 S. f. f. T. L. A. C. 52, Nr. 32. 559
- 1477 März 17, Innsbruck. Erzherzog Sigismund präsentirt dem B. v. Tr. für die gleiche durch den Tod des Simon (Sartor?) erled. Pfe. den Ambros Sweyzzhart, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 52, Nr. 33. 560
- 1485 März 30, Innsbruck. (Derselbe) präsentirt für die erled.<sup>2)</sup> Pfe. Salurn den Johannes Joych. Reg. L. Pr. I. f. 37'. 561
- 1497 Aug. 27. Reg. L. Pr. I. f. 18. Vgl. (O. Pg. c. S.) Arch. Ber. Nr. 845.
- Sanzeno.** 1461 (od. 1462?)<sup>3)</sup> Aug. 26. [1463 März 4.] Jakob von Arezzo, „decr. dr.“ und „auditor“ des Cardinals von Mantua, verpfl. s. z. Z. d. A. für die „per non promotionem ad sacris ordinibus Vigiliis Francisci de Fundo“ freiwerdende Pfe. Sanzeno. Ertrag 80 Cgg. Ann. 1462—64 f. 55. 562
- 1466 Jan. 3, Rom. [1466 März 19.] Johannes Petri, Priester der Diöc. Reggio, verpfl. s. durch Vigil Fran-

<sup>1)</sup> Eigentlich war Jakob de Banissis, Dechant zu Trient, damals Erzpriester von Lizzana; doch vertrat ihn in dieser Pfe. Erasmus Stremberger, kais. „scriba.“ Beim obigen Acte liess sich Jakob durch den bischöfl. Hofmeister Thomas Marsaner vertreten.

— <sup>2)</sup> In welcher Weise, wird nicht angegeben. — <sup>3)</sup> Pius II., anno IV. \*

cisci von Fondo, Cleriker der Diöc. Trient, z. Z. d. A. für die durch die Verzichtleistung Vigils erled. Pfe. Sanzeno. Ertrag 80 Cgg. Sofortige Zahlung von 39 Cgg. Ann. 1465—66 f. 74'; Quiet. 1464—66 f. 193. 563

1466 Jan. 3, Rom. [1466 März 19.] Papst Paul II. verleiht dem Vigil Francisci von Fondo eine aus den Einkünften der Pfe. Sanzeno erfließende Jahrespension von 25 Cgg. „B. r. s. o., quia principalis (?) bulla solvit annatam.“ Ann. 1465—66 f. 214'. 564

1493 Oct. 4, Rom. [1493 Dec. 2.] Peter Schaffmangperger, Priester der Diöc. Regensburg, verpfl. s. durch seinen Procurator Paul Coler, Propst zu „Eubach“ (Diöc. Augsburg), z. Z. d. A. für die durch den Tod des Heinrich Himthaymer, Priesters der Diöc. Salzburg, erled. Pfe. Sanzeno. Ertrag 8 M. S. Zahlungsfrist 1 Jahr. „Da. de mandato, quia in bulla narratur, quemdam Ludovicum Simonetam possidere.“ Ann. 1493—94 f. 113'. 565

(1498 Jan.)<sup>1)</sup> — Ludwig Simoneta (Domherr zu Chur) kündigt dem B. v. Tr. an, dass er den Johannes Rossbach, „praeceptor“ des h. Geisthospitals zu Glurns, als seinen Procurator nach Trient senden werde, um bezüglich der Pfe. Sanzeno zu verhandeln. A. Pa. T. L. A. C. 9, Nr. 109. 566 a

1498 März 6, Rom. Ludwig Simoneta ersucht seinen Procurator J. Rossbach: 1. ihm den Endtermin des Pachtvertrags anzugeben, den sein (Ludwigs) Bruder Sigismund seinerzeit mit Peter de Quetta (Vicar Ludwigs zu Sanzeno), geschlossen hatte, 2. diesen Vertrag bis auf weiteres nicht zu erneuern, sondern den B. v. Tr. um Aufstellung eines geeigneten Kaplans für die ge-

<sup>1)</sup> Aus einer Bemerkung des unter Nr. 566 c regr. Stückes zu entnehmen,

nannte Pfe. zu bitten, und 3. unvermuthet nach Sanzeno sich zu begeben, an Ort und Stelle Erkundigungen über das Verhalten des Peter (de Quetta) einzuziehen und darüber ihm (Ludwig) Bericht zu erstatten. A. Pa. T. L. A. C. 9, Nr. 109. 566 b

1498 Oct. 28, Rom. Derselbe erklärt die inzwischen durch Joh. Rossbach in seinem Namen unternommenen Schritte (Absetzung des Peter de Quetta und Uebergabe der Pfe. Sanzeno und ihrer Einkünfte an den Priester Caspar de Prettis) für unberechtigt und ersucht den B. v. Tr. um Wiedereinsetzung des Peter. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 9, Nr. 109. 566 c

1498 Oct. 30, Rom. Der Cardinaldiacon von S. Eustach und Erzbisch. von Siena stellt (augenscheinlich auf Bitte des L. Simoneta) an den B. v. Tr. das gleiche Ansuchen. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 9, Nr. 109. 566 d

(1498 Ende.) Vertrag zwischen Peter de Quetta und Caspar de Prettis in Bezug auf die Pfe. Sanzeno, welcher hauptsächlich folgende Bestimmungen enthält: — 1. P. de Quetta tritt wieder in seine Rechte ein; doch soll C. de Prettis für ihn die Seelsorge führen. — 2. Ersterer bezieht fortan die gesammten Einkünfte der Pfe., zahlt aber (an L. Simoneta) die herkömmliche Pension, und an C. de Prettis ein festzusetzendes Gehalt; ausserdem soll letzterer die Stolgebühren und das Erträgnis mehrerer, durch eine Commission zu bestimmender Güter behalten. — 3. Als Uebergangsbestimmung soll gelten, dass jeder der beiden die Hälfte der Einkünfte der zwei letzten Jahre beziehe und dafür jeder die Hälfte der (an L. Simoneta) zu zahlenden Pension bestreite. A. ? Pa. T, L. A. C. 9, Nr. 109. 566 e

1504 Dec. 1. [1504 Dec. 15.] Johannes de Lorenzobus verpfl. s. durch Alexander Caroli z. Z. d. A. „majo-

ris valoris“ für die durch Verzichtleistung des Nikolaus de Albis (um die Pfe. Nago) erled. Pfe. Sanzeno. Ertrag 60 Cgg. Sofortige Zahlung von 9½ Cgg. Ann. 1504—5 f. 43. Vgl. Nr. 489. 567

1505 (!) Jan. 8. [1510 Juli 12.] Nikolaus de Albis, Pfr. zu Nago, verpfl. s. z. Z. d. A. für den Regress zur Pfe. Sanzeno und verspricht zu zahlen, sobald dieser wirklich erfolgt. Ann. 1510—11 A. f. 28'. 568

1516 Juni 14. Vgl. Nr. 463.

1516 Juni 17. Vgl. Nr. 464.

1518 Mai 21. Vgl. Nr. 465.

1519 Apr. 20. Vgl. Nr. 466.

1519 Sept. 15. Vgl. Nr. 467.

**Sarnonico.** [1428 Apr. 27.] Vgl. Nr. 12.

1473 Mai 31, Rom. [1473 Juni 26.] Papst Sixtus IV. verleiht an Rafael de Birago, Priester der Erzdiöc. Mailand, eine aus den Einkünften der Pfe. Sarnonico erfließende Jahrespension von 12 Cgg. „B. r. s. o., quia est soluta annata dictae ecclesiae.“ Ann. 1473 f. 150'. 569

1473 Mai 31, Rom. [1473 Juni 26.] Balthasar Aegidii aus der Mark Treviso, Kaplan an der Kathed. zu Trient, verpfl. s. durch Aprovinus de Arovinis von Trient z. Z. d. A. für die durch die Verzichtleistung des Rafael de Birago erled. Pfe. Sarnonico. Ertrag 36 Cgg. Sofortige Zahlung von 16 Cgg. Ann. 1473 f. 46; Quiet. 1471—74 f. 176. 570

— [1507 Jul. 24.] Papst Julius II. verleiht an Johannes Ryepper, Domherrn zu Trient, eine aus den Einkünften der Pfe. Sarnonico erfließende Jahrespension von 20 rhein. Gg., nachdem derselbe auf obige Pfe.

- verzichtet hatte. „B. r. s. o., quia non excedunt 24 (Cgg).“ Ann. 1506—7 f. 225. 571
- 1515 Oct. 1, Trient. Die Brüder Anton, Nikolaus und Thomas von Mor zu Moremberg beurkunden den durch sie erfolgten Bau einer Kapelle im Friedhofe zu Sarnonico und die durch sie für dieselbe geschehene Messstiftung. Aufzählung der Pflichten und Einkünfte des Benefiziaten, O.-Heft aus Pergament-Blättern, c. 3 S. T. D. A. C. 38, f. 572
- Sarnthein.** 1486 Jan. 20, Trient. Der Comthur O. T. präsentirt dem B. v. Tr. für die durch Verzichtleistung des Christoph, O. T., erled. Pfe. Sarnthein den Johannes Thalhamer, O. T. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 9. 573
- 1486 Juni 12, Bozen. Derselbe präsentirt für die obige durch Versetzung des J. Thalhamer erled. Pfe. den Thomas Specklperger, O. T. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 10. 574
- 1490 Mai 5, Trient. Der B. v. Tr. verleiht an den durch die Gemeinde Sarnthein, namens der dortigen Marienbruderschaft, präsentirten Johannes Enzinger von Rosenheim (Diöc. Freising) das durch den Tod des Wolfgang Haberl von Brixen erled. Messbenefiz am s. Erasmusaltar in der Pfk. zu Sarnthein O. Pg. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 11. 575
- 1501 Dec. 12, Bozen. Der Comthnr O. T. präsentirt für die durch den Tod des Ulrich Dietmansberger, O. T., erled. Pfe. Sarnthein den Ludwig de Pezschau, O. T. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 54, Nr. 12. 576
- 1512 Sept. 7, Sterzing. Derselbe präsentirt für die gleiche, infolge von Versetzung des Bernhard Pfyffer, O. T., erled. Pfe. den Oswald Hartmann, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 13. 577

1516 Oct. 9, Weggenstein. Derselbe präsentirt für die obige durch die Versetzung des Osw. Hartmann erled. Pfe. den Johannes Pirggler, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 14. 578

1518 Dec. 26, Sterzing. Derselbe präsentirt für die durch Abberufung des Joh. Bürckler (!) erled. Pfe. S. den Paul Schmid, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 15. 579

1520 Dec. 3, Weggenstein. Derselbe präsentirt für dieselbe durch Versetzung (oder Tod?) des Paul Schmid erled. Pfe. den Paul Oeder, O. T. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 16. 580

**Schlanders** (S. Morizkapelle in Allitz). 1370 Oct. 6, Brixen. Der durch die Herzoge Albert III. und Leopold III. von Oesterreich dazu bevollmächtigte <sup>1)</sup> B. v. Brixen präsentirt dem B. v. Chur für die (durch Abgang des Gottschalk Lauri, „praepositus major ecclesiae Brixinensis“) erled. s. Morizkapelle in „valle Venosta“ den Wilhelm von Twingenstein. Reg. L. Pr. II. f. 38'. 581 a

1370 Oct. 12, Innsbruck. Der B. v. Chur verleiht dem W. v. Twingenstein das obige Benefiz. Reg. L. Pr. II. f. 39. 581 b

(1433.) Herzog Friedrich IV. präsentirt dem B. v. Chur für das obige Benefiz den Jakob Peyer, Priester der Diöc. Passau. Co. des Kanz. Pa. U. I. 5565. Reg. L. P. II. f. 39. 582

1433 Juni 6, Innsbruck. Herzog Friedrich IV. ersucht den B. v. Brixen, er möge den durch ihn (den B.) (unter Nichtbeachtung des vom Landesfürsten ernannten Jakob Peyer) zum Kaplan der s. Morizkapelle von Schlanders eingesetzten Friedrich zur Verzichtleistung

<sup>1)</sup> Vollmacht: 1370 Sept. 22, Wien. Reg. L. Pr. II. f. 38.

bewegen, da die (i. J. 1370) durch die oesterr. Herzoge an den B. v. Brixen erfolgte Uebergabe des Verleihungsrechtes auf jene Kapelle nur für jenes eine Mal und nicht für immer erfolgt sei. O. Pa. c. S. U. I. 5566. 583

1518 Juni 5, Innsbruck. (Maximilian I.) präsentirt dem B. v. Chur für die obige durch den Tod des Blasius erled. Kapelle den Johannes Himmelreich, Priester der Diöc. Constanz. A. Pa. L. Pr. I. f. 74'. 584

**Schenna.** 1435 Sept. 29, Innsbrück. Herzog Friedrich IV. präsentirt für die durch den Tod des Johann Pater-noster erled. Pfe. Schenna, den Konrad Pirkner, Priester der Diöc. Salzburg. O. Pg. c. S. U. I. 5539. Reg. L. P. II. f. 15. 585

1459 Dec. 8, Mantua. [1459 Dec. 24.] Hieronymus Mayr, „scutifer et familiaris“ des Papstes, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Bartholomaeus de Swema erled. Pfe. Schenna. Ertrag 12 M. S. „Gratis pro familiario domini nostri papae.“ Ann. 1459—61 f. 66. 586

1479 Sept. 6. (Erzherzog Sigismund?) präsentirt für die durch den Tod des Johannes Mader erled. Pfe. Schenna den Silvester Alt, Priester der Diöc. Brixen. Reg. L. Pr. I. f. 24. 587

1495 Oct. 5. Maximilian I. präsentirt für die durch den Tod des Silv. Alt erled. Pfe. Schenna den Stephan Beizkover. O. Pg. S. f. P. L. A. C. 47, Nr. 71. A. Pa. L. P. I. f. 9'. 588

1501 Apr. 18. Derselbe präsentirt für die gleiche durch den Tod des Steph. Beizkover erled. Pfe. den kais. Secretär Johannes Greul. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 72. A. Pa. L. P. I. f. 16. 589

- 1516 März 5, Pergine. Derselbe präsentirt für die obige durch Verzichtleistung des Johannes Greul (erfolgt durch dessen Procurator Erasmus Oberhauser, Benefiziaten an der h. Kreuzkapelle auf Schloss Fragsburg,) erled. Pfe. den Christoph Greul. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 73. 590 a
- 1516 März 19, „in campo nostro“. Derselbe präsentirt nochmals den Christoph Greul, da inzwischen Joh. Greul gestorben war u. zw., bevor seine Verzichtleistung auf die Pfe. Sch. Rechtskraft erlangt hatte. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 74. 590 b
- 1516 März 27, Trient. Christoph Greul bestellt den Georg Acherle, Pfr. zu s. Maria Magdalena in Trient, zu seinem Procurator, um die Investitur auf die Pfe. Sch. zu empfangen. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 75. 590 c
- 1516 März 31, Verona. Diese Investitur erfolgt durch den B. v. Tr. A. Pa. L. P. I. f. 47' und 85'. 590 d
- 1516 Apr. 1. (Maximilian I. ?) präsentirt<sup>1)</sup> für die durch den Tod des Joh. Greul den Konrad Stöckl. Reg. L. P. I. f. 45'. 591
- Serravalle.** 1483 Sept. 2. Georg, Weihbischof zu Trient, theilt dem Antonellus, Pleban zu Ala, mit, dass er den Bewohnern von Serravalle erlaubt habe, einen eigenen Seelsorger auf eigene Kosten zn halten, und befiehlt ihm, die Einsetzung desselben zuzulassen. Not. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 17. 592
- Sigmundskron (Firmian.)** 1433 Nov. 17. ? präsentirt für die durch den Tod des Thomas Pretzner erled. s. Blasius- u. s. Ulrich-Kapellen auf Schloss Firmian

<sup>1)</sup> Diese Präsentation hat wohl nicht Rechtskraft erlangt, ja es dürfte überhaupt zweifelhaft sein, ob wirklich eine O.-Urk. ausgefertigt wurde.

- den Konrad Kraa, Priester der Diöc. Naumburg. Reg.  
L. Pr. II. f. 16.<sup>1)</sup> 593
- 1471 Sept. 29, Kaltern. Christoph<sup>2)</sup> von Firmian prä-  
sentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod seines  
Bruders Johannes v. F., Domh. zu Brixen, erled. Ka-  
pellen auf Schloss Firmian den Georg Lampel, Dom-  
herrn zu Brixen. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 81.  
594 a
- 1471 Sept. 29, Schloss Firmian. Vigil<sup>2)</sup> und Nikolaus<sup>2)</sup>  
v. Firmian präsentiren dem B. v. Tr. für die gleichen  
Kapellen den Ulrich Paur, Priester der Diöc. Augsburg.  
O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 82. 594 b
- 1471 Oct. 14, Bozen. Herzog Sigismund<sup>2)</sup> präsentirt  
für die obigen Kapellen (erled. durch den Tod des  
Joh. v. Firmian) den Mgr. Johannes Logkrer. O. Pg.  
S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 83. 594 c
- 1472 Dec. 21, Trient. Vigil und Nikolaus von Fir-  
mian präsentiren für die obigen durch Verzichtleistung  
des Ulrich Paur erled. Kapellen, auch auf Bitte des  
Herzogs Sigismund, den Mgr. Joh. Logkrer von Lands-  
hut, „lic. in decr.“ O. Pg. S. f. P. L. A. C. 46,  
Nr. 84. 594 d
- 1480 Apr. 20. Der B. v. Tr. verleiht dem durch Erz-  
herz. Sigismund dazu präsentirten Dr. Benedict Fueger,  
Dechanten zu Brixen, die obigen durch Verzichtleistung  
des Mgr. Joh. Logkrer erled. Kapellen. Gleichz. A.  
Pa. U. I. 5446. 595
- 1480 Sept. 23, Bozen. Dr. Benedict Fueger, Dechant  
zu Brixen und Pfr. zu Eppan, schliesst mit Ulrich Paur,  
Kaplan zu Sigmundskron (!), einen Vergleich über ihre  
bisher streitig gewesenen gegenseitigen Verpflichtungen:

---

<sup>1)</sup> Vgl. dazu Arch. Ber. 908. — <sup>2)</sup> Jeder dieser vier Herren  
präsentirt als „Patronatsherr.“

- Zeugen: Mgr. Berthold Freind, lic. theol., Christoph Lang, Priester der Diöc. Trient, u. a. Not. Urk. O. Pg. U. I. 5455. Reg. L. P. II. f. 18. 596
- 1480 Oct. 9. Derselbe bekennt, von Erzherzog Sigismund die Kapellen auf Sigmundskron erhalten zu haben, verspricht dieselben durch einen Priester gebührend versehen zu lassen, und erklärt, dass die Einkünfte nach seinem Tode wieder nach Sigmundskron zurückfallen und nicht etwa bei der Pfe. Eppan verbleiben sollten. O. Pa. c. S. U. I. 5456. 597
- 1516 Apr. 3. „Castra ad Pontoli.“ Maximilian I. präsentirt dem Matthäus, Cardinaldiacon von S. Angelo, B. v. Gurk, Statthalter und Generalvicar des Bs. v. Tr., für die durch den Tod des (Christoph) Egkenberger erled. Kapellen auf Sigmundskron den Johannes Otten von „Achtertingen“ Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 85. 598
- 1516 Oct. 16, Augsburg. Derselbe präsentirt für die obigen durch den Tod des Christoph Egkenberger erled. Kapellen auf Sigmundskron dessen Bruder Ulrich. O. - Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 86. 599a
- 1516 Oct. 30, Augsburg. Derselbe präsentirt den Ulrich nochmals. O. Pa. S. f. T. D. A. Nachreg. Urk., Nr. 73. 599b
- Sporo (Pfe. zum hl. Vigilius).** 1500 Febr. 1. [1500 Juni 20.] Papst Alexander VI. vereint die Pfe. (!) zum h. Vigilius zu Sporo mit einer Domherrenpfründe zu Trient. Ertrag je 24 Cgg. „B. r. s. o., quia 24 (Ggg.) non excedunt.“ Ann. 1500 f. 236'. 600
- 1515 Dec. 7. [1517 Apr. 3.] Papst Leo X. verleiht dem Marcus de Fabris, Priester der Diöc. Trient, eine aus den Einkünften der obigen Pfe. erfließende Jahrespension, nachdem dieser zu Gunsten der Clemens de Fabris auf jene Pfründe verzichtet hatte. „B. r. s. o.,

quia per bullas provisionis . . . docuit dictam parochialem ecclesiam non excedere 4 M. (S.), videlicet non excedunt 24 (Cgg.)“ Ann. 1517 f. 106'. 601

**Steinegg.** (1517 Juni 22 ca. Vgl. Nr. 114.

**Storo.** 1492 Jan. 21, Trient. Der B. v. Tr. verleiht die durch den Tod des Jakob <sup>1)</sup> erled. s. Florianskirche zu Storo dem Manfred von Roccafranca, Priester der Diöc. Brescia. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49, Nr. 31. 602

**Stumiaga.** Vgl. Nr. 399, 401 a, b, und 373.

**Tajo.** 1509 Oct. 5. Quittung für Michael de Briosis über die als Annate für die Pfe. zu Tajo geleistete Zahlung von 23 Cgg. 17 bol. Quiet. 1509—11 f. 46. 603 a

1509 Nov. 13. [1509 Dec. 15.] Cosmas de Marianis, Priester der Diöc. Cremona, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Michael de Briosis frei werdende Pfe. Tajo (Ertrag 53 Cgg.) und verspricht zu zahlen, sobald die an Anton de Cuccinis zu entrichtende Jahrespension von 12 Cgg. aufhören werde. „Rta. de mandato domini Philippi mensarii.“ — 1510 Apr. 19.<sup>2)</sup> Zahlung von 27<sup>3/10</sup> Cgg. Ann. 1509—10 f. 28'; Quiet. 1509—11 f. 81. 603 b

1509 Nov. 14. Anton Thomas de Cuccinis, „clericus Romanus,“ verzichtet zu Gunsten des Michael Briosus, Domherrn zu Trient, und unter Vorbehalt einer Jahrespension von 12 Cgg. sowie des Regresses auf die obige Pfe. Resig. 1506—11 f. 190. 604

1509 Dec. 21. [1510 Jan. 31.] Johannes Tarin, „scriptor apostolicus“, verpfl. s. z. Z. d. A. für die

<sup>1)</sup> Die Einwohner von Storo hatten den Jakob verbrannt; daher entkleidete sie der B. v. Tr. aller ihrer Privilegien und erklärte die Pfründe an ihrer Kirche als „beneficium ecclesiasticum.“

— <sup>2)</sup> In der Quiet. „Apr. 22.“

durch Privation des Cosmas de Marianis erled. Pfe. Tajo. Ertrag 53 Cgg. Zahlungsfrist 1 Jahr. „Rta., quia per privationem in forma iuris.“ Ann. 1509—10 f. 52'. 605

**Tassullo.** 1421 <sup>1)</sup> Nov. 12, Rom. [1422 Nov. 28.] Michael de Magnayo verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch die Verzichtleistung des Johannes von Padua erled. Pfe. Tassullo. Ertrag 60 Cgg. Ann. 1421—23 f. 196. 606

1472 Sept. 22, Rom. [1473 Juni 25.] Johannes Vogler, Domherr zu Trient, verpfl. s. durch seinen Procurator Ulrich Entzperger, Domherrn zu Passau, z. Z. d. A. für die durch die bevorstehende Verzichtleistung des zum Propste der s. Victorskirche bei Mainz ernannten Konrad Hinderbach frei werdende Pfe. Tassullo. Ertrag 10 M. S. Zahlungsfrist 6 Monate. „Rta de mandato, quia docuit de intruso per testes.“ — 1474 Oct. 26.<sup>2)</sup> Zahlung von 23 Cgg. Ann. 1473 f. 45'; Quiet. 1474—76 f. 22. 607

1484 Juni 1, Trient. Der B. v. Tr. befiehlt ungenannten Gläubigen (von Tassullo) die baufällig gewordene s. Emerentianakapelle im Tovelthale bei Tuenno wieder herzustellen, und für die Abhaltung des vorgeschriebenen Gottesdienstes, sowie für die Zurückerstattung gewisser, jener Kirche entfremdeter Kirchengüter zu sorgen. Co. Pa. T. L. A. C. 38, Nr. 83. 608

1491 Febr. 22. Quittung über die durch Simon Philippi als Annate für die Pfe. Tassullo geleistete Zahlung von 38 Cgg. Quiet. 1490—92 f. 103. 609

**Telve di sopra und T. di sotto.** 1478 Dec. 21. Petrus de Baffo, Generalvicar zu Feltre und Domh. daselbst und zu Chioggia, verleiht dem durch Johannes Anich,

<sup>1)</sup> Martin V. „anno V.“ — <sup>2)</sup> In der Quiet. „Oct. 24.“

- Hauptmann zu Telve und Asiago, präsentirten Nikolaus de Aproxinis das durch Verzichtleistung des Franz, Dechanten und Domh. zu Feltre, erled. Benefiz am s. Philipps- und Jakobsaltar zu Telve di sotto. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 43, Nr. 19. 610
- 1498 Dec. 22. ? präsentirt für die durch den Tod des Christoph Piscator erled. s. Leonhard- und s. Margaretha-Kapellen unter Schloss Telve den Franz Custode. Reg. L. P. I. f. 12'. 611a
- 1499 Febr. 13. ? präsentirt, nachdem sich Franz Custode für seine Stelle als untauglich erwiesen hatte, für dieselbe den Hieronymus Cunradi. Reg. L. P. I. f. 12'. 611b
- 1500 Jan. 20. (Maximilian I.?) präsentirt für die durch den Tod des Benedict erled. s. Johanneskapelle zu Telve di sopra den Simon Castelalter. Reg. L. P. I. f. 13'. Gleiches Regest, aber mit dem Datum: 1512 Nov. 14 (Rattenberg). L. P. I. f. 44'. A. Pa. (mit dem Dat. 1511 Nov. 14). L. P. I. f. 55. 612
- 1512 März 24, Pergine. Christoph Clamer, „lic. in decr.“ und Pfr. zu Pergine, übergibt dem Ulrich Phintzing, kais. Kammerschreiber, das diesen nach dem Tode des Antonius (de Delva) verliehene Benefiz am s. Philipps- und s. Jakobsaltar zu Telve di sotto. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 43. Nr. 15. 613
- 1512 März 27. ? präsentirt für das obige durch den Tod des Ant. de Delva erled. Benefiz den Wilhelm Pranthoni, Priester der Diöc. Feltre. Reg. L. P. I. f. 43. 614
- 1515 Oct. 12, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt für die durch den Tod des Simon Castelalter erled. s. Johanneskapelle zu Telve di sopra den Erasmus Strenberger, Priester der Diöc. Passau. A. Pa. L. P. I. f. 56. 615

- Tenno (Pranzo).** 1490 Oct. 27. Johannes von Hausen, Mgr. der freien Künste und Pfr. zu Tenno, veezichtet auf seine Pfe. zu Gunsten des Jakob Aschenburger, Priesters der Diöc. Freising. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 49, Nr. 21. 616
- 1506 Nov. 30, Trient. Balthasar von Thun, Aeltester seines Geschlechtes, Jakob Tennk und Konrad Porer präsentiren, als Procuratoren der s. Leonhardskapelle zu Pranzo und der Gemeinde von Tenno, für die genannte, durch den Tod des Nikolaus erled. Kapelle den Heinrich Hartutz, Priester der Diöc. Chur. O. Pg. 2 S. f. f. T. D. A. C. 37, n. 617
- 1514 Febr. 22, Verona. Der B. v. Tr. verleiht, den gegenseitigen Pfründenaustausch zwischen Ulrich de Desideratis, bish. Pfr. zu Denno, und Thomas von Denno, bish. Pfr. zu Tenno, genehmigend, dem erstern die Pfe. Tenno. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49, Nr. 22 618
- Terlan.** 1412 October 25, Innsbruck. Herzog Friedrich IV. präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Stephan, Pfrs. zu Ulten, erled. s. Peterskapelle bei Terlan den Nikolaus Seldenhorn von Wallsee, Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. f. U. I. 5540. 619
- 1479 Mai 23, Innsbruck. (Erzherzog Sigismund) präsentirt für das obige durch den Tod des „Wegmacher“ erled. Benefiz den Sigismund Saemer von Unpach, „mgr. bon. art. et lic. in decr.“ und erzherz. Kaplan. Reg. L. P. I. f. 23. 620
- 1481 Juli 16 (die Jovis.), Bozen. Derselbe präsentirt für das obige durch Verzichtleistung des Sigismund Saemer, Plebans zu Axams, erled. Benefiz den Johannes Strölin, Priester der Diöc. Augsburg und Vicar zu Bozen. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 56. 621
- 1514 Aug. 30, Innsbruck. Maximilian I. präsentirt für das obige durch den Tod des Johannes Strölin erled.

Benefiz seinen Kaplan Jakob Weidinger. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 57. Reg. L. P. I. f. 44' u. f. 49. 622

1515 Apr. 17, Trient. Der B. v. Tr. theilt dem Konrad Stöckl <sup>1)</sup> mit, dass er ihm mit Zustimmung des Kaisers eine durch Jakob Berdacher (sic), Kaplan zu S. Peter bei Terlan, zu zahlende Jahrespension von 20 fl. bestimmt habe. Not. A. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 58. 623

**Terragnolo.** 1469 Sept. 10, Trient. Der B. v. Tr. bewilligt auf Ansuchen der Vorsteher der Gemeinde Terragnolo, Nikolaus Schaffer und Thomas Weiss, und mit Zustimmung des Erzpriesters von Lizzana die Errichtung einer Kaplanei in der Kirche zu T. Aufzählung der Einkünfte und Pflichten des Benefiziaten. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 45. — 1518 Sept. 24, Trient. Bernh. II., B. v. Tr., bestätigt die obige Stiftung. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 46. 624

1469 Sept. 10, Trient. Der B. v. Tr. verleiht das obige Benefiz an den durch Leonhard de Contarenis, Erzpriester von Lizzana, präsentirten Johannes Kratzer, Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 50, Nr. 41. 625

1499 März 14, Rovereto. Odoricus Starlay, Priester der Diöc. Chur und Rector der Kirche zu Terragnolo, verzichtet durch seinen Procurator Bonus Johannes Veringer, Rector der Kirche zu Besenello, und vor Franz, dem Sohne w. des Paul de Zuchedo von Malo (Diöc. Vicenza), Vicar des Leonhard Contarenus, Erzprs. von Lizzana, auf das Benefiz zu Terragnolo. Zeugen: Stephan, Sohn w. des Johann Gonzata von Parma, Rector zu s. Marco in Rovereto, Johannes von S. Felice, Notar und

---

<sup>1)</sup> Welche Stelle er bisher bekleidete, wird nicht gesagt.

- Lehrer der Grammatik daselbst, u. a. Not. Urk. O. Pg. c. S. (des Nikolaus Pisaurus, Podestà von Rovereto). T. L. A. C. 50, Nr. 43. 626
- 1499 Apr. 15, Padua. Leonhard Contarenus, Erzpriester von Lizzana und Generalvicar zu Trient, präsentirt dem B. v. Tr. für das obige durch Verzichtleistung des Ulrich (Starlay?) erled. Benefiz den Lambert Alemannus. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 50, Nr. 42. 627
- 1511 März 31, Trient. Der B. v. Tr. investirt auf die obige Kapelle den Berchtold Locher, bezw. dessen Procurator und Bruder, Bartholomäus. A. Pa. T. L. A. C. 50, Nr. 44. Not. A. Pa. Misc. 658. 628
- 1517 Aug. 7, Trient. Der B. v. Tr. ersucht den Berchtold Locher, als eigentlichen Benefiziaten zu Terragnolo, diese infolge der Versetzung des Urban Strasser, des bisherigen Vicars, auf die durch den Tod des Stephan Lindenberger erled. Kirche zu Valarsa freigewordene Kapelle, gegen Zahlung der gleichen Pension, wie bisher, an Dominicus de Praeclaris gelangen zu lassen. Not. A. Pa. Misc. 658. 629
- Tesino (Pieve-).** 1493 Nov. 12, Innsbruck. ? präsentirt für die durch die Verzichtleistung des Franz <sup>1)</sup>, Bs. von Drivasto, erled. Pfe. Pievetesino denselben nochmals. Reg. L. P. I. f. 8'. 630
- Tignale.** 1422 Dec. 3, Rom. [1422 Dec. 15.] Caspar de Morlinis verpfl. s. durch Clemens, „dictus Gaspar,“ Erzpriester zu Tignale <sup>2)</sup>, z. Z. d. A. für die durch den Tod des Cabrinus von Cremona erled. Pfe. Tignale. Ertrag 50 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. Ann. 1421—23 f. 199'. 631

<sup>1)</sup> Franz de la Ecclesia ist auch Suffragan zu Trient. —

<sup>2)</sup> Augenscheinlich hat sich der Schreiber der Ann. geirrt und statt des C. de Morlinis, den Clemens, „dictus Caspar“, zum Erzpriester von Tignale gestempelt.

- 1438 Mai 19, Ferrara. [1438 Juni 6.] Peter Thomasi verpfl. s. z. Z. d. A. für die obige durch die Privation des Johannes de Firman (Firmian?) <sup>1)</sup> erled. Pfe. Ertrag 60 Cgg. Ann. 1436—38 f. 201. 632
- 1472 Febr. 13, Rom: Papst Sixtus IV. befiehlt dem Anton de Morariis, Abt des Marienklosters zu Casale (Diöc. Acerenza), er solle dem Venturinus de Crema, Erzpriester zu Tignale, welchen der B. v. Tr. ungerechter Weise dieser Pfründe entkleidet, und dann, als jener nach Rom appellirte, sogar der Freiheit beraubt hatte, wieder zu seinem Rechte verhelfen und ihm die obige Pfe. nach Entfernung des kürzlich durch den B. eingesetzten neuen Erzpriesters, Peters, Priesters der Diöc. Amelia, wieder verschaffen. Bulle inserirt in Nr. 633 b. 633 a
- 1472 März 19, Brescia. Anton de Morariis citirt auf Grund der obigen Bulle den B. v. Tr. vor sich. O. Pg. c. S. T. L. A. C. 49, Nr. 34. 633 b
- 1485 April 19. Die Gemeinde Tignale ersucht den B. v. Tr., er möge den eingedrungenen Priester Johannes, welcher bereits ein Jahr lang die Pfe. Tignale ohne jeglichen Rechtstitel versehe, vertreiben. O. Pa. S. b. T. L. A. C. 7, Nr. 85. 634
- 1486 Juli 5. Quittung für Lazermus de Aueroldis über die als Ann. für die Pfe. Tignale geleistete Zahlung von 28½ Cgg. Quiet. 1484—86 f. 201. 635
- 1520 Juli 2. [1520 Dec. 18.] Gabriel Francisci de Cozaliis verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch die Verzichtleistung des Dominicus de Cozaliis erled. Pfe. Tignale. Ertrag 60 Cgg. Sofortige Zahlung von 6 Cgg. Ann. 1520—21 f. 11. 636
- Tione. 1407 Febr. 18, Trient. Vgl. Nr. 481!

<sup>1)</sup> Tovazzi Parrochiale (p. 982): „Joh. de Firmo.“

- 1418 Apr. 19, Constanz. [1421 Dec. 3.] Vgl. Nr. 365.
- Tirol.** 1287 Febr. 22, Chur. O. Pg. S. f. U. I. 3608.  
Vgl. Ladurner „Die Edlen von Wanga“ (Archiv f. Geschichte u. Alterthumsk. Tirols II. pag. 265) und dessen „Regesten aus tirol. Urk.“ (Gleiche Zeitschr.) Nr. 207.
- 1412 Sept. 16. Herzog Friedrich IV. präsentirt dem B. v. Chur für die durch den Tod des Heinrich Burkhard von Rabenstein erled. Pfe. Tirol den Ulrich Putsch, Pfr. zu Tisens. O. Pg. S. f. U. I. 5553. Reg. L. P. II. f. 37. 637 a
- 1412 Sept. 27, Chur. Der B. v. Chur investirt den U. Putsch auf die obige Pfe. O. Pg. S. f. U. I. 5554. Reg. L. P. II. f. 37. 637 b
- 1437 Juni 14, Innsbruck. Herzog Friedrich IV. präsentirt für die gleiche durch den Tod des Nikolaus Elstrau erled. Pfe. den Michael Müllner von Haidenfeld. O. Pg. S. b. U. I. 5555. Reg. L. P. II. f. 37'. 638 a
- 1437 Juni 29, Fürstenburg. Michael Müllner wird durch den B. v. Chur auf die obige Pfe. investirt. O. Pg. c. S. U. I. 5556. Reg. L. P. II. f. 37'. 638 b
- (1458 Apr. — Juli.) Herzog Sigismund empfiehlt dem Papste Calixt III. den Benedict Wegmacher, Domherrn zu Innichen, für die durch die Verzichtleistung des Mgr. Heinrich Leubing erled. Pfarre Tirol. O. Pg. S. f. (vielleicht war nie eines vorhanden). U. I. 5557. Reg. L. P. II. F. 38. 639
- 1467 Mai 13. (Herzog Sigismund?) präsentirt für die s. Pancratiuskapelle auf Schloss Tirol den Oswald de Hausen, Priester der Diöc. Augsburg. Reg. L. P. I. f. 28. 640

- 1481 April 30. . . . (Derselbe?) verleiht dem Sigismund Aichhorn eine Expectanz auf die Pfe. Tirol. Reg. L. P. I. f. 27. 641
- 1483 Sept. 9, Innsbruck. (Derselbe?) präsentirt für die durch den Tod des Heinrich Tschetscher erled. s. Pancratiuskapelle auf Schl. T. den Johannes Burgstaller, Priester der Diöc. Augsburg. Reg. L. P. I. f. 34. 642
- 1486 März 18. Quittung für Sigismund Aichhorn über die als Ann. für die Pfe. Tirol geleistete Zahlung von 71 Cgg. 20 bol. Quiet. 1484—86 f. 162. 643
- 1488 Jan. 2, Innsbruck. (Erzh. Sigismund?) präsentirt für die durch die Verzichtleistung des Joh. Burgstaller erled. s. Pancratiuskapelle auf Schl. T. den Magnus Daphart. Reg. L. P. I. f. 2. 644
- 1489 Dec. 23. (Derselbe?) präsentirt für die gleiche durch Verzichtleistung des M. Daphart erled. Kapelle den Valentin Trot. Reg. L. P. I. f. 4. 645
- 1490 Jan. 4, Thenn. Vgl. Nr. 505 a.
- Tisens. 1288 Aug. 24. Meinhard II. beurkundet, dass das Patronatsrecht auf die Pfe. Tisens nach dem Aussterben der Herren von Holtz und von Werberg ihm gehöre. Reg. L. P. II. f. 9'. 646
- 1412 Sept. 16. Vgl. Nr. 637 a.
- 1423 Apr. 5, Innsbruck. Herzog Friedrich IV. präsentirt dem Capitel zu Trient (sede vacante) für die durch den Tod des Johannes Vögelin erled. Pfe. Tisens den Cleriker Christoph Höngler von Hall. O. Pg. S. b. U. I. 5479. Reg. L. P. II. f. 9'. 647 a
- 1423 Apr. 11, Trient. Wilhelm Gabler, Generalvicar, Florius von Enn, Johannes von Fondo, Zambonus, Kon-

rad von Trient, Johannes von Kärnten, Caspar de Mur-  
linis, Domherren zu Trient, verleihen (sede vacante)  
dem Chr. Höngler, bezw. seinem Procurator Johannes  
Schreuer, Pfr. von Sarnthein, die Pfe. Tisens. Not.  
Urk. O. Pg. U. I. 5480. Reg. L. P. II. f. 9'. 647 b

1424 Juni 30. Quittung für Chr. Höngler über die als  
Ann. für die Pfe. Tisens geleistete Zahlung von 40 Cgg.  
Quiet. 1423—26 f. 81. 647 c

1425 Mai 10, Rom. [1428 Sept. 18.] Papst Martin V.  
verleiht dem Christoph Höngler, indem er ihn zur Er-  
langung der Pfe. Tisens für „habilis“ erklärt, die ge-  
nannte Pfe. Ertrag 20 M. S. B. r. s. o., da (1428 Sept.  
24) Höngler „per fructibus male perceptis“ 25 Cgg.  
zahlt <sup>1)</sup> und [1429 Mai 27] sich zur Zahlung der Ann.  
für die obige Pfe. verpflichtet. Ann. 1428—30. f. 200;  
Quiet. 1428—30 f. 103. 647 d

1428 Sept. 27, Rom. Peter, B. von Alet, theilt dem  
B. v. Tr. eine päpstliche Bulle vom 10. Mai 1425 mit,  
(worin Papst Martin V. dem B. von Alet, dem Propste  
von Neustift und dem Dechanten zu Brixen befiehlt, auf  
die Pfe. Tisens den nun für „habilis“ erklärten, früher  
aber bei der päpstlichen Curie verläumdeten Chr. Höngler  
zu investiren) und ersucht den B. für die Ausführung  
der Bulle zu sorgen. Not. Urk. O. Pg. S. f. T. L.  
A. C. 47, Nr. 15. 647 e

1457 Dec. 15, Hall. Christoph Höngler, Pfr. zu Tisens,  
bestellt seinen Bruder Sigismund zu seinem Procurator,  
um auf die Pfe. Tisens Verzicht zu leisten, für welche  
dann Ulrich Geusler, herzogl. Kaplan, präsentirt werden  
soll. Not. Urk. O. Pg. U. I. 5481. Reg. L. P.  
II. 10. 648

<sup>1)</sup> Die Zahlung erfolgt durch Ingenuin Brandel, Rector der  
Pfe. Aureavallis (Diöc. Brixen).

- 1458 Mai 20, Wien. Der B. v. Tr. verleiht dem durch Herzog Sigismund präsentirten Ulrich Geusler, Pfr. zu Thaur, die Pfe. Tisens. Zeugen: Georg v. Gonavitz, Pfr. zu Rovereto (eigentlich zu Lizzana), u. a. Not. Urk. O. Pg. c. Secret-S. des Bs. v. Tr. u. gleichz. A. Pa. U. I. 5482. Reg. L. P. II. f. 10'. 649
- 1458 Nov. 13, Trient. Derselbe empfiehlt den Ritter Caspar Aspach, seinen Abgesandten, dem Herzog Sigismund, besonders in Betreff der Pfe. Tisens. O. Pg. S. f. U. I. 5483. 650
- 1458 Nov. 14, Trient. Derselbe verleiht dem Johannes Sultzbach, „lic. in decr.“ Dechanten zu Trient und bischöfl. Kanzler, die durch den Tod des Ulrich Geusler erled. Pfe. Tisens. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 16. 651
- 1458 Nov. 23, Innsbruck. Leonhard von Weinegg berichtet an Herzog Sigismund, er habe dessen Befehl, auf die Pfe. Tisens niemand andern kommen zu lassen, als den (nicht genannten) Kaplan der Kaiserin, dem Häl zu Tisens mitgetheilt, und bereits von diesem eine (zustimmende?) Antwort und die Abschrift jenes Schreibens erhalten, welches Häl an Joh. Sulzbach, Dechanten zu Trient, gesendet habe. Die ursprünglich dem obigen Schreiben beigeschlossenen A. der Briefe des Häl fehlen. O. Pa. c. S. U. I. 5484. 652
- 1458 Nov. 29, Radolfzell. Herzog Sigismund präsentirt dem B. v. Tr., für die durch den Tod des Ulrich Geusler erled. Pfe. Tisens den Georg Prast, Priester der Diöc. Salzburg. Co. d. Kanz. Pa. U. I. 5485. Reg. L. P. II. f. 10. 653
- 1459 Apr. 20. Beurkundung der Abrede zwischen dem Herzog Sigismund und dem B. v. Tr. bezüglich der Pfe. Tirol; beide wollen in ihrem Streite um die Lehenschaft auf diese Pfe. einen Tag zur Vergleichung fest-

- setzen, für jeden Fall aber soll die Pfe. dem Hans von Sulzbach verbleiben. O. Spanzettel ohne S. (Voract dazu liegt bei.) U. I. 5486. Reg. L. P. II. f. 11—13. 654
- 1471 März 24, Innsbruck. Vgl. Nr. 78 a.
- 1471 April 1, Brixen. Johannes Zürner, (bisheriger) Pfr. zu Bozen, bittet den B. v. Tr., ihn auf die durch Pfründenaustausch erlangte Pfe. Tisens zu investiren. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 47, Nr. 18. 655
- 1471 Apr. 22. Vgl. Nr. 78 b.
- 1471 Juni 6, Trient. Der B. v. Tr. genehmigt in Gemässheit der durch den Legaten Franz (Cardinaldiacon v. S. Eustach) unter dem Datum: 1471 Mai 20, Regensburg, erteilten Erlaubnis, den Austausch, den Johannes Custode, Scholasticus zu Trient und Pfr. zu Matrei, und Johannes Zürner, Pfr. zu Tisens, um ihre Pfn. einzugehen wünschen, und investirt den Custode mit der Pfe. Tisens und den Zürner mit der Pfe. Matrei. Zeugen: Georg Nothafft, Domherr zu Trient, Bathasar v. Liechtenstein, bischöfl. Hauptmann. Not. Urk. O. Pg. c. S. (A. Pa. liegt bei.) Br. Arch. U. 757. Vidimus des Abtes von Stans vom J. 1492 mit einem S. U. I. 5487. 656
- 1471 Sept. 3, Innsbruck. Herzog Sigismund präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Johannes Custode erled. Pfe. Tisens den Martin Marquardt, Domherrn zu Trient und herzogl. Secretär. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 49, Nr. 19. 657 a
- 1471 Nov. 11, Bozen. Beurkundung der Abrede zwischen dem Herzog Sigismund und dem B. v. Tr., wornach Martin Marquardt auf die herzogl. Praesentation hin vom B. v. Tr. auf die Pfe. Tisens investirt werden soll, doch unvorgreiflich den beiderseitigen Ansprüchen auf

- die Lehenschaft der Pfe. O. Pa. Spanzettel c. S. (deg. Bs. v. Tr.) f. U. I. 5488. Reg. L. P. I. f. 29'.  
657 b
- 1471 Nov. 11, Bozen. Der B. v. Tr. nimmt die obige Investitur vor. O. Pg. S. f. und gleichz. A. Pa. U. I. 5489. Reg. L. P. II. f. 11'.  
657 c
- 1472 Sept. 13, Innsbruck. Herzog Sigismund präsentiert dem B. v. T. für die durch den Tod des Martin Marquardt erled. Pfe. Tisens den Georg Nothafft, Domherrn zu Trient. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 20. — Aehnliches, in deutscher Sprache abgefasstes Schreiben des Herzogs an den B. v. Tr. mit der Bitte um diese Zustimmung und vom gleichen Tage. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, x. 658 a
- 1472 Sept. 15, Bozen. Beurkundung der Abrede zw. dem Herzog und dem B. v. Tr. bezüglich der Investitur des Nothafft, ganz so wie in Nr. 657 b. O. Pa. Spanzettel c. S. d. Bs. v. Tr. U. I. 5490. 658 b
- 1472 Sept. 15, Bozen. Der B. v. Tr. investirt den Georg Nothafft auf die Pfarre Tisens. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 21. — Mit dem Vidimus des Abtes Alexander von Wilten vom 25. Nov. 1472. U. I. 5491. Reg. L. P. II. f. 12'. 658 c
- 1490 Febr. 29, Innsbruck. Erzherzog Sigismund präsentiert dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Georg Nothafft erled. Pfe. Tisens den Johannes Pentelin, erzherzogl. Kaplan und Priester der Diöc. Constanz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 22. Reg. L. P. I. f. 4'. 659
- S. Tomaso (bei Riva.)** 1427 März 15, Rom. [1427 März 26.] Baptist Malchanelli verpfl. s. durch Caspar v. Vicenza, Kaplan zu Arco, z. Z. d. A. für das durch bevorstehende Verzichtleistung des Albertinus v. Cremona frei werdende Hospital der Aussätzigen zu S. To-

maso. Ertrag 50 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. —  
1427 Juni 12, Zahlung. Ann. 1427—28 f. 14'. 660

1513 Dec. 24, Rom. Jakob Simoneta, Dr. beider Rechte, päpstlicher Kaplan und Hausprälat, citirt als bevollmächtigter Richter und auf Betreiben des Paul de Sementiis, Priesters der Diöc. Cremona, Priors zu S. Tomaso und Rectors der Pfe. s. Maria de Villa Castri-novi, den Ludwig Johannis, welcher mit Hilfe des Peter Busii, Herrn von Nomi, und als Beneficiat einer (un-  
genannten) „capella campestris“ im Bereiche des Prio-rates, Seelsorgsrechte ausübte, und weiter mehrere Leute von Riva, welche das genannte Priorat verschie-dener Güter beraubt hatten, vor sich. A. Pa. T. L. A. C. 49, Nr. 9. 661

**Torra.** 1431 Apr. 3, Trient. Vgl. 367 a.

1437 Jan. 31, Bologna. [1437 Juli 16.] Johannes „episc. Thinarum et Michinarum“, verpfl. s. durch Chri-stoph de Albrisiis von Mailand, Propst zu S. Michele, z. Z. d. A. für die „per modum novae provisionis“ er-led. Pfe. Torra. Ertrag 30 Cgg. Ann. 1436—38 f. 109'. 662

**Tramin.** 1451 Mai 27. Der B. v. Tr. bestätigt der Gemeinde Tramin das Patronatsrecht auf die dortige s. Quiricuskirche. A. Pa. T. L. A. C. 10, Nr. 49; T. D. A. C. 9, 1. 663

1473 Jan. 5, Trient. Derselbe verleiht dem durch Achaz Stettner präsentirten Jakob Rüw, Priester der Diöc. Strassburg, die durch den Tod des Wolfgang Taler erled. s. Michaelskapelle auf dem Friedhofe zu Tramin. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 33. 664

1478 Juli 25, Trient. Derselbe verleiht, entsprechend der durch die Gemeinden Tramin und Kurtatsch er-folgten Wahl, die durch den Tod des Johannes Kretz-

- ner erled. Pfe. Tramin dem Christian Prenner. A. (Ende saec. 15.) Pa. U. I. 5499. 665
- (1478—98.) Heinrich Merttenstorffer, wohnh. zu Tramin, und Hans Prenner, Bürger zu Bruneck, beurkunden die Benefizstiftung, welche sie in der durch ihre Väter erbauten s. Johannes d. Täufers- und s. Lorenz-Kapelle zu Tramin errichtet und deren Nutzgenuss sie, als Patronatsherren, zur Zeit dem Christian Prenner, Pfr. zu Tramin, verliehen haben. Aufzählung der Einkünfte und Pflichten des Benefiziaten. Letzte Reinschrift? Pa. T. D. A. C. 37, yy. 666
- 1489 Jan. 31. ? präsentirt für das Benefiz am s. Nikolausaltar der s. Michaelskapelle zu Tramin den Jörg Berndl. Stark beschäd. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, h (1). 667
- 1491 Febr. 10. Achaz von Stetten präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Bernhard Hiller erled. Frühmesse in der s. Michaelskapelle den Erhard Fröhlich. O. Pg. c. S. T. D. A. C. 37, h (7). 668
- 1498 Febr. 22, Tramin. Der Adel und die Gemeinde von Tramin präsentiren dem B. v. Tr. für ihre durch den Tod des Christian Prenner<sup>1)</sup> erled. Pfe. den Georg Kamerer von Ellwang, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37 c (1). 669
- 1505 Apr. 16, Tramin. Dieselben und einige vom Adel und der Gemeinde Kurtatsch präsentiren für die obige durch den Tod des Georg Kamerer erled. Pfe. den Michael Plattner von Matrei (?), wohnhaft zu Eppan. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, c (2). 670
- 1509 Aug. 24, Tramin. Matthäus Mayrl, Priester der Diöc. Trient, „bacc. theol.“ und mgr. der sieben freien

---

<sup>1)</sup> Das Inventar seiner Hinterlassenschaft vom 28. Febr. 1498 vgl. T. D. A. C. 9, m.

- Künste, und Joachim Mayrl, Bürger zu Tramin, beurkunden die durch sie für den von ihnen erbauten s. Anna- und s. Joachimsaltar in der Pfk. zu Tramin erfolgte Messestiftung. Aufzählung der Einkünfte und Pflichten des Benefiziaten. O. Pg. 2 S. f. f. T. D. A. C. 37, k. 671
- 1509 Aug. 24, Tramin. Matthäus Mayrl präsentirt für das obige Benefiz den Georg Vetter, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 28. 672
- 1510 Febr. 26, Tramin. Paul Payr von Altenburg präsentirt, als Procurator, für die Kinder seines verstorbenen Bruders Peter, dem B. v. Tr. für das durch den Tod des Georg (Berndl?) erled. Benefiz am s. Nikolausaltar in der s. Michaelskapelle zu Tramin den Johannes Neumayster, Priester der Diöc. Trient, gebürtig aus der Passauer Diöc. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, h (2). 673 a
- 1510 März 7, Trient. Der B. v. Tr. verleiht dem J. Neumayster das obige Benefiz. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 34. 673 b
- 1510 Juni 1, Tramin. Der Adel und die Gemeinde von Tramin präsentiren für ihre durch den Tod des Mich. Plattner erled. Pfe. den Georg Locher aus Tramin. O. Pg. c. 2 S. T. D. A. C. 37, a. 674
- 1511 Mai 23, S. Lorenzen bei Bruneck. Matthäus Mayrl (vgl. Nr. 671) präsentirt für das durch den Tod des Georg Vetter erled. Benefiz von Nr. 671 den Johannes Neumayster. (vgl. Nr. 673 a). O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 29. 675
- 1511 Juni 10 (Montag), Tramin. Paul Payr (vgl. Nr. 673 a) präsentirt dem B. v. Tr. für das durch Verzichtleistung des Joh. Neumayster erled. Benefiz von Nr. 673 a den Thomas Wolf, Priester der Diöc. Augsburg und Gesellpriester zu Tramin. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, h (3). 676

1513 Nov. 20, Tramin. Derselbe präsentirt für das gleiche durch den Tod des Thomas (Wolf) erled. Benefiz den Lorenz de Pülluciis. O. Pg. c. S. T. D. A. C. 37, h (5). 677

**Trient.** 1416 Apr. 4 (S. Lorenzo). Anton Petroni, Johannes Saventii, Anton Sagini, Michael Benedicti, Peter Antonii, Dominicus Bartelutii, Philipp Stephani, Mönche zu S. Lorenzo bei Trient, wählen den Michael Benedict von S. Severino zu ihrem Abte. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. Nachreg. Urk. Nr. 3. 678

1417 Sept. 21, Trient. \*Johannes de Ysnina, Dechant und Generalvicar zu Trient, verleiht dem Marcus, Kaplan am s. Andreasaltar der Kathedrale zu Trient, das durch die Verzichtleistung des Angelus erled. Benefiz am Allerheiligenaltar daselbst und setzt ihn sofort in den Possess ein. Zeugen: Anton de Buratinis, Priester und Mansionar der Kathedrale, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 51, Nr. 23. 679

1423 März 10, Rom. [1423 März 19.] Lukas, Sohn des Johannes Lukas, verpfl. s. durch Michael de Mogniayo, Pleban zu Tassullo, z. Z. d. A. für das durch die Verzichtleistung des Mgr. Angelus de Ferentino erled. Priorat zu S. Martino zu Trient. Ertrag 30 Cgg. Zahlungsfrist 4 Monate. Ann. 1421—23 f. 232'. 680

1426 Sept. 12, Frascati. [1427 Juli 29.] Vgl. Nr. 21 C.

1437 Apr. 29, Bologna. [1437 Mai 24.] Ladislaus Therunda verpfl. s. z. Z. d. A. für das „per modum Si neutri“ erled. Priorat zu S. Martino in Trient. Ertrag 60 Cgg. Ann. 1436—38 f. 91. 681

1461 Dec. 26, Trient. Der B. v. Tr. verleiht seinem Kaplan Johannes Prenner die durch Verzichtleistung des Georg Ganawizer, Domherrn zu Trient, erled. s. Blasiuskapelle auf dem Schlosse zu Trient. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 51, Nr. 3. 682

- 1462 Apr. 8, Rom. [1463 Nov. 12.] Heinrich Sweden  
verpfl. s. z. Z. d. A. für das durch den Tod des Ulrich  
Wunderlich erled. Priorat S. Martino.<sup>1)</sup> Ertrag 7 M.  
S. Zahlungsfrist 4 Monate. Ann. 1462—64 f. 216.  
683
- 1469 März 6, Trient. Der B. v. Tr. verleiht dem Jo-  
hannes Brenner die durch Verzichtleistung des Johannes  
Geutsch erled. Pfe. S. Maria Magdalena. O. Pg. S. f.  
T. L. A. C. 51, Nr. 1. 684A
- 1480 Mai 12, Rom. Papst Sixtus IV. befiehlt den Aeb-  
ten von Gries und von S. Michele die zwischen Konrad  
Hinderbach, Propst an der s. Victorskirche bei Mainz  
und Generalvicar zu Tr., und Tobias Fraudenthal, Be-  
neficiaten an der Kathedrale zu Tr., schwebende Streit-  
sache zu untersuchen und zu entscheiden.<sup>2)</sup> O. Pg.  
Bleibulle. T. L. A. Nachreg. Urk. Nr. 20. 684B
- 1480 Nov. 29, Rom. [1481 Jan. 10.] Ambros de  
Cacaranis, Priester der Diöc. Mailand, verpfl. s. z. Z.  
d. A. für das durch den Tod des Ambros de Trivilio  
erled. Priorat S. Croce bei Trient. Ertrag 50 Cgg.  
Zahlungsfrist 6 Monate. „Rta. de mandato, quia in  
bulla narratur intrusus“. Ann. 1480—81 f. 127'. 685
- 1485 Apr. 5, Rom. [1485 Juli 8.] Franz de Campo,  
Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. durch Georg de

<sup>1)</sup> Bloss als „Prioratus S. Martini Trid. Diocesis“ bezeichnet.

— <sup>2)</sup> Konrad Hinderbach hatte auf Befehl des Bs. v. Tr. den Frau-  
denthal wegen verschiedener an Johannes Genez, Priester der Diöc.  
Trient, begangener Entfremdungen von Gütern citirt, schuldig be-  
funden und des Beneficiums an der Kathedrale für verlustig er-  
klärt; da aber Fraudenthal es bei der römischen Curie zuwege ge-  
bracht hatte, dass ein päpstlicher Befehl an Bartholomäus de Ca-  
prellis, Domherrn zu Vicenza, erlassen wurde, die Angelegenheit  
neuerdings zu untersuchen, und da Bartholomäus hierauf zu Gun-  
sten des Fraudenthal entschied, so musste Konrad Hinderbach gegen  
dieses Erkenntnis bei der Curie Recurs ergreifen.

- Fatis v. Terlago, Dechanten zu Trient, z. Z. d. A. für die durch den Tod des Johannes Freudenthal erled. Kaplansstelle am s. Sisinius-Martirius-Alexander-Altar der Kathedrale zu Trient. Ertrag 40 Cgg. Zahlungsfrist 1 Jahr. Ann. 1484—85 f. 174. 686
- 1485 März 31. [1487 Mai 10] Vgl. Nr. 146.
- 1490 Juli 31. Johannes Velbel(?) verzichtet durch seinen Procurator Dominicus de Attavantis, „notarius camerae apost.“ zu Gunsten des Heinrich Huntheiner, Priesters der Diöc. Salzburg, auf das Benefiz von Nr. 686. Resig. 1488—91 f. 183'. 687
- 1498 Juni 30, Trient. Der B. v. Tr. verleiht dem Johannes Gwin, Domherrn zu Trient, die durch die Ernennung des Peter Jan (Jani? Jam?) zum Pfr. v. Mölten und Terlan erled. Pfe. S. Maria Magdalena zu Trient, wofür Gwin an Anton von Ledro, Domherrn zu Trient, eine (nicht näher angegebene) Jahrespension zahlen soll. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 51, Nr. 2. 688
- 1507 Juli 15. [1507 Sept. 7.] Vgl. Nr. 153.
- 1511 Febr. 11. Severus Gualterus verzichtet auf eine durch ihn infolge der Verzichtleistung des Dominicus Gelphus erlangte und aus den Einkünften einer Domherrenpfründe und der Kaplanei am s. Hieronymus- und Albertaltar der Kathedrale zu Trient erfließende Jahrespension von 20 Cgg. (12+8) zu Gunsten des Johannes Bacher, Priesters der Diöc. Lyon. Resig. 1506—11, f. 340'. 689
- 1514 Mai 16. Angelus Johannes Bapt., Priester der Diöc. Arezzo, verzichtet zu Gunsten des Nikolaus de Maso auf die Kaplaneien am h. Dreifaltigkeits- und Antonsaltar der Kathedrale zu Trient, welche Benefizien nach dem Tode des Thomasius (eines früheren Nutzniessers) mit einander vereint worden waren. Resig. 1513—14 f. 193'. 690

- Undatirt (Jedenfalls bald nach dem Regierungsantritte Bernhards II. v. Cles). Die s. Rochus- und Sebastianbruderschaft, welche sich an der Kirche S. Maria Magdalena zu Trient, zur Zeit des Bischofs Georg III., als eine Seuche in der Stadt wüthete, gebildet hatte, ersucht den B. Bernhard II. um ihre Bestätigung. Letzte Reinschrift? Pa. T. L. A. C. 51, Nr. 10. 691
- 1515 Sept. 18. Nikolaus <sup>1)</sup> de Romena verzichtet unter Vorbehalt einer Jahrespension von 6 Cgg. und zu Gunsten des Simon Gentili, Priesters der Diöc. Trient, auf die Kaplaneien am h. Dreifaltigkeits- und Antonsaltar der Kathedrale zu Trient. Resig. 1515—18 f. 8'. 692
- 1520 März 26. Johannes Schönsperger verzichtet durch seinen Procurator Tristan Stettner zu Gunsten des Clemens de Fabris, Rectors der Pfe. Meano, und unter Vorbehalt einer Jahrespension von 9 rhein. Gg. auf die Kaplanei am s. Leonhardsaltar der Kathedrale zu Trient. Resig. 1517—20 f. 130. 693
- Tschars. 1282 Juni 30, Tirol. Hugo, Sohn w. Schwickers de Montalban, übergibt alle seine Rechte auf die Pfe. Tschars Meinhard II. von Tirol. Reg. L. P. II. f. 43'. 694
- Tschengels. 1497 Febr. 4. [1498 Apr. 30.] Magnus von Haslach verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Ulrich Itwiler erled. Pfe. Tschengels. Ertrag 40 Cgg. Sofortige Zahlung von 14 Cgg. Resig. (eigentl. Ann.) 1497—98 f. 284'. 695
- 1499 Nov. 29. [1500 Febr. 21.] Johannes Kuybe verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Magnus (v. Haslach?) erled. Pfe. Tschengels. Ertrag 6 M. S. Zahlungsfrist 1 Monat. Ann. 1500 f. 35. 696

---

<sup>1)</sup> Wahrscheinlich der in Nr. 690 erwähnte Nikolaus?

1521 Jan. 2. Anton Trameis, Rector der Pfe. Tschengels, verzichtet unter Vorbehalt einer Jahrespension von 18 rhein. Gg. und zu Gunsten des Anton Ger auf seine Pfründe. Resig. 1521—'23 f. 1. 697

Ulten. 1412 Nov. 7, Bozen. Johannes de Ysnina, Dechant und Generalvicar zu Trient, verleiht dem vom Abte des Klosters Weingarten präsentirten Nikolaus Ziegler, genannt Seldenhorn, die durch den Tod des Stephan erled. Pfe. Ulten. Zeugen: Johannes Zeyss von Bobingen, Pfr. zu Cembra und Rector der Schulen in Bozen, Erhard Mospitzer von Eger, Kaplan des h. Kreuzbeneficiums zu Bozen, Jodok Edelmann von Ulm, Vicar zu Mais. O. Pg. S. f. U. I. 5541. 698

1428 Apr. 6, Rom. [1428 Mai 5.] Johannes Wegscheider verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch Verzichtleistung des Berchtold Bill erled. Pfe. Ulten. Ertrag 12 M. S. Ann. 1427—28 f. 138. 699

1436 Aug. 1, Bologna. [1436 Nov. 28.] Friedrich de Mülinen verpfl. s. durch Ulrich Riedrer, Domherrn zu Augsburg, z. Z. d. A. für die „per modum novae provisionis“ erled. Pfe. Ulten. Ertrag 14 M. S. Ann. 1436—38 f. 40. 700

1473 Jan. 4, Rom. [1473 Juni 16.] Johannes Goessler, Priester der Diöc. Brixen, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Stephan Wirt de Rotwila erled. Pfe. Ulten. Ertrag 6 M. S. Sofortige Zahlung von 16 Cgg. Ann. 1473 f. 40'; Quiet 1471—74 f. 172'. 701

1510 Juli 3, Augsburg. Maximilian I. befiehlt seinen Statthaltern zu Innsbruck, die vom Abte Hartmann von Weingarten bezüglich der Neubesetzung der Pfe. Ulten übersendeten Schriftstücke zu bearbeiten, und bemerkt zugleich, dass er dem Dr. Ulrich Haintze den Vorzug gebe. O. Pa. c. S. Misc. Nr. 658. 702

1509 Sept. 7. [1511. Oct. 20.] Johannes Schurz, Priester der Diöc. Prag, verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Johannes Goesler erled. Pfe. Ulten. Ertrag 6 M. S. Zahlungsfrist 1 Jahr. „Rta, quia docuit de intruso per testes.“ Ann. 1510—11 A. f. 262. 703

[1520 ca.] <sup>1)</sup> (Das Kloster Weingarten) sucht dem B. v. Tr. das Patronatsrecht des Klosters W. auf die Pfe. Ulten nachzuweisen, indem es sich hauptsächlich darauf beruft, dass diese Pfründe unter jenen Gütern genannt sei, welche Herzog Welf IV. seinerzeit von seinen tirol. Besitzungen dem Kloster Weingarten geschenkt hätte, und weiter, dass das Patronatsrecht des letzteren auf die erwähnte Pfe. durch mehrere (genannte) Päpste und deutsche Könige und noch dazu durch Ulrich (IV.?), B. v. Tr., anerkannt und bestätigt worden sei. A. ? Pa. T. L. A. C. 47, Nr. 76. 704

**Unterfennberg.** 1462 Oct. 31, Trient. Sigismund von Thun und Andreas, Kaplan zu Trient und Procurator für die Gemeinde Unterfennberg, präsentiren dem B. v. Tr. für die dortige durch den Tod des Albert erled. s. Leonhardskapelle den Konrad Pack, Priester der Diöc. Bamberg. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 69. 705

1467 Juni 28. Sigismund von Thun präsentirt, für sich, seine Brüder und für die Gemeinde Unterfennberg, für das obige durch den Tod des Konrad (Pack)

---

<sup>1)</sup> Nach einer in dem obigen Schreiben enthaltenen Bemerkung hatte Georg III., B. v. Tr., dem nach dem Tode des Joh. Gössler, also etwa im J. 1509, durch Hartmann, Abt v. Weingarten, für die Pfe. Ulten präsentirten Gotthard am Stad, diese Pfründe vorenthalten und dieselbe an Hieronymus Pölsterlein (Neffen des Joh. Riepper, des Domherrn und Generalvicars zu Trient,) verliehen; das obige Schreiben wurde noch zur Zeit, als Hartmann lebte, aber erst nach dem bereits (wann?) erfolgten Tode des H. Pölsterlein an Bernhard II., B. v. Tr., gerichtet.

erled. Benefiz den Bartholomäus Waynhaym, Priester  
der Diöc. Mainz. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 70.  
706

**Unterinn.** 1495 Aug. 10, Trient. Georg de Fatis von  
Terlago, decr. dr. und Dechant, und das Domcapitel  
zu Trient bestätigen das durch w. Ulrich III., B. v.  
Tr., der Gemeinde Unterinn verliehene Patronatsrecht  
auf die dortige s. Luciakapelle, welche zur Zeit Ulrichs  
einen eigenen von der Gemeinde mit einem Jahres-  
gehälte von 18 M. besoldeten Seelsorger erhalten hatte.  
O. Pg. S. f. T. L. A. C. 47, Nr. 77. 707

**Unterplanitzing.** 1438 Febr. 13, Innsbruck. Herzog  
Friedrich IV. präsentirt für die durch den Tod des  
Georg erled. s. Leonhardskapelle zu Unterplanitzing  
den Ulrich Schapran, Priester der Diöc. Augsburg.  
Co. d. Kanz. Pa. U. I. 5497. Reg. L. P. II. 15'.  
708

1458 Febr. 21, Innsbruck. Herzog Sigismund präsen-  
tirt dem B. v. Tr. für das obige durch den Tod des  
Jakob Staffmayr erled. Benefiz den Caspar Horant aus  
Innsbruck. Co. d. Canz. Pa. U. I. 5498. A. Pa.  
T. L. A. C. 46, Nr. 52. Reg. L. P. II. f. 15. 709 a

1458 März 10. Investitur des Horant durch den B. v.  
Tr. Reg. L. P. II. f. 15. 709 b

1466 Nov. 15, Eppan. Thomas Fuchs von Fuchsberg<sup>1)</sup>  
präsentirt, als Patronatsherr, dem B. v. Tr. für das  
obige durch den Tod des Johannes Arbitr erled. Benefiz  
den Johannes Grampach, Priester der Diöc. Würzburg.  
O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 53. 710 a

---

<sup>1)</sup> Der plötzliche Wechsel des Patronatsherrn ist auffallend;  
weiter befremdet, dass der in 710 a erwähnte Joh. Arbitr bereits  
im J. 1447 als Kaplan von Unterplanitzing genannt wird (vgl.  
261 b).

- 1467 Febr. 27, Trient. Investitur des J. Grampach auf das obige Benefiz durch den B. v. Tr. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 54. 710 b
- 1469 Juni 20, Eppan. Thomas Fuchs v. F. präsentirt für das obige (wie erled.?) Benefiz den Georg Schlaiffer. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 55. 711
- 1477 Oct. 7, Eppan. Derselbe präsentirt nach dem Tode des G. Schlaiffer den Jakob Greiner. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 46, Nr. 56. 712
- 1518 März 22. Hans Fuchs v. F. präsentirt für das gleiche durch den Tod des Jakob Greiner erled. Benefiz den Ulrich Mültaler. O. Pa. c. S. T. D. A. C. 37, gg. 713
- Valarsa.** Vor 1517 Aug. 7. Vgl. Nr. 629.
- Velthurns.** 1404 Mai 11. Walther von Wundraching, genannt v. Strassburg, Dompropst zu Brixen, bestätigt die durch Georg Sebner gestiftete Allerseelenmesse in der Pfe. Velthurns. Aufzählung der Einkünfte und Pflichten des Benefiziaten. A., begl. durch den Propst von S. Michele am 28. Oct. 1466. Pg. Br. Arch. U. 1059. Vgl. auch Misc. 658. 714
- 1489 Oct. 21, Brixen. Leonhard von Raffenberg auf Velthurns, für sich und als Procurator der Barbara, der Tochter seines Bruders Caspar, weiter Jakob Han von Hanberg und Oswald Staudinger, als Procurator des Jörg Han, erneuern, mit Zustimmung des Bs. v. Brixen, der Gemeinde und des derzeitigen Frühmessers Friedrich Kefer, die durch ihre Vorfahren in der s. Lorenzkapelle gestiftete Frühmesse und vermehren deren Einkünfte. Aufzählung der Einkünfte und Pflichten des Benefiziaten. Zahlreiche Local- und Personennamen, da angegeben wird, was jedes Haus dem Frühmesser zinsen soll. O. Pg. c. 2. S. Br. Arch. U. 1067. 715

- 1489 Nov. 2. ? präsentirt für das durch den Tod des  
Wilhelminus erled. Benefiz am s. Nikolausaltar der  
Pfk. Velthurns den Andreas Hofer. Reg. L. P. I.  
f. 4. 716
- 1490 Jan. 4, Brixen. Der B. v. Br. bestätigt die unter  
Nr. 715 verzeichnete Stiftung O. Pg. c. S. Br.  
Arch. U. 1068. 717
- 1490 Jan. 20, Velthurns. Leonhard von Raffenberg und  
Jakob Han von Hanberg, präsentiren für die durch  
den Tod des Friedrich Kefer erled. Frühmesse zu V.  
den Lorenz Götschl, Priester der Diöc. Brixen. O.  
Pg. c. 2 S. Br. Arch. U. 1069. 718
- 1493 Oct. 10, Brixen. Dieselben (Jakob Han ist durch  
Osw. Staudinger vertreten) präsentiren für die obige  
durch Verzichtleistung des L. Götschl erled. Frühmesse,  
den Clemens Muckler, Domherrn zu Brixen und Priester  
der Diöc. Passau, welch' letzterer mit dem ersteren  
einen (nicht genauer angegebenen) Pfründenaustausch  
vornimmt. O. Pg. c. 2 S. Br. Arch. U. 1070. 719
- 1505 Apr. 25, Brixen. Johannes Greudner, Dr. beider  
Rechte und Propst zu Brixen, präsentirt dem B. v.  
Brixen für die durch den Tod des Johannes Holzner  
erled. Pfe. Velthurns den Blasius Hölzl. O. Pg. c. S.  
Br. Arch. U. 1060. 720
- 1506 Jan. 29, Brixen. Derselbe präsentirt für die gleiche  
infolge der durch Valentin Rasperger, Domherrn zu  
Brixen, als Procurator des Blasius Hölzl, geschehenen  
Verzichtleistung erled. Pfe. den Leonhard Gressing,  
Priester der Diöc. Salzburg. O. Pg. c. S. Br. Arch.  
U. 1061. — Gleiche Präsentation, aber vom 1. Febr.  
1506, (O. Pg. c. S.) liegt bei. 721
- 1516 Febr. 16, Innsbruck. Die Regierung zu Innsbruck  
frägt beim B. v. Brixen an, warum dieser das s. Niko-

lausbenefiz zu Velthurns, nach dem Tode des Andreas Hofer, nicht dem vom Kaiser vorgeschlagenen, sondern einem anderen Priester verliehen habe. O. Pa. S. f. Br. Arch. U. 1071. 722

**Vigo (Nonsthal.)** <sup>1)</sup> 1497 Jan. 22, <sup>2)</sup> Castelfondo. Simon, Ritter von Thun, empfiehlt dem B. v. Tr. den Wilhelm Marckoler, Vicar zu Vigo. O. Pa. c. S. 723 a

1497 Apr. 24. Der B. v. Tr. befiehlt dem Matthias Peer, Pleban zn Vigo, das dortige Pfarrhaus, das der (obige) Vicar hatte verfallen lassen, wieder herzustellen und einen andern Vicar zu bestellen. O. Pa. c. S. 723 b

Undatirt [1497 Apr. 24—Mai 11?] Wilhelm, Vicar zu Vigo, sucht sich dem B. v. Tr. gegenüber in der Pfarrhausangelegenheit zu rechtfertigen und beklagt sich darüber, dass ihm Marcus von Cles auf Grund rechtsgiltiger Urkunden die Vicarsstelle von Vigo streitig mache. A. ? Pa. 723 c

Undatirt (1497 Apr. 24—Mai 11?) Die Gemeinde Vigo ersucht durch ihre zwei Vorsteher den B. v. Tr., er möge den Vicar Wilhelm in seinem Amte belassen. A. ? Pa. 723 d

1497 Mai 4, Schloss Thun. Asem von Thun verwendet sich beim B. v. Tr. ebenfalls für den Vicar Wilhelm. A. ? Pa. 723 e

1497 Mai 11, Trient. Der B. v. Tr. befiehlt dem Michael von Coredo, Massar im Nons- und Sulzthale, die Pfarrhausangelegenheit von Vigo zu untersuchen und darüber innerhalb zweier Wochen Bericht zu erstatten. O. Pa. c. S. 723 f

1497 Mai 31. Michael von Coredo erstattet den in Nr. 723 f vom B. verlangten Bericht; das Pfarrhaus sei

<sup>1)</sup> Die unter 723 a — 723 g reg. Urk. befinden sich im T. L. A. C. 9, Nr. 111. — <sup>2)</sup> „Am s. Vincenztag.“

wieder hergestellt worden, Wilhelm habe  $\frac{1}{2}$  Jahr ausserhalb desselben gewohnt; im übrigen klage man über die Nachlässigkeit des Vicars im Krankenbesuche, doch sei dabei zu bemerken, dass er kränklich sei. O. Pa. c. S. 723 g

**Vigolo-Vattaro.** 1478 Dec. 4. Der B. v. Feltre er- sucht den B. v. Tr., er möge die Gemeinde Vigolo-Vat- taro zur Annahme des durch dieselbe früher zurück- gewiesenen Seelsorgers, Anton de Burgasio, bewegen. O. Pa. c. S. T. L. A. C. 43, Nr. 20. 724

1505 Apr. 5. [1505 Mai 5.] Papst Julius II. verleiht dem Leander de Pelagallis, Rector der Pfe. Cavedine, eine aus den Einkünften der Dechantenstelle zu Trient und der Pfe. Vigolo-Vattaro erfliessende Jahrespension von 120 Cgg. (100 + 20). „B. r. s. o., quia est soluta decanatus supradicti annata.“ Ann. 1504—5 f. 220. 725

**Villa Lagarina.** 1407 März 20, Trient. Vgl. Nr. 217. 1420 Febr. 21, Florenz. [1421 Sept. 27.] Lorenz Do- minici de Potellis verpfl. s. z. Z. d. A. für die durch den Tod des Peter Malcazari erled. Pfe. Villa Lag. Er- trag 20 M. S. „Gratis pro notario domini thesaurarii.“ Ann. 1421—23 f. 46'. 726

1432 März 11, Rom. [1432 Apr. 24.] Johannes Chri- spiani (?) verpfl. s. z. Z. d. A. für das durch den Tod des Marquard de Alemania erled. Erzpriesteramt zu Villa Lag. Ertrag 20 M. S. Ann. 1431—33 f. 111. 727

1505 März 13, Rom. [1505 Mai 7.] Mgr. Marianus de Barcholinis de Perusio verpfl. s. durch Leander de Pelagallis, „cubicularius“ des Papstes, z. Z. d. A. für die durch den Tod des Hieronymus de Resguardatis erled. Pfe. Villa „de Castronovo.“ Ertrag 300 Cgg. Zahlungsfrist 6 Monate. „Rta. de mandato domini archiepi. Tarentinensis.“ Ann. 1504—5 f. 150. 728

1517 Febr. 21. [1517 Mai 7.] Papst Leo X. verleiht dem Paul Somentius eine aus den Einkünften der durch ihn zu Gunsten des Franz Antonii (Grafen zu Arco) aufgegebenen Pfe. Villa Lag. erfließende Jahrespension von 100 Cgg. „Rta. quia provisus solvit.“ Ann. 1517 f. 111. 729 a

1517 Febr. 21. [1517 Mai 7.] Paul Somentius, Priester der Diöc. Cremona, verpfl. s. durch Anton de Gaudento (?) von Arco z. Z. d. A. für den Regress zur Pfe. Villa Lag. und verspricht zu zahlen, sobald dieselbe durch Verzichtleistung des Franz Antonii, Grafen von Arco, frei werden würde. Ertrag 150 Cgg. Rta. wie in Nr. 729 a. Ann. 1517 f. 126. 729 b

1517 Febr. 21. [1517 Mai 7.] Franz Antonii, Graf von Arco, verpfl. s. z. Z. d. A. für die obige durch Verzichtleistung des P. Somentius erled. Pfe. Ertrag 150 Cgg. Sofortige Zahlung von 22 Cgg. Ann. 1517 f. 125'. 730

Villanders. 1402 Oct. 23, Bozen. Der B. v. Tr. bestätigt auf Bitte des Bartholomäus von Gufidaun, Erben der Frau Anna von Bradell, der Witwe des Walther von Hohenkling, die durch dieselbe für den s. Dorotheenaltar in der Pfk. zu Villanders erfolgte Messstiftung und gewährt dem Bartholomäus und seinen Nachkommen das Patronatsrecht darauf. O. Pg. S. f. U. I. 5476. Reg. L. P. II. f. 17'. 731

1462 Juli 9, Tibur. [1463 Juli 27.] Nikolaus von Kittlitz verpfl. s. z. Z. d. A. für die „per non solutionem pensionis 40 (Cgg.) Ludovico de Ludoviciis, auditori, per Gregorium Andreae“ erled. Pfe. Villanders. Ertrag 110 Cgg. Ann. 1462—64 f. 161. 732

1498 Sept. 28, Brixen. Christoph von Sparenberg präsentiert für das durch bevorstehende Verzichtleistung des alt und krank gewordenen Emeran Pelhamer, Prie-

sters der Diöc. Salzburg, frei werdende s. Nikolausbenefiz in der Pfk. zu Villanders den Sigismund Hueber von Bozen. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37, t (1).

733 a

1498 Oct. 1, Villanders. Emeran Pelhamer ernennt 2 Procuratoren, um auf das obige Benefiz gegen Zusage eines hinreichenden Ruhegehaltes Verzicht zu leisten. Zeugen belanglos. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 160.

733 b

1501 Apr. 12, Bozen. Paul v. Liechtenstein, königl. Hofmarschall und Pfleger zu Schenna, ersucht auf Bitte der Kinder w. des Christoph von Sparenberg, den B. v. Tr. um Genehmigung des zwischen Sigmund Hueber, Kaplan am s. Nikolausaltar zu Villanders, und Nikolaus Speundlinger, Pfarrvicar daselbst, um „eine andere Gottesgabe“ erfolgten Pfründenaustausches. O. Pg. S. f. T. D. A. C. 37 t (2).

734 a

1501 Apr. 16. Nikolaus Speundlinger ernennt den bischöfl. Secretär Wilhelm Rottaler und den Leonhard Schlungl, Vicar zu Bozen, zu seinen Procuratoren, um seine Präsentation auf das s. Nikolausbenefiz zu Villanders geltend zu machen. Zeugen: Michael Fabri, Kaplan am Chor zu Brixen, u. a. Not. Urk. O. Pg. T. L. A. C. 47, Nr. 47.

734 b

1507 Mai 24. [1507 Juni 10.] Gregor Angrer verpfl. s. z. Z. d. A. für die infolge der durch Johannes Huntaymer, „*possessione non habita*“, geschehenen Verzichtleistung erled. Pfe. Villanders. Ertrag 150 rhein. Gg. Zahlungsfrist 4 Monate. „*Rta. de mandato d., quod (?) possessione non habita.*“ Ann. 1506—7 f. 114'.

735

Villnöss. 1508 Aug. 10, Brixen. Barbara Fuchs zu Fuchsberg, Witwe des Wilhelm F. zu F. und Schwester w. des Lorenz Wirsing, beurkundet die durch sie an der Kirche zu Villnöss erfolgte Stiftung eines in der

- Kirchweihoctave abzuhaltenden Amtes. O. Pg. c. S.  
(des Johannes Greudner, Dompropstes zu Brixen). Siegel-  
zeugen: Friedrich Prenner, Benefiziat des Domstiftes und  
Notar des Capitelgerichts zu Brixen, Balthasar Stuben-  
rauch, Pleban zu Villnöss, u. Christian Stettner, Kaplan  
der s. Jakobskapelle daselbst. Br. Arch. U. 724. 736
- Völs. 1429 Dec. 9, Neustift. Der Abt von Neustift  
präsentirt dem B. v. Brixen für die durch Verzicht-  
leistung des Johannes Fuchs, O. S. A., erled. Pfe. Völs  
den Leonhard Naeffner, O. S. A. O. Pg. c. S. Br.  
Arch. U. 1191. 737
- 1441 Sept. 14, Brixen. Ingenuin Brandel, Domherr zu  
Brixen, investirt im Namen des Bs. v. Brixen den Jakob  
Künig, O. S. A., auf die durch Verzichtleistung des  
Leonhard (Naeffner?), O. S. A., erled. Pfe. Völs und  
beauftragt den Pfr. von Kastelruth mit der Ertheilung  
des Possesses. Zeugen: Caspar Aygner, O. S. A.,  
Stephan Peyrl, Rector der Pfe. Buchenstein, Johannes  
Westendorfer, Priester der Diöc. Brixen und Freising.  
Not. Urk. O. Pg. c. S. (des Vicariatsamtes zu Brixen).  
Br. Arch. U. 1192. 738
- 1445 Apr. 30, Neustift. Der Abt von Neustift präsen-  
tirt dem B. v. Brixen für die durch den Tod des Kon-  
rad Kropf erled. s. Michaelskapelle (auf dem Friedhofe)  
zu Völs den Michael Petri de Camaer. O. Pg. S. f.  
Br. Arch. U. 1205. 739
- 1453 Aug. 3, Neustift. Derselbe präsentirt für die durch  
Verzichtleistung des Mgr. Simon, O. S. A., erled. Pfe  
Völs den Peter, Meister der freien Künste u. O. S. A.  
O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1193. 740
- 1508 Nov. 13, Neustift. Derselbe präsentirt für die  
obige durch den Tod Peters, Meisters der freien Künste  
und O. S. A., erled. Pfe. den Georg Fabri, O. S. A.  
O. Pg. c. S. Br. Arch. U. 1194. 741

1517, Febr. 27, Neustift. Derselbe präsentirt für die gleiche durch den Tod des Georg Fabri erled. Pfe. den Ulrich Pryschwitzer, O. S. A. O. Pg. c. S. des Klosters Neustift; ein anderes S. (des Abtes?) f. Br. Arch. U. 1195. 742

1517 März 21, Schloss Prössels. Leonhard von Völs, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, präsentirt für die durch den (am 13. März) erfolgten Tod des Jakob Eglof erled. Bruderschaftsmesse am s. Sebastians- und Erasmusaltar in der Pfe. zu Völs den Erhard Schmautz. O. Pg. S. f. Br. Arch. U. 1218. 743

**Volano.** 1464 Nov. 20, Bozen. Der B. v. Tr. verleiht dem Wolfgang von Mühlbach, Priester der Diöc. Brixen, die durch Verzichtleistung des Erasmus von Salzburg, bischöfl. Schreiber, erled. Pfe. Volano. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 50, Nr. 40. 744

1484 Sept. 21, Rom. [1485 Febr. 3.] Bonominus de Spino, Priester der Diöc. Trient, verpfl. s. durch Georg de Fatis von Terlago, Dechanten zu Trient, z. Z. d. A. für die durch den Tod des Johannes de Petrisduris erled. Pfe. Volano. Ertrag 40 Cgg. Sofortige Zahlung von 19 Cgg. Ann. 1484—85 f. 73; Quiet. 1484—86 f. 34. 745

**Wangen.** 1510 Jan. 6, Weggenstein. Der Comthur O. T. präsentirt dem B. v. Tr. für die durch den Tod des Marquard Vigker erled. Pfe. Wangen den Ludwig Stengl von Kempten, Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 26. 746

1516 Nov. 23, Sterzing. Derselbe präsentirt für die gleiche durch Versetzung des Ludwig Stengl erled. Pfe. den Leonhard Dachspurger,<sup>1)</sup> Priester der Diöc. Augsburg. O. Pg. S. f. T. L. A. C. 54, Nr. 27. 747

<sup>1)</sup> Am 15. Juli 1523 wird über die durch seinen Tod erled. Pfe. weiter verfügt. Vgl. T. L. A. C. 54, Nr. 28.

**Nachträge.** Zu pag. 162 (Sep.-Abdr. pag. 2), Anm. 1: Soeben ist erschienen: Starzer „Regesten z. Kirchengesch. Kärntens.“ Arch. f. vaterländ. Gesch. u. Topogr., 17. Jg., Klagenfurt 1894. — Zu pag. 164 (bezw. pag. 4), Anm. 3: Vgl. auch: Voltelini „Der Kurs der Berner Denare zum Gulden um 1300.“ 1. Beilage zu: „Beiträge z. Gesch. Tirols“ II. Th. (Ferd.-Zeitschr. III. F. 35. Heft). — Zw. Nr. 10 und Nr. 11, weiter zw. „Cavedine“ und Nr. 149 a ist zu lesen: 1407 Febr. 18. Vgl. Nr. 481. — Nr. 379 A: O. Pg. S. f. — Nr. 397 a: Bulle, O. Pg. mit Bleibulle; Quittung, O. Pg. S. f. — Nr. 509 B, c, Z. 3: Quindennia (Incorporation). — Nr. 535, Z. 5: O. Pg. Bleibulle.

Es ist zu lesen: Nr. 40, Z. 2: am Marienaltar. — Nr. 78 a, Z. 3: Joh. Zürner. — Nr. 78 a, Anm. 1, Z. 2: Tisens (statt: Bozen). — Nr. 115, Z. 3: den Leonhard. — Nr. 115, Z. 4: Amtmanns zu Bozen. — Nr. 117 a, Z. 4: Niederthor. — Nr. 117 b, Z. 6: Cooperator zu — Nr. 132, Z. 2: Georgskirche. — Nr. 139, Z. 2: Campiglio. — Nr. 143, Z. 2: Wintze Gwerra (Vinciguerra). — Nr. 152 a, Z. 6: quia solutae. — Nr. 171, Z. 1: der Diöc. — Nr. 173 a, Z. 3: „Domherrn“, „laut dessen.“ — Nr. 181, Z. 1: Slas-peck. — Nr. 181, Z. 3: Domherrn der Diöc. — Nr. 183, Z. 10: gewänne. — Nr. 184, Z. 3: H. H. Leonhard, Georg u. Magdalena, — Nr. 189, Z. 10: auf der ersten Investitur. — Nr. 202, Z. 9: berichten. — Nr. 217, Z. 3: Lagarina. — Nr. 250, Z. 3: den Johannes. — Nr. 255, Z. 8: f. 20 ff. — Nr. 261 a, Z. 10: Fatis von Terlago. — Nr. 302, Z. 4: Trostburg. — Nr. 303 a, Z. 1: der Convent. — Nr. 305, Z. 6: Provisor O. Cist. — Nr. 480, Z. 3: Paternion. — Nr. 562, Z. 4: ad sacros ordines. — Nr. 581 a, Z. 5: majoris ecclesiae. — Nr. 601, Z. 4: des Clemens. — Nr. 616, Z. 2: verzichtet. — Nr. 639, Z. 4: O. (?) Pg. — Nr. 654, Z. 3: Pfe. Tisens (nicht: Tirol). — Nr. 670, Z. 2: und aus der Gemeinde.